GRÜNDLICHER UND VOLLKOMMENER UNTERRICHT ZUR RECHTSCHREIBUNG DER DEUTSCHEN SPRACHE

Johann Christoph Wolf



Joh. Christoph Wolfens gründlicher und vollkommener Unterricht

ad [illegible] zur monac.

Rechtschreibung

[illegible] [illegible] Aug. 1792.

der

Deutschen Sprache,

Worinnen

Auf eine besondere Art die ganze richtige deutsche Rechtschreibung in verschiedenen Regeln, nebst den gemeinen und andern neuern Gebräuchen, vorgetragen wird; vermöge derer die Rechtschreibung meistentheils, durch fleißiges Durchlesen und Nachschlagen aber eines

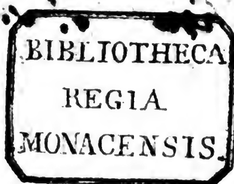
doppelten Wörterbuches,

so alle deutsche Wörter in sich hält, in kurzen völlig kann erlernet werden,

Allen jungen Leuten, in und außer den Schulen, ingleichen dem Frauenzimmer, wie auch erwachsenen Personen; sonderlich aber denenjenigen, welche nichts von der lateinischen Sprache verstehen, zum Besten, nebst einem Anhange von fremden Wörtern, Namen und einem Verzeichnisse der Städte 2c.

Mit Genehmhaltung der deutschen Gesellschaft in Leipzig herausgegeben.

Hof und Bayreuth,
bey Johann Gottlieb Vierling, 1749.



Dem

Hochehrwürdigen, Hochachtbaren und Hochgelahrten Herrn,

HERRN

M. Joh. David Steinmüller,

Sr. Königl. Majest. in Polen und Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Sachsen Hochverordneten Superintendenten zu Oelßnitz,

Meinem Hochgeneigten Gönner.

Hochwürdiger, Hochachtbarer und Hochgelahrter,

Hochgeehrtester Herr Superintendent, Hochgeneigter Gönner,



Wenn ich mich erkühnete gegenwärtige Anmerkungen über ein wichtig Theil unserer Muttersprache einem Manne zuzuschreiben, welcher an dergleichen Arbeit keinen Geschmack hätte: So würde ich nöthig haben, auf erhebliche Ursachen zu denken, dadurch dieses Unternehmen entschuldiget werden könnte. Nachdem aber **Eurer Hochehrwürden** selbst angewendeter Fleiß in Verbesserung solcher Sprache, gleichwie in andern, also besonders in diesem Stücke, was **Dero** Schreibart betrifft, schon bestermassen bekannt ist: So kan dieser Mühe überhoben seyn, und darf mit guter Zuversicht hoffen,

hoffen, will vielmehr zugleich auch mit schuldigster und gebührender Ehrerbiethung gebethen haben, es wollen sich **Dieselben** so wohl diesen geringen Beytrag, als auch solche wohlgemeynte Zueignungsschrift nicht misfallen lassen; sondern diese mit geneigtem Herzen und Augen annehmen und ansehen, und jenem den untersten Raum unter dem Vorrath **Dero** Bücher gütigst verstatren.

Und gleichwie diese Blätter größtentheils zum Unterricht der Jugend abgefasset, und dererjenigen Erleichterung abzwecken, welche im Schreiben allbereit einen Anfang gemachet, damit sie bey Beobachtung derselben, mit eben so geringer Mühe lernen mögen recht schreiben, als sie sonsten vielleicht falsch schreiben würden: Also zweifle nicht, wenn anders dieselben bey **Eurer Hochehrwürden**, meinem Hochgeneigten Gönner, gütiges Gehör und Schutz finden werden, daß eben mein Endzweck durch **Dieselben** auch bey andern bestens könne und werde befördert werden.

Ja die hohe Gewogenheit, welche nun seit etlichen Jahren vielfältig gegen meine wenige Person zu vermerken das Vergnügen gehabt, machet mir auch dießmal nicht nur die Hoffnung, meines Wunsches theilhaftig gemachet zu werden; sondern entzündet auch um so mehr

in mir die Begierde, meine schuldige Dankbarkeit und ergebenste Erkenntlichkeit hierüber öffentlich hierdurch zu bezeugen und an den Tag zu legen.

Der Herr, der bishero mit seiner Gnade und Segen reichlich über Ihnen gewaltet, wolle auch noch ferner und in Zukunft zu vieler Erbauung mit allem wahren Wohlseyn Sie reichlich überschütten. Unter welchem herzlichen Wunsche mich zur beständigen hohen Gewogenheit empfehle, und unausgesetzt erharre

Eurer Hochehrwürden,

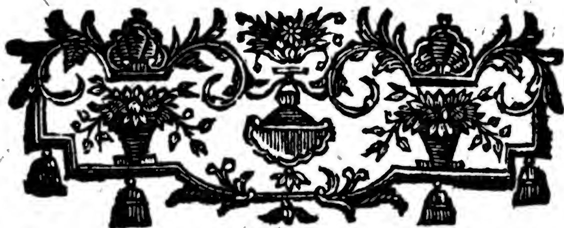
Meines Hochgeehrtesten Herrn Superintendenten und Hochgeneigten Gönners

Schöneck, den 22 April, 1749.

gehorsamster und verbundenster Diener

Johann Christoph Wolff,
Schuldiener und Organist.

Ge-



Geneigter Leser,

Es wird wohl niemand in Abrede seyn, daß eine noch so schöne und zierliche Schrift, die aber dabey nicht aus den gehörigen Buchstaben bestehet, sehr wenig; ja, wenn sie so gar der Aussprache zuwidergeschriebene Wörter in sich hält, um so viel weniger groß zu achten sey. Dergleichen nun findet man nicht so wohl bey Ungelehrten, als vornehmlich in den gemeinen Schulen, allwo eben immer nur mehr auf das Nachmalen der Buchstaben, als Rechtschreibung der Wörter gesehen wird: Wiewohl jenes sich nicht allein schön ansehen lässet, sondern auch fast eben so nothwendig, als dieses, seyn will. Wird nun auch noch von vielen auf die Rechtschreibung mit gesehen, welches etwa durch ein Dictiren zu geschehen pfleget: So will doch damit noch wenig ausgerichtet seyn; sondern solches nur vielmehr so wohl Lehrenden, als Lernenden zu einer Marter werden. Denn weil

auf Seiten des Lehrenden häufige Mühe erfordert wird; auf Seiten des Lernenden aber die Sache also beschaffen ist, daß er durch ein bloßes Auffangen der Wörter, dabey ihm nicht allezeit die Ursachen von der Rechtschreibung der Wörter, noch einige Regeln, aus Mangel einer zum Grunde liegenden Anweisung, gezeiget werden: So wird er wenigstens sehr spat; ja, wenn nicht viele Jahre durch also verfahren wird, wohl schwerlich die Rechtschreibung erlernen können. Hierinnen wird mir hoffentlich ein ieder Vernünftiger Beyfall geben müssen. Und wie viele plagen sich nicht auch mit selbst beliebter und dabey sehr unordentlicher Anführung? daraus aber am Ende, wie leicht zu erachten, wenig werden kann.

Alleine es ist diesem Ubel nicht nur völlig abzuhelffen; sondern die ganze Sache kann auch um sehr vieles erleichtert werden. Soll die Mühe des Lehrers gemindert; der Lernende aber desto eher zu einer Vollkommenheit gebracht werden; So müssen etliche Groschen in Erkaufung einer hierzu gründlichen Anweisung gar nicht gesparet werden. Fragt sichs nun, was für eine Orthographie sich wohl am besten hierzu schicke? So gebe zur Antwort, daß einem ieden freystehe, nach seinem Gutachten zu erwählen, welche er wolle. Alleine, da

große und weitläufftige Schriften hieher nicht gehören; kleinere aber meistens so beschaffen sind, daß darinn nur vieles Latein; hier und da Unvollkommenheiten; besonders aber großer Mangel an Wörtern sich befindet; So können sie wahrhaftig von solchen Leuten wenig genutzet werden. Weil sie aber nur als gelehrte Schriften anzusehen, und vielleicht nicht für Anfänger eigentlich geschrieben sind: So bleibet ihnen dennoch ihr Lob.

Dahero ich denn, nach meinen geringen Kräften, keine Mühe noch Zeit gesparet, der lieben Jugend und andern nach Möglichkeit hierinnen aufzuhelfen, und ihnen hiermit eine solche Anweisung in die Hände zu geben, welche sie auch von sich selbst verstehen, und mit großem Nutzen gebrauchen können: Ja woraus sie, wenn zumal noch eine gute Anführung des Lehrers darzu kömmt, durch fleißiges Durchlesen und Nachschlagen der Regeln und Wörter, in kurzen zu einer ziemlichen Vollkommenheit werden gelangen können.

Man findet aber in den nachfolgenden Regeln nicht so wohl die anitzo eingeführte vernünftigste, und von den meisten gelehrtesten Leuten gebräuchlichste Schreibart; sondern auch noch darneben den gemeinen und andere neuere Gebräuche. Mithin dürfen doch diejenigen,

wel-

welchen vielleicht eine natürliche und richtige Schreibart nicht gefallen wollte, sich nicht gleichsam gezwungen sehen, solche anzunehmen; sondern können auch eben so wohl den gemeinen, als die andern Gebräuche, erwählen. Selbst die Billigkeit aber hat es also erfordert, daß man eine richtige und gegründete Gewohnheit allen übrigen ungegründeten Gebräuchen schlechterdings hat vorziehen müssen. Eben zu dem Ende sind auch in beyden Wörterbüchern diejenigen Wörter mit hinzugesetzet worden, welche von andern anders, als sichs wohl gebührte und seyn sollte, geschrieben werden.

Übrigens aber will hoffen, da ich die Genehmhaltung einer so ansehnlichen, und mit Ruhm blühenden deutschen Gesellschaft in Leipzig hierüber zu erlangen die Ehre habe, (deren Glieder doch mit Recht als geschickte Beurtheiler unserer Sprache angesehen werden) es werde auch der geneigte Leser kein abgeneigtes Urtheil hierüber fällen, und eine solche Arbeit, die nichts anders, als den wahren Nutzen des Nächsten zum Grunde hat, in Betrachtung solches Endzwecks, sich bestens gefallen lassen.



Der erste Abschnitt.

Von den Grundregeln der deutschen Rechtschreibung; Eintheilung der Buchstaben und Wörter; wie auch vom rechten Gebrauche der großen und kleinen Anfangsbuchstaben.

§. 1.

Die deutsche Rechtschreibung ist eine Wissenschaft, alle und iede deutsche Wörter, nach allen darzu gehörigen Stücken, recht zu schreiben.

Ich setze bey derselben folgende Haupt- und Grundregeln zum voraus, worauf die ganze Rechtschreibung beruhet, und welche niemals aus der Acht zu lassen sind.

§. 2. Die erste Haupt- und Grundregel ist, daß man im Schreiben hauptsächlich auf die reine und richtige Aussprache eines Worts siehet, und solches nicht anders schreibet, als es die hochdeutsche Sprache, oder Mundart der Gelehrten erfordert.

Folglich schreibet man nicht: Stam, Druk, giehr, nee oder noĕ, net, enker, Soaelz,

 Oge,

Oge, Gesus, Voggel, Steen, Bodden, Männel 2c. wie etwa nach einigen Mundarten gesprochē wird; sondern Stamm, Druck, gehet, nein, nicht, euer, Fuß, Salz, Auge, Jesus, Vogel, Stein, Boden, Männlein oder Männchen.

§. 3. Die zweyte Haupt- und Grundregel ist, daß man im Schreiben zugleich auch mit auf die Abstammung eines Worts siehet; mithin ein abstammendes Wort niemals anders schreibet, als es sein Stammwort mit sich bringet.

Deswegen schreibet man: häuslich, weil es von Haus abstammet; rädern von Rad, zärtlich von zart, gröblich von grob, rühmlich von Ruhm, betrügen von Trug, verheeren von Heer, wahrlich von wahr u. d. g. und nicht heißlich, rätern, grewlich, riemlich, betriegen u. s. f.

§. 4. Nebst diesen beyden Hauptregeln aber hat man vornehmlich auch auf die Gewohnheit im Schreiben zu sehen, welche, als eine gerechte Beherrscherinn der Wörter, in der deutschen Rechtschreibung zuweilen noch vor jenen zu gebiethen hat; a) von welcher man aber auch insgemein keine hinlängliche Ursache angeben kann. b) Nach-

a) Denn wenn z. E. die Aussprache schtehen, schprechen, wekken, sezzen, die Abstammung aber Aeltern, ädel 2c. (hier siehe auch Chur im 1 Wörterb.) zu schreiben verlanget: So verbiethet hingegen solches die Gewohnheit, und befiehlet stehen, sprechen, wecken, setzen; Eltern, edel zu schreiben.

b) Warum schreibet man z. E. drey mit einem y? Bier mi

Nachdem aber die Gewohnheit oder der Gebrauch im Schreiben, so wohl in besondern Schreibarten, als einzelnen Wörtern, noch bis itzo sehr verschieden ist: So fragt sichs hierbey, nach was für einem Gebrauche man sich zu richten habe? Soll man sich nur nach eines oder etlicher? nach vieler oder der meisten Gelehrten? oder nur nach einer allgemeinen Schreibart bequemen? Ich werde nicht unrecht haben, wenn ich also antworte:

Man hat im Schreiben sich vor allen nach den meisten, gelehrtesten und geschicktesten Leuten zu richten, welche insgesammt die deutsche Sprache und derselben Rechtschreibung nach ihrem Grunde wohl untersuchet haben; und auch noch immerzu bemühet sind solche zur völligen Richtigkeit zu bringen.

Denn weil doch einmal eine gänze Gesellschaft gelehrter Männer die allgemeine Gewohnheit nur in so weit annimmt, als sie nach den vorhergehenden Regeln gegründet ist; oder in so ferne sie doch wenigstens nicht so leichte kann geändert werden: So kann man allerdings einer solchen gegründeten Gewohnheit vor allen andern neuern, gekünstelten und ungegründeten Schreibarten am sichersten folgen, und sie als eine Grundregel bey der Rechtschreibung mit erkennen und annehmen; ja

einem e? Ruhm mit einem h? Antwort: Die einmal gegründete Gewohnheit will es also haben:

ihr auch in strittigen Fällen vor jenen beyden Grundregeln den Vorzug und die Oberhand lassen.

Diese 3 Hauptregeln sind es demnach, welche in der deutschen Rechtschreibung alle zweifelhafte Fragen entscheiden müssen; von welchen aber auch immer eine vor der andern den Vorzug hat: Wie solches hin und wieder wird zu ersehen seyn.

Ehe ich aber noch weiter fortgehe, achte für nöthig, vorhero kürzlich etwas von der Eintheilung der Buchstaben und Wörter anzumerken.

§. 5. Die Buchstaben werden eingetheilet in Selbstlaute und Mitlaute: Die Selbstlaute (vocales) sind a, e, i, o, u, imgleichen das y; die andern aber alle sind die Mitlaute, c) (consonantes) als welche nicht eher recht laut und vernehmlich können ausgesprochen werden, bis ein Selbstlaut darzu kömmt. Z. E. b be, c ce, g ge, f eff, r err, ſ eß 2c.

Durch Zusammensetzung der Selbstlaute entstehen

1.) Die Doppellaute, (diphthongi) deren 9 sind, und welche in der Aussprache nicht getheilt, sondern zugleich ausgesprochen, und gleichsam zusammen geschmolzen werden, als:

á,

c) Daß man die mitlautenden Buchstaben auch Stumme nennet, will fast zuviel gesaget seyn; massen die meisten einen gewissen, die andern aber doch einigen Laut von sich geben, welche in der Aussprache im Anfang oder zu Ende kann abgenommen werden, der aber freylich durch Hülfe eines Selbstlauts erst recht deutlich und vollkommen gemachet wird.

å, ö, ů, d) ai oder ay, au, ei oder ey, eu, oi oder oy und uy. Z. E. täglich, möglich, Mühe, Kaiser, Bayern, Mauer, breit, bey, heute, die Stadt Boizenburg, der Graf Hoim, Boy, Papagoy, pfuy, huy rc. e)

2.) der Dreylaut (triphthongus) åu, welcher nur vorkömmt, wenn das Stammwort au hat, als: Bräutigam von Braut, die Häute von Haut, häufen von Haufe, das Gebäude von Bau, läuten von laut u. d. g.

§. 6. Etliche von den Buchstaben werden weiche oder gelinde, etliche aber auch harte genennet: Die gelinden sind B, D; die harten aber P, T. Und werden sie darum also genennet, weil jene, nämlich B und D ganz gelinde, diese aber P und T ganz harte müssen ausgesprochen werden.

Vom Th, welches nicht so harte als T, und nicht so gelinde als D ausgesprochen wird, oder doch also soll ausgesprochen werden, siehe den 3 Abschn. §. 4.

§. 7. Auch sind Buchstaben, welche eine Verwandschaft mit einander haben; und werden deswegen Verwandte geheißen, solche sind:

d) Diese 3 werden von einigen weiche oder uneigentliche; die übrigen aber harte oder eigentliche Doppellaute genennet.

e) Welche für ai und eu wollen äi und eü schreiben, und sie also auch mit unter die Dreylaute setzen, die thun etwas unnöthiges und ungereimtes: Denn Kaiser, Freude u. d. g. können eben so ausgesprochen werden, wie Käiser, Freüde; und höret man in der Aussprache keinen Unterscheid.

b mit p und w, c mit k und z, d mit t und th, e mit ä und ö, ei mit ai oder ay, äu, eu und ey, f mit ph und v, g mit j, ch und k, i mit ü und y, x mit chs, cks oder ks und gs, von welchen unten ausführlich soll gehandelt werden.

§. 8. Aus Buchstaben entstehen Sylben, f) und aus Sylben Wörter.

Wiewohl auch ein einziger Buchstabe, nämlich ein Selbstlaut, schon eine Sylbe; desgleichen nur eine Sylbe ein Wort ausmachen kann, als: a-ber, mit ꝛc. Ja es kann auch eine Sylbe aus neun Buchstaben bestehen: schlägsts, peitschts.

§. 9. Die Wörter der deutschen Sprache sind entweder Stammwörter, oder abstammende Wörter. Ein Stammwort ist ein solches Wort, das von keinem andern deutschen Worte kann ab- oder hergeleitet werden, z. E. Gott, Holz, Krone, Stein, Himmel ꝛc. Ein abstammendes oder abgeleitetes Wort aber ist dasjenige, welches von seinem Stammworte herkömmt, als: göttlich, hölzern, krönen, steinigen, himmlisch ꝛc. von Gott, Holz ꝛc.

§. 10. Mehrere Stammwörter der deutschen Sprache sind einsylbig, viele aber auch zweysylbig, g) als: alt, arm, groß, Mann, Ort,

f) Sylbe kömmt aus dem Griechischen συλλαβὴ her, und heißt eine Zusammennehmung: Denn sie ist eine Zusammenfassung zweener oder mehrerer Buchstaben in einen einzigen Ton oder Schall. Sylbe könnte auch füglich durch Wortglied gegeben werden.

g) Einige in der deutschen Sprache erfahrne Männer wollen

Ort, Wort; Himmel, Feuer, Ecke, Galle, schreiben, leben ꝛc.

Gleichwohl sind nicht alle ein- und zweysylbige Wörter Stammwörter, sondern sie können auch abgeleitete Wörter seyn, z. E. Durst von dürre, Flug von fliegen, Kunst von können; ächzen von ach, Schreiber von schreiben, das Leben von leben.

§. 11. Die abstammenden Wörter sind theils einfach, das ist, die nur von einem Stammworte abstammen, und etwa am Ende nur einige Sylben haben, die an sich selber nichts bedeuten, (dergl. siehe im 7 Abschn. §. 2.) als: göttlich, Gott; hölzern, Holz; steinig, Stein ꝛc. theils zusammen gesetzet, das ist, die aus zwey oder mehrern Wörtern zusammen gefüget sind, als: ver-trauen, hinter-lassen, los-reissen, Acker-mann, Feyer-abend, Ober-Hof-meister ꝛc. siehe §. 16.

Von den 8 Hauptarten der Wörter finde vornehmlich nur drey davon kürzlich zu erklären nöthig, was näm-

diese Regel also behaupten: Alle Stammwörter der deutschen Sprache sind einsylbig. Es ist aber dieses mehr von der vorigen, als itzigen Beschaffenheit der deutschen Sprache zu verstehen: Denn Vater, Mutter, Himmel ꝛc. hieß sonst Vaer, Moer, Himl ꝛc. Ja es machen nebst dem auch diejenigen Buchstaben, die an sich einsylbigen Stammwörter oft zweysylbig, so wegen der zarten Aussprache eingeschoben oder hinzugesetzet worden, welche aber keinesweges als Stammbuchstaben, (radicales) sondern nur als helfende (serviles) anzusehen sind z. E. Himmel, Feuer, Ecke, Galle ꝛc. für Himl, Feur, Ek, Gal ꝛc.

nämlich ein Nenn- Bey- und Zeitwort sey; damit solche, wo sie vorkommen, können verstanden werden.

§. 12. Ein **Nennwort** (substantivum) ist dasjenige Wort, dem man eines von diesen Wörtlein (Artikel) ein, der, die oder das vorsetzen, und ohne Hinzufügung eines andern schon völlig verstehen kann, als: ein **Herr**, oder der **Herr**, die **Macht**, das **Buch** rc.

Hiervon siehe die Wörterbücher; imgleichen erkenne die Nennwörter aus den Endungen, im 7 Abschn. §. 2.

§. 13. Ein **Beywort** (adjectivum) ist ein solches Wort, welches nicht eher völlig oder eigentlich kann verstanden werden, als bis ein Nennwort darzu gesetzet wird, z. E. schön, verbrennt, alt, reich, schwarz, krank u. d. g. Man wird also noch nicht recht begreifen können, was schön, verbrennt, alt rc. ist, bis etwa ein Nennwort hinzugefüget wird, als: der schöne **Vogel**, das verbrennte **Kleid**, die alte **Frau**, ein reicher **Mann**, das schwarze **Bret**, das kranke **Kind**.

§. 14. Ein **Zeitwort** (verbum) wird dasjenige Wort genennet, welches sich auf en, ern oder eln endiget, und sich mit den Wörtlein (Namensfürwörtern, pronom.) ich, du, er, (es, man) wir ihr, sie aussprechen lässet. Z. E. sehen, gehen, lesen, sitzen, plaudern, liefern, besudeln, zweifeln u. d. g. ich sehe, du gehest, er (es, man) lieset, wir sitzen, ihr habt geplaudert, sie werden liefern, man zweifelt u. s. f. Da

Da nun also bekannt, was ein Nenn- Bey- und Zeitwort ist: So kann man sogleich hierauf merken, wenn große oder kleine Anfangsbuchstaben zu gebrauchen sind.

§. 15. Der Deutsche gehet ziemlich weit mit den großen Buchstaben, er liebet und gebrauchet dieselben vor andern Nationen fast am meisten; weil er vielleicht der Schrift dadurch eine bessere Zierde zu machen gedenket. Es wird aber nach dem einmal so gewöhnlichen und rechten Gebrauche ein großer Buchstabe gesetzet.

1) im Anfang einer Rede; oder auch im Anfang der Worte eines andern.
2) wenn das Wort ein Nennwort, h) siehe §. 12.
3) nach einem Puncte (.) Colon (:) i) wie auch Frag- (?) und Ausruffungszeichen (!) so ofte sie einem Puncte gleichgelten.
4) zu Anfang eines ieden deutschen Verses.

Doch will die Sache noch nicht gänzlich damit gehoben seyn, sondern wir werden noch verschiedenes hierbey anzumerken haben; zumal da uns der mannigfaltige Gebrauch im nachfolgenden zu sehr im Wege stehet.

h) Einige schreiben die Nennwörter nur mit kleinen Anfangsbuchstaben. Ob sie es nun wohl andern Sprachen nachmach n wollen: So ist es doch gänzlich zu verwerfen; weil sie wider den allgemeinen Gebrauch handeln Denn es ist nicht einem ieden sogleich erlaubet, nach seinem Eigensinne zu verfahren.

i) Nach dem Colon pflegen auch andere nur einen kleinen Buchstaben zu setzen.

§. 16. Die aus zwey oder mehrern Wörtern zusammengesetzten Nennwörter müssen nicht mit Mittelstrichen von einander getheilet, sondern zusammen in ein Wort, und also auch nur mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben werden; und zwar, weil sie in unzertheiltem Odem ausgesprochen werden, und unsere Alten mit ihrem Exempel uns darinnen vorgegangen sind. Als: **Luftkreis, Zetergeschrey, Erdboden, Schreibtafel, Gottesdienst, Hofmeister, Rechenmeister, Stadtgraben, Schulanstalt, Schloßkirche, Ehrgeiz, Schreibart, Liebesflamme, Hülfsmittel, Verbindungswort, Rathsherr**; oder auch, da das erste kein Nennwort: **Oberförster, Oberhofprediger, Oberrhein, Niedersachsen, Rechtschreibung, Oberhofmeister, Oberjägermeister; Reichshofrath, Silberbergwerk, Holzbirnbaum, Erzschatzmeisteramt** u. d. g. k)

§. 17.

k) Der gemeine Gebrauch bedienet sich hierinnen der Mittelstriche oder des Verbindungszeichen, und schreibet solche Wörter also: **Luft-Kreis**, oder vielmehr Lufft-Creyß) **Zeter-Geschrey, Ober-Förster, Recht-Schreibung, Silber-Berg-Werck, Ertz-Schatz Meister-Amt**; Damit ja auch in der Mitte den Nennwörtern ihre gebührende Ehre durch den großen Buchstaben wiederfahren möge. Alleine, da zumal sich auch noch verschiedene Ausnahmen dabey befinden, z. E. daß nicht auch also getheilet wird: **Sonntag, Montag, Frankreich** u. a. So wird die Rechtschreibung solcher Wörter den Anfängern nur desto schwerer dadurch gemacht.

Einige lassen zwar in diesen und dergleichen zusammengesetzten Wörtern das Verbindungszeichen weg; hingegen aber setzen sie es in Titulaturen, weil es, nach ihrer Meynung, wider den schuldigen Respect wäre, wenn in der Mitte

§. 17. Die Wörter, so aus einem Nennworte oder wesentlichen und zufälligen Namen zusammengesetzet sind, müssen nicht mit großen, sondern nur mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben werden. Dergleichen sind: haufenweise, brockenweise, wechselsweise, schlangenweise, stückweise, weltbekannt, lebenslang, kunstreich, zahlreich, siegreich, segensvoll, nagelneu, schlaflos, gottgeheiligt, sonnenklar, regelmäßig, kanzelmäßig, engelrein, blutfleckicht, blutgierig, pechschwarz, schneeweiß, eisgrau, himmelblau, meergrün, fingernackend, zuckersüß, u. d. g. l)

Denn obgleich das erste Wort ein Nennwort ist:
So ist doch das ganze Wort kein Nennwort;
weil ja keinem davon, wie §. 12. der Artikel
der, die oder das kann vorgesetzet werden.
Und solchemnach hat es mit dem kleinen Buchstaben seine Richtigkeit.

Mitte nur ein kleiner Buchstabe gebrauchet würde. Z. E. Raths-Herr, Ober-Förster, Staats-Rath, Hof-Rath, Stadt-Schreiber, Stifts-Regierung, Accis-Einnehmer, Ober-Jäger-Meister. Weil sie aber deswegen von der richtigen Regel abgehen; so muß doch viel Respect in dem andern großen Buchstaben stecken, welches, da ich solches nicht einsehen kann, dieselben und der Rathsherr 2c. vielleicht am besten wissen werden.

l) Andere schreiben diese Wörter mit großen Buchstaben, als: Haufenweise, Stückweise, Blutgierig, Gottgeheiligt, Siegreich, Engelrein, Sonnenklar: Oder sie brauchen wohl gar zum doppelten Uberfluß das Bindezeichen, und schreiben: Engel-rein, Sonnen-klar, Zucker-süß, Gall-bitter 2c. davon aber schon im vorhergehenden §. ist gesaget worden, daß die zusammengesetzten Wörter nicht getheilet, sondern zusammen in ein Wort müssen geschrieben werden.

§. 18. Gleicherweise hat man nicht nöthig, die Beywörter (adj.) von eigenen und besonderen Namen (nom. propr.) als der Städte, Landschaften, Namen, Sprachen u. d. g. mit einem großen Buchstaben zu schreiben. Denn weil es nicht die Nennwörter selbst, sondern nur die Beywörter davon sind: So ist es schon genug, wenn sie mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben werden. Z. E. römisch, von Rom, das römische Reich, das hamburgische, nürnbergische Stadtrecht, dresdenisch, leipzigisch, plauisch, schneebergisch ꝛc. österreichische, sächsische Soldaten, schweizerisch, dänisch, fränkisch, schwedisch ꝛc. alexandrinische Verse, lohensteinisch, gottschedisch ꝛc. die deutsche Sprache, lateinisch, griechisch, hebräisch ꝛc. m)

Und so verstehe bey einem jeden ein Nennwort: Stünden sie aber ohne solchem; so ist der Anfangsbuchstabe groß zu machen, als: das Deutsche, im Oesterreichischen ꝛc. siehe §. 20.

§. 19. Doch werden auch Beywörter, wenn sie als Titelwörter gebrauchet werden, billig mit einem grossen Buchstaben geschrieben, als: Durchlauchtigster, Großmächtigster, Hochgebohrner, Wohlgebohrner, Hochedler, Wohledler, Hochgeehrter ꝛc. Imgleichen wenn die Wörter Kaiserlich, Königlich, Fürstlich, Churfürstlich, Gräflich

u. d.

m) Auch hier behält der gemeine Gebrauch durchgängig einen großen Buchstaben.

u. d. g. als Titelwörter stehen, z. E. Jhro Römisch Kaiserliche Majestät, Eu. Fürstliche, Eu. Gräfliche Gnaden u. s. f.

Und so schreibet man auch in Briefen, aus Ehrerbiethung gegen diejenigen, an welche, oder von welchen wir schreiben, mit einem großen Buchstaben die Wörter: Er, Ihr, Sie, Ihro, Ihm, Ihn, Seiner, Euer, Ihnen, Ihren, Dieselben, Dero, Deroselben 2c.

Werden aber diese Wörter nicht als Titel, oder in Briefen gebraucht: So dürfen sie auch nicht mit einem großen Buchstaben geschrieben werden; sondern man schreibet nur: durchlauchtig 2c. kaiserlich, königlich 2c. er, ihr, sie 2c.

Hieraus siehet man nun, daß nur die Nennwörter mit großen, die Beywörter aber, außer diesem letztern Falle, wie auch die übrigen Arten der Wörter, als Zeitwörter 2c. mit kleinen Anfangsbuchstaben müssen geschrieben werden. Doch können die Bey- und Zeitwörter auch noch ferner mit einem großen Buchstaben geschrieben werden, wie aus folgenden §. §. zu ersehen.

§. 20. Diejenigen Beywörter müssen mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben werden, welche wie Nennwörter gebrauchet werden, und die man ohne Hinzusetzung eines Nennworts verstehet, was sie bedeuten, und was darunter verstanden wird. Z. E. ein Gelehrter, Geistlicher, Weltlicher, der Allerhöchste, die Frommen, ein Abgebrannter, der Arme, das Deutsche, das Lateinische, Italienische, im Deutschen,

im

im Lateinischen, das Erhabene, das Böse, Gute, Schöne, das Traurige, Carl der Große, im Oesterreichischen, im Sächsischen ꝛc. die Meinigen, das Deinige, Seinige ꝛc. Imgleichen schreibet man auch mit einem großen Buchstaben Ja und Nein, wenn sie wie Nennwörter stehen, als: das Ja, oder euer Ja, das Nein; außerdem aber nur ja, nein.

§. 21. Eben so werden auch die Zeitwörter mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben, wenn sie als Nennwörter gebrauchet werden, und das das entweder dabey stehet, oder doch darunter sich verstehen lässet. Z. E. das Aufsehen, das Lachen, das fleißige Lesen in guten Büchern wird gelobet; dieses ist im Schreiben und Lesen zu beobachten; dein Fluchen und Schweren habe ich gehöret; ich habe es durch Hörensagen erfahren.



Der zweyte Abschnitt.

Von der Veränderung der Selbst- und Mitlaute.

§. 1.

Wenn ein Stammwort die Selbstlaute a, o und u hat; so verändert das abgeleitete Wort dieselben in ä, ö und ü. a) Als: von ach,

a) So oft nun die Aussprache bey einem Worte ein e oder i anzeiget; so oft hat man zu sehen, ob es nicht von einem Worte

ach, ächzen; alt, älter; b) Land, Länder; Traum, träumen; Bau, Gebäude; empfangen, Empfängniß; Zahl, zählen; Wahl, wählen; tragen, du trägst; von offen, öffnen; kommen, er kömmt; bloß, blößen; Ort, erörtern; von Durst, dürsten; Buße, büßen; Brunst, brünstig; Fund, ausfündig; Schuß, Aufschüßling; Uberdruß, überdrüssig; jung, jünger, jüngsthin; Wunsch, wünschen. c)

§. 2. Doch müssen wir mit der Herleitung nicht zu weit gehen, welches sonderlich geschehen kann, wenn wir von den Nennwörtern, die ein kurzes u haben, welche sind: **Fluß, Guß, Genuß, Schuß, Schluß** und **Verdruß**, die Zeitwörter herleiten wollen, so lang ausgesprochen werden. Da

Worte herkömmt, welches das a, o oder u hat, daß man alsdenn kein e oder i, sondern ein ä, ö oder ü schreibet. Und auf solche Weise wird diese Regel, welche häufig vorkömmt, allezeit wohl beobachtet werden.

Es wird aber das e nicht allein wie ein e ausgesprochen, sondern auch wie ein ä, als: gehen, stehen; leben, geben, gegeben rc. Desgleichen wird das ä nicht nur wie ein a, sonder auch wie ein e ausgesprochen, als: täglich, erträglich; älter, die Kält; ö, wie ein e: gröblich; ü, wie ein i: nützlich; ai, äu und eu, wie ei, als: Kaiser, häuslich, keusch. Siehe hiervon auch den 1 Abschnitt §. 7.

b) Eltern und edel aber, ob sie gleich von alt und Adel herkommen, und mit einem ä sollten geschrieben werden, nimmt der Gebrauch aus.

c) Doch bilde sich niemand ein, als wenn alle Wörter, die ä, ö oder ü haben, auch von a, o oder u herkommen müßten. Nein, sondern viele haben solche schon als Stammwörter, z. E. Käfer, Löwe, Mühe rc.

Da wir denn ein ů zu machen vermeynen; so machen wir nur, und zwar nach dem 3 Abschn. §. 3. nämlich der Aussprache wegen, ein lang i, (ie) und schreiben, fließen, gießen, genießen, schießen, schließen, verdrießen. d)

§. 3. Auch muß niemand die Herleitung gleichsam erzwingen, und ein Zeitwort von einem solchen Nennworte herleiten wollen, das doch vom Zeitworte hergekommen ist. Z. E. von der Gabe, gäben; nicht also, sondern geben, weil von geben, ich gab, alsdenn die Gabe herkömmt: Nicht fünden von Fund, sondern finden; weil von finden, gefunden, der Fund herkömmt.

§. 4. Wenn ein Zeitwort die Selbstlaute a, o oder u noch nicht hat, dieselben aber erst in der Veränderung bekömmt: (das ist, im Imperfecto Indicat.) So werden sie gleichfalls nach dem 1. §. in å, ŏ, ů verwandelt. (nämlich im Imperfecto Conjunct.) Z. E.

(Präsens)	(Imperfectum)	(Imperfectum) (Conjunct.)
ich nehme,	ich nahm,	ich nähme.
lese,	las,	låse.
finde,	fand,	fånde.
gebe,	gab,	gåbe.

(Prä=

d) Einige leiten diese Zeitwörter von den Nennwörtern her, schreiben deswegen: flüßen, güßen, genüßen, schüßen, schlüßen, verdrüßen; da doch diese Zeitwörter nicht von den Nennwörtern, sondern die Nennwörter erst von den Zeitwörtern herkommen. Uberdieß will es auch der richtigen Aussprache nicht gemäß seyn.

(Präsens)	(Imperfectum)	(Imperfectum Conjunct.)
habe,	hatte,	hätte.
fliege,	flog,	flöge.
genieße,	genoß,	genösse.
trage,	trug,	trüge.
stehe,	stund,	stünde.
lade,	lud,	lüde.
(sterbe, du stirbst,	starb,	stürbe.)

§. 5. Ferner muß uns der Gebrauch und die Aussprache lehren, wie die Zeitwörter ihre Selbst- und Doppellaute verändern: Denn so wird

das a und ä in ein lang i (ie) verwandelt, als: blasen, ich blies; halten, ich hielt; fangen, ich fieng; gären, es giert; gebären, sie gebieret.

das e bey langer Aussprache in ein lang i, (ie) bey geschwinder aber nur in ein schlecht i, z. E. gehen, ich gieng; geben, er giebt; (giebet) empfehlen, du empfiehlest: gelten, es gilt; geben, gib; sterben, er stirbt.

das ei oder ey in ie, als: bleiben, ich blieb; schreiben, ich schrieb; treiben, ich trieb; schreyen, ich schrie; speyen, ich spie; bey geschwinder Aussprache aber nur in i: pfeifen, ich pfiff; streiten, ich stritt; streichen, ich strich.

das ie und ů, in eu, als: fließen, es fleußt; fliegen, er fleugt; gebiethen, er gebeuth; lůgen, er leugt; trůgen, er treugt.

§. 6. Die Verånderung der mitlautenden Buchstaben hingegen låßt sich bey den Zeitwörtern nicht wohl in Regeln einschrånken; weil uns solches der Gebrauch und die richtige Aussprache am besten lehren můssen. Z. E. sitzen, ich saß; gehen, ich gieng; bringen, ich brachte; mögen, ich mochte, möchte; nicht mögte; denken, ich dachte; backen, ich buch; leiden, ich litte.

* * * * * * * * * * * * * * * * * *

Der dritte Abschnitt.

Von der Verdoppelung und Verlångerung der Selbstlaute, wie auch von der Verdoppelung der Mitlaute.

§. 1.

Die Selbstlaute werden um der langen, die Mitlaute aber um der kurzen Aussprache willen verdoppelt, als: der Saal, das Meer; der Stall, Sack, Schatz ich soll, nimm, er tritt, Hoffnung, bittlich, ich sollte ꝛc.

§. 2.

§. 2. Die Selbstlaute a, e und o stehen in vielen Wörtern, so lang ausgesprochen werden, gedoppelt: a) Hierinn aber hat man sich bloß nach dem rechten Gebrauche zu richten, z. E. in Aal, Quaal, Maaß, Staat, Saal, Haar, Paar, Schnee, See, scheel, leer, Heer, Moos, Loos, Schoos 2c.

Die abgeleiteten Wörter davon müssen die Verdoppelung ihres Stammworts behalten, b) z. E. haaricht, paaren, schneeicht, ausleeren, verheeren 2c. Wegen der Veränderung aber fällt der eine Vocal wieder weg: quälen, sich hären, mäßig 2c.

§. 3. Wenn das i lang ausgesprochen wird, und dem vorhergehenden §. nach auch verdoppelt werden sollte: So setzet man nur ein e darneben; das e aber höret man alsdenn nicht, sondern es verlängert nur das i in der Aussprache. Z. E. Liebe, Bier, siehe, sie, die, nie, ie, iemand, ich hielt, fiel, der Barbier, schmieren, verlieren, regieren, stolzieren, staffieren; wiewohl man lieber staffiren, wie auch buchstabiren, inhaftiren,

a) Doch folgt daraus nicht, daß, wo auf einem Selbstlaute der Ton läge, er auch allezeit müßte verdoppelt werden: Denn solches würde der Gebrauch nicht zulassen, wenn man z. E. Graaf, schweer, grooß, an statt Graf, schwer, groß schreiben wollte; weil ohnedem ein ieder Vocal schon an sich lang ist, und also an einem gnug seyn kann.

b) Andere lassen den einen Vocal in den abgeleiteten Wörtern wegfallen, und schreiben dahero nur: haricht paren, schneicht, ausleeren, verheren; alleine es ist solches der Ableitung gänzlich zuwider.

tiren, grillisiren u. d. g. ohne e zu schreiben pfleget. c)

Doch schreibet man auch nach dem Gebrauche ohne e: mir, dir, wir; ob gleich das i lang ausgesprochen wird: Imgleichen Bibel, Biber, Bidermann, Bisem, Zwibel und wider. (Siehe den 5 Abschn. §. 23.) Außer diesen ist kein einzig deutsches Wort, darinn ein blosses i lang gehört wird.

Hier hat man sich mit ü, welches wie das lange i (ie) lautet, wohl in Acht zu nehmen, als für, vier; nicht begniegen, sondern begnügen, weil es von gnug herkommt. Muß also zugleich mit auf den 2. §. des 2 Abschn. gesehen werden.

§. 4. Ferner wird auch noch zur Verlängerung des Selbstlauts in vielen Wörtern das h zu demselben gesetzet, z. E. in Kahn, Ohr, mehr, Kohl, wohl, ihr, Stahl, Zahl, mehren, stehlen, befehlen, Stroh, froh, Schuh rc. Weil aber keine hinlängliche Regel kann gegeben werden, wo das h eigentlich zu setzen sey: So hat man nur auf den rechten Gebrauch zu sehen.

Eine ganz andere Bewandniß aber hat es mit dem h beym th: Denn dasselbe stehet nicht zur Verlängerung des Lautbuchstabens, wie man insgemein fälschlich dafür hält; d) sondern zur Mil-

c) In fremden Wörtern hingegen auf iren, bleibt das e durchgängig weg, z. E. studiren, jubiliren, appelliren, examiniren u. d. g.

d) Denn wenn das h beym t den Vocal oder die Sylbe verlängerte; so müßte man auch z. E. in wer = ther, my = thig, ra = then rc. den Ton auf die Sylbe setzen, in welcher das h stehet, wel-

Milderung oder Linderung des harten t. Die plattdeutsche oder niedersächsische Mundart zeiget dieses zur Gnüge, wenn sie überall, wo wir das th schreiben, ein d brauchet. Als z. E. Daal, Thal; Daat, That; deelen, theilen; Dau, Thau; bäden, bethen; Bade, der Bothe 2c.

Hält demnach das th das Mittel zwischen d und t. wie im Griechischen das ϑ zwischen δ und τ, welches z. E. Thüre, Thier und Thron zeugen, so aus dem Griechischen herkommen, und mit einem ϑ geschrieben werden.

§. 5. Wenn man wissen will, ob am Ende eines Nenn- oder Beyworts der Mitlaut verdoppelt werden solle: So mache man dem Worte nur noch eine Sylbe, oder spreche es in der mehrern Zahl (plurali) aus, z. E. Stall, Schiff, Mann, Zeugniß, Schluß, Tritt, Königinn, Sängerinn 2c. e) fromm, stumm, voll, groß 2c.

welches aber wider die gehörige Aussprache wäre. Wollte man aber sagen, die Verlängerung, so das h allhier verursachen soll, wäre nicht bey der andern, sondern bey der ersten Sylbe zu verstehen: So kann man auch nicht einsehen, was der ersten Sylbe das in der andern stehende h angehen solle? Da doch der Vocal (wie in ihren einsylbigen Wörtern: werth, Muth, Rath u. d. g.) ohnedieß schon lang ist; und also das h nicht von nöthen hat. Demnach kann das h nicht eher einen Vocal verlängern, als bis es gleich auf denselben folget. Aus eben diesem falschen angenommenen Grunde, daß das h bey dem t den Vocal verlängern solle, wollen einige haben, man solle das h lieber zum langen Vocal setzen, und wehrt, Muht, Tahl, Tühre, Tohrheit 2c. schreiben.

e) Die Endung inn (Abschn. 7. §. 2.) bey den weiblichen Nennwör-

des Stalles, oder die Stäl-le, Schif-fe, Männer, Zeugnis-se, Schlüs-se, Trit-te, Königinnen, Sängerin-nen rc. from-me oder främmer, stum-mes, vol-ler, grös-ser rc. Weil nun bey Vermehrung des Worts der Mitlaut doppelt gehöret wird: So muß er auch am Ende desselben gedoppelt stehen, welchen doppelten Mitlaut auch schon die kurze Aussprache erfordert. (§. 1.) f)

§. 6. Bey den Zeitwörtern kann die Verdoppelung des Mitlauts am Ende aus dem Stammworte ersehen werden: Denn so schreibet man ich aß, laß, muß, will, soll, komm, ich kann, er fraß rc. weil sie von essen, lassen, müssen, wollen, sollen, kommen, können, fressen, herkommen, und diese den Mitlaut gedoppelt haben; daher er auch am Ende gedoppelt muß behalten werden. f)

Doch schreibet man nimm, tritt, wegen der kurzen Aussprache, (§. 1.) ob gleich in nehmen und treten der Mitlaut (m, t) nur einfach stehet.

Hingen fällt auch wegen der langen Aussprache der eine Mitlaut in folgenden Wörtern wieder weg:

wörtern und Namen wird von andern nur mit einem einfachen n geschrieben, als: Königin, Sängerin, Göttin, Gottschaldin u. d. g. alleine dieses ist der Regel zuwider.

f) Also schreibet man nicht Hauß, Glaß, Maull rc. er warff, bließ rc. sondern nur Haus, Glas, Maul, warf, blies; weil es weder die Aussprache noch die Ableitung erfordert: Denn es heißt nicht Häus-ser, Gläs-ser, Mäul-ler, werf-fen, blas-sen; sondern nur Häu-ser, Glä-ser, Mäu-ler, wer-fen, bla-sen.

weg: ich bat, kam, fiel, rief, schuf, weis, traf; ob sie schon von bitten, kommen, fallen, ruffen, schaffen, wissen, treffen herkommen.

§. 7. Auch werden die Mitlaute bey den Nenn- und Beywörtern in der Mitte verdoppelt: Denn wenn das Stammwort einen doppelten Mitlaut hat; so muß solchen auch das davon abgeleitete Wort gedoppelt bekommen. (Abschn. 1. §. 3.) Als: der Ankömmling von kommen, Hemmschuh von hemmen, Bettler von betteln, Irrthum von irren, Hoffnung von hoffen, Stammler von stammeln, Steppnaht von steppen 2c. g) himmlisch von Himmel, göttlich von Gott, kenntlich von kennen, gewißlich von wissen, bittlich von bitten, bekannt von kennen, genannt von nennen, bestallt von stellen, verkappt von Kappe, versperrt von sperren, u. d. g.

§. 8. Gleichwie im 6 §. der Mitlaut bey den Zeitwörtern am Ende gedoppelt steht: Also wird er auch, wenn nämlich das Stammwort einen doppelten Mitlaut hat, bey denselben in der Mitte gedoppelt behalten. Z. E. er trifft, hofft, du

 willst,

g) Die Verdoppelung des Mitlauts bey den Nennwörtern geschiehet in der Mitte des Worts meistens nur am Ende der Sylbe, wie zu ersehen. Wenn sie aber der Ableitung nach in der Mitte der Sylbe den Mitlaut gedoppelt haben sollten; und den Selbstlaut ihres Stammworts verändert haben: So wird der eine füglich weggelassen, und nur z. E. Brunst, Durst, Gunst, Kunst, Geschwulst 2c. geschrieben, ob sie gleich von brennen, dürre, gönnen, können, schwellen herkommen, und Brunnst, Durrst u. s. f. eigentlich sollten geschrieben werden.

willst, (willt) sollst, (sollt) ich sollte, du kommst, kannst, er konnte, versperrte, er hats gewußt, ich mußte, er heißt, frißt, ißt u. d. g. von treffen, hoffen, wollen, sollen, kommen, können, sperren, wissen, müssen, heißen, fressen, essen. h)

Hingegen schreibt man: er schläft, wirft 2c. weil in schlafen und werfen auch nur ein f ist.

§. 9. Statt des ft muß nicht fft gebrauchet, und also das f vor dem t ohne Noth nicht verdoppelt werden. Man schreibet demnach: Kraft, Saft, Schrift, Herrschaft, er lauft u. s. f. und nicht Krafft, Safft 2c. Wenn aber die Herleitung, wie im vorhergehenden §. zwey f erfordert, und alsdenn das t noch darzu kömmt: So muß das ff vor dem t gesetzet werden. Z. E. Geschäffte von schaffen, er trifft von treffen, er schiffte von schiffen, unverhofft von hoffen 2c. i) k) Daß

h) Andere hingegen behalten allhier den Mitlaut nicht eher gedoppelt, obgleich das Stammwort ihn gedoppelt hat, als bis das e herausgeworfen worden, z. E. ihr wollt, an statt ihr wollet, sollt, für sollet 2c. Wenn aber das e nicht darzwischen Statt findet: so setzen sie den Mitlaut nur einfach, als: du kanst, du wilst, (wilt) solst, (solt) u. d. g. weil man nicht saget: du kannest, willest, sollest 2c. Und dieses ist der gemeinste Gebrauch. Gleichwohl aber ist es besser, wenn der Mitlaut ohne Unterscheid doppelt behalten wird; weil die Aussprache nur desto richtiger, die Ableitung, als die solches eigentlich erfordert, deutlicher, auch solches einem Anfänger leichter dadurch gemachet wird.

i) Der allgemeine Gebrauch behält zum Uberfluß überall und ohne Unterschied das fft, als: Krafft, er läufft u. s. f.

k) Einige wollen zween in einer Sylbe beysammenstehende Mitlaute nicht gelten lassen, sondern werfen den einen gänzlich weg, und

Daß auch noch viele nach dem p das f verdoppeln, und z. E. Knopff, kämpffen, hüpffen ꝛc. für Knopf, kämpfen, hüpfen ꝛc. schreiben, ist ein offenbarer Ueberfluß; immassen ja weder die richtige Aussprache noch die Ableitung ein ff verlangen.

§. 10. Was biß hieher von der Verdoppelung der Mitlaute ist gesaget worden, dasselbe kömmt nur in einer Sylbe vor: Wenn aber in zwoen

B 5 Syl-

und schreiben alle Wörter, welche am Ende oder in der Mitte der Sylbe (nämlich von §. 5 - 10.) einen doppelten Mitlaut haben, nur mit einem einfachen, z. E. Stal, Schif Man, Zeugnis, Blat, Stam, from, las, mus, wil, nim, Betler, herlich, götlich, (wiewohl sie Herr und Gott davon ausnehmen) trift, wilst, alda u. d. g. Nebst dem, und in diesem Falle, wollen auch andere nur ein blosses k und z nehmen, wo doch eigentlich ein ck und tz stehen sollte, als: Sak, Blik, Druk, Schmuk, blikt, drukt; Schaz, Schuz, sizt, hezt ꝛc. Wer kann aber wohl mit Recht diese ungegründete neue Schreibart billigen, welche so wohl wider die Aussprache und Ableitung, als auch wider die rechte und gegründete Gewohnheit ist; da eben dadurch die Grundregeln der Orthographie über einen Haufen geworfen werden? Hoffentlich wird solches niemand thun, noch derselben folgen; wenn er anders die Aussprache und Ableitung als Richterinnen der deutschen Rechtschreibung nicht leugnet. Doch kommen zwar viele von diesen Wörtern mit einer Aussprache überein, aber nicht mit der Hochdeutschen, sondern vielmehr, ja völlig mit der Vogtländischen Bauernaussprache, als: Schif, Stam, mus, nim, Blik, Druk, Schmuk, Schuz u. a. m. Dieweil ein ieder deutscher Vocal an sich selbst lang ist, und der Consonante nur einfach stehet, unmöglich anders, als lang, und keinesweges kurz können ausgesprochen werden. Und wenn in den übrigen Wörtern der Vocal verändert, und Stol, Blot, Sok, Schoz ꝛc. geschrieben würde: so lief es doch auf eine, nämlich auf die vorhergehende Aussprache hinaus: Denn Stal (ohne h) Blat, Sak, Schaz heißt gar nichts.

Sylben gleiche Mitlaute beysammen stehen sollen; so kann es aus der richtigen Aussprache erkannt werden, als: gewin-nen, ir-ren, las-sen, bit-ter, ruf-fen, Waf-fen 2c.

Wenn sonst das f verdoppelt, oder einfach gesetzet werden soll, siehe im 5 Abschnitt, §. 11.

§. 11. Wenn aber k und z nach der Aussprache sollten verdoppelt werden, als wie in wek-ken, schmek-ken, Sakk, sez-zen, hez-zen, Schazz u. d. g. So brauchet man an statt des ersten k ein c, und statt des ersten z ein t, und schreibt: wecken, schmecken, Sack, setzen, hetzen, Schatz 2c.

Siehe von ck und tz den 5 Abschnitt, §. 11.

✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡ ✡

Der vierte Abschnitt.

Von den weichen oder gelinden und harten Buchstaben, das ist von B und P, D und T.

§. 1.

Das b und p können fast am besten durch die richtige Aussprache erkannt, und von einander unterschieden werden: Denn das harte p wird allezeit hart; das weiche b aber wird nicht allein wie ein weich b, sondern auch zuweilen fast wie ein w ausgesprochen.

§. 2.

§. 2. Ein weich b haben die Wörter, so sich auf be, beit, bel, ben, ber und bes endigen; ob gleich das b wie ein w ausgesprochen wird, z. E. Liebe, Arbeit, Gabel, leben, Geber, des Leibes 2c. So auch: Toback, Kobold u. d. g.

Löwe und Witwe aber werden mit einem w geschrieben. Zu welchen auch noch diese können gesetzet werden: Juwel, Ingwer, Zitwer, Latwerge. a)

§. 3. Weil das w nur im Anfang eines Stammworts, und nach dem sch und z, und sonst (außer in Löwe 2c.) nirgend stehen kann: So muß allerdings das b außerdem überall statt des w stehen; wird also b und w gut zu unterscheiden seyn.

§. 4. Wenn aber bey angeführten Endsylben §. 2. das b nicht als wie ein w ausgesprochen wird: So muß das p gebrauchet werden, als: Klumpe, Knorpel, kneipen, rumpeln 2c.

§. 5. Ob das b oder p gedoppelt stehen solle, höret man gar leichte aus der Aussprache, z. E. Lippe, plappern, klappern, Pappelbaum 2c. weil man nicht sagt: Libbe, plabbern, klabbern 2c. Hingegen schreibet man: Sabbath, Rabbi, weil man nicht sagt: Sappath, Rappi. Ein anders aber ist z. E. Schwibbogen, weil es von schweben und Bogen herkömmt, ab-brechen, ab-brennen. u. d. g.

Außer

a) Daß diese zum Theil von andern auch anders geschrieben werden, wird aus den Wörterbüchern zu ersehen seyn.

Außer den zusammengesetzten Wörtern kömmt bb nur indem einzigen Worte Ribbe vor, sonst aber allezeit pp. Thue noch hinzu: Krabbe.

§. 6. Ob ein b oder p am Ende eines Worts stehen müsse; kann gar deutlich vermittelst Hinzusetzung einiger Buchstaben wahrgenommen werden; weil sich das b alsdenn wie ein w, das p aber nicht anders, als ein p aussprechen lässet. Z. E. das Weib; des Weibes; Dieb, die Diebe; Lob, des Lobes; das Sieb, im Siebe; Syrup, des Syrups.

§. 7. Ein hart p muß allezeit vor dem f, und nach dem s stehen, Als: Pforte, Pflicht, sprechen, springen ꝛc. Das ph aber, welches fast wie ein f ausgesprochen wird, kömmt nur in solchen Wörtern vor, die aus fremden Sprachen genommen sind, z. E. in Prophet, Christoph, Sophia, Joseph, Pharisäer u. d. g. nicht Profet, Christof ꝛc.

§. 8. Ein weich d haben alle Zeitwörter, (verba) so sich auf nden und ndern endigen, als: we nden, se nden, ä ndern, mi ndern ꝛc.

Ausgenommen, muntern, (auf=, er=,) weil es von munter herstammt.

Imgleichen haben ein weich d, die auf deln, odern und udern ausgehen, als: besu deln, han deln, f odern, l odern, p udern, schle udern ꝛc.

Aus=

Ausgenommen werden: raiteln, scheiteln, schneiteln, oder auch knöteln von Knoten, zärteln von zart, und läutern er=, von lauter.

§. 9. Wenn an die Endungen der Zeitwörter, welche sind en, ern und eln, (Abschn. 1. §. 14.) ein d soll gesetzet werden: So muß es allezeit ein weich d seyn. Z. E. Ich fand ihn schreiben d, gehen d; herstammen de Wörter, wohlhaben de Leute, währen der Zeit, der leben de Gott, der opfern de Priester, schmeicheln de Hoffnung, zusehen ds, hoffen de, wohlwissen de u. d. g. b) c)

§. 10. Außerdem aber bekommen überall alle Zeitwörter bey ihrer Veränderung, auch die noch kein t haben, ein hart t: Es sey denn, daß ein weich d schon im Stammworte wäre, welches alsdenn nach dem 1 Abschn. §. 3. muß beybehalten werden. Z. E.

arbeiten, davon: er arbeitet, ihr arbeitetet, du arbeitetest ꝛc.

deuten, er deutet, wir deuteten, ihr deutetet ꝛc.

lieben, wir liebeten, ihr liebetet, geliebt, beliebt ꝛc.

loben, er lobet, ihr lobetet, du bist gelobet worden, gelobt, belobt ꝛc.

haben,

b) Warum man aber nicht auch hoffendlich, wissendlich ꝛc. sondern hoffentlich wissentlich schreibet? davon siehe §. 18.

c) Etliche setzen hier noch zu dem d ein t; es ist aber solches der Aussprache zuwider, weil man nicht sagt: schreibend=ter, lebend=te ꝛc sondern schreiben=der, leben=de.

haben, er hat, ihr hattet, sie haben gehabt ꝛc.

reden, er redet, ihr redetet, geredt, beredt ꝛc.

wenden, er wendet, ihr wendetet, ich wandt, verwandt ꝛc.

senden, er sendet, ich sandt, ihr sandtet, gesandt ꝛc.

1) Stehen hingegen, und was davon herkommt, d) bekömmt ein d, iedoch nur, wenn das n vor dem d stehet; außerdem aber ein t, als; ich stund, gestanden; ihr stündet, er stehet.

2) Die Zeitwörter leiden, schneiden, sieden verwandeln ihr d in ein t, wenn zwey t beysammen stehen müssen, als: ich litt, schnitt sott, gelitten, geschnitten, gesotten; also auch der Schnitt, Ab-, ꝛc. e) Außerdem aber wird das d behalten, als: er leidet, du schneidest, du siedest ꝛc.

§. 11. Das weiche und harte t (dt) stehen in einigen Zeitwörtern öfters beysammen, und zwar weil darzwischen das e weggelassen worden, z. E. er beredt, an statt er beredet mich; befreundt für befreundet, er hat Fleiß angewandt, an statt

d) Wenn ein Wort die Buchstaben st a n d hat; so kömmt es von stehen her, und bekömmt also nach dem n auch ein d als: Verstand, Verständniß, beständig, umständlich, ein Ständchen, siehe Stand im 2. Wörterbuche.

e) Ordentlicher Weise aber sollte man schreiben: ich lidt, schnidt, sodt gelidten ꝛc weil das d im Stammworte befindlich, das t aber der Veränderung nach noch darzu kömmt. Einige schreiben zwar also; doch will der Gebrauch solches nachzumachen verbiethen. (Siehe §. 19.)

statt angewendet; er ist verblendt, (verblendet) gesandt (gesendet) worden; ermeldte für ermeldete u. d. g.

§. 12. Das dt kömmt auch noch außerdem, wiewohl nur in folgenden Wörtern vor, als in den bereits angeführten: beredt, befreundt, verwandt, gesandt, und in todt f) (tödten s.) Stadt, Brodt, Schwerdt, Schmidt und Erndte. Außer diesen aber muß durchaus nicht das t zum d, noch dieses zu jenem gesetzt werden: Man schreibet z. E. nicht undt, Mundt, bekandt, der Vierdte ꝛc. sondern und, Mund, bekannt, der Vierte.

§. 13. Alle Nenn- und Beywörter, so von den Zeitwörtern herkommen, welche ein d oder t haben, die behalten auch dasselbe d oder t, als von leiden, das Leid, leidig ꝛc. von walten, die Gewalt, gewaltig ꝛc. Daher man von dulden nicht Gedult, sondern Geduld, geduldig schreiben muß. (Siehe. Abschn. 1. §. 3.) g)

Wenn aber von einem Zeitworte, das kein d noch t hat, ein Nenn- oder Beywort herkömmt, welches erst ein t bekömmt: So muß es ein hart t seyn, als von stellen, die Gestalt; von brennen

f) Die Nennwörter aber von diesen Beywörtern, als: Beredsamkeit, Verwandschaft, Bewandniß, Gesandschaft, wie auch der Tod, werden nicht mit dt, sondern nur mit einem d geschrieben.

nen ein abgebrannter, gebrannt; von lehren, ein Gelehrter, gelehrt; von (Scham) schämen, verschämt; von bekennen, bekannt u. d. g. g)

Davon aber gehen ab diejenigen Nennwörter, welche keine Person anzeigen, als da sind: Gebäude, Jagd, Brand, Freude, Zierde, Gemälde, Gebräude, Gelübde, Begierde, Beschwerde, Gelender ꝛc. desgleichen der Mähder, von bauen, jagen, brennen, freuen, zieren, malen, brauen, geloben, begehren, beschweren, lehnen ꝛc. mähen.

Die Beywörter aber hiervon behalten das harte t allezeit nach der Regel: erbaut, verjagt, verbrennt ꝛc.

§. 14. Ein weich d haben alle Stammwörter, welche sich auf and, end, ind, ond, und endigen, als: die Hand, Elend, Wind, Mond, der Bund, behend, blind, kund. h)

Ausgenommen wird bunt von allerhand Farben, wie auch Kofent, Barchent.

Hingegen die Nennwörter aus fremden Sprachen in ant und ent, wie auch die in et, it und tur, haben ein t, als: Musikant, Elephant, Regent, Element, Client; Comet, Bandit, Profit, Mixtur, Montur u. d. g.

§. 15.

g) Eben so muß es auch gehalten werden, wenn von einem Nennworte ein Zeit- oder Beywort herkömmt, z. E. von Schand, schänden, von Hut, hüten; von Seele, entseelt; von Wittwe, verwittwet u. d. g.

h) Ein anders ist z. E. bekannt, weil es kein Stammwort, sondern von bekennen herkömmt, (§ 13.) und die Flinte, Dinte, die Ente, an welche das e noch gehöret.

§. 15. Ein d haben ferner die Stammwörter in ald, eld, ild, old, uld, z. E. Wald, Feld, Bild, hold, Schuld u. d. g.

Doch werden ausgenommen: alt, kalt, Spalt, Welt, Zelt, Pult, Tumult.

§. 16. Ein weich d haben auch alle Wörter in del, als: Nadel, Tadel, Handel, Wandel, Schindel, Bündel, die Mandel f. ꝛc.

Ausgenommen, der Mantel, Beutel, eitel, Kaitel, Scheitel, Viertel, Mörtel und Wirtel; ingleichen Capitel, Titel und Gürtel von Gurt.

Endlich haben ein d die auf ein uder, als: Fuder, Bruder, Schleuder ꝛc.

Ausgenommen, das Euter f., und lauter.

§. 17. Ein hart t haben alle Wörter, so auf at, eit und ut ausgehen, als: Soldat, Advocat, Salat, breit, das Scheit, -heit, -keit, Braut, Hut u. d. g.

Ausgenommen werden: das Bad, der Grad, Pfad, das Rad, Camerad, Neid, Leid und Kleid. Ein anders ist die Bude, Staude u. d. g. so das e noch annehmen.

§. 18. Ein t muß noch vor der Endung lich stehen, iedoch nur wenn das Wort, an welches lich gesetzet worden, noch kein d oder t zuvor gehabt hat. Als: hoffen tlich, wissen tlich, geflissen tlich, öffentlich von offen, wöchentlich

von Woche, ordentlich von ordnen, wesentlich von Wesen u. d. g. i)

Hingegen schreibet man recht: befindlich, umständlich 2c. weil in finden und Stand schon das d ist, welches der Ableitung nach muß behalten werden.

§. 19. Außer dem oben angeführten dt §. 10. 11. 12. stehen allezeit in einem Worte zwey harte, niemals aber zwey weiche d beysammen, als; zittern, Mutter, bitter, wittern, gelitten, geschnitten 2c.

Ausgenommen wird der Widder, und etwas auswiddern.

§. 20. Das t muß allzeit nach dem f, ch, ck oder k, p, ſ und ʒ, und vor dem sch und ʒ stehen. Z. E. Stift, Wachtel, hackt, Markt, Haupt, Lust, herzt; Kutsche, Schatz u. d. g.

Vom th siehe den 3 Abschnitt, §. 4.

Wer die Regeln dieses 4 Abschnittes, welche mit vielem Fleisse zur Erleichterung der Rechtschreibung abgefasset worden, wohl innen hat, der wird sehen, daß er schon eine ziemliche Menge Wörter, ohne solche aufzuschlagen, wird recht schreiben können.

Der

i) Diejenigen, welche allhier (vielleicht nach der Aehnlichkeit der im 9 §. angeführten Wörter) für das t ein d setzen wollen, die thun wider die eingeführte Gewohnheit.

Der fünfte Abschnitt.

Von verwandten Buchstaben, Sylben und Wörtern, die gar leichte im Schreiben mit einander können verwechselt werden, und derowegen wohl von einander zu unterscheiden sind.

§. 1.

Das C, eigentlich ein lateinischer Buchstabe, welches vor e und i, und also auch vor ä, ö, ü und y (weil sie mit ihnen in der Aussprache eine Verwandschaft haben) wie ein Z, außerdem aber wie ein K lautet, ist weder mit diesem, noch mit jenem zu verwechseln.

Das C wird nur in denjenigen Wörtern gebraucht, so aus der lateinischen oder aus einer andern Sprache genommen sind. Z. E. Creatur, Credit, Cur, Cymbel, Calender, Catechismus, catholisch, Christ, Chor, Manuscript, Lexicon, Ducat, Punct, Sclav, Jacob. †)

Doch stehet es auch vor dem h und k in ganz deutschen Wörtern, als: Nacht, wachen, schicken, wecken ꝛc. bey welchem letztern aber es die Stelle eines k vertritt, besiehe den 3 Abschnitt, §. 11.

§. 2. Das K wird gebraucht

1) in ganz deutschen Wörtern, als: Kalb, klein, Kuß, merken, denken.

2) In Wörtern, die zwar aus dem Lateinischen entstanden, aber in eine andere Gestalt verwandelt worden, und die Art der deutschen Sprache angenommen haben; folglich deutsche Wörter sind: Z. E. Käse, Kiste, Keller, Körper, Kloster, Kammer, Krone, Kanzel, Kreuz, Kreis ꝛc. a) von Caseus, Cista, Cella, Corpus, Claustrum, Camera, Corona, Cancelli, Crux, Circus oder Circulus. Desgleichen Kaiser, Korb, Katze, Koch, Kanne u. a. m. von Cæsar, Corbis, Catus, Coquus, Cantharus.

3) In den Wörtern, die im Lateinischen auf culus, cula und culum ausgehen, sich aber im Deutschen auf ikel, und akel endigen, als: Artikel (articulus) Partikel, Matrikel, Bakel, Orakel, Spectakel ꝛc. b)

4) In

a) Wollte man aber hier in den ersten vier Wörtern auf die lateinischen Wörter sehen, und sie deswegen mit einem C schreiben: So würde es der Aussprache zuwider laufen, und solche Zäse, Ziste, Zeller, Zörper heissen. Gleichwohl aber werden die Wörter Körper, Kloster, Kammer, Krone, Kanzel, Kreuz, Kreis ꝛc. nach dem gemeinen Gebrauche mit einem C geschrieben, welches doch, weil sie nunmehro deutsche Wörter sind, nicht nöthig ist, und auch nicht seyn sollte. Aber warum schreibet man denn nicht auch die folgenden u. a. d. der latenischen Sprache zu Gefallen mit einem C?

b) Hier nimmt die gemeine Schreibart ein ck, und schreibet, Artickel, Partickel ꝛc. da doch das ck nach dem Lateinischen gar nicht; in Bakel aber einer solchen Aussprache, als ob das k verdoppelt, und dafür das ck gesetzet werden müßte, auch nicht erfordert wird.

4) In Wörtern, die aus einer fremden Sprache kommen, und im Deutschen auf ek und ik ausgehen, z. E. Apothek, Apotheken, Bibliothek, Musik, Musikant, Grammatik, Logik, Critik, Practik, Chronik, Catholik, Republik, Mathematik, Physik, Ethik, Politik. c) d)

Doch muß das c behalten werden, wenn diese Wörter mit einer lateinischen Endung stehen:

c) Ach diese Wörter werden nach der gemeinen Gewohnheit entweder mit einem c oder ck geschrieben: Logic, Logick u. s. f.

d) Man schreibet zwar auch an statt ct im Deutschen kt, als: Affekt, Respekt, Punkt rc. für Affect, Respect, Punct. Desgleichen nimmt man auch in der Mitte für das c allezeit ein k, wo solches wie ein k ausgesprochen wird: Herkules, Akademie, Critikus, Dukat, Sklav, Epikurer rc. für Hercules, Academie, Criticus, Ducat, Sclav, Epicurer. Alleine wir halten es billig lieber mit den letztern.

Ja es wollen auch einige die Wörter, so aus dem Griechischen und Hebräischen herstammen, und im Deutschen sonst mit einem C geschrieben werden, (siehe §. 1.) lieber mit einem K und solche demnach eben so schreiben, wie sie von den Griechen und Hebräern geschrieben werden, als; Kalender, Katechismus, katholisch, Akademie rc. Kain, Jakob, Isaak rc. und dieses darum, weil wir Deutschen eigentlich kein C, sondern ein K, und also eben denselben Buchstaben haben, mit welchem das Wort in seiner eigenen Sprache, daraus es herstammet, geschrieben ist: Folglich ja nicht nöthig hätten, das C zu schreiben; ob gleich die Lateiner, weil sie kein K haben, solches thun, und ein C dafür brauchen. Doch wollen sie das C in solchen Wörtern gelten lassen, wie ohnehin mit Recht geschiehet, die aus dem Lateinischen genommen sind, als in Creatur, Credit, Affect, Punct, Ducat rc. Weil aber dieser mit dem K eben nicht ungegründete Gebrauch noch nicht gäntzlich gewöhnlich und gemein ist: So kann das C annoch behalten werden.

hen: Musicus, Criticus, Practicus, Physicus, die Musici, Critici ꝛc. auch in musiciren, practiciren u. d. g.

5) Was die Wörter Kölln, Köthen, Köpenick, Köblin, Küstrin, Koppenhagen anbelanget; so schreibet man sie zwar auch mit einem C: Alleine, wenn man solche recht besiehet, daß sie mit einem C geschrieben nach der rechten Aussprache nicht Kölln ꝛc. sondern Zölln, Zöthen, Zöbenik, Zöblin, Züstrin heissen; und überdieß solche Wörter sind, die schon ein ganz deutsches Ansehen bekommen haben: So wird es nicht unrecht, ja vielmehr recht seyn, wenn sie mit einem K geschrieben werden.

§. 3. Das Z wird in allen deutschen Wörtern, wie auch in solchen Deutschen, die aus fremden Sprachen genommen sind, gebrauchet: Zank, Zeit, Herz, Schatz ꝛc. Zimmet, Zins, Zinnober ꝛc. Dahero darf man sich auch kein Bedenken machen, die Wörter Zentner, Zepter, Zirkel mit einem Z zu schreiben, weil es deutsche Wörter sind; ob sie gleich von andern nach dem Lateinischen Centner, Scepter, Cirkel geschrieben werden. (Hier wiederhole was §. 22. stehet.)

Auch wird das z am Ende der fremden Wörter gesetzet, wie solches aus der Aussprache erhellet. Z. E. Purganz, Reverenz, Ordonanz, Miliz, Excellenz, Correspondenz u. d. g.

§. 4.

§. 4. F und V werden zum öftern von den Anfängern mit einander verwechselt; damit sie aber zu einer völligen Gewißheit gelangen: So dürfen sie nur folgendes wohl merken:

Das V wird in den Vorwörtern ver, voll und vor (welche sehr vielen Wörtern vorgesetzet werden, siehe den 7 Abschn. §. 1.) und in den pur deutschen Wörtern: viel, vier, von, Vater, davon Gevatter, Vetter, Vettel, Vieh, Vogel, Vogt und Volk gebraucht.

Vester, Ehrenvester 2c. werden auch nach dem Gebrauche mit einem v geschrieben; obgleich fest 2c. mit einem f. Sonst wird das v weder im Anfang, noch außerdem wo genommen, als in den Wörtern: Frevel, Larve, Nerve, Evangelium, Revier, Pulver, brav und Sclav, e) sondern allezeit das f.

§. 5. Hiernächst wird das V auch noch zu Anfang in Wörtern, die aber mehr aus einer fremden Sprache herkommen, gebrauchet, z. E. in Vers, Vesper, Vließ, Viole, Viper, Vitriol u. a. d. Desgleichen in der Mitte solcher Wörter: Cavalier, Clavier, Lavendel, Privat, Provinz 2c. und in der Endung iv, als: Positiv, Vomitiv, Archiv, Cursiv u. d. g.

§. 6. Das ch und g müssen nicht nur durch die richtige Aussprache (weil ch insgemein ge-

 schwin-

e) Wiewohl einige mehr fremde, als pur deutsche Wörter sind; die aber dennoch durch den langen Gebrauch das deutsche Bürgerrecht erlanget haben.

schwinder, als g ausgesprochen wird) und Ableitung, sondern auch durch den rechten Gebrauch unterschieden werden. Z. E. das Dach, der Tag, sachte, er sagte von sagen; der Fluch, der Flug, von fluchen, fliegen; die Bettzieche, die Ziege; brauchen, saugen u. d. g. Sonst stehet das ch bey geschwinder Aussprache vor dem t, als: Macht, Wachtel, pachten 2c. und in der Endung icht f) und lich: bucklicht, nervicht, herrlich u. d. g. Doch

§. 7. Lich und lig, (eigentlich ig) diese beyden Endungen sind wohl von einander zu unterscheiden: lich wird gebrauchet, wenn das l nicht zu dem Worte gehöret, an welches lich gesetzet worden, sondern nur bloß die Endung für sich ist, als: herz-lich, freund-lich, neu-lich, mög-lich, (mögen) näm-lich, (Name.) Gehöret aber das l nicht zur Endung, sondern noch zum Stammworte selbst: So setzet man lig, z. E. willig von Wille, völlig von voll. g)

Adelich, tadelich und greulich aber sollten demnach auch mit einem g geschrieben werden; alleine der allgemeine Gebrauch macht eine Ausnahme.

§. 8.

f) Wofür auch etliche igt zu schreiben gewohnt sind: bucligt, nervigt, sandigt 2c.

g) Die meisten Wörter, so nach dem l ig haben, sind folgende: billig, = fällig, ge=; 2c. s. fallen; gesellig, heilig, hellig; = malig, da= 2c. stellig, vor= 2c. ölig, selig, theilig, nach=, 2c. unzählig, weilig, lang= 2c.

§. 8. Also wird die Endung ig, außer dem l, allen übrigen Buchstaben angehänget, z. E. gläub ig, freud ig, ruh ig, much ig, mäß ig, ergieb ig, traur ig, fert ig, günst ig.

An die Endung ig wird auch noch die Endung lich gesetzet, als: selig lich, mildig lich, ruhig lich, festig lich, ꝛc. (Siehe Abschn. 7. §. 2.)

§. 9. Das g vom k und j muß schlechterdings die richtige Aussprache unterscheiden, als die Grenze, und die Kränze; das Werk, und das Werg; Berg muß nicht wie Berk ausgesprochen werden; Jesus nicht wie Gesus, und jener nicht wie gener. d. g. siehe mehr im 1 Wörterbuche, unterm Buchst. G.

§. 10. Das j muß nicht fälschlich an statt des langen i (ie) ausgesprochen noch geschrieben werden. Denn wie z. E. in niemand, niemals das ie ausgesprochen wird: So muß es auch, weil es der reinen Mundart am gemäßesten ist, in iemand, iemals beobachtet werden; und darf man keinesweges jemand, jemals schreiben noch sprechen. Derowegen auch ie, ieder, iedermann, ieglicher, iedoch u. d. g. nicht mit einem j geschrieben werden.

Im übrigen ist das j von dem i gut zu unterscheiden, weil es gar nicht wie ein i ausgesprochen wird, als: jener, jagen, Jurist u. d. g.

§. 11. Das ck und tz wird gebraucht, und zwar wie es der rechte bisherige Gebrauch erfordert, wenn ein kurzer Selbstlaut vorhergehet, als: Sack, Pack, Hacke, Buckel, blicken, backen ꝛc. Schatz, Schutz, setzen, schätzen, schützen ꝛc. Gehet aber ein mitlautender Buchstabe, oder ein langer Selbst- und Doppellaut vorher: So wird das k und z alleine gesetzet: Werk, Bank, versenken, winken, Ekel, der Hake, Häkeln ꝛc. Herz, Schmerz, ganz, schwärzen, stürzen, Brezel, äzen, reizen, Weizen, schneuzen ꝛc. h)

Denn da bey jenen ordentlicher Weise, der Aussprache zu folge, zwey k und zwey z erfordert würden, dafür aber ein ck und tz muß gesetzet werden; (Abschn. 3. §. 11.) bey diesen aber k und z nur einfach gehöret wird: So hat es allerdings mit dieser Schreibart seine Richtigkeit.

Eben

h) Daß das ck und tz nach dem allergemeinsten Gebrauche so wohl nach einem Selbst- als Mitlaute ohne Unterscheid gebrauchet wird, ist iedem sattsam bekannt. Dennoch aber darf man sich auch kein Bedenken machen, von dem gemeinen Schlendrian diesfalls abzugehen; da man sich vielmehr nach demjenigen richten muß, was bessern Grund hat, und von den meisten für richtiger gehalten wird.

Einige verhalten sich wohl mit dem tz und z nach der obigen Regel; hingegen aber nicht mit dem ck und k, sondern pflegen das ck ohne Unterscheid zu setzen, welches unrecht ist.

Andere nehmen an statt des ck und tz gar ein doppeltes k und z: Hakke, blikken, sezzen, sizzen ꝛc. wie die vormaligen Zesianer: noch andere aber bedienen sich durchgehends nur eines bloßen k und z, als: Sak, Blik, Druk, bliken, Schaz, Schuz, sizen ꝛc. welches aber nichts anders, als armselige Grillen sind. (Hiervon siehe auch den 3 Abschn. §. 9. †)

Eben so verhält es sich auch mit der Verdoppelung des f, welches nach einem kurzen Selbstlaute nothwendig verdoppelt, als ruf-fen ꝛc. Hingegen nach einem Mitlaute, oder langen Selbst- und Doppellaute nur einfach behalten wird; und zwar weil es die richtige Aussprache nicht anders mit sich bringet, als: Wolf, Wölfe, scharf, schärfer, Dorf, Dör-fer, wer-fen, schla-fen, kau-fen, Teu-fel, lie-fern u. d. g. i)

§. 12. Ferner ist auch das ſ, s, ſſ und ß im Schreiben wohl zu unterscheiden, welcher Unterscheid aus nachfolgenden zu ersehen:

Das lange ſ wird im Anfang und in der Mitte einer Sylbe; das kurze oder kleine s aber nur am Ende der Sylbe oder eines Worts, wenn nur ein s nöthig, gesetzet, z. E. ſehen, ſitzen, weiſen, Tiſch; Weisheit, deswegen, etwas, Haus.

Das ſſ muß stehen, wenn es in der Aussprache getheilet wird, und beyde nur zu einem Stammworte gehören, als: wiſ-ſen, beſ-ſer, Waſ-ſer, Meſ-ſer, müſ-ſig ꝛc. k) Hin-

i) Die gemeine Schreibart setzet allhier ein ff, als: Wolff, schlaffen ꝛc. Und so macht sie es auch mit dem ſ, das sie zum öftern ohne Noth verdoppelt, z. E. in Eiß, Grieß, Ruß ꝛc. für Eis ꝛc. welche in beyden Wörterbüchern mit angemerket sind.

k) Von vielen wird das ſſ fast gar nicht gebrauchet, sondern nur das ß dafür gesetzet, als: wißen, beßer ꝛc. Es sollte aber dieses nicht seyn, weil doch das kleine s niemals eine Sylbe an-

Hingegen schreibet man aussagen, Aussprache &c. und nicht außsagen, Außsprache und nicht aussagen, Außsprache; weil sie mit aus zusammen gesetzet sind, als welches sein s für sich behält.

Das ß l) aber, wenn es nicht getheilet wird, und so im Anfang, oder in der Mitte, oder zu Ende der Sylbe zwey ſ erfordert werden, als: gewißlich, freßhaft, sto-ßen, gro-ße, flei-ßig, gie-ßen, mä-ßig, Gei-ßel, rei-ßen, er heißt, frißt, groß, Schluß u. s. f.

§. 13. Vom X finde wenig anzumerken; massen sich kein einzig deutsches Wort von demselben anfänget, sondern nur in etlichen wenigen Wörtern vorkömmt, als in Axt, Eidexe, fix, Hexe, Buxbaum, Kux, Text, wie auch in Exempel, Tax, vexiren u. d. g.

Weil aber das x fast wie chs, cks, oder ks und gs lautet, als: Dachs, Wachs, wichsen, Sachsen, stracks, links, fangs &c. So hat man Achtung zu geben, daß man jenes nicht für diese, noch diese für jenes; ja keines für das

anfangen darf. Ein anders aber ist, wie gleich oben folget, wenn nach einem langen Vocal und Doppellaut zwey ſ nöthig sind; so muß das ß und nicht das ſſ gebrauchet, auch, wie in der Aussprache, untertheilt zur folgenden Sylbe genommen werden, als: sto-ßen, gro-ße, flei-ßig &c. denn stoſ-ſen &c. läuft wider die richtige Aussprache.

l) Weil das ß nichts anders ist, als ein ſ und s: so thun diejenigen unrecht, welche es das ſz nennen.

das andere gebrauche, folglich nicht schreibe: Dax, Wax, strax, linxs, fanx; Achst, Ackst oder Agst, Eidechs oder Eidecks 2c. Dacks, oder Dags, Wacks, strachs, fanks.

§. 14. Das Y, ob es gleich ein fremder und zwar griechischer Buchstabe ist, mithin in den aus derselben abstammenden Wörtern eigentlich vorkömmt, als in Ysop, Amethyst, Chrysolith, Clystier, Crystall, Cymbel, Cypresse, Gyps, Hyacinth, Märtyrer, Myrrhe, Myrte, Nymphe, Onych, Porphyr, Pyramide, Sardonych, Sylbe, Syrup, Tyrann, wie auch in Hieronymus, Polycarpus, Sibylle u. d. g. ist derowegen doch nicht, wie einige wollen, aus der deutschen Sprache zu verbannen. Es muß aber an statt des i auch nur da gebrauchet werden, wo es die einmalige Gewohnheit und Ableitung erfordert, oder zum Unterscheid gleichlautender Wörter nöthig seyn will.

Und diesemnach stehet dasselbe

1) allezeit zu Ende der Wörter, die sich auf ai, ei, oi und ui endigen, als: May, ey, bey, Raserey, schrey, sey, Boy, Papagoy, huy, pfuy.

2) in der Mitte der Wörter, deren Stammwörter sich auf y endigen: Layen, eya, Freytag, freylich, bleyern, zweyerley, beydes, schreyen, seyn 2c. Desgleichen in allen denjenigen Wörtern, wo das y ein e vor und nach sich hat, (eie) als: Leyer, Feyer,

Feyer, Geyer, Schleyer, schreyen, freyen, schneyen, gedeyen, vermaledeyen ꝛc. Auch kann es in den Wörtern heyrathen, Getreyde billig gelassen werden.

3) zum Unterscheide, z. E. in meynen, ich meyne, von meinen, meine; (Bücher) seyn, (fromm) sein; (Vater) der Heyde, die Heide; die Weyde, weyden, Weidwerk, ausweiden ꝛc. der Weyse, die Weise.

Doch muß das y nicht unnöthiger Weise im Doppelaute ai gebraucht, und z. E. Kayser Rayn, Sayte, für Kaiser, Rain, Saite, Hain, Laich, Laisten, aichen ꝛc. geschrieben werden. m) Was aber die eigenen Namen anlanget, als Bayern, Bayreuth, Mayn, Maynz, so lässet man solchen dasselbe billig, weil sie es einmal dem alten Herkommen nach besitzen.

§. 15. **Das**, der Artikel, oder das Wörtlein von der, die, das, Abschn. 1. §. 12. so den Nennwörtern vorgesetzet wird, wird mit einem s geschrieben, als: das Buch, das Haus, das Gute, das Ding, das Thier ꝛc. Oder wenn man auch für das, welches, so oder dieses sagen kann: das Geld, das (welches, so) ich empfangen habe ꝛc. Wer hat das (dieses) gesagt?

Daß

m) Daß auch außerdem viele das y, wo es kein Recht zu stehen hat, setzen, wird hie und da aus den Wörterbüchern können ersehen werden.

Daß aber, das Bindewörtchen, mit einem ß, wenn es ausser diesen Fällen vorkömmt; oder so man dafür auch auf daß oder damit sprechen kann, als: Ich weis, daß du mich liebest. Hier würde es sich nicht schicken, wenn man für daß sagen wollte: Ich weis, welches (dieses) du mich liebest. Ferner: Ich bethe, daß (auf daß, damit) mir Gott helfe u. s. f.

§. 16. Des, der Artickel oder Anzeige des Zeugers, (genitivi) wird mit einem s geschrieben. Z. E. des Vaters, des Bruders Wille: Deß aber, das Fürwort, mit einem ß, welches so viel ist, als dessen, desselben; so auch indeß, an statt indessen.

§. 17. Den wird mit einem n geschrieben, wenn es so viel heissen kann, als denjenigen, diesen oder welchen; oder so es bey einem Nennworte stehet, als: Ich liebe den (denjenigen) Menschen, den (welchen) andere hassen. Wir geben den Dürftigen. Von den Leuten ꝛc.

Denn aber mit einem gedoppelten n, wenn es so viel bedeutet, als dann oder alsdenn; und so man eine Ursache anführet oder fragt, z. E. Gib mir Geld, denn (dann) ich brauche es. Sage, worzu du es brauchest; denn (alsdenn) sollst du es bekommen. Wer bist du denn? Was denn?

§. 18.

§. 18. Wen stehet, so man dafür welchen sagen kann, als: wen (welchen) suchet ihr? Wir wissen, wen (welchen) ihr erwählet habt.

Wenn aber wenn es eine Zeit bedeutet, und damit gefraget wird; oder auch woferne oder so dafür stehen kann, z. E. Wenn ist solches geschehen? Wenn wird er kommen? Wenn (woferne) dieses nicht geschiehet, wirst du gewiß verlassen seyn. n)

§. 19. Mann, das Nennwort, muß mit einem grossen Buchstaben und gedoppelten n geschrieben werden: der Mann, (die Männer) Ackermann, Kaufmann, Wittmann rc. (Siehe den 3 Abschnitt §. 5.)

Man aber nur mit einem n, wenn es heißt: man sagt, man will es nicht glauben, man wundere sich nicht u. s. f. (Siehe den 1 Abschnitt §. 14.)

§. 20. Hauptsächlich müssen im Schreiben, wie auch im Reden, wohl unterschieden werden die Wörter der und derer, den und denen; imgleichen vor und für, welchen Unterscheid aber einige schlecht, oder wohl gar nicht in Acht nehmen.

Der wird gebraucht, wenn es der Artikel des Zeugers (gen.) in der mehrern Zahl (plur.) ist, als: die Sterblichkeit der Menschen, (hominum) die Bosheit der Weiber: (mulierum.)

Derer

n) Das, den und wen werden lang ausgesprochen; daß, denn und wenn kurz.

Derer aber, wenn es das Fürwort, (pronom.) des Zeugers in der mehrern Zahl ist, und sich auf ein darunter zu verstehendes Nennwort beziehet. (Wenn sich solches nicht etwa schon dabey befindet.) Z. E. Ich bin dein Mitknecht und deiner Brüder der Propheten, und derer, (illorum, wessen oder welcher denn?) die da halten die Worte dieses Buches. Offenb. 22, 9. Gleichergestalt setzet man auch

Den, wenn es der Artickel des Gebers (dat.) in der mehrern Zahl ist, z. E. Ehre sey Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den Menschen (hominibus) ein Wohlgefallen. Gib den Armen, (nicht denen.)

Denen aber, wenn es das Fürwort des Gebers in der mehrern Zahl ist, und sich wiederum auf ein anderes Wort beziehet, als: Jesus gab die Brodte den Jüngern, die Jünger aber denen, (illis, wem oder welchen denn?) die sich gelagert hatten. Joh. 6, 11.

Ueberhaupt merke man, daß der Artikel der, die, das in seiner Veränderung gar nicht derer und denen, sondern nur der und den habe. Wenn man nun also die Wörtlein der und den, vom Artikel, richtig zu setzen weis; So weiset sichs auch schon, wenn derer und denen zu setzen sind; zumal wenn man noch zum Ueberflusse merkt, daß man sie 1) mit Nachdruck ausreden kann; 2) sich das nachfolgende auf sie beziehet,

ziehet, und man 3) auch die dabey angemerkten Fragen hinzuthun kann. o)

Von dem rechten Gebrauche der Vorwörter vor und für.

§. 21. Vor wird gebraucht, wo die Lateiner ante, coram und præ (propter) brauchen, und zwar

1.) wenn in eines Gegenwart, oder vor eines (oder eines Dinges) seinem Gesichte etwas gesaget oder gethan wird. Z. E. Er sagt es vor allen Leuten; er stehet vor dem Bette, vor der Thüre, vor dem Richterstule Christi; der Feind liegt vor der Stadt; er weint vor seinem Gesichte. p)

2.) wenn man eine vergangene Zeit andeutet, z. E. Vor dem, vormals, vor etlichen Jahren, vor Christi Geburt, vor mir.

3.) wenn eine wirkende oder auch veranlassende Ursache vorhanden, daher etwas entstehet,

o) Man hoffet diesen, und auch den gleichfolgenden Unterscheid zwischen vor und für, also erkläret zu haben, daß es auch diejenigen, für welche ich mich eigentlich bemühet, genugsam werden verstehen und begreifen können.

p) Beyläufig habe mit anmerken wollen, daß vor einen Nehmer, (abl.) für aber allezeit einen Klager (accus.) bey sich hat, wie aus den Redensarten dieses und des folgenden §. zu ersehen ist. Doch stehet vor auch mit einem Klager, wenn es nämlich nicht an einem Orte bleibet, wie die bereits angeführten Exempel, sondern auf einen Ort zugehet. Als: Er geht vor alle Leute, vor die Thüre; er darf nicht vor sein Angesicht kommen; wir werden alle vor den Richterstuhl Christi dargestellet werden.

stehet, als: Er ist vor grosser Furcht (Freude ꝛc.) gestorben; er kann vor Sorgen nicht schlafen; vor Weinen nicht reden können; vor Ekel nicht essen können.

Hier ist vor so viel, als wegen.

4) bey einer Verwahrung vor etwas, z. E. Vor Sünden sich hüten; vor Diebe sich verwahren; vor einem sich verbergen.

5.) wenn es einen Vorzug bedeutet, z. E. Er liebt vor andern; er hat vor ihm vieles voraus; es bemühet sich einer vor dem andern; vor allen Dingen.

6.) in zusammengesetzten Wörtern, da vor (præ) so viel ist, als vorher oder voran, z. E. Vorrede, gleichsam Vorherrede; Vorsatz, Vortrag, Vorbild, Vorstellung, vorbethen, vorschreiben, Vorschrift ꝛc. ich will ihm vorkommen; das Wort kömmt nicht vor.

Hierbey ist überhaupt zu merken, daß die zusammengesetzten Wörter mit vor, und nicht mit für geschrieben werden: q) Deswegen auch so gar die Wörter

Vorsorge, Vormund, Vorsteher, (Kirchen-) Vorbitte, Vorbitter, Vorsprache, Vorsprecher

q) Ausgenommen das Wort fürwahr, welches das für behält; imgleichen sagt man Fürwort, (pronomen) zum Unterscheid des Worts Vorwort. (præpositio.)

mit vor geschrieben werden; ob man gleich nach dem 22 §. für brauchen sollte, da man sagen muß: Ich sorge für dich, ich rede für dich, ich stehe für dich, ich bitte für dich, ich spreche für dich. r)

§. 22. Für wird gesetzet außer diesen Fällen, und wo im Lateinischen pro gebrauchet wird. Z. E. Ich stehe für ihn, das ist, ich sage gut für ihn. Diese Redensart kann uns den Unterscheid zwischen vor und für gar deutlich zeigen: Denn wenn man hier vor brauchen und sagen wollte: Ich stehe vor ihm: So würde der Verstand ganz anders seyn, und so viel heissen, als ich stehe vor seinem Gesichte. Eben so ist es was anders, für einen reden, und ganz was anders, vor einem reden u. d. g. Es ist aber für so viel als

1.) an statt, z. E. Er hat es für mich gethan; Christus ist für uns gestorben; er hat für mich bezahlet, geredet u. s. f.

2.) zu gute, oder zum Nutzen eines: Für einen bitten, bethen; für einen Gnade suchen, sorgen; er hat ein Buch für dich gekauft; es ist für mich, für dich.

3.) ein Wort, damit eine Vergeltung angezeiget wird: Für die Wohlthaten danken; Gott belohnet die Frommen reichlich für ihre Werke.

4.) ein

r) Wollte man ja z. E. Fürbitte schreiben; so müßte man auch Fürsorge, Fürmund schreiben, welches aber seltsam klingen würde.

4.) ein Wort, mit welchem man überhaupt nach der Eigenschaft einer Sache fraget, oder solche beschreibet: Was sind es für Bücher, Leute ꝛc. Was ist es für Geld? Was sind das für Reden? Ich halte es für unbillig, für gewöhnlich, nöthig; für lieb nehmen; ich halte sie für Feinde, Freunde, Diebe u. s. f.

5.) ein Wort des Werths, z. E. Ich habe für einen Thaler Papier gekauft; er braucht wöchentlich für acht Groschen Bier, und für drey Groschen Brodt.

6.) ein Zahlwort, z. E. Fürs erste, oder für das erste mal; fürs andere, fürs dritte, für dießmal.

§. 23. **Wider** (contra, adversus, das Vorwort) schreibet man ohne e, wenn es dem Verstand nach so viel sagen will, als zuwider oder entgegen, z. E. Wir streiten wider den Feind; er redet wider mich; es ist wider sein Gewissen; widerstreben, widersprechen, widerruffen, widerwärtig, Widersacher, Widerwille, darwider, zuwider u. d. g.

Außerdem aber schreibet man

Wieder (iterum, rursus, das Beywort) mit einem e, wenn es so viel anzeiget, als wiederum, abermal, oder zum andernmal, als: Ich komme wieder, wieder sprechen, wieder ruffen, wiedergeben, wiederholen,

len, die Wiederholung, erwiedern, Wiedertäufer u. d. g. s)

Nur scheinet in dem einzigen Zeitworte widerfahren eine Zweydeutigkeit sich zu ereignen; weil es so wohl von angenehmen, als widrigen Dingen gebrauchet wird. Alleine die vermeynte Schwierigkeit ist leichte zu heben: Man schreibe entweder allezeit widerfahren, oder damit es besser unterschieden werde; so kann bey angenehmen Begebenheiten wiederfahren, bey unangenehmen aber widerfahren gebrauchet werden.

§. 24. Endlich habe noch mit wenigem den Unterscheid zwischen den Zahlwörtern zween, zwo und zwey, den man insgemein zu beobachten pfleget, bemerken wollen. Es heisset aber zween, wenn einem Worte in der einzeln Zahl (sing.) der vorstehet, als: der Mann, der Bruder; zween Männer, zween Brüder, Tische ꝛc. (wofür man auch zweene sagen kann) zwo hingegen,

s) Einige wollen diesen Unterscheid nicht Statt finden lassen, sondern schreiben stets wieder mit einem e; und dieses darum, weil es dergleichen Wörter mehr giebt, die auf einerley Weise geschrieben werden, und gleichwohl unterschiedenen Verstand haben. Nun ist zwar solches, nebst andern dergleichen angeführten Ursachen mehr, nicht schlechterdings zu verwerfen. Weil aber doch dieser Unterscheid vom weitern Umfange ist, als dergleichen Wörter sind; So sehe ich nicht, warum er nicht auch eben so wohl könne beybehalten werden, als der Unterscheid zwischen andern Wörtern: Da derselbe noch überdieß nicht wenig darzu hilft, daß man den rechten Verstand eines Worts oder Rede um so viel eher einsehen und begreifen kann.

gegen, wenn die vorstehet: die Frau, die Sprache; zwo Frauen, zwo Sprachen, Hände rc. Und endlich setzt man zwey, wenn das vorstehet, als: das Weib, das Thier; zwey Weiber, zwey Thiere, Bücher rc. welches auf diese Weise gar leichte zu fassen seyn wird. t)



Der sechste Abschnitt.

Von den Unterscheidungs- und Theilungszeichen.

§. 1.

Das Comma, ein gerader Strich, (,) ist das kleinste Unterscheidungszeichen, und wird gebraucht, wenn die kleinsten Theile einer Rede, oder auch nur blosse Wörter von einander zu unterscheiden sind. Z. E.

Wer Gott fürchtet, ihn liebet, und sich ihm ganz ergiebet, der wird seinem Leibe rathen, seine Seele glücklich machen, und die Pflicht eines christlichen und vernünftigen Menschen beobachten.

t) Zwar wollen einige auch diesen Unterscheid nicht gelten lassen, sondern nur durchgängig zwey gebrauchen. Alleine hat solchen schon der selige Lutherus in der deutschen Uebersezung der Bibel iedesmal wohl in Acht genommen: So wird es auch annoch mit allem Rechte geschehen können; da zumal auch andere geschickte Leute diesem billigen Beyfall geben.

Ich melde Ihnen hiermit, mein Herr, *) daß mir die Diebe meine Bücher, Wäsche, Kleidung und Geld, sammt meinen Instrumenten und Musikalien, die ich nur neulichst, und zwar theuer gekaufet, bey hellen Tage, ohne daß ich, noch sonst iemand, etwas davon gewahr geworden, gestohlen haben.

*) Vor und nach den Anredsworten (vocat.) muß ein Comma gemachet werden: Wissen Sie denn nicht, lieber Vater, daß rc.

Auch ist hierbey wohl zu merken, daß vor dem Wörtchen und, wie auch noch und oder, wenn sie nur einzelne Wörter, und also solche Wörter, die der Sache nach zusammen gehören, verbinden, kein Comma stehen darf. Hingegen ist es außerdem nöthig, wenn sie mehr als ein Wort, oder ganze Redensarten verbinden. Desgleichen wird auch insgemein ein Comma vor welcher, der, so, was, daß, als u. d. g. zu setzen erfordert.

Es lieget aber sehr viel daran, daß das Comma, so oft es nöthig, gebrauchet, als auch an sein gehöriges Ort gesetzet werde. Denn wo beydes nicht geschiehet; so kann man öfters keinen, oder doch nur einen zweydeutigen, ja wohl gar einen seltsamen und widrigen Verstand von einer Sache herausbringen. Es könnte dieses ein Brief, oder was es sey, darin keine Unterscheidungszeichen gesetzet wären, wohl am besten zeigen; doch soll uns solches kürzlich folgendes darthun und erläutern:

Daß

Daß Gott Gott ist das glaube ich nicht unrecht ist sein Wort drauf sterbe ich.

Weil hier keine Commata vorhanden; so ist die Rede zweydeutig: Würde aber ein Comma nach dem Worte nicht gesetzet: so wäre es gar ein recht widriger Verstand. Imgegentheil aber ist es recht, wenn sie also stehen:

Daß Gott Gott ist, das glaube ich, nicht unrecht ist sein Wort, drauf sterbe ich.

Auf gleiche Weise verhält sichs auch in den nachstehenden Redensarten:

Daß von ihnen so viel geborget gestehe ich nicht ohne Ursache fordern sie von mir die Zahlung.

Porta patens esto nulli claudatur honesto.

Regem occidere nolite timere bonum est.

§. 2. Das Semicolon, oder der Strichpunct (;) wird gesetzet, wenn schon mehr, als ein Comma zu setzen erfordert wird, und wo der Verstand noch etwas unvollkommen ist: Oder da sich das folgende noch auf das vorhergehende beziehet, und sich mit ihm verbindet, das ist, wenn in einer Rede immer eines nach dem andern angeführet und erzählet wird. Z. E.

Junge Leute erwerben sich durch Aufführung der Schauspiele eine anständige Freymüthigkeit öffentlich zu reden und zu handeln; sie legen die kindische Furcht ab; sie verlernen

die bäurische Schamhaftigkeit, welche die ohnlängst der Ruthe entzogenen Jünglinge gleichsam gefangen hält; grosse Geister werden allda erwecket; niedergeschlagene werden aufgerichtet; ja alle werden mit einer höchstnützlichen Nacheiferung entzündet.

Bald zittern wir Menschen und fürchten uns; bald ängstigen und betrüben wir uns; bald aber sind wir auch wieder fröhlich.

Oder:

Das Semicolon muß vornehmlich gebrauchet werden, wenn die Hauptheile des Periodi, welche sind der Vor- und Nachsatz desselben, wieder in besondere Stücke getheilet werden. Weil aber dieses nicht eher wohl kann beobachtet werden, als bis man zuvor weis, was Vor- und Nachsatz ist: So wird man hier auf den 3 §. gewiesen.

Imgleichen stehet es auch gemeiniglich vor den Wörtern: aber, doch, iedoch, dennoch, hingegen, obgleich, obwohl, obzwar, wiewohl, gleichwohl, ausgenommen, hiernächst, oder, ohne daß, ungeachtet, es wäre denn, es sey denn, wenn (nur) nicht, so, sonst, aber, sondern, widrigenfalls, vielweniger, überdieß, wie denn, indem, imgleichen, zumal u. d. g.

Z. E. Bey so übler Witterung ist es mir unmöglich, dich zu besuchen; doch soll es geschehen, so bald nur ein angenehmer Tag zu reisen seyn wird.

Es

Es ist zwar nichts bessers, als Gold; aber auch nichts seligers, als Gott.

Gott hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß er die Welt richte; sondern daß die Welt durch ihn selig werde. Joh. 3, 17.

Es soll dir nicht einmal erlaubet seyn mit diesem Menschen zu reden; vielweniger mit demselben umzugehen.

Merke: Sind aber der Worte zu wenig: so kann es auch zuweilen an einem Comma genug seyn, z. E. das Mägdlein ist nicht todt, sondern es schläft. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ꝛc. Uberhaupt aber muß hierbey eigenes Ueberlegen wohl zu rathe gezogen werden: Denn so wohl als öfters ein Semicolon vor ihnen stehen kann, kann auch ein Colon, ja gar ein Punctum zu setzen nöthig seyn; nachdem es der halbe, ganze oder völlige Verstand mit sich bringet.

Endlich wird es auch gesetzet, wenn gewisse Wörter in einer Rede sich auf einander beziehen, davon folgende können gemerket werden:

Wir haben gesehen, daß einige = =; andere = =; wiederum andere = =; noch andere = = .

Ich will nicht sagen, daß = =; noch = =; vielweniger = =: Sondern = = .

Bald = =; bald = =; bald aber = = .

Siehe oben: Bald zittern wir ꝛc.

Etliche

Etliche ‚ ‚ ; etliche : ‚ .
Theils ‚ ‚ ; theils : : .

§. 3. Das Colon, oder Doppelpunct (:) wird gebraucht, wenn der Verstand schon vollkommener, als bey einem Semicolon ist: Oder da der Verstand für sich schon vollkommen ist; doch aber also, daß die darauf folgenden Worte noch darzu können gezogen werden. Z. E.

Selig sind, die da geistlich arm sind: Denn das Himmelreich ist ihr. Selig sind, die da Leid tragen: Denn sie sollen getröstet werden 2c. Matth. 5, 2. folgg.

Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig: Wer aber nicht gläubet, der wird verdammt.

Wer Gott vertraut, dem mangelt es nicht: Darum verlasse man sich auf Gott, und lasse die Welt fahren.

Ferner stehet es vor der Rede oder unveränderten Worten eines andern, indem wir dieselben anführen; oder so wir auch nur sonsten etwas zu unserm Beweise anführen oder erzählen wollen. Z. E.

Da Jesus gefraget ward von den Pharisäern: Wenn kömmt das Reich Gottes? Antwortete Er ihnen, und sprach: Das Reich Gottes kömmt nicht mit äußerlichen Geberden. Man wird auch nicht

nicht sagen: Siehe, hie oder da ist es. Luc. 17, 20. 21.

Man pflegt zu sagen: Jung gewohnt, alt gethan.

Das Schreiben lautet also: Nachdem wir zeithero ꝛc.

Wenn aber die Worte eines andern verändert angeführt werden: So bleibet das Colon weg, und wird alsdenn nur ein Comma gesetzet:

Da Jesus gefraget ward von den Pharisäern, wenn das Reich Gottes käme? Antwortete Er ihnen, und sprach, daß es nicht mit äußerlichen Geberden komme; und man würde auch nicht sagen, daß es hie oder da sey.

Hauptsächlich muß das Colon genommen werden, wenn sich der Vorsatz eines Periodi endiget, und ehe sich noch dessen Nachsatz anfängt.

Die Sache wird sich deutlicher geben, wenn man vorhero weis, was Vorsatz und Nachsatz ist; welches auch noch des vorhergehenden §. wegen zu erklären nöthig ist.

Wenn sich ein Periodus oder ganze Rede anfängt mit den Wörtern: **Da, nachdem, weil, dieweil, wo, woferne, wie, gleichwie, wenn, obgleich, obschon, obwohl** u. d. g. und darauf folget: **so, also, oder so --- doch, dennoch** ꝛc. So heißt es von da, nachdem ꝛc. an, bis auf so ꝛc. der Vorsatz; von so ꝛc. an aber, bis zu Ende

Ende der Rede, der Nachsatz, und stehet demnach vor so allezeit ein Colon. Z. E.

Weil die Keuschheit die Ruhe der Seelen befördert; die Gesundheit des Menschen auf das kräftigste unterstützet; ja ihren Liebhabern einen guten Nachruhm zuwege bringet: So hat die Jugend allerdings hohe Ursach, dieser so edlen Tugend sich beständig zu befleißigen. a)

Gleichwie das Wachs von der Hand des Künstlers schöne und häßliche, gute und böse Figuren annimmt: Also fasset auch die Jugend zwar leider! manches Böse; doch aber auch manches Gute.

§. 4. Das Punctum, (.) als das größte Unterscheidungszeichen, wird gesetzet, wenn ein Periodus, oder der Verstand und Umfang der Rede, völlig zu Ende ist.

Wenn die Rede auch aus noch so wenig Worten bestehet, und nur ihren vollkommenen Verstand hat: So muß doch ein Punctum gemachet werden. Z. E.

Thut Ehre iedermann. Habt die Brüder lieb. Fürchtet Gott. Ehret den König. 1 Petr. 2, 17.

Ferner

a) Was §. 2. in der andern Abtheilung gesaget wurde, das kann erst anitzo verstanden werden: Denn hier ist eben, doch nur der Vorsatz in besondere Stücke, und die Stücke mit Semicolen abgetheilet.

Ferner setzet man das Punctum auch zu einem abgekürtzten Worte, als: Hr. Fr. Jgfr. Siehe unten die Abbreviaturen.

Imgleichen macht man dasselbe nach einer oder etlichen Zahlen, wenn sie von einander zu unterscheiden sind, und wo sonst ein Unterscheidungszeichen nöthig wäre, z. E. 6. 8. 10. 56. 509. Der Männer sind 18. der Weiber aber nur 12. Im Jahr 1749.

Außerdem, und wenn die Zahl noch zum folgenden Worten gehöret; (woselbst ohnedieß kein Unterscheidungszeichen vonnöthen ist) so wird solches weggelassen. b) Z. E. Er hat nur 6 Bücher, und 18 Bogen Papier. Am 7 April sind über 200 Häuser daselbst in die Asche geleget worden. 1 Petr. 2, 21. 22. †

† Nach dem Capitel pfleget man ein Comma, und nach den Versen ein Punctum zu setzen; iedoch bleibt das Comma auch weg, wenn die Verse durch v. angezeiget werden: 2 Petr. 2. v. 21. 22.

§. 5. Das Ausruffungszeichen (!) (signum exclamandi) wird gebraucht, wenn man ausdrücklich ausruffet, es geschehe nun vor Freude, Traurigkeit, Verdruß, Verlangen, Verwunderung, bey Wünschen u. d. g. iedoch muß es erst, wenn der Verstand völlig zu Ende, gesetzet werden.

In

b) Die meisten aber sind gewohnt auch dießfalls zu den Zahlen ein überflüssiges Punctum zu setzen.

In der Aussprache selbst aber wird zugleich ein besonderer darzu gehöriger Ton erfordert, welcher die Sache nach ihrer Beschaffenheit mündlich am besten ausdrucken muß. Z. E.

O wie glückselig ist dieses Land! O Traurigkeit, o Herzeleid, ist das nicht zu beklagen! Gewiß, ein aufrichtiges und wahrhaftiges Geständniß! Wollte Gott, daß uns die ganze Welt glaubte! Vortreffliche Leute! Herrliche Thaten! Nun wohlan! Sieh, sieh! Schau, schau, Was Henker! Nicht so hitzig! Da seht ihr! Daran fehlt noch sehr viel! So! Spotten sie nur! Sachte, sachte! Nun, nun! Du Bösewicht! Geh, packe dich! Mein Gott! In Gottes Namen! Auf! Glück auf! O! Ach! Ey! Wehe! Leider! u. d. g. c)

§. 6. Das Fragzeichen (?) (signum interrogandi) wird gesetzet, wenn man eine Frage, sie sey kurz oder lang, ausdrücklich oder nicht ausdrücklich, bezeichnen will. Z. E.

Wer da? Wo bist du her? Soll ichs glauben? Sind euer nicht mehr? Wie viel hats geschlagen? Woher hat er erfahren, daß es nicht dieser, sondern ein anderer gewesen sey? Ist uns denn unbekannt, daß diejenigen, so des wahren Glaubens an Christum

c) Es setzen auch viele dieses Zeichen bey den Titeln in Briefen, z. E. nach Hochgeehrter Herr! Weil es aber allda wider seine Natur und Eigenschaft gebrauchet wird, und gar keine Ausrufung vorhanden: So muß solches nicht gesetzet, vielmehr nur ein Comma dafür gebrauchet werden: Hochgeehrter Herr, Wohledler, Insonders Hochgeehrtester Herr, Werthester Freund, u. d. g.

stum ermangeln, unmöglich können selig werden? Gehe hin und frage, wie viel es geschlagen hat? Ich fragte ihn, ob er wohl dächte, daß dieses also angehen möchte? Es fragt sich, welches recht sey?

Weil das Fragzeichen stärker ist, als das Ausruffungszeichen; so gehet auch jenes diesem in solchen Redensarten vor, wo sie beyde zusammen kommen, z. E.

Mein Gott, wer wird mich Armen retten?
Was hab ich mit dir zu thun, o Jesu du Sohn Gottes des Allerhöchsten?

Und bis hieher gehen die Unterscheidungszeichen, die man wegen des rechten Verstands der Rede nothwendig gebrauchen muß. Wer nun mehrere Exempel, und einen weitläuftigern Unterricht von diesen Unterscheidungszeichen zu haben verlanget, der thut am besten, wenn er reine Schriften vor sich nimmt; als worinn, durch dergleichen in grosser Menge vorkommende Zeichen, sich die Sache nach und nach am besten lehren, und auch daraus am füglichsten wird erlernen lassen. Uebrigens wird wohl ohne Zweifel den Anfängern und solchen Leuten, für welche eigentlich diese geringen Blätter gehören, das Colon und Semicolon, gehörigermassen zu gebrauchen, wohl am schwersten fallen. Doch weil auch dieses in Betrachtung zu ziehen, daß solche Leute insgemein einen kurzen Stylum führen: So werden solche einestheils nicht so häufig vonnöthen seyn; anderntheils aber wird man es ihnen auch für keinen sonderlichen Fehler anrechnen können, wenn sie solche auch zuweilen weglassen, dafür aber das Comma und Punctum desto besser in Acht nehmen.

Hierauf folgen nun diejenigen Unterscheidungs- oder vielmehr Theilungszeichen, so ohne Verletzung des Verstandes einer ganzen Rede daseyn, und auch wegbleiben können; wie solches aus dem nachfolgenden erhellet.

§. 7. Der Einschluß, oder das Einschliessungszeichen ( ) (Parenthesis) wird gebraucht, wenn ein oder mehrere Worte, so zur Rede eben nicht nothwendig erfordert werden, der Deutlichkeit wegen, oder zur Verbesserung der Rede, mit eingeschoben werden. Z. E.

a) Wiewohl es sind, die Götter genennet werden; es sey im Himmel oder auf Erden: (sintemal es sind viel Götter und viel Herren.) So haben wir doch nur einen Gott. 1 Cor. 8, 5.

b) Unterweiset doch unsere Jünglinge, ihr Lehrer, so gut ihr könnt; (ihr könnt es aber sehr wohl thun, wenn ihr anders wollt) helft ihnen, und befördert ihr Bestes.

c) Er hat in keinem Stücke der Gelehrsamkeit (das Abschreiben und Federschneiden ausgenommen) etwas gelernet, womit er andern dienen kann.

d) Als Melor die Räuber erblickte, erschrak er, (und wer sollte da nicht erschrecken?) und suchte ihnen zu entgehen.

e) Jesus

e) Jesus gieng hinauf auf einen Berg, und satzte sich mit seinen Jüngern. (Es war aber nahe die Ostern der Jüden Fest.) Da hub Jesus seine Augen auf, und siehet, daß viel Volks zu ihm kömmt, und spricht zu Philippo: Wo kaufen wir Brodt, daß diese essen? (Das sagte er aber ihn zu versuchen: Denn er wußte wohl, was er thun wollte.) Philippus antwortete ihm ꝛc. Joh. 6, 3-7.

f) So tödtet nun eure Glieder, die auf Erden sind: Hurerey, Unreinigkeit, schändliche Brunst, böse Lust und den Geiz, (welcher ist Abgötterey.) Col. 3, 5.

Von den Unterscheidungszeichen, so man bey der Parenthesi in Acht zu nehmen hat, kann folgendes zum Unterricht dienen:

Das Unterscheidungszeichen, so zu setzen nöthig, wenn die Parenthesis aussengelassen ist, muß auch stehen, wenn solche eingeschaltet wird; iedoch wird solches derselben am füglichsten vorgesetzet. (Siehe oben a. b.) d)

Wenn kein Unterscheiduhgszeichen vonnöthen ist, da die Parenthesis weggelassen wird; so wird auch keines gesetzet, wenn sie da ist. Siehe c.) e)

d) Einige setzen das Unterscheidungszeichen vor dem) andere hernach; noch andere aber setzen eben das Unterscheidungszeichen gar vor und nach der Parenthesi.

e) Viele machen dießfalls noch vor dem (ein Comma, wenn es gleich nicht erfordert wird.

Vor dem letzten Einschluß) wird kein Unterscheidungszeichen gemachet, weil solches schon eben so viel ist. (Siehe a. b. c.) f)

Wenn aber die Parenthesis ein? oder! erfordert; so muß solches des Affects wegen gemacht werden. (Siehe d.)

Desgleichen kann auch, wenn eine Parenthesis hinzugethan wird, wo der Periodus schon zu Ende, ganz wohl ein Unterscheidungszeichen, nämlich ein Punctum nachgesetzet werden, so, daß es mit eingeschlossen wird; weil es doch noch zur Parenthesi gehöret. (Siehe e.) Vor der Parenthesi aber, wenn sie einen eigenen Periodum ausmachen kann, wird auch ein Punctum oder? wenn solches nöthig, gemachet. (Siehe e.) Im Fall aber dieses nicht ist, und die Parenthesis noch einigermassen zum vorhergehenden kann gezogen werden: So beliebet man nur ein geringeres, etwa ein Comma, zu machen. (Siehe f.) g)

Merke hierbey: Für das Einschließungszeichen werden auch öfters nur Commata, oder was für Unterscheidungszeichen erfordert werden, gesetzet, und wenn es nicht sonderlich nöthig ist, wird solches lieber weggelassen; weil es die Schrift in etwas verstellet: Wenigstens darf man die Parenthesin nicht allzu häufig brauchen. Desgleichen können alle lange Parentheses durch den Gebrauch mehrerer Perioden vermieden werden, weil sie den Verstand iezuweilen gar verdunkeln.

§. 8.

f) Andere setzen zum Ueberfluß ein Comma.
g) Von vielen wird es nach dem) gemachet.

§. 8. Das Ausschließungszeichen [ ] (signum exclusionis, Klammern oder Haken, Unci) findet Statt, wenn andere Worte, so zum Texte eigentlich nicht gehören, gleichwohl aber darunter zu verstehen sind, ausgeschlossen. Z. E.

Wer [im Glauben und Gottseligkeit] beharret bis ans Ende, der wird selig. Matth. 24, 13.

Da sie den Brief lasen, wurden sie des Trostes [vom Gesetze frey zu seyn] froh. Apost. Gesch. 15, 31.

Man kann dieses Zeichen entbehren, wenn man dergleichen Zusätze darneben anmerket.

Weil der Unterscheid zwischen dem () und [] eben nicht sonderlich wichtig ist; so kann das () ganz wohl dafür angenommen werden.

§. 9. Das Anführungszeichen („ auch “) (signum allegationis sive citationis) pflegt man zu setzen, wenn man die Worte eines andern anführet, und sie von andern Worten unterscheiden will. Z. E.

David klaget in dem 51 seiner Psalmen: „Siehe, „ich bin aus sündlichen Saamen gezeuget, „und meine Mutter hat mich in Sünden „empfangen. „

Dieses Zeichen wird auch von vielen lieber weggelassen.

§. 10. Von dem Verbindungszeichen h) (signo

h) Man nennt es auch die Quer- oder Mittelstriche.

(signo conjunctionis oder Hyphen) haben wir allbereits im ersten Abschnitte §. 16. 17. Anmerk. gehöret, daß es in zusammengesetzten Wörtern, die doch nur ein Wort ausmachen, nicht müsse gebrauchet werden. Doch muß es billig stehen

1) in Wörtern, die aus zween eigenen und besonderen Namen zusammengesetzet sind, z. E. Sachsen-Gotha, Hessen-Darmstadt, Baden-Baden, Holstein-Gottorp, Holstein-Plön, Anhalt-Zerbst 2c. Wie auch in solchen, die diesen fast gleich kommen, als: der Leopolden-Orden, West-Indien, Nord-Holland, Nord-West, Süd-West u. d. g. i)

2) Wenn von einem Worte etwas abgebrochen worden, das im folgenden erst nachkömmt, z. E. Ein- und Ausgang, Sonn- und Fest-tag, Schreib- und Rechenmeister, in- und äußerlich, geist- und weltlich, unterthänig-gehorsamster, Hoch- und Wohlgebohrne 2c. an statt, Eingang und Ausgang, innerlich und äußerlich, geistlich und weltlich 2c.

3) In den vielfältig zusammengesetzten Wörtern, weil sonst ein Wort zu lang werden dürfte, als: Reichs-General-Feld-Zeugmeister.

§. 11.

i) Einige lassen es auch in dergleichen Wörtern weg, und schreiben Sachsengotha u. s. f. welches sich aber hier nicht wohl will thun lassen.

§. 11. Das Theilungszeichen (- oder „) (signum divisionis) wird am Ende der Zeile gebraucht, wenn ein zwey - oder mehrsylbiges Wort, aus Mangel des Raums, abgebrochen werden muß. Wie nun aber die Wörter am Ende der Zeile, und in die Sylben eigentlich recht abgetheilet werden müssen, davon wird das folgende gnugsamen Unterricht geben:

a) Die beste Regel im Abtheilen ist die richtige Aussprache eines Wortes; weil nach derselben die Abtheilung eigentlich geschehen muß. Z. E. ver-ge-hen, un-ü-ber-wind-lich, wis-sen, klat-schen, Städ-te, san-dicht, mäch-tig, Füh-rung, hel-fen, käm-pfen, aus-trei-ben 2c. k)

b) Doch will es sich nicht allezeit mit der Aussprache allein thun lassen, weswegen man denn auch auf die Zusammensetzung der Wörter zu sehen hat: Denn wie die Wörter zusammen gesetzet sind; so müssen sie auch wiederum getheilet werden. l) Z. E. her-ab, von her und ab, herauf, her-ein 2c. siehe her, im Wörterbuche; hier-auf, hier-aus 2c. siehe hier; hin-ab, hin-ein, hin-über 2c. s. hin; dar-ein 2c. s. dar; ein-ander, wor-an, wor-ein, wor-innen, wor-unter, wieder-um,

k) Beyläufig habe hier mit anmerken wollen, daß derjenige, so im Schreiben die Wörter auch also; nämlich etwas langsam sylbenweise ausspricht, und iede Sylbe wiederum buchstabiret, sehen wird, wie leichte ihm alle Wörter zu schreiben seyn werden.

l) Hier siehe was im 7 Abschnitte §. 2. b. Anmerk. stehet.

Donners = tag u. d. g. und nicht he = rab, hi= nein u. s. f.

Ab = raham, Catechi = smus, Ev = angelium u. d. g. aber wollen einige lieber nach der Aussprache A = braham, Catechismus, E = vangelium getheilet wissen, welches man auch denen, so den Ursprung und die Zusammensetzung solcher fremden Wörter nicht verstehen, gar wohl zulassen kann.

c) Die Buchstaben ch, pf, ph, sp, sch, st und th werden niemals zertheilet; sondern, weil sich Wörter davon anfangen, fangen sie auch allezeit eine frische Sylbe an; welches auch das ck und tz thut. Z. E. la = chen, hü = pfen, Pro = phet, Ha = spel, ha = schen, hu = sten, vermu = then, lo = cken, he = tzen 2c. †)

d) Die Buchstaben aber bl, br, dr, gl, gn, gr u. d. g. mit welchen sich auch ganze Wörter anfangen, werden so wohl getheilet, als nicht getheilet. Nicht zertrennet werden sie, wenn beyde Buchstaben in dem Stammworte sich befinden, z. E. ü = bler von übel, weil nun übel das b und l hat, und nur das e herausgeworfen worden: So darf bl auch nicht zertheilet werden. Und so verhält sichs auch mit den folgenden: ü = brig von über, nie = drig, nieder; hü = glicht, Hügel; re = gnen, Regen; Lü = gner, Lügen; hun = grig, Hunger; dun = kler, dunkel, u. d. g. m) Wenn aber

m) Zwar wollen einige, daß man pf sp st ck und tz, wenn es nämlich

aber das Stammwort diese beyden Buchstaben nicht hat; sondern der andere durch eine Endung oder ander Wort darzu gekommen: So werden sie getheilet, als: gröb-lich, weil es aus grob und lich zusammen gesetzet ist; üb-lich, aus üben und lich; lieb-reich, Hand-reichung, ewig-lich, Verhäng-niß, Zeug-niß, weg-reisen.

§. 12. Endlich können hierzu auch noch diese öfters vorkommende Zeichen gerechnet, und zugleich mit angemerket werden:

1) (§) ist das Zeichen eines Paragraphi, oder Abschnitts der Rede.

2) Der *Custos* heißt die Sylbe oder das Wort, so unten am Ende der letzten Zeile besonders gesetzet wird, und anzeiget, wie sich die folgende Seite anfängt.

Es brauchen solchen vornehmlich die Buchdrucker; jedoch ist es auch nicht unrecht, sich dessen in geschriebenen Sachen und Büchern zu bedienen.

nämlich die Aussprache verlanget, desgleichen auch hier (d) lieber durchgängig nach der Aussprache abtheilen solle. Z. E. hüp-fen, Has-pel, hus-ten, lo-cken, het-zen ꝛc. büg-licht, reg-nen, Lüg-ner, hung-rig, dunk-ler ꝛc. In so ferne aber dieses dahin abzielet, daß dadurch den Kindern das Buchstabiren und Aussprechen möchte erleichtert werden: So könnte es allenfalls geduldet werden. Außerdem aber im Schreiben auch also abzutheilen, und sich der eingeführten Gewohnheit zu widersetzen, will sich nicht wohl thun lassen; zu geschweigen daß auch solches einem leichte für eine Unwissenheit könnte ausgeleget werden. Weswegen man denn lieber obigen Regeln folget, die ja ohnedieß nicht schwer zu fassen sind.

3) Das Bogenzeichen (signum plagularum) wird unten in der Mitte der Seite für die Buchbinder der Folge wegen gesetzet.

Aus dem Buchstaben des letzten Bogens kann auch ersehen werden, aus wie viel Bogen das ganze Buch bestehet. Es ist aber mit A der 1. mit M der 12. und mit Z der 23 Bogen bezeichnet, bis dahin es ein Alphabet heißt. Wo nun mehr, als ein Buchstabe stehet, da ist auch mehr, als ein Alphabet, z. E. Mm ist 1 Alph. und 12 Bogen. Qqqqq sind 4 Alphabet und 16 Bogen. Zeiget also der letzte Buchstabe die einzelnen Bogen, und die vor demselben stehenden Buchstaben die Anzahl der Alphabete an.

4) Nachdrückliche und merkwürdige Worte pflegen im Schreiben unterstrichen, im Druck aber mit andern Lettern gesetzet zu werden.

5) Zu denjenigen Worten, wo man eine Anmerkung oder deutlichere Erklärung einschalten will, werden entweder Buchstaben oder Zahlen, * oder † gesetzet. Es muß aber vor der Anmerkung selbst eben das Zeichen wiederum gemachet werden.

6) Wenn in fremden Wörtern zweene Selbstlaute beysamen stehen, davon ieder besonders gelesen wird: So setzen einige, damit man sie nicht für einen Doppellaut halten soll, über den andern Vocal zweene Puncte, oder über ieden einen; und solches wird das signum diæreseos genennet. Z. E. Naëmi, Jsraël, Athiël, Poët, Poësie u. d. g. oder Nȧėmi, Jsrȧėl ꝛc.

Sollte

Sollte aber z. E. Po-et nicht zweysylbig, sondern einsylbig Poet gelesen werden; so würde man auch nicht Poet, sondern Pöt schreiben. Weil denn nun dieses Zeichen bey dergleichen gar nicht nöthig ist; so lässet man solches lieber durchgängig weg.

7) Das Wegwerfungszeichen (') (Apostrophus) wird in Versen am Ende desjenigen Worts gesetzet, von welchem, wegen des darauf folgenden Worts, so sich von einem Vocal anfängt, das e weggeworfen worden. Z. E.

Günther: Du strafst und besserst mehr durch Gnad' als Schärf' und Schwerdt.

Merke: Wird das e ausgelassen, wo man es außer der Poesie wegläſſet; so ist nicht nöthig, einen Apostrophum darüber zu machen: Wird es aber an einem unrechten Orte weggeworfen; so ist und bleibt es unrecht, wenn er gleich hingesetzet wird.

8) Das Wiederholungszeichen (:||:) (signum repetitionis) hat auch nur in der Poesie Statt; und wird gesetzet, wenn etliche Worte sollen wiederholet werden.

(o)

Der

Der siebende Abschnitt.

Von den Vorwörtern, Endungen, und Gebrauche der beyden Wörterbücher.

§. 1.

Ehe wir noch zum Verzeichnisse der deutschen Wörter überhaupt gelangen, will ich erst kürzlich der Vorwörter, wie auch hernach der Endungen gedenken, welche bey Herleitung der Wörter, besonders aber beym Aufschlagen derselben, nicht zu entbehren sind. Es können aber die Vorwörter folgende seyn, welche nicht nur den Zeitwörtern, wie hier in der Kürze gezeiget wird, sondern auch den Nenn- und andern Arten der Wörter pflegen vorgesetzet zu werden. (Siehe das Wörterbuch.) Als:

ab-zahlen,	für-währ, †
an-laufen,	ge-stehen,
auf-treten,	heim-führen,
aus-treiben,	her-stellen,
be-sorgen,	hin-gehen,
bey-wohnen,	hinter-lassen,
dar-biethen,	los-zählen,
durch-brechen,	mis-brauchen,
ein-finden,	mit-bringen,
ent-binden,	nach-streben,
er-lernen,	nieder-fallen,
fehl-treten,	über-lesen,
fort-bringen,	um-spannen,

un-

un=ehren,	wider=streben, } b)
unter=graben,	wieder=holen, }
ver=legen,	wohl=thun,
voll=saufen,	zer=reissen,
vor=bitten, a)	zu=fahren.
weg=geben,	

b) Es bleibet aber nicht allezeit bey einem, sondern es werden wohl etliche von diesen Vorwörtern einem Stammworte vorgesetzet, z. E. an=vertrauen, an=ge=hören, auf=er=stehen, aus=erlesen, be=vor=stehen, bey=be=halten, ein=gestehen, her=ab=stürzen, her=vor=gehen, hinaus=führen, hin=zu=treten, über=ein=stimmen, vor=be=halten, vor=aus=setzen, zu=geschweigen, un=wieder=er=setzlich u. s. f.

c) Nur ist zu merken, daß diese und die vorherstehenden Vorwörter an ihr Stammwort müssen gehänget, folglich in ein Wort zusammen geschrieben werden.

Vom Vorwörtchen zu aber, welches nicht allezeit angehänget wird, kann dieses nur einfältig gesagt und gemerket werden: Wird das zu lang ausgesprochen, so wird es mit angehänget; wird es aber kurz ausgesprochen, so schreibet man solches alleine. Z. E. etwas zugeben, einem zusprechen, zusperren, zustehen ꝛc. ich komme das Geld zu geben, er kömmt mit dir zu sprechen, dieses kömmt uns hoch zu stehen u. s. f.

Wenn

a) Von dem rechten Gebrauche und Unterscheide dieser beyden Vorwörter besiehe den 5 Abschnitt §. 21. 22.

b) Den Unterscheid zwischen wider und wieder s. Abschn. 5. §. 23.

Wenn ein Wort mit einem einsylbigen Vorworte zusammen gesetzet ist; und das zu noch darzwischen bekömmt: So wird es zusammen in ein Wort geschrieben. Z. E. anbringen, anzubringen; vortragen, vorzutragen; umbringen, umzubringen; zureden, zuzureden u. d. g. Ist aber das Vorwort zwey- oder mehrsylbig; so kann das zu abgesondert gesetzet werden: unterbringen, unter zu bringen; herabstürzen; herab zu stürzen; hinausführen, hinaus zu führen ꝛc. c)

Dieses geschiehet auch, wenn Wörter vor einem Zeitworte vorhergehen, die nicht an dasselbe dürfen gefüget werden, als: zusammen treiben, zusammen zu treiben; von einander reißen, von einander zu reißen u. d. g. m.

d) Einige machen des Zusammenhängens auch gar zu viel, und schreiben Wörter zusammen, die gar nicht zusammen gehören, auch nicht aus den vorhergehenden Vorwörtern zusammen gesetzet sind, z. E. auseinanderführen, durcheinandermengen, ineinanderschütten, zusammenfügen ꝛc. Alleine es ist besser, wenn dergleichen zertheilt geschrieben werden, und einander von dem vorhergehenden und darauf folgenden Worte abgesondert wird. Als: aus einander führen, durch einander mengen, in einander schütten, mit einander gehen, von einander reißen, zusammen fügen ꝛc. Jedoch können sie auch zusammen gesetzet werden, wenn ein Nenn- oder Beywort daraus gemachet wird, z. E. das Durcheinandermengen, die Zusammenfügung, die

c) Andere wollen diese Wörter, den vorhergehenden gleich, lieber zusammen fügen.

die zusammengefügten, zusammengesetzten Worte ꝛc.

e) Und eben allhier wäre wohl nöthig, ausführlicher zu zeigen, wie man abmerken und wahrnehmen könnte, wenn auf einander folgende kurze Wörter in ein Wort zu schreiben wären: Alleine es ist unmöglich eine hinlängliche Regel davon zu geben; immassen uns solches nichts anders, als der Gebrauch, und die nach der Aussprache gemachte eigene Ueberlegung, am besten lehren kann, ob sie wie ein oder zwey Wörter ausgesprochen, und so dann auch also geschrieben werden müssen. Weil aber auch hierinn der Gebrauch sehr verschieden ist; und die Ueberlegung bey vielen nicht hinlänglich seyn will: So habe gesuchet, daß die meisten von solchen Wörtern gleich in den Wörterbüchern können gefunden werden.

f) Wenn nun ein Wort gesuchet wird, welches sich mit einem oder etlichen der obenangeführten Vorwörter anfängt: So lässet man dieselben weg, und suchet alsdenn nur das übrige, nämlich das Stammwort. (Zuweilen aber werden auch einige damit gefunden.) Es kann aber einem Worte nicht nur eines alleine, sondern bey nahe die meisten von diesen Vorwörtern vorgesetzet; folglich aus einem Worte sehr viele Wörter hergemachet werden. Dahero ich in beyden Wörterbüchern eines oder etliche, nur zum Exempel, hinter das Stammwort gesetzet, darunter denn alle diejenigen zu verstehen, so noch können vorgesetzet werden.

§. 2.

§. 2. Vermehren nun die Vorwörter die Wörter von fornen, so thun hingegen solches die Endungen am Ende. Und da haben wir denn 1) Hauptendungen, mit welchen die abgeleiteten Wörter beleget sind; 2) zufällige Endungen. Hauptendungen sind an der Zahl 24. davon die erstern an den Nennwörtern, die darauf folgenden aber an den Beywörtern gefunden werden. Als: e, el 2c.

Lieb=e † von	lieb,
Schläg=el †	schlagen,
Schneid=er †.	schneiden,
Heuchel=ey †	heucheln,
Wört=chen d)	Wort,
Mensch=heit	Mensch,
König=inn e)	König,
Ewig=keit	ewig,
Häus=lein	Haus,
Fremd=ling	fremd,
Bünd=niß f)	Bund,
Trüb=sal	trübe,
Eigen=schaft	eigen.
Heyden=thum	Heyde,
Bind=ung †	binden.

Diesen kann ist noch beygefüget werden, als: Evangelist, Organist, Pietist 2c.

b) Fol=

d) Der gemeine Gebrauch nimmt dafür gen; alleine das ch ist hier der Aussprache wohl am gemässesten.

e) An statt inn schreiben andere nur in. Besiehe den 3 Abschn. §. 5. Anmerkung.

f) Wofür auch einige nis, nuß, nüß, oder nüs setzen.

b) Folgende aber befinden sich an den abgeleiteten Beywörtern:

gang-bar	von	Gang,
güld-en †		Gold,
bley-ern		Bley,
ernst-haft		Ernst,
sand-icht †		Sand,
gläub-ig † g)		Glaube,
himml-isch †		Himmel,
gött-lich		Gott,
tugend-sam		Tugend.

Merke: Die mit † bezeichnet sind, werden nicht also getheilet, sondern sie nehmen nach der gehörigen Abtheilung den vorhergehenden Mitlaut noch zu sich, als: Lie-be, Schnei-der, gül-den, san-dicht u. s. f. (h welches auch in beyden Wörterbüchern zu merken ist.

c) Gleichwie in dem vorhergehenden §. mehr als ein Vorwort einem Worte vorgesetzet worden ist: Also kann auch hier mehr als eine Endung einem Worte hinzugefüget werden. Z. E. Gerecht-ig-keit, Gewalt-sam-keit, will-ig-lich, sel-ig-lich u. s. f.

Ver-

g) Von den Endungen ig und lich siehe den 5 Abschn. §. 7. 8.
h) Einige wollen zwar auch diese, wie auch die zufälligen Endungen, wiederum von den Wörtern, oder die Wörter von denselben abtheilen; als: Heuchel-ey, Bind-ung, sand-icht, dieb-isch, mein-es, Mensch-en, lieb-et ꝛc. Alleine dieses muß wohl bey den zusammengesetzten Wörtern in Acht genommen werden, (Abschn. 6. §. 11. b) keinesweges aber bey blossen Endungen: Denn es läuft wider allen Gebrauch und die Aussprache; ja Buchstabiren, und Lesen wird dadurch schwer gemachet.

Vermöge dieser angeführten Endungen, können auch alle die Wörter von ihren Stammwörtern noch hergeleitet werden, welche man, zu Vermeidung der Weitläuftigkeit, nicht hat hinzusetzen wollen.

§. 3. Was die zufälligen Endungen anbetrifft, welche die Wörter bey ihrer Veränderung bekommen, halte für unnöthig mich dabey weitläuftig aufzuhalten, weil nichts sonderliches von solchen anzumerken ist. Als: mein e, em, en, er, es; Mensch en; lieb e, est, et, en, ete, etest, eten, etet u. d. g.

§. 4. Endlich muß hierbey auch noch kürzlich folgender Unterricht vom Gebrauche beyder Wörterbücher gegeben werden: In dem ersten Wörterbuche befinden sich alle die Wörter, welche, wo nicht völlig, doch in etwas dem Laute nach einander gleich sind; in dem zweyten aber die andern deutschen Wörter. Man hat aber mit allem Fleiße jene nicht unter diese mengen wollen; damit nicht vielleicht im Aufschlagen ein unrechtes Wort gefunden, und so dann für das rechte geschrieben werden möchte. Derowegen nun ist ein Wort entweder in dem ersten oder zweyten Wörterbuche zu suchen und zu finden.

Stehet

Stehet ein s. welches siehe bedeutet, vor oder nach einem Worte; so zeiget es an, daß eben das Wort auch in dem andern Wörterbuche zu finden, und daselbst von demselben etwas zu merken, oder solches mit seinen abstammenden Wörtern anzutreffen sey. Dabey merke: s., mit einem Comma gehet auf das vorhergehende, und s. ohne Comma auf das darauffolgende Wort. Stehet aber ein Sternchen neben dem s, (s*) so wird das Wort in eben dem Wörterbuche gefunden. v. bedeutet von.

Eine Sylbe oder Wort hinter einem Worte wiederholet das vorhergehende, z. E. wenn hinter lassen stehet das Vorwörtchen an=, so soll es so viel seyn, als anlassen, läßlich, er=, lies: erläßlich, deutsch, alt=, lies: altdeutsch; Lied, das, Augen=, Augenlied; Markt, der, Jahr=, Jahrmarkt u. s. f. Hingegen beziehet sich auch das Wort, wenn hinter demselben ein paar Querstriche ohne Comma stehen, auf das zuletzt folgende, als: Ab= Auf= Umgang, lies: Abgang, Aufgang u. s. f.

Wenn aber vor dem Worte die Querstriche stehen; so fängt das vorhergehende an, und werden alsdenn beyde Wörter in ein Wort zusam-

men geschrieben: Welches auch geschehen muß, wenn sie hinter demselben stehen. Z. E. Loh, der, -gerber, lies: Lohgerber, Kelch, der, -glas, Kelchglas; Schwerdt, das, -feger, Schwerdtfeger: Tempel, der Ehren-, lies: Ehrentempel; That, die, Gut-, Gutthat rc. Und hier muß alsdenn der grosse Buchstabe von Tempel, That u. d. g. allezeit in einen kleinen verwandelt werden. Auch siehet man gleich, daß z. E. Haselhun, das-, nuß; Schnellwage, -galgen; Haselnuß, Schnellgalgen heisse.

Vornehmlich hat man bey Aufschlagung der Wörter auf das Stammwort zu sehen, weil hinter demselben meistentheils die davon abstammenden Wörter sich befinden. Hieher gehöret auch was §. 1. f. wegen des Aufschlagens ist angemerket worden.



Das



Das Erste Wörterbuch.

Von gleichlautenden Wörtern.

Es werden aber folgende Wörter darum gleichlautende Wörter genennet, weil sie in der Aussprache entweder einander völlig; (wiewohl einige in der Bedeutung, einige aber in der Art zu schreiben unterschieden sind) oder doch wenigstens in etwas einander gleich sind. Dahero sie im Schreiben, um den rechten Verstand damit auszudrucken, wohl von einander unterschieden werden müssen. Ob es nun auch schon andem ist, daß ie mehr die Wörter unterschieden sind, die zweyerley bedeuten, ie vollkommener eine Sprache sey: So ist dennoch der Unterscheid in der Rechtschreibung ohne dringende Ursachen niemals eigenmächtiger Weise zu vermehren. Denn so wäre es ja wider allen Gebrauch, wenn man z. E. zwischen beschweren belästigen, und zwischen beschweren bezaubern; Schnur ein dünner Strick, und Schnur des Sohnes Frau; Zoll eine Abgabe, und Zoll ein klein Maaß u. d. g. einen Unterscheid machen wollte. Und wo wollten wir auch

genug Buchstaben und Abwechselungen hernehmen, wenn wir die Wörter so oft verändern wollten, so viel Dinge sind, von denen sie gebraucht werden? Vielmehr hat man nur dahin zu sehen, daß man die Veränderung annimmt, wo es ein allgemeiner, iedoch richtiger Gebrauch einmal eingeführet hat. Und dieser soll auch allhier beobachtet und gezeiget werden. *)

A.

Aal, der, die Aalruppe oder Aalraupe (Fische.)

Ahle, die, Schuhahle.

all, alle, s.

*Aas † das, Schindaas, die Aeser.

aß ich, von essen.

*Abdecker, der, (Schinder) von abdecken.

Apotheker, der, die Apotheke.

*Achse † die, Wagenachse.

Achsel, die, -träger.

Axt, die, Holzaxt.

*Acht, die, Obacht, Acht haben, in Acht nehmen, v. achten.

acht, -eckicht, -zehn, -zig, das Achtel.

Agtstein, der, (Flußstein.)

*Aecker, die, v. Acker.

Ecker,

*) Gleichwie vorhero dem rechten Gebrauche die Gebräuche anderer mit beygefüget worden: Also soll es auch bey den Wörtern geschehen; doch sollen nur solche Wörter, die zu keiner besondern Schreibart gehören, angeführet werden, und sind dieselben obenher mit † bezeichnet.

Die Sternchen (*) zeigen die alphabetische Ordnung, und wie weit iedesmal die einander gleichlautenden Wörter gehen.

Wenn hinter einem Worte eben das Wort, iedoch in etwas verändert eingeschlossen stehet: So brauchet man lieber das erste, als das eingeschlossene.

† Aaß, Axe.

Ecker, die, Buchheckern, (wilde Frucht.)
*Aehre, die, Kornähre.
Ehre, die, Un=, ehrlich.
Oehr, das, Nadelöhr.
*Aerzte, die, v. Arzt.
Erz, das, s.
*aichen † ein Faß oder Gefäß.
eigen, leib=, Eigenthum, liebe, =sinn, eigentlich, eignen, zu=, sich er=,
Eiche, die, (Baum) die Eichel, (Ecker) das Eichhorn.
*älter, er ist älter, v. alt, s.
Eltern † die, Stief= Großeltern. (Siehe Abschn. 2. §. 1. Anmerk. 2.)
*Amme, die, Heb= Säugamme.
Amen, so viel, als ja, es ist gewiß, es bleibt dabey, es sey also.
ahmen, nachahmen, die Nachahmung.
*ändern, ver=, s. ander.
entern, ein Schiffwort.
*Anger, der, Schindanger.
Anker, der, ankern.
*ängsten, von angst, s. engsten am, v. eng.
*anher, anhero, hieher.
Ahnherr, der, s. Ahne.
*Arche, die, der Kasten Noä.
arg, =listig, ärger, =lich, verargen, der Argwohn.
*auch, wie auch ꝛc.
Auge, das, einäugig, die Augbraunen.
*äußern sich, ent=, ver=, äußerlich, äußerst, v. außen.
eisern, was von Eisen ist.
*äzen, (füttern,) v. Az, die Azung.
ezen, in Erz eingraben.

B und P.

baar † Geld, die Baarschaft.
Bahre, die, Todtenbahre, (Baare.)

 bar,

† eichen, Aeltern, bar Barschaft.

bar, die Endung. als: fruchtbar, dankbar ꝛc.
Paar † das, ein paar Schuhe, sich paaren, paarweise.
*Bäche, die, v. Bach.
Pech, das, pichen, ver=, der Picher s.*
*Backe, der, Backzahn, Backenstreich.
backen, (Brodt) du bäckst, ich buch, buck, der Backtrog, Becker s.
packen, ab=, an=, aus=, ein=, sich fort=, der Pack, ein Päckchen.
*Bad, das, baden, ab=,
Bader, der, Badstube.
bat ich, v. bitten.
Pathe † der, die Tauf=Pathchen.
Pater, der, das Paternoster.
*Bahn, die, den Weg bähnen.
Bann, der, in Bann thun, bannen, ver=,
Pan, der, heydnischer Hirtengott.
*baizen, die Vögel, (jagen.)
beizen † (Leder) aus=, ein=, die Beize.
*Balg, der, die Bälge, sich balgen, herum=,
Balke, der, im Hause.
*Ballast † der, grober Schiffsand.
Pallast, der, die Palläste.
*Bär, der, Bärenhaut, Bärenhäuter.
Beere, die, Erd=Weinbeere.
*Barte † die, (Axt, Beil) Hellebarte, s.
Bart, der, Schnorrbart, davon:
bärtig.
geberdig, un=, von Geberde.
Pard, der, Parder, Pardel oder Pantherthier.
Part, s.
*Baß, der, =geige, Bassist, Generalbaß, der Basson.

Paß,

† Par, Pate Bate, beyzen, Balast, Barde Parte Parde.

Paß, der, passiren, ein=, durch=,
Paßglas, das,
baß † (gut, wohl, besser) unbaß, unbäßlich.
baß, (noch mehr, ferner) Apostgesch. 23, 15.
fürbaß, (weiterfort) Marc. 1, 19. eben so viel, als fürder, Luc. 24, 28.
* Becken, das, Hand=becken.
Böcke, die, v. Bock, s*
* Beet, das, Blumen=beet.
Bette, das, Unter=, betten, auf=, bettlä=gerig.
* Beil, das, (Axt) Fleisch=,
Beule, die, Geschwulst.
* Bein, das, beinern, die Gebeine.
Pein † die, peinigen, peinlich:
* Beste, der, das, zum Besten, am besten,
besser.
Böseste, der, von bös, daher: böser.
Pest, die, Pestilenz.
* Beute, die, s., Aus=beute.
beyde, nicht beede, bey=des, beyderley, =seits, =seitig.
Gebäude, das, s. baue.
* Biene, die, Bienen=stock.
Bühne, die, Schau=bühne.
* Bisem † der, =geruch.
büßen, ab=, aus=, ein=, zu=, v. Busse.
Bissen, der, Mund= v. beissen.
pissen, (den Urin lassen) die Pisse.
* bis † =her, =weilen.
biß fromm, oder sey du fromm.
Biß, der, v. beissen.
* bist, du bist gerecht.
pist, pist! einem pisten.
* blank, (helle.)
Planke, die, von Holz.
* Blatt † das, blättern.
platt, (eben) platten, aus=, Platteisen,

† paß unpaß, Peyn, Biesem Biesam, biß, Blat.

Platte † die, (Blech) Kupferplatte, die Platte des Tisches, der Plattner, die Platte des Kahlkopfs,
plattdeutsch, das Plattdeutsche.
* blecken †, die Zähne.
blöcken, einen stöcken und blöcken, v. Block, s.
bleken, wie ein Schaf, auch bläken.
blöken, wie ein Rind.
* Bock, der, die Böcke, s. *
Pocke † die, (Blatter) pocken oder blattern.
* Boden, der, Erd- Hausboden, (eines Gefässes.)
Boot, das, ein kleines Schifflein, Bootsknecht, -leute.
Bothe † der, Dienst- Vor-, Bothschaft, bothmässig.
* Bogen, der, Fiedel-, Regen-, ein Bogen Papier, die Bogen.
pochen, ab-, aus-, das Gepoche, Pochwerk.
* Bohle, die, ein dickes Bret, das Bohlwerk.
Bollwerk † das, festes Gefängniß.
Polen † die, (ein Volk) der Polake.
* Bord, der, oder Rand des Schiffes.
Borte † die, (am Kleid) Bortenwirker.
Porte, die, oder Pforte.
Port, der, oder Hafen, Seehafen.
* Brache † die, brachen, (den Acker.)
brach ich, v. brechen.
* brachte ich, von bringen.
Pracht, der, prächtig.
* Brand, der, imgleichen
brannt, ge-, abge-, ver-, v. brennen.
* Brätchen, ein, v. Braten.
Bretchen, ein, v. Bret.

Bräute

† Blatte rc. bläcken, Bocke, Bote, Bolwerck, Pohlen, Borthe, Braache.

*Bräute, die, v. Braut.
Breite, die, v. breit, breiten, auf-, aus-,
*Bricke, die, (Fisch.)
Brücke, die, bebrücken.
*Brief, der, -träger.
prüfen, die Prüfung.
*Brille, die, Brilln-glas.
brülle ich, v. brüllen, das Gebrülle.
*Brodem, der, oder Bradem, Dunst, Dampf.)
Brodt † das, die Brosam, Brose, bröseln.
*Buch, das, -stabe, -stäbler, die Bücher, buchstabiren.
Picher, der, v. pichen, Pech.
Buche, die, büchen Holz.
Bug, der, Wildsbug.
*Bückling, der v. bücken.
Bückling † der, (Fisch.)
Pickelhering, (Narr.)
*Bude, die, Marktbude.
Butte, die, Rusbutte, f.
*Bulle, die, ein Brief.
Pulle, die, (Gefäß.)
*Bund, der, v. binden.
bunt † von mancherley Farben.
*Bürde, die, aufbürden.
bürtig † ge-, v. Geburt.
*Bürge, der, bürgen, ver-, aus-, Bürgschaft.
Gebirge, das, Vorgebirge.
verbirge, v. verbergen.
*Butter, die, -milch.
Puder, die, pudern, ein-,

C.

Cartetsche † gewisse Ladung in die Cartaunen.
Kartetsche † die, (Wollkamm) kartetschen.
*Ceder, die, Cederbaum.
Zeter, Zetergeschrey.
*Chur,

† Brod Brot, Bickling Pickling, bund, bürthig, Cartätsche, Kartätsche.

*Chur, die, Churfürst, Churkreis. *)
Cur, die, curiren.
*Cither † die, Cithrinchen.
zittern, er=, Erzitterung.

D und T.

Dach, das, des Daches, Dächer, die,
Tag, der, des Tages, s.
Decher, ein, (10 Stücke.)
* Dachs, der, (Thier.)
Tax, der, oder die Taxe, Taxordnung, taxiren.
* Däne, der, Dännemärker.
dehnen, aus=, ver=,
denen, (besiehe den 5ten Abschn. §. 20.) denenselben, =jenigen.
Tenne, der, s.*
* das, } s. Abschn. 5.
daß, } §. 15.
*Dattel, die; (Frucht.)
Tadel, der, tadeln, tadelhaft, untadelich.
*Daube, die Büttnerdaube.
Taube, die, Feldtaube, der Taubert, Täublein.
*dauen, ver=, verdaulich, die Dauung.
thauen, auf=, be=, der Thau.
Tau s.
dauren, (währen) die Dauer, dauerhaft.
*dauren † be=, die Bedaurung, bedaurenswürdig.
*den, } s. Abschn. 5.
denn, } §. 17.
den, } s. Abschn. 5.
denen, } §. 20.
*der, }
derer, }

des,

*) Wollte man bey diesen Wörtern mehr auf die Herleitung, als auf den Gebrauch sehen: So müßten sie, weil sie von kühren (erwählen) herkommen, mit einem K, und also Kuhr, Kuhrfürst ꝛc. geschrieben werden, welches auch von einigen geschiehet; iedoch aber noch nicht wohl nachzumachen ist.

† Cithar Cyther, tauren, be=,

*des, } s. Abschn. 5.
deß, } §. 16.
desjenigen, deswegen †
desgleichen, deshalber,
dessen, unter=, dessentwegen, desselbengleichen.

*dicht, dichtes T[illegible]
tüchtig, un=, s* taugen.

*dicke, die Dicke, (Dickigkeit) Dickthaler.

Tücke, die, tückisch, heim=, Tuckmäuser. †

*Diele, die, Stubendiele.

Tille† die, (Kraut.)

Tille, die, auf dem Leuchter.

*Dienst, der, v. dienen.

Dünste, die, v. Dunst, dünsten, aus=,

*dingen, ab=, auf=, be=, die Dingung, be=, ver=,

Dingen, vor allen Dingen.

düngen, den Acker, die Dunge.

Dünne, nicht dicke, verdünnen.

tünchen, über=, eine Mauer überstreichen, die Tünche.

*Dinkel, der, eine Art von Getreyde.

Dünkel, der, (Meynung) v. dünken.

*dir, mir und dir.

Thier, das, = garten, = kreis, thierisch.

Thüre, die, Haus= Stubenthüre.

*Done † die, zum Vogelfang.

Tonne, die, (Gefäß) Tonne Golds, hunderttausend, (100000.)

*Dorf, das, = schaft, die Dörfer.

Torf, der, eine dürre mit Heidewurzeln durchwachsene Erde, die an statt des Holzes gebrennt wird.

*Drache, der, Drachenkopf,

Trage, die, v. tragen.

*Drang, der, = sal, drängen, be=, ver=,

Trank, der, v. trinken.

*Drat,

† deßwegen ꝛc. Tuckmeuser Dockmäuser, Dille, Dohne.

*Drat † der, drätern, Pechdrat.

trat er, v. treten.

*dräuen † besser: drohen, s.

drey, = erley, = zehen, dreyßig, der Dreyling, Dreyeinigkeit, der Dritte, der dritte Theil, Drittel, drittehalb, = hundert.

treu, = ge=, lich, = los, = herzig, die Treue.

*Dritte, der, s. drey.

Tritte, die, s. treten.

*drucken, s.

trucken, siehe trocken.

*du, ich und du.

thu, thue, v. thun.

E.

Eheherr, der, v. Ehe und Herr.

ehern, was von Erz ist.

*Eil † die, eilen, er=, fort=, eilends, eilig, eilfertig.

Eule, die, Nachteule, (Vogel.)

*Eiter † (Materie im Geschwüre) Eiterbeule, eitern.

Euter † das, Kuheuter.

*Elend, das, elendiglich.

Elend † das eigentlich Ellend, Elendthier.

*empören sich, v. empor.

entbehren, ich kann es nicht entbehren.

*Engel, der, englisch.

Enkel, der, Urenkel.

*Ende, das, enden, voll=, die Endung, endigen, vollends, Endschaft, Endzweck, Endursache.

Ente, die, der Enterich.

ent=, das Vorwörtchen, als: entgehen, Entschluß.

*endelich, so viel, als eilig, schnell, hurtig.

endlich, (zuletzt) v. Ende.

*euer, das Eurige, euertwegen † = halben.

Eyer,

† Drath, dreuen, Eyl, Eyter, Eiter, Elent, Helend, euret eurentwegen.

Eyer, die, = Dotter, das Ey.
ey! ey, ey! ey wohlan!
ey, die Endung, s. Abschn. 7. §. 2.

F.

Fächer, die, v. Fach.
Fecher, der, oder Focher.
Feger, der, Schorstein=feger.
* Fäden, die, v. Faden.
Fehde † die, (Krieg) Urfehde. †
* fahren, s.
Farren, die, grosse Rinder.
* Fälle, die, v. Fall.
Fell, das, (Haut) = eisen.
* fällt er, v. fallen.
fehlt es, v. fehlen.
Feld, das, = webel, = bau, = zug, das Gefilde.
gefüllte, an=, 2c. v. füllen.
* = fällig, ge=, 2c. s. fallen.
völlig, v. voll.
* Fäule, die, v. faul.
Feile, die, feilen, ab=, Feilenhauer.

feil, es ist feil, s.
Veil, der, das Veilchen, (Blume.)
* Fäuste, die, v. Faust.
Fäustel, der, oder Hammer.
feiste, fett.
* Feder, die, das Gefieder.
Väter, die, v. Vater.
* Ferse, die, am Fusse.
Vers, der, deutsche Verse.
* fest 2c. s.
Vester 2c. s.
* fetter, v. fett.
Vetter † der, = schaft, vetterlich.
* Feuer, das, = esse, = zeug, feurig, feuren, an=,
Feyer, die, Feyertag, = abend, Sabbaths=feyer, die Feyrung, feyren, feyerlich.
* fiel ich, v. fallen.
fühlen, an=, das Gefühle.
viel, wie=, vielerley.
* Flächsen, v. Flachs.
Flechsen † die, Nerven.
* flehen,

† Vehde, Urphede, Vätter, Flexe.

*flehen, an=, flehent=
lich.
flöhen, wir, (flohen) v.
fliehen.
*fliegen, die
Fliege, der
Flügel, v. Flug, s. flie=
gen.
*Fluch, der, fluchen,
verflucht.
Flug, der, Aus=, flugs,
v. fliegen.
*Flor † der, Trauerflor,
die Flöre, Floretseide.
Flor, der, (Wohlstand)
floriren.
*Flöte, die, das Flöt=
chen.
flehete er, v. flehen.
*Flüsse, die, v. Fluß.
Vließ, (Fell) das güldne
Vließ.
*Fracht, die, = brief.
fragt er, v. fragen.
*freuen sich, er=, ich
freute, freuete mich,
erfreulich, die
*Freude, freudig, freu=
denreich, = voll.

freyen, (heyrathen) ein
Freyer, Freyerey, auf
die
*Freyte gehen.
frey, befreyen, Freyheit,
= herr, = stadt, ein Ge=
freyter,
freylich, freygebig,
freywillig.
=fräulich, jung=, v.
Frau.
*frißt er, frisset, v. fres=
sen.
Frist, die, fristen.
*Fuder, das, fuder=
weise, ein Füderchen.
Futter, das, füttern,
ab=, unter=, Futteral.
*führe (mich) v. führen.
für, das Vorwort.
vier, das Zahlwort.

*für, vor,	den Unterschied darzwischen siehe im 5 Abschnitt §. 21. 22.

G.

gähnen † das Gähnen.
jenen, diesen und jenen,
v. jener, s.

*gähren

† Flohr, jähnen.

* gähren † das Bier giert, hat gegohren.
gehren, begehren, s.
jähren, ver-, v. Jahr.
* gällen, vergällen, v. Galle.
Gellen, das Gellen (Klingen) der Ohren.
* Gans, die, Gänserich oder Gansert.
ganz, gänzlich, ergänzen, Ergänzung.
* Gärten, die, v. Garten.
Gerte, die, Ruthe.
* Gäule, die, Gaul.
geil, die Geilheit.
* gebet, von geben.
Gebeth † das, v. bethen.
* gebieret sie, v. gebären.
es gebühret sich, v. gebühren.
* Gefährde, die, v. Gefahr.
Gefährte † der, Reisegefährte, v. fahren.
* Geisel, der (Bürge, Pfandmann.)
Geißel, die, (Peitsche) geisseln, Geisselung.
* Geläute, das, mit dem Glocken, v. laut.
Geleite, das, einem geben, v. leiten, s.
* Geld, das, Postgeld, Gelder.
gelt, es ist wahr? was gilts?
geld, eine gelde Kuhe.
Gelte † die, Melkgelte.
gelten, ent-, ver-, es gilt, hat gegolten, gültig, s.
* geleert, aus-, v. leer, s.
gelehrt, ein Gelehrter.
* Geleise † das, Wagengeleise.
gleißen † ich glisse, der Gleißner, Gleißnerey.
* geliebte, (Freundinn) v. lieben.
Gelübde, die, Klostergelübde, v. geloben.
Liebden, altes Titelwort.
* Gemeine, die, Kirchgemeine, christliche Gemeine.
Gemeinde, die, Dorfgemeinde. *)
* ge-

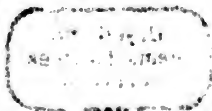
† geren, Gebet, Gefehrte, Gölte, Geleiß Kläise, kleissen.
(* Wiewohl einige diesen Unterscheid nicht annehmen, sondern nur Gemeine schreiben.

G

*gerade, ungerade.
Gerade, die, (weibliche Sachen.)
gerathen, du geräthest,
*geräth es, s. rathen.
Geräthe, das, Hausgeräthe.
Gerede, das, v. reden.
*Gerichte, das, v. richten.
Gerichte, das, ein Essen.
Gerüchte, das, (gemeine Rede.)
*gescheide, (klug.)
gescheut, un=, v. scheuen.
*Gespärre, das, v. Sparren.
Gesperre, das, v. sperren.
*Gewähr, die, (leisten) gewähren, s. wahr.
Gewehr, das, Ober= und Untergewehr, s. wehren.
*Gewalt, die, v. walten.
Wald, der, s.
*Gitter, das, Gegitter, vergittern.
Güter, die, v. Gut.
*Glätte, die, v glatt.
Glette † die, oder Schaum, als Goldglette, Silberglette.
Klette, die, s.
*glauben, der Glaube, glaublich, gläubig, der Gläubiger.
klauben, auf=, zusammen.
*gläuben, glauben.
kleibē, be=, (die Wand) s.
*gleiten, be=, das Geleite s., Gleitseinnehmer.
kleiden, be=, v. Kleid
*Grad, der, oder Stuffe.
Grat, der, Rückgrat.
Gräte, die, im Fische, grätig.
Kröte, die, Schildkröte.
krehte er, krehete, v. krehen.
*gram, =haft, grämisch, der Gram † sich grämen.
Kram, der, ein Kramer.
*Gras, das, ein Gräschen.
graß, gräßlich † grassiren.
*grau, graulicht.

grauen,

† Gleete, Grahm, greßlich.



grauen, es grauet mir, grauerlich, der Graus.
krauen, s.
*Grenze † die, grenzen, an=, Grenzscheide.
Kränze, die, v. Kranz.
*Grieche, der, Griechenland, griechisch.
Kriege, die, der Krieg, kriegerisch.
Krüge, die, v. Krug.
*grimmen, er=, der Grimm, das Grimmen im Leibe.
krümmen sich, v. krumm.
*Grinde, die, der Grind, grindig.
Gründe, die, v. Grund.
grünte es, v. grünen.
*gucken † ab=, be=, das Gegucke.
jucken, den Buckel, es juckt mich, das Gejucke.
*Gülden, der Goldgülden.
gültig, gleich=, un=, v. gelten, s*
*Gute, das, v. gut.
Jude, der, s.

H.

Haar, das, haaricht † behaaren, sich hären.
harren, be=, ver=, beharrlich.
*Habe, die, Vermögen, (Haabe.)
habe ich, v. haben, an=, hand=, vor=, du hast s*, ihr hattet, eine Handhabe.
*Hacken, ab=, Häckerling † (Häcksel.)
Hake † der, Wandhake, häkeln, ein=, aus=,
*Häfen, die, v. Hafen.
Hefen, die, Bierhefen.
Höfen, an den Höfen, v. Hof.
*hängen † s. hangen.
henken, s.
*hängst du, v. hangen.
Hengst, der, (Pferd.)
*harrte er, harrete v. harren.
harte, (Köpfe) v. hart, davon die
*Härte, härten, ab=,
härte er, sich, v. hären, Haar.

G 2 hörte

† Gränze, kucken, haricht, Heckerling, Haacke, hengen,

hörte er, v. hören.
Heerde, die, eine Heerde Vieh, v. Heer.
Herd, Feuer-, der, Vogel-,
* Hase † der, die Haseley.
Haß, der, hässig, ge-, häßlich. †
* haßt er, hasset, v. hassen.
hast du, v. haben, s. *
* -häuse, das Gehäuse, v. Haus.
-heiße, das Geheiße v. heißen.
* hausen, übel, innenwohnen, hausiren, v. Haus.
haussen, nicht drinnen.
* Häute, die, v. Haut.
heute, (heunt) heutig, heute zu Tage.
Heide † die, (Wald und Gewächse) Heidekorn, Heidellerche, Heidelbeere, heidicht.
Heyde † der, das Heydenthum, heydnisch.
-heit, die Endung, als: Menschheit, Gottheit rc.
heiter, (helle) auf- aus- heitern.
* Hecht, der, (Fisch.)
hegt er, von hegen.
* Hecke, die, Vogel-, Dorn-, † hecken, aus-,
Höke, der (Kramer) die Waaren aushökeln.
* Heer, das, Kriegsheer, Heerpaucke, das Heergeräthe,
verheeren, (verwüsten.)
verhören, v. hören.
Herr, der, herrlich, herrschen, Herrschaft.
her, das Vorwörtchen, als: herbringen, hergeben, rc.
hör, höre, v. hören.
höhr, höher, v. hoch.
Heher, der, (Vogel.)
* Heilen, ab-, aus-, zu-, heilsam, heilbar.
heulen, (weinen) das Geheule.
Heil, das, Unheil, heillos,
Heiland † der, Seligmacher.
heilig, -lich, heiligen, ent-, Heiligthum.
* Held, der, heldenmüthig.

hält

† Haase, heßlich, Heyde, Heide, Häcke, Heyland.

hält er, v. halten.
* helen † ver=, der Heler, s*
höhlen, aus=, von hohl, daher die
Höhle.
Hölle, die, höllisch.
helle, hellen, er=, aus=,
Heler, der, v. helen, ver=,
Heller der, = gewicht, eigentlich Häller von Halle.
* Hemde, das, Oberhemde.
hemmte er, v. hemmen.
* Heu, das, die Heuschrecke, der Heumonat.
Heyrathen † die Heyrath.
* Hierse, der, (Frucht.)
Hirsch, der, = fänger.
* hilf du, er hilft, und
Hülfe, die, s. helfen.
* Hinde, die, (Hirschinn.)
Hündinn, die, v. Hund.
* hindern, ver=, Hinderniß, hinderlich.
hinten, da=, = an hint=ansetzen.
hinter, = wärts, = wärtig, Hinterhalt, = list, der Hintere.
* Hirten, die, der Hirte.
Hürden, die, worinnen die Schafe.
* hohle, (Bäum s. hohl.
hole, v. holen.
* Horde, die, (ein Stück Zaun) die Hürden s*
Hort, der, (Schutz, Schirm.)

J.

Jagd, die, und
=jagt, ver=, abge=, v. jagen.
* ihm, demselben.
im, für in dem (Hause) imgleichen, nicht ingleichen.
* ihn, denselben.
in, in der Welt, s.
= inn Endsylbe, s.
* ißt er, isset, v. essen.
ist er, ich bin, v. seyn.
* Jubeljahr, = fest, = gesang, jubiliren.
Juwel † das, (Edelgestein) der Juwelirer, Juwelenhändler.

† hälen, heirathen. Jubel Juweel Juwehl.

K.

Kahn, der, die Kähne.
kann † ich, v. können.
*Kamm, der, kämmen, das Kammrad.
kam ich, v. kommen.
*Käufer, der, v. kaufen.
keifen, (zanken) das Gekeife.
*käulicht, v. Kaule.
Keil, der, = haue, verkeilen.
Keule, die, Schöpskeule.
*Kehle † die, die Kehle schmieren.
Kelle, die, des Maurers.
*kennen, (einen) be=, er=, kenntbar, kenntlich, er=, ein Kenner, Kennzeichen, Kenntniß † Be=, Er=, bekannt 2c. s. K.
können, (vermögen, etwas thun können) ich kann s*. konnte, könnte, ich habe gekonnt.
kund, s.
*Kichlein, das, (jung Hun.)
Küchlein, das, v. Kuchen.
Küglein, das, v. Kugel.
*Kiel, der, Federkiel, kielen, be=,
kühl, kühlen, ab=, aus=, die Kühlung.
*Kien † der, = Holz, = rus.
Kinn, das, = backen.
kühn, = lich, Kühnheit, sich erkühnen.
*kiesen, er=, Erkiesung.
Kissen, das, Kopfkissen.
küssen, v. Kuß.
*kindlich, v. Kind.
kündlich, v. kund.
*Kiste, die, Kasten.
Küste, die, Seeküste.
küßte er, v. küssen.
Küster, der, Meßner, Kirchner.
*krachen, es kracht, das Gekrache, krächzen, s.
Kragen, der, Halskragen.

† kan, Kähle, Käntniß Känntniß, Kihn.

*Krähe, die, (Vogel.)
krehen † wie ein Han, er krehte s.G.
*Kräuse, die, v. kraus.
Kreis † der, Erd=, Um=,
Greis, der, (alter Mann.)
*kriechen, wie ein Wurm, auskriechen, verkrochen.
kriegen, be=, kriegerisch, v. Krieg.
kriegen, bekommen.
*Krippe, die, Pferdkrippe.
Krüppel, der, (gebrechlicher Mensch.)

L.

lachen, s.
lagen sie, v. liegen.
*Lachs † der, (Fisch.)
lags hier, lag es, von liegen.
*lahm, lähmen, ver=, die Lähme, Lähmung.
Lamm, das, die Lämmer.
*Laich † Fisch= Froschlaich.
Leiche, die, Leichnam.
leug du, v. lügen, s*
*Laisten † der, des Schusters.
leisten, Leistung, Hand=,
*=länden, an=, v. Land.
Lenden, die, lendenlahm.
* las ich, v. lesen.
laß, lässig, fahr=, nach=,
laß, von lassen.
*Last, die, belästigen.
laßt, lasset, v. lassen.
*Läuse, die, v. Laus.
leise, (gelinde, sachte.)
läuten, v. laut, (mit den Glocken) das Geläute, s
leiden † (ertragen) er= gelitten, das Leid, =wesen, das Leiden, Mit=, leidlich, er=, mitleidig, leidig, beleidigen, leider! s*
leiten, (führen) ab=, an=, ein=, her=, ver=, begleiten s*G. Leitung, Ab=, 2c. das Geleite, s*

† grehen, Creyß Kreyß, Lax, Leich, Leysten, leyden.

Leute † die (Menschen) leutselig, leutescheu.
*läuter (reden) v. laut.
leider! es ist leider! zu beklagen.
Leiter, die, Schrotleiter.
*Lay, Laye, † der, die Layen, (gemeine Leute.)
leihe ich, v. leihen.
*ledern, was von Leder ist.
Lettern, Druckbuchstaben.
*leer, leeren, aus=, geleert, aus=,
Lehre, die, lehren, be=, gelehrt, un=, Gelehrsamkeit, (gelahrt, Wohl=Hochgelahrter, Titelw.) ein Gelehrter, gelehrig, Lehrling, Lehrmeister.
*Leib, der, =chen, leiblich, =haftig, =eigen, einverleiben, leibig, hart=,
Leib Brodt, ein, (Laib.)
Leipzig, (Stadt.)

*leicht=fertig, =lich, vielleicht.
*leichter, erleichtern.
leucht, leuchte, er=, v. leuchten, be=, er=, vor=, die Leuchte, der
*Leuchter.
lesen, ab=, aus=, vor= du liesest, ich las s,
lies du, leserig, die Lese im Kartenspiele.
ließ er, v. lassen.
lösen, (Geld) ab=, auf=, er=, löslich, auf=, un=auf=, v. los.
*Licht, das, =messe, =putze.
liegt er, v. liegen.
lügt er, v. lügen.
liegen, (an einem Orte) an=, auf=, ob=, er liegt, s, ich lag, s*
lügen, einen be=, er lügt s*, leug s*, erlogen, Lügner, lügnerisch.
*List, die, Hinter=, listig, arg=, listen, aus=, über=,
Lüste, die, v. Lust, lustig, wollü=

† Leuthe, Laie Leye.

wollüstig, lüsten, ge-, lüstern † eine lüsterne Frau.
liest er, v. lesen.
* los, brodt-, gott-, heil-, u. s. f. Losigkeit, lösen, s*
Loos † das, loosen. †

M.

Maal † das, so viel, als ein Fleck, Wahrzeichen, Ziel oder Zweck, z. E. Kinder- Feuer- Eisen- Brand- Denk- Merk- Grabmaal, das Maalzeichen.
Mahl, das, -zeit, Abendmahl, Gastmahl, Gemahl, Ehe-, Gemahlinn, sich vermählen.
mal † ein- zwey-, aber-, sinte-, zu-, 2c.
-malig, ein-, ehe-, viel-, allmälig.
mehlig, v. Mehl.
mahlen, (Korn) du mählst.

malen † (ein Bild) der Maler, das Gemälde. †
melde ich, von melden.
* Maaß, das, s.
maß ich, v. messen.
* macht er, v. machen.
Macht, die, All-, Ohn-, mächtig, voll-, groß-, bemächtigen, Bevollmächtigter.
Magd, die, das Mägdchen, s*
* Made, die, Käsemade, ein
Mädchen.
Mägdchen † das, v. Magd.
matte, v. matt, Mattigkeit, abmatten.
* Mähre, die, Mährlein.
Märe, die, (Stute) Schind-,
Möhre, die, (gelbe Rübe.)
Meer, das, -wunder, -rettich.

G 5 mehr,

† lüsternd, Looß, losen. Gemählde, Mädchen.

Mal Mahl, mahl, mahlen,

mehr, mehren, ver=, mehrentheils.
*man, } s. 5 Absch.
Mann, } §. 19.
Mann, der, = heit, = schaft, = sen, mannbar, manniglich, männlich.
Mahn, der, = saame, = Häuptchen.
*Mandel, die, (Rolle) = kern, (am Halse) das Mandel, (15. Stücke.)
Mantel, der, (Decke) be= vermänteln.
*Marder, das, (Thierlein.)
Marter, die, martern.
*Märtyrer, der, (Blutzeuge.)
Mörder, der, v. Mord, ermorden.
*Märkte, die, v. Markt.
merkte er, v. merken.
*Mäuse, die, v. Maus.
Meise † die, (Vogel.)
*May, der, (Monat) die Mayenblume.
Meyenbaum, der,
Mayn, der, = strom.
mein, das Meine, Meinige, meinetwegen.
meynen † ver=, die Meynung, vermeynt, = lich.
*miethen, ab=, ver=, der Miethling, = lohn.
müde, ermüden, unermüdet.
Gemüthe, das, s. Muth.
ge= vermieden, v. meiden.
*missen, ver=, die Vermissung, mißlich.
müssen, ich muß, müßt, ihr müsset.
mißt er, v. messen.
Mist, der, misten.
*Mus † der, (Brey.)
muß ich, v. müssen.
*Muse, die, Musen, = sohn.
Muße, s. müßig.

N.

Näbel, die, v. Nabel.
Nebel, der, neblicht.
*Nacht, die, nächtig, übernachtlich, Nachtigalle, Nachtmahl, = eule.

nagt,

† Maise, meinen, Muhs Muuß.

nagt er, v. nagen.
* Nägel, die, v. Nagel.
Negel, Negelein, das, (Gewürz.)
* nahm er, v. nehmen.
Name † der, Vor-, Zu-, benamen, (beniemen) namentlich, namhaft, nämlich. †
* Nase, die, großnäsig.
naß, die Nässe.
* nein, verneinen, das Nein.
nein, an statt hinein.
neun, -zehn, -zig, die Neune, der neunte Theil, der Neunte.
* Nessel, die, (Kraut) Nesseltuch.
Nösel, das, (halbe Kanne.)
niesen, be-, das Geniese.
-nießen, ge-, † s. G.
Nüsse, die, v. Nuß.

O.

oder, das Bindewörtchen.
Oder, die, (Fluß.)
Otter, die, Ottergezüchte.
* Ofen, der, ein Oefchen.
Ofen, eine Stadt in Ungarn.
offen, -bar, -herzig, offenbaren † öffnen, er-, öffentlich.
* Orden, der, Ritterorden.
Orten, an allen Orten, der Ort.

P siehe B.

Q.

Quaal † die, sich quälen.
quall es, von quellen, die Quelle, Brunnquelle.
Quele † die, Handquele.

R.

Raam, der, das Fette auf der Milch.
Rahm, der, Bilder- Fensterrahm, die Rähme,

† Nahme, nemlich nehmlich, genüssen, offenbahren. Qual, Queele Queble Quelle.

Rähme, das Gerähme.
Raum, der, räumen, s.*
*Rabe, der, Rabenstein.
Rappe, der, (schwarzes Pferd.)
*rächen sich, die Rache, der Rächer, rachgierig.
rechen, ab-, zusammen, der Rechen, -stiel.
rechnen, aus-, Rechnung, Rechenmeister.
regnen, be-, der Regen.
regen sich, an-, er-, Regung, An-, rege machen,
geregt, es hat sich
gerecht, er ist
*Rad, das, rädern, die Radehaue, der Rädelsführer.
Rath, der, -haus, -schlag, die Räthe s.* Haus-Vorrath, vorräthig, ruhmräthig, † davon:
rathen, ab-, ent-, er-, ge-, (s. G, es geräth s.*) ver-, wider-,
Verräther, das Räthsel, auch Räzel s., das Geräthe, s.*
räthlich, (sparsam.)
redlich, (ehrlich.)
röthlich, v. roth.
Raden, der, im Korn.
Ratten, die, Ratte, (Ratze.)
*Rain, der, Rainstein.
rein, -lich, reinigen.
Rhein, der, Rheinstrom.
*Rand, der, rändeln, be-, ein-,
rannte er, v. rennen.
*Rank, der, (List) die
*Ränke.
Ranken, wilde Ranken.
Rang, der, Vorrang.
rang ich, v. ringen.
*renken, ver-, rc.
*Räthe, die, v. Rath.
Rede, die, v. reden.
Rehde, die, (Ankergrund der Schiffe.)
Rehder, Schiffer.
Röthe, die, v. roth, röther.

*Räu-

† Ruhmredig.

*Räuber, der, von Raub.
Reiber, der, v. reiben.
Raupe, die, (Ungeziefer.)
*räuchern, ab=, v. Rauch.
=reichern, be=, v. reich.
*Raude, die, räudig, (krätzig.)
Raute, die, Rautenstock, =kranz.
*räufen oder raufen, aus=, (die Haare.)
reifen, es reift, s.
räumen, ab=, auf=, aus=, ein=, weg=, v. Raum s, die Räume, räumlich, geraum.
reimen, (Verse machen) der Reim, reimweise, ungereimte Dinge.
*recke ich, v. recken, her=, ver=,
Röcke, die, v. Rock.
*redte er, oder redete, geredt, v. reden.
rette, errette mich, v. retten.
gerächt es, v. gerathen.
*Reichen, die, der Reiche, v. reich.
reichen, er=, dar=, aus=,
Reigen, der, (Tanz.)
*reicher, er ist reicher, von reich.
Reiger, der, (Raubvogel.)
reuch du, v. riechen.
*Reihe, die, (Ordnung) Reihentanz, reihenweise, an=abreihen.
Reue, die, gereuen, es gereuet mich.
*reisen, ab=, ver=, die
*Reise, Ruckreise.
reißen, ab=, zer=, der Reißaus, der Riß, s*
Reußen, ein Land.
*Reuse, die, zum Fischfangen.
*reiten † aus=, um=, der Reiter, Reiterey, der Ritt, An=,
reuten, aus=, (ausrotten.)
=reiten, be=, Bereitschaft.

*Ribbe

† reuten.

*Ribbe † die, im Leibe, das
Gerippe † Todtengerippe.
Rübe, die, Feldrübe, der Rübsaame oder Rübsen, = öl.
riebe ich, gerieben, v. reiben.
*riechen, der Geruch.
rügen, (anklagen) die Rüge.
*Riemen, der, von Leder, der Riemer.
rühmen sich, v. Ruhm.
*rieseln, das Rieseln eines Bachs.
Rüßel, der, Saurüßel.
*Rieß, das, (Papier.)
Riese, der, (großer Mann.)
Riß, der, reißen, s*
*Rinde, die, am Baum.
Ründe, die, so viel, als Rundung, v. rund.
*Rose, die, Rosinfarbe.
Rosse, die, Roß, = tär= scher, = kamm.
*ruht er, ruhet, v. ruhen.
Ruthe † die, Meßruthe.

S.

Saame, der, das Gesäme.
= sammen, bey =, zu =, sammt, s*
Saat, die, Aus =, s säen.
satt, = sam, sättigen, ersättlich, un =,
*sachte, (leise.)
sagte er, v. sagen.
säen, aus =, be =, Sämann † die Saat, s Saame, s*
Seen, die, auf den, v. See.
sehen, an =, be =, vor =, unversehens, ansehnlich, = sehung, An =, Vor =, rc. siehe, siehe da!
= sicht, Ge =, Ange =, Ab = Auf =, Zuver =, rc. sichtbarlich.
sichtig, an =, vor =, über =, durch =, besichtigen.

süch=

† Riebe Rippe, Geribbe, Rute, Säemann.

süchtig, ehr=, eifer=, schwind=, sehn=, 2c. v. Sucht.
*Säge, die, sägen, zer=,
Segen † der, segnen, ein= segensvoll.
*Saite † die, auf einem musikalischen Instrumente, das Saitenspiel.
Seide † die, seidner Zeug.
Seite, die, seitwärts, =halben, beyseit, =seits, dis=, meiner=, aller=, jen=, seitig, ein=, jen=, gegen=,
seit etlichen Jahren, seit dem.
seyd ihr, v. seyn.
*Säle, die, v. Saal.
Seele, die, s.
*sammt † ge=, insge=, alle=, sämmtlich.
Sammt, Sammet, der,
*Sänfte, die, v. sanft.
Senf, der, =brühe, =korn.
*=sängt, ver=, v. sängen.
=senkt, ver=, v. senken.
*Sätze, die, v. Satz, die Absätze an Schuhen.
setze ich, v. setzen.
*=säufen, er=, v. saufen.
Seife, die, einseifen, (den Bart.)
*säugen, die Säugamme.
seigen, ab=, durch=, ver=,
Seuche, die, (Pest.)
*säumen, ver=, s.
seimen, (den Honig) s. Seim.
*schaal † das Geträn=ke schmeckt schaal.
Schale † die, Wag=, Eyer=, die Schäler, Schälchen, Thee=, schälen, s.
Schall, der, erschallen, die Schallmeye.
*Schaaren, die Heer=, v. Schaar.
scharren, aus=, ein=,
*schälen, ab=, aus=, v. Schale.
scheel † (sehen) sauer, verdrüßlich.

Schelle,

† Seegen, Sayte Seyte, Seyde, samt sambt, schahl, Schaale, schäl.

Schelle, die, Schellengeläute, Maulschelle.
*schämen sich, v. Scham.
Scheme, der, (Schatten.)
*Schärfe, die, v. scharf.
Scherf, der, Scherflein, (halber Heller.)
*scheeren † ab=, be=, ver=, sich weg=, fort=, Scheerer, Tuch=, v. Scheere.
=scheren, be=, (einem etwas) die Bescherung.
*Scheide, die, s. scheiden.
Scheit, das, =Holz, Grabscheit, Richtscheit, Scheiterhaufen.
*Schein, der, =heiliger, scheinen, es schiene.
Scheune, die, (Scheuer.)
*schief, (seithalben.)
Schiff, das, schiffen.
*Schieler, der, v. schielen.
Schüler, der, v. Schule.
*schielt er, v. schielen.
Schild, der, =wacht, =kröte, abschildern.
schilt er, v. schelten.
*Schlaf, der, die Schläfe, schlafen, schläfern, ein=, schläferig.
schlaff, (locker.)
Sclav, der, s.
*schlägt es, v. schlagen.
schlecht, =hin, =weg, schlechter, aufs schlechteste, ober= unterschlechtig.
Schlächter, der, v. schlachten.
*Schläuche, die, v. Schlauch.
schleichen, be=, ein=, weg=, geschlichen, Schliche, s.
*Schleiße, die, Schleißholz, s. schleissen.
Schleuße, die, (ein geschlossen oder gewölbt Gerinne.)

*Schlosen

† scheren schähren.

Schlosen † die, (Hagel.)
schlossen sie, v. schließen.
Schloß, das, die Schlösser, der Schlosser.
* Schmäuse, die, v. Schmaus.
schmeise ich, v. schmeisen.
* schneidt er, schneidet, v. schneiden.
schneyt es, v. schneyen.
* Schoos † der, die Schöse.
Schoß, der, der Schösser, schoßfrey.
* Schuld, die, Un=, =ner, verschulden, entschuldigen.
Schultheiß † der, (Vogt, Richter) Schulz.
Schulter, die, = blatt, schultern.
* Schwäher, der, (Schwiegervater.)
Schwär, der, voller Schwären, schwären, es schwiert, schwürig, das Geschwüre.
schweren † be=, ver=, der Schwur, Eid=, die
* Schwüre, Beschwerung der Geister.
schwer, = lich, beschweren, beschwert, un=, Beschwerung, die Beschwerde, die Schwere † ohnschwer,
* schwierig, Schwierigkeit.
* Schwämme, die v. Schwamm.
schwemmen, ver=, weg=,
* Schwänke, lustige Schwänke, von Schwank.
schwenken, aus=, herum=, der Schwenkel, s. Schwengel.
* Schwiele, die, oder Schwille von Schlägen.
schwüle, ge=, schwülig, ge=,
* sehnen sich, sehnlich, die Sehnsucht.
Söhne, die, v. Sohn, aus= versöhnen, unver=

† Schloossen, Schos Schooß, Schuldheiß, schwören, Schweere.

versöhnlich, das Versöhnopfer, sühnen, Sühnopfer.
* Seil, das, der Seiler.
Seule † die, Ehrenseule.
* sein, seiner, seinetwegen, das Seine, Seinige.
seyn, ich bin, du bist s*, er ist s*, wir, sie sind s*, ihr seyd s*, ich war s*, ich wäre, wir wären s*, das Bey- Hier- Wohlseyn.
* sich, sich selbst.
siech, (krank) Siechhaus, -ling, siechen.
Sieg, der, be- obsiegen, siegreich.
* Sichel, die,
Siegel, das, -lack, Innsiegel, siegeln, be-,
* sieden, gesotten † Seifensieder, der Sood. †
Sitten, die, v. Sitte.
Süden, der Sud, -wind, der Süderpol.
* sind wir, sie, s* seyn.
sint, besser: seit der Zeit † (seint) sintemal.
Sünde, die, sündig, sündhaft, sündlich, sündigen, ent-, ver-,
Gesinde, das, s.
* Sold, der, besolden, der Söldat.
sollt ihr, von
* sollen, ich soll, du sollst, (sollt.)
Solen † die, Sole, Fuß-,
* spielen, aus-, ver-, vor-, das Spiel, Bey-, Wider-, die Spielleute.
spülen † ab-, aus-, (ein Gefäß) das Spülich.
* Staar, der, (Vogel u. Blindheit.)
starr, starrig, hals-, erstarren, stärrisch, starzen s.
* Staat, der Staatsmann, die Staaten von Holland, der Statist.
Stadt † die, die Vor-, die
* Städte, ein Städtchen,

† Säule, gesodten, Sod Soot, siederder Zeit, Sohlen, spühlen, Stad.

chen, städtisch, klein=, groß=,
Statt † die, (Ort) es findet Statt † an statt, Statthalter, stattlich, Bett= Brand= Wahl = Hofstatt † statten, ab=, be=, er=, ge=, obstatt halten, zu statten kommen,
* Stäte † die (Stelle) stät † unstät, stätig, bestätigen, stäts oder stets, =währen.
* Stahl, der, stählen s. *, stählern.
Stall, der, stallen, die Ställe, s. *
* stählen, an=, v. Stahl.
stehlen, be=, gestohlen, der Stehler, Diebstahl.
* Ställe, die, v. Stall.
Stelle, die, Ort und Stelle, das Gestelle.
* Staub, der, Stäublein, stäuben, ab=, zer=, zerstieben.
Staupe, die, (Seuche) ein Stäupchen, stäupen, ab=, aus=, Staupbesen.
* =stecke, ich ver=, verstecken.
Stöcke, die, v. Stock.
* sticken, (mit Gold) ersticken, (ein Kleid, für Rauch) der Sticker, Seidensticker.
Stück, das, =werk, =gießer, Kunst= Frühstück, zerstücken, (zertheilen.)
* Stiel, der, Birnstiel.
still, stille, stillen.
Stüle, die, v. Stul, das Gestüle.
* Stränge, die, v. Strang.
strenge, ge=, anstrengen.
* Sträuche, die v. Strauch.
Streiche, die, (Schläge) s. streichen.
* Streit, der, streiten, streitig, streitbar.
zerstreut, v. zerstreuen.

T.

Tanne, die, der Tannzapfe, tännen Holz.

H 2 dann

† Stat, statt, Hofstadt, Stätte, stet 2c.

dann oder denn, von dannen.

Tenne, der, Scheuntenne.

* taugen, (tügen) tüchtig, un=, ein Taugenichts.

tauchen, ein=, nieder=, die Tauchente.

* Teich, der, worinn Fische.

Teig, der, Sauerteig.

teig †(mürbe)teige Birne, teigig.

* Thier, das, thierisch.

Thüre, die, Stuben=, ꝛc. Thürschwelle.

* Thon, der, des Töpfers.

Ton † der, (Klang) das Getöne, tönend.

* Thränen † die, thränen, be=, (beweinen.)

trennen, ab=, zertrennlich, abtrünnig.

* Tiegel, der, Leimtiegel.

Tüchel, das, v. Tuch.

* Tieger, das, =thier.

Tücher, die, v. Tuch.

* träge, (faul) Trägheit.

Tröge, die, v. Trog.

* Trieb, der, An=, v. treiben.

trübe, betrüben, betrübt, Trübsal, trübselig. †

U.

Uhr, die, Schlag=, =werk.

ur, uralt, s. ur.

V. siehe F.

W.

Waare, die, des Kaufmanns, gute Waaren.

wahr, = haftig, = scheinlich, = sagen, fürwahr, Wahrheit, Wahrzeichen, wahrlich, †
be = gewähren s. W.
bewährt s. W, die Gewähr s. Währgeld.

war ich, du warest,
waren wir, sie, ich wäre, sie wären s* v. seyn.

* wahren, be=, ver=, wahrnehmen, gewahrsam, verwahrlosen, verwahrlich.

* Wade,

† taig, Thon, Threnen, trübsälig, warlich.

*Wade, die, dickwa=
dig.
waten, durch=, hinein=,
die Wate † (ein Fi=
schernetze.)
*Wage † die, Gold=,
Schnell=, wagerecht,
wichtig, das Gewichte.
*wägen, (etwas) ab=,
er=, † über=, zu=, ge=
wogen, um=, Gewo=
genheit, anerwogen.
Wagen, der, =burg, =rad,
der Wagner.
wagen, (etwas) hinein=,
ein Wagehals,
*verwägen, Verwä=
genheit.
wachen, be=, die Wa=
che, Wacht, Schild=
wacht, Wachtmeister,
der Wächter, Nacht=,
*wegen, des=, dero=,
meinet=, ꝛc.
*wähnen † er=, die Er=
wähnung, v. Wahn.
gewöhnen, an=, ab=, ꝛc.
s wohnen.
*währen, (dauren)
fort=, es währt s*, die
Währe, Währung,
während, fort=, im=
mer=, =wierig, ge=,
lang=, lebens=,
=währen, be=, ge=, s*
wahr.
wären, sie, s* war.
wehren sich, ab=er=ver=
wehren, die Wehr,
das Gewehr s. G.
bewehrt s*, wehrlos,
wehrhaft.
Wehr, das, (Damm,
und Abfall des Was=
sers.)
wer, wer da?
*währt es, währet v.
währen, s*
bewährt, v bewähren s*
bewehrt, s* wehren.
Werd oder Werder †
der, ein erhabener Ort
im Meer oder Strom;
oder kleine Insel auf
einem Flusse. Daher
Donawerd, Kaiser=
werd.
werth, un=, werthester,
werthgeschätzter, der
Werth eines Dinges.

† Waate, Waage, erwegen, wehnen, Wehrd Wehrder.

werden, s.
*Waid † der, (ein Farbenkraut.)
Weide, die, Weidenbaum, Wiede, (Gerte.)
Weyde † die, Vieh-, weyden, aus-, ist zum Unterschiede der andern besser, als Weide.
Weidmann, der (Jäger) Weidspruch, -werk, Weidemesser, Wildpret ausweiden, das Eingeweide, das Geweih, s. G.
weit, ander-, ferner-, die Weite, weiter, -hin, weitern, er-, weitläuftig.
*Wald, der, die Waldung.
walten, ob-, ver-, der Anwalt † -schaft, Gewalt, gewaltig, gewaltsam, wältigen, be-, über-,
*Wälle, die, v. Wall.
Welle, die, des Meers, des Rads, Wellbaum.
*Wärter, der, Auf-, Thor-, die Aufwärterinn, v. warten.
Werder, Elb-, s. Werd.
*weise, (klug) die Weisheit † weislich, weissagen.
weiß, an der Farbe, einem etwas weiß machen, die Weiße, Weißheit, -becker, -gerber,
* weißen, an-, aus-, ich weiße, du weißest, weißlicht.
weis ich, du weist, v. wissen.
*weisen, (zeigen) ab-, an-, auf-, be-, unter-, weg-, ver-, zu-, der Weiser, Sonnen-, Weg-, der Beweis.
Weise, die, (Art) bittweise, stück-paarweise etc.
Weyse † der, das Weysenhaus.

*wen,

† Weid, Waide, Anwald, Weißheit, Waise Wayse, das a hat hier keinen Grund.

*wen, } s. Abschn. 5. §. 18.
wenn, }

*Werg, das, vom Flachs.

Werk, das, =zeug, =statt, Handwerk, die Gewerken.

*Widder, der, widdern, etwas auswiddern.

wider, } Den Unterscheid darzwischen, und die übrigen Wörter hiervon, siehe im 5 Abschn. §. 23.
wieder, }

wittern, es wittert, das Gewitter, Un=, die Witterung.

*widrig, = gesinnet.

Wütherich, der, v. wüthen.

*Wille, der, Wider=, willig, un=, frey=, 2c. willigen, be=, ein=, willfährig, die Willkühr, s. führen.

wühlen, um=, das Gewühle.

wüllen oder wöllen, v. Wolle, wüllner Zeug.

*Wind, der, =büchse, =hund, =lade, =mühle, Ostwind, Nordwind, windig.

Winter, der, = grün, wintern, aus=, über=,

*wird er, es, v. werden.

Wirth, der, Haus=, =schaft, Wirthshaus, bewirthen.

Würde, die, würdig, ehr=, merk=, 2c.

würde, ich, er, s. werden.

*Wort, das, Ant=, Wörtchen, Wörtlein, antworten, be=, ver=,

worden, er ist geworden, v. werden.

Z.

zähe, v. zach, das Fleisch ist zähe.

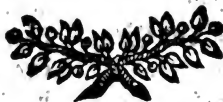
Zehe, die, am Fusse.

*Zähne, die, v. Zahn.

zehn oder zehne, (zehen) drey= vier= funfzehn 2c. zehnte, zehende, drey=, vier=, funf=, 2c. der Zehenden, verzehenden, der

Zehendner.
Zentner † der, s.
*Zähre, der, die Zähren, (Thränen.)
zehren, aus=, ver=, Zehrgeld.
zerren, herum=, zer=, zerricht.
*Zeichen, das, (woran man etwas erkennet) An= Bier= Denk= Feld= Wahrzeichen, Zeichendeuter.
zeichnen, ab=, auf=, be=, ver=, unter=, vor=,
Zeichnung, Ab=, rc. ein Verzeichniß.
zeigen, (weisen) an=, be=, er=, vor=, die
*Zeigung, An=, rc. der Zeiger, An=, Sonnen=,
zeugen, Kinder zeugen, die
*Zeugung.
Zeuge, der, das Zeugniß*
zeugen, (bekräftigen) be=, über=, er=,
Zeug, der, seidner Zeug, Werk= Rüstzeug, Zeughaus, =meister, =macher, das garstige Zeug; überhaupt allerley Zeug mit einem ug.
zeuch du, v. ziehen.
*Zieche, die, Bettzieche.
Ziege, die, Ziegenbock.
Züge, die, v. Zug, Ueberzug, s. ziehen.
*Ziegel der, Mauer= Dachziegel, Ziegelstein.
Zügel, der, am Pferde.

† Centner.



Das

* * * * * * * * * * * * * * * * * *

Das
Zweyte Wörterbuch.
Von den andern deutschen Wörtern. *)

A.

Ab, das Vorwörtchen, (s. Abschn. 7. §. 1.) als: abtreten, abtrünnig, Abgabe, Abgott ꝛc.
A B C † das, = schüler.
Abend, der, = mahl, = röthe.
Abenteuer † das, (seltsame Begebenheit.)
aber, abermal, Aberglaube, abergläubig.
Abt † der, die Aebtissinn.
Abricose, die, (Frucht.)
ach! ächzen, das Geächze.
achten, beob=, er=, ver=, Acht s., achtbar, Hoch=, ächt † und recht, verächtlich.
Acker, der, die Aecker s., ackern, Ackermann.
Adel, der, adelich, adeln, edel s.
Ader, die, das Geäder.
Adler, der, Adlersklauen.
Affe, der, äffen, nach=, after † Aftermehl, = lehen, afterreden.
Aglaster, die (Vogel.)
ahnden † die Ahndung.
Ahne † die Ahnen, Ur=, Ahnherr s.
ähnlich, Aehnlichkeit.
Ahornbaum, der,
Alabaster, der, (weißer Stein.)
Alant, der, = wurzel.
Alaun, der, = sieder.
alber, Alberkeit.
Albus, der, (2 Kreuzer.)
Alfanzerey, die, (albere Possen.)

*) Hier wiederhole was oben im ersten Wörterbuche, Buchst. A. *) ist angemerket worden.
† A. B. C. A b c, a, b, c, Abentheuer Abendtheuer, Apt, echt, affter, ahnten, Ane.

all, alle s. A., allein, allda † alldieweil, alldort, allmälig, allwo, allwissend 2c. allenthalben, allerseits.

Almanach *) Calender.

Almosen † das,

Alo-e, die, (fremdes Gewächse.)

Alp, der, das Alpdrucken.

Alphabet † das, (A B C.)

als † = bald, = denn, also.

alt, älter s., ein Aeltester † veralten, altväterisch, Altstimme, Eltern s.*

Altreis, der, (Schuhflicker.)

Altan, der, die Altäne.

Altar, der, die Altäre.

am, an statt an dem.

Ambra, der, wohlriechendes Pulver, (Amber.)

Amboß, der eines Schmidts.

Ameise † die, Ameishaufen.

Amethyst, der, (violeter Edelstein.)

Ampel, die, (Lampe.)

Ampfer, der Sauerampfer, s.*

Amsel, die, (Vogel.)

Amt † das, Amthierung, Beamte, Aemtchen.

an, Vorwörtchen, als: angehen, anstehen 2c.

ander, = wärts, = weit, andere, anders, = wo, ändern s., veränderlich.

anderthalb, = hundert.

Angel, die, Thürangel.

Angelikwurzel, die,

angst, die Angst, ängsten s., ängstigen, ängstlich.

Anies, der, (Gesäme.)

Antichrist, der, antichristisch.

Antlitz, das, Angesicht.

Apfel, der, die Aepfel.

Apostel,

† alda 2c. Ambt Ampt.

*) Die verschiedenen Meynungen von der Herleitung dieses Worts sollen, geliebt es Gott, in dem nächstkünftigen Tractate über meine curiöse Universalcalendertabelle mit mehrern angeführet werden.

† Allmosen, Alphabeth, alß, Eltester Eltister, Omeise.

Apostel, der, = geschichte.
April, der, (Monat.)
Arbeit, die, arbeiten, arbeitsam, Arbeiter.
Arie, die, zum Singen oder Spielen.
Arm, der, umarmen, der Aermel. †
Armbrust, der, *)
arm, ärmer, am ärmsten, Armuth, ärmlich.
Art † die, artig, un=, arten, nach=,
Artikel † der, Haupartikel.
Artischocke, die, (Gartengewächse.)
Arzt, der, die Aerzte f., die Arzeney † = händler.
Asche, die, äschern, ein=, Aschermittewoche.
Aspe, die, (Baum.)
Ast, der, ab= ausästen.
Atheist, der keinen GOtt glaubt, atheistisch.
Athem, der, oder Odem, athmen.
Atlas, (seidner Zeug.)
Aue, die, Auen.
Auerhan, der, Auerochse.
auf † Vorwörtchen, als: aufstehen, aufreißen rc.
auf daß.
aus † außen, äußern, f.
Auster, die, (Seemuschel.)

B.

Bach, der, die Bäche f., die Bachstelze, (Vogel.)
Bache, die, (wilde Sau.)
Bachmatte, die, (Pferd.)
bald, alsbald, baldig.
Baldrian, der, (Kraut.)
Ball, der, ballen, zusammen ballen, ein Ballen Tuch, Bällchen Leinwand.
Ballon, der, (großer Ball) den Ballon schlagen.
Balsam, der, balsamiren.
balzen, die Auerhanbalze.
bam=

† Ermel, Arth, Artickel, Artzeney, auff, auß.
*) Von Arm, oder wie man ehemals schrieb: Armb, und rüsten, gleichsam Armrüstung.

bammeln, eine Bammel, Baumel.
Band, das, die Bänder, bändigen, unbändig, v. binden.
bange, bänglich.
Bank, die, Bänke, der Bankart, Bankert, (Hurenkind.)
Banse, die, Kornbanse, bänsen.
Barbarey, die, barbarisch.
Barbe, die, oder, Barme, (Fisch.)
Barbier † der, barbiren.
Barchent † der, auch Barchen, Barchet.
Baret † das, = macher, (Barret.)
barfuß, ein Barfüßer.
barmherzig, un=, die Barmherzigkeit.
barzen, das Kind barzt sich.
Base, die, Muhme.
Basilisk, der, (Schlangenart.)
Bast, der, seiden Zeug, Baststrick.
Batzen, der, (Münze) ausbatzen.
Bauch, der, dickbäuchicht.
bauen, der Bau, das Gebäude, s. B. (Gebäu.)
Bauer, der, bäurisch.
Baum, der, die Bäume, baumstark.
baumeln, oder bammeln, s*
be=, s. Abschn. 7. §. 1.
beben, er=, das Erdbeben.
Becher, der, Trinkbecher.
Becker † der, Weißbecker.
Befehl, der, befehlen, an=, er befiehlt, befehligen, empfehlen.
begehren s. G., begierig, die Begierde.
beginnen, Anbeginn, (Anfang.)
behen † (Brodt) d. i. rösten.
behend, Behendigkeit.
Behuf, der, Nutzen.
beichten, die Beichte *) der Beichtvater, = kind.

beißen,

† Balbier, Barchend Parchent, Bareth, Bäcker, bähen,
*) Den Ursprung dieses Worts siehe unten bey Urgicht.

beißen, der Biß s., An=, Ge=, der Bissen s., ein bißchen Brodt, Beißzange.
belfern, widerbelfern.
bellen, an=, wider=,
beluschsen † betrügen.
benedeyen, die Benedeyung.
Bengel, der, (Prügel, imgl. ein Schimpfwort) abbengeln.
beniemen s. Name.
bequem † sich bequemen, Bequemlichkeit.
bereit, bereiten s. B., voll=, vor=, bereitwilligster, aller=, (Diener) bereits.
Berg, der, =werk, =halde, =knappe, bergicht.
bergen, ver=, die Herberge.
Bericht, der, berichten.
Bernstein † der, oder Agtstein.
Bersch † der, (Fisch.)
bersten, zer=, entzwey=,
Besem, der, die Besemen, Besenbinder.
besser, bessern, aus=, ver=,
Bestie, die, bestialisch, (viehisch.)
bethen † an=, das Gebeth, s.
Betonie, die, (Blume, Kraut.)
betteln, ab=, der Bettler.
beugen, vor=, die Beugung.
Beute, die, s., Beutel, Beutler.
bey, Vorwörtchen, als: beywohnen 2c.
Beyfuß (Kraut.)
bewegen, beweglich.
Bibel, die, biblisch.
Biber, der, =haar, =geil.
Bidermann, der, (guter, ehrbarer, aufrichtiger Mann.)
biegen † der Biegel, =eisen,

† beluxen, bequehm, Bärnstein, Persch, beten bügen.

sen, der Bogen s., Fiedelbogen.
Bier, das, = brauer, = faß.
biethen † auf =, ge =, aner =, zuent =, Geboth, Verboth, erböthig, das Gebiethe.
Bild, das, Vor =, bilden, ab =, ein =, einbildisch, bildern.
billig, billigen, mis =,
Bims, oder Bimsenstein.
bin ich, du bist s., v. seyn.
binden, ab =, das Gebinde, verbindlich, Band s., der Bund s., bündig, aus =,
binnen.
Binse, die, Binsen.
Birke, die, Birkhan.
Birne, die, Birnbaum.
bischen, ein =, (ein Kind.)
Bischoff, der, das Bißthum, so viel, als Bischoffthum, (Bischof.)
bitten, ab =, vor =, die Bitte, Vorbitte. †
bitter, er = verbittern.
blähen, auf =, Blähung.
blach, oder flach.
Blachfisch, der,
blasen, ab =, ich blies, die Blase, = balg, das Gebläse.
blaß, = roth, erblassen, die Blässe.
Blatter, die, = grube.
blau, bläulicht.
Blech, das, blechern.
bleiben, auf =, ver =, ich blieb, das Ueberbleibsel.
bleich, bleichen, er =, die Bleiche, verblichen.
blenden, ver =, Blendwerk, blind, s.*
bleuen † aus =, Waschbleuel.
Bley, das, = stift, bleyern.
Blick, der, Augen =, blicken.
blinken, blinkern.
blind, erblinden, Blindheit, Blindschleiche.
blinzen, oder blinzeln, mit den Augen.

Blitz,

† bieten Gebot, Fürbitte, pleuen.

Blitz, der, blitzen, zu=,
Bloch, das, starke Blöcher.
Block† der, (Klotz, Stock) blöcken s., Blockhaus.
blöde, Blödigkeit.
bloß, blößen, ent=,
Bluderhosen † (große, weite Hosen.)
blühen, die Blüthe.
Blume, die, Blümchen, verblümt, blümerant.
Blut† das, Geblüte, blutgierig, blutrünstig, vollblütig.
Bohne, die, Caffeebohne.
bohren, an=, durch=, Böhrer.
bökeln † ein=, Bökelfleisch, von dem Erfinder Bökel.
Bolle, die, oder Zwiebel.
Bolz, der, Stachelbolz.
Bomasin, der, geringer Catun.
borgen, ab=, auf=, ver=,
Born, der, oder Brunn.
Börse, die, der Kaufleute Versammlungshaus.
Borste, die, Borstwisch.
Borstorferapfel, der,
bös, böse, Bösewicht,*) Bosheit, boshaft, erbosen, der Böseste, s.
boßeln † die Boßkugel,
Botte, die, Bottich, Böttcher † oder Büttner.
Boy, der, (wöllner Zeug.)
Brachmonat, der, Junius.
brägeln, aus=, das Fett.
Brand, der, s. brennen.
Brandtewein † der, =brenner.
brämen, be=, das Gebräme.
Brasilienholz, =toback, (Bresilienholz.)
braten, aus=, Gebratens, ein Brätchen, s.

Brauch,

† Plock, Pluderhosen Plutterhosen, Bluth, peckeln, poseln, Böttiger, Brandewein, Brantwein.

*) Die eigentliche Bedeutung dieses Worts s. W.

Brauch, der, Ge=, Mis=brauchen, ge=, ge=bräuchlich.
brauen, (Bier) ein Ge=bräude.
brav, ein braver Kerl.
braun, bräunlicht.
brausen, das Gebrause
Braut, die, Bräutigam.
brechen, ab=, ich brach, brich du, die Breche, der Bruch, Ab=, brüchig, ab=, an=, unver=brüchlich.
Breme, die, (Ungeziefer.)
bremsen, die Bremse.
brennen, ab=, ver=, ge=brannt s., ein Abge=brannter, der Brand s., brandschatzen, Brunst, Inn=, Feu=ersbrunst, brünstig, inn=,
Bret † das, bretern.
Brey, der, Wasserbrey.
Breyhan *) ein weißes Bier.
Brezel, die, = becker, (Prezel.)
bringen, ab=, ich brachte s., unwiederbringlich.
Brocat, der, brocatner Fleck.
Brudel † der, brudeln.
Bruder, der, brüderlich, Gebrüdere.
Brühe, die, brühen, ab=, an=, brühheiß.
brummen, Brummoch=se.
Brunn, der, = Zieh=, Brunnkreß.
Brunst rc. s* brennen.
brunzen oder pissen.
Brust, die, brüstig, sich brüsten.
Brut, die, brüten, aus=,
Bube, der, Spitz=, bü=bisch, Büberey, hu=ren und buben.
Büchse, die, Büchschen.
Buckel, der, bucklicht,
bücken sich, Bückling, s.

Budel

† Brett, Prudel.

*) Dieses Bier ist ohngefähr vor 100 Jahren in Halber=stadt erfunden worden, dessen Erfinder sich aber Brayhan geschrieben; wie solches noch an seinem Hause zu Halberstadt soll zu lesen seyn.

Budel † der, = hund, = kopf.
Büffel, der, (wilder Ochse.)
buhlen, ein Buhler.
Burg, die, = graf, Bürger, = meister, (Burgemeister.)
Bursche der, Bürschchen, (Pursche.)
Bürste, die, Kehr =, bürsten.
Busch, der, das Gebüsche, der Büschel, in Büschel binden.
burzeln † herum =, sich über=, burzlicht.
Busen † der,
Buße, die, bußfertig, büßen s., ab =, zu =, der Büßer.
Butte, die, s., Rus =, Büttner.
Büttel, der, Bütteley.
butten, verbutten.
Buxbaum, der,
buzig, (klein) ein Buzig, kleiner unansehnlicher Mensch.

C.

Caffee oder Coffee, der, Caffeekanne.
Cafftan, der, bequemes Hausgewand.
calecutischer Han.
Calender, der,
Calesche, die, Reisewagen.
Calvinist, der, calvinisch.
Camelot, der, wüllner Zeug.
Camerad, der, = schaft.
Canal, der, die Canäle, Wasserlauf.
Canarienzucker, = vogel.
Candis, der, Candelzucker, der Canditor.
Capaun siehe * Kapphan.
Capelle, die, Capellmeister.
Caplan † der, die Caplaney.
Capern, die, indianische Frucht.
Capital, das, Capitalist.
Capitel † das,

Capsel,

† Pudel, purzeln porzeln, Busem, Capellan, Capitul.

Capsel, die, (zum Siegel.)
Capuciner, der, Mönchsorden.
Carabiner, der, Feuerrohr.
Carafine, die, gläserne Flasche.
Cardamome, die, Gewürz, auch Cardomom, (Cardemium.)
Carfunckel, der, oder Carbunkel, Edelgestein.
Carmeliter, der, Mönchsorden.
Carmesin, der, rothe Farbe.
Carmin, der, rothe Farbe.
Carniol, der, blutrother durchsichtiger Edelstein.
Carolin, der, güldene Münze.
Carosse, die, Staatswagen.
Cartaune † die, grobes Geschütz.
Cartetsche s.
Carthause, die, Kloster, der Carthäuserorden. †
Castanie, die, Baumfrucht.
Castel, das, festes Schloß.
Castor, der, (Biber) Castorhut.
Castrat, der, Verschnittener.
Catechismus, der, catechisiren.
Catheder, der, Canzel, Lehrstul, Cathedralkirche, Domkirche.
Catholik, der, catholisch, (allgemein.)
Catun, der, auch Cattun.
Cavalier, der, adeliche Person.
Ceder s.
Centner siehe * Zentner.
Ceremonie, die, Gebrauch, Manier.
Charwoche, die, Charfreytag.
Cherub, der, die Cherubin, Engel.
Chor, das, ton, die Chöre, der Choral, Choralist.
Chrisam † der, Salböl.

Chry-

† Carthaune, Cartheuserorden, Crysam.

Chrysolith † der, Edelstein.
Christus, der Christ, monat, christlich.
Chronik, die, Zeitbuch.
Chur ꝛc. s.
Cisterne, die, Wasserhälter.
Cither s.
Citrone, die, Citronat.
Clavier, das, Clavichordium † der Clavis.
Clavicymbel, das,
Clause, die, in seiner Clause sitzen.
Clausur, Beschluß, Verwahrung.
Clerisey, die, Geistlichkeit.
Clystier † das, ein Mittel den Stulgang zu befördern.
Cocosbaum, der,
Colike, die, Bauchreissen.
Colophonien † das, ein Harz.
Coloquinte, die, bitteres Kraut.
Comet, der, Cometstern, Wunderstern.
Commenthur, der, die Commenthurey, geistlich Gut.
Commißbrodt, das,
Comödie, die, Comödiant.
Compaß, der, Schiff- oder Sonnenzeiger.
Confect, der, Confituren.
Conterfey, das, Abbildung.
Copey, die, Abschrift, Copist.
Coralle, die, Corallen, rothes Seegewächse.
Corduan, der, oder Corduban, Leder.
Coriander, der, Gesäme.
Corinthe, die, kleine Rosine.
Cornet, der, Oberofficier.
Corporal, der, Unterofficier.
Creatur, die, Geschöpfe.
Credenzbrief, der, Credenzteller.
Crocodill, das, grimmiges und räuberisches Thier.

† Crisolith, Clavicordium, Clistier, Colofonien.

Crucifix, das,
Crystall † der, heller durchsichtiger Stein.
Cubebe, die, Gewürz.
Cymbel † die, klingende Schelle.
Cypresse, die, Baum.

D.

da, = bey, = durch, = für, = gegen =, her, = hero, hin, = hinten, = masig, = mit, = nieden, = selbst, = sig, = vor, = zumal ꝛc.
Dacht s. Tocht.
dahlen, das Gedahle.
Damast, der, (seidner Zeug.)
Damhirsch, der, (Gems.)
Dame, die, Damenspiel.
Damm, der, dämmen, auf =, die Dämmerung † dämmericht, es dämmert.
dämisch, tumm und dämisch.
Dampf, der, dämpfen.
Dank, der, danken, ab =, be =, dankbar, = lich, danksagen, Danksagung.
dann oder denn, dannenhero, von dannen.
dar, = an, = auf, = ein, = gegen, = inn oder innen, = nach, = neben, = nieder, = ob, = über oder drüber, = um, = von, = vor, = wider, = zu, = zwischen, = bey. (Besiehe den 6 Abschn. §. 11. b.)
darben, abdarben.
Darge, die, womit man Fische fängt.
Darm, der, das Gedärme.
Darre, die, darren, (Malz.)
das s., dasjenige, dasselbe.
Daume, der, däumeln.
Dechant, der, die Dechaney.
Decke, die, decken, be =, ent =, der Deckel, Schieferdecker.
Degen, der, = gehenke.
Deichsel, die, (am Wagen.)

Del=

† Christall, Cimbel Zimbel. Demmerung.

Delphin, der, (Meerfisch.)
dein, deinetwegen, das Deine, Deinige.
dem, -jenigen, demnach.
Demuth, die, demüthigen.
den s., -jenigen, -selben, denen s., -jenigen, -selben.
denken, an-, ge-, 2c. ich dachte, eingedenk, denkwürdig, An- Be- Vorbedacht, an- be- verdächtig, Gedächtniß.
denn s., dennoch.
der, derselbe, derer s., deren, derentwegen, dermassen, dergestalt, dereinst, dermalen, dermalig, dermaleinst.
dero, -selben, -wegen, Dero Angehörigen, Diener 2c.
derb, derbe Haut.
desto, -mehr, desto minder.
deuchten siehe * dünken.
deuten, an-, be-, die Deutung, deutlich, zweydeutig, die Deuteley.
deutsch *) alt-, verdeutschen, der Deutsche, Deutschland.
Diamant, der, (ein weisser und der edelste Stein,) (Demant.)
dich.
dichten, an-, Erdichtung, der Dichter, das Gedichte.
die, -jenige, -selbe, -weil.
Dieb, der, -stahl, diebisch.
dienen, be-, 2c. der Dienst, Ver-, Dienstag † dienlich, dienstlich, dienstgeflissen, -fertig 2c.
dieser, diese, dieses.

*) Warum man deutsch und nicht teutsch schreiben müsse? ist mit sattsamen Gründen von dem gelehrten Herrn Professor Gottscheden gezeiget worden in der Nachricht von der deutschen Gesellschaft zu Leipzig.

† Dienstag Dinstag.

dieß † an statt dieses, aus welchem das e zwischen ſ und s heraus geworfen und zusammen gezogen ist; dießmal, dießfalls, dißseits, diesseitig.
Dietrich, der,
Ding, das, ſ., allerdings.
Dinte, die, Dintefaß.
Dirne, die, leichtfertige Dirne.
Discant, der, Discantist.
Distel, die, -kopf.
dobrig, die Dobrigkeit.
doch, iedoch.
Docke † die, (Puppe.)
Dolch, der, (kleiner Degen.)
Dole † die, (Vogel.)
dollmetschen † ver-, auf eine andere Sprache sagen.
Dom † der, -herr, -kirche, -probst.
Donner, der, donnern, Donnerstag.
dopp, es bleibt dabey.
doppelt, ge-, verdoppeln, die Verdoppelung.
Dorn, der, die Dörner.
dort, -hin, dortig.
dorren, ab-, aus-, ver-, die Darre ſ., dürre, ſ.
Dose, die, Tobacksdose.
dottend, altkindisch.
Dotter, der, (im Ey.)
dran, drauf, drein, drinnen ſ. dar.
draußen, gleichsam daraußen.
drechseln, der Drechsler.
Dreck, der, dreckicht.
drehen, ab-, ver-, um-,
dreiste † dreistiglich, Dreistigkeit.
dreschen † Dreschflegel, der Drischel.
dringen, ab-, ein-, ich drang, gedrungen, das Gedränge.
droben für daroben.
drohen † die Drohung.
dröseln, auf-, aus-,

Drossel,

† dies dis diß, mal ꝛc. Tocke, Dohle, dolmetschen, Dum Thom Thum, dreuste treiste, treschen, dräuen.

Drossel, die, erdrosseln.
Drossel † die, (Vogel.)
Drost † der, Landdrost, (Landshauptmann.)
drüber, an statt darüber, drüben, hieben und drüben.
Drucken s., ab=, auf=, nieder=, (drücken) der Druck, Ab=, Ein=, Nach=, 2c. ausdrücklich, Druckerey.
drunter für darunter, drunten.
Drüse, die, drüsicht.
Du, einen dutzen,
Ducat, der, Ducaten, ein Ducaten.
ducken sich.
duden, düden, das Düdhorn.
dudeln, Dudelsack.
duften, aus=, der Duft.
dulden, er=, ge=, Erduldung, Geduld † Un=, geduldig. (s. Abschn. 4. §. 13.)
dumm, dümer, Dummheit.
dumper, es klingt dumper.
dumpfig, verdumpfen.
dunkel, verdunkeln, dunkelgelb.
dünken, mich dünket, (mich deucht) der Laßdünkel.
Dunst, der, Dünste, s.
durch, durchaus.
durchlauchtig † =ster.
dürfen † be=, ich darf, dürftig, be=,
dürre † dürren, dorren, die Dürre.
Durst, der, dürsten, dürstiglich.
Dusel, die, (Maulschelle) sich beduseln.
düster, (finster) verdüstern.
Dute, Düte † die, Pfefferdüte.
Dutte, die, (Brust.)
dutzen, Dutzbruder.
Dutzt, Dutzet, Dutzend † ein,

† Drossel Trossel, Trost, Gedult gedultig, durchläuchtig durchleuchtig, dörfen, dörre, Diete, Dutzent.

E.

Ebbe, die, und Fluth.

eben, un-, ebenfalls, ebenermassen, Ebenbild, die Ebene.

Eber, der, (wild Schwein) die Eberwurz

Ebisbeere, die, für die Vogelsteller.

Ebräer, der, ebräisch oder hebräisch.

Ecke, die, eckicht, acht-, Ecker, s. A.

edel †, edler, Edelmann, (Siehe Abschn. 2. §. 1. Anm. 2.)

Ege, die, egen, ein-,

ehe, eher, ehender, ehest, ehestens, mit ehestem, ehedem, ehedessen.

Ehe, die, -gatte, -herr s., -gemahl, -brecher, ehelos, ehelichen.

Ehre, s. A. ehren, ver-, hochzuehrend, ehrerbiethig, hochgeehrt, ehrlich, -los, -sam, -süchtig, -würdig, Ehrwürdiger, Wohl-, Hochwohl-, Hoch-, Ew. Hochehrwürden, Titelw.) ehrbar †-lich, Ehrbarkeit.

Ehrenpreis, (Kraut.)

Eiche, die, Eichhorn, s. A.

Eid † der, eidlich, meyneidig, rechteidig.

Eidam † der, der Tochter Mann.

Eidexe † die, (giftiger Wurm.)

Eifer † der, eifrig, eifern.

eigen, Eigenthum &c. s. A.

eilf † der eilfte Schritt, der Eilfte.

Eimer † der, Bier &c.

ein, einer, eines, eins, un-, einander, an einandere, unter einander &c. (Siehe Abschn. 7. §. 1. d.)

Eingeweide, das,

Einhorn, das, (wildes Thier.)

einig,

† ädel, erbar &c. Eyd, Eydam, Eydexe, Eyfer, elf, Eymer.

einig, Einigkeit, vereinigen, vereinbaren.
Einöde, die, (Wüste.)
einsam, Einsamkeit.
Einsiedler, der,
einst, dermaleinst.
einzeln, einzig.
Eis † das, eiskalt, eisgrau.
Eisen, das, eisern, s. A.
eitel, Eitelkeit.
Ekel, der, ekelhaft.
Element, das,
Elephant, der, (Thier.)
Elfenbein, das, elfenbeinern.
Elle † die, Ellbogen.
Elritze, die, (Fisch.)
Eltern, die, s. A.
Emmerling, der, (Vogel.)
empfangen, Empfängniß.
empfehlen, Empfehlung.
empfinden, empfindlich.
empor, sich empören, s.
emsig, Emsigkeit.
enge, engbrüstig, Engigkeit, am engsten, s. A.

ent-s., entbehren s., entlehnen, entrinnen, entgegen ꝛc. entweder, (-enzend, jud-, rauch-, oder rauchricht.)
Epheu, der, Wintergrün.
Epicurer, der, epicurisch.
er, er will, er selbst.
erbar ꝛc. s. Ehre.
erbarmen, Erbarmung, erbarmungswürdig, erbärmlich, barmherzig.
Erbe, der, das Erbtheil, erblich, erben, er-, ent-,
Erbse, die, Erbsen.
Erde, die, Erdapfel, Erdreich, Erdboden, erdbeben, beerdigen, irden s.
ereignen † es hat sich etwas ereignet.
ergetzen † ergetzlich, die Ergetzung.
erinnern, Erinnerung.
Erker † der, Erkerstube.
Erle, die, erlen Holz.

† Eiß Eys, Ele, eräugnen, falsch von Auge.) ergötzen, Aercker.

Ermel s.* Arm.
erndten † die Erndte.
Ernst, der, ernstlich, = haft.
erörtern, Erörterung, v. Ort.
erpicht seyn auf etwas.
erquicken, Erquickung.
erst, = lich, der Erstling.
erstaunen, erstaunlich.
erwiedern, Erwiederung.
Erz † das, s. A. = grube, ehern s.,
Erzengel, der, Erzmarschall rc.
es, es ist also.
Esche, die, der Eschenbaum.
Esel, der, die Eselinn.
Espenbaum, der, Espenlaub.
Esse † die, Feueresse.
essen, du issest, er isset oder ißt s., ich aß s., iß du.
Essig, der, Weinessig.
Estrich, der, das,
etwa, etwan, etwas, etliche.
etzen, s. A.
Evangelium, das, evangelisch, Evangelist.
euch, euch allen.
ewig, = lich, Ewigkeit.
Exempel, das, Exemplar, exemplarisch.
ey! ey, ey! s., eya.
Eyland, das, (Insul.)

F.

Fabel, die, fabuliren.
Fach, das, die Fächer s., = fach, ein =, zwey =, rc.
Fackel, die, fackeln.
Faden, der, Fäden s., einfädeln.
fahen, an =, auf =, du fähest, ich fieng, fähig, die Fähigkeit.
fahl, ein fahl Pferd.
Fahne, die, Fähnchen, der Fähndrich. †
fahren, ab =, er =, ver =, rc. fähreſt, die Fähre, die Fahrt, Ab =, Kirch =, Wall =, rc. willfährig, die Vorfahren, der Gefährte, s. G.
Falke, der, Falkenier.
fallen, ab =, du fällst, ich fiel s., der Fall, Ab =, rc. = falls, eben =, gleich =, wi=

† ernden ernten ärnten, Ertzt, Desse. Fendrich Fähnrich.

widrigen =, fällig s., ab =, bey, fuß =, ge=, mis=, 2c. fällen (das Wild.)

falsch, fälschlich, fälschen, ver=, ungefälscht.

= falt, die Einfalt, Sorgfalt, ein= viel= sorgfältig.

Falte, die, einfalten, gefaltene Hände.

Falze, die, falzen, ein=,

fangen, an= 2c. ich fieng, der Fang, An=, Um=, Gefangener, Gefängniß, = fänglich, an=, ge=, ver=, unver=, anfangs.

Farbe, die, färben, Färber, gefärbt, farbig, ein=, viel=,

Farnkraut, das,

farzen, das Gefarze.

faseln, der Fasler, faselhaft.

Fasen, die, Fäserlein.

Faß † das, die Fässer, fassen, ab=, an 2c. gefaßt ab=, Fäßchen, das Gefäß.

fast, es ist fast zu groß.

fasten, die Fastnacht.

säumen, ein abgesäumter Schalk.

faul, faulen, ver=, die Fäule s., Fäulung, Faulenzer.

Faust, die, Fäuste, s.

fechten, an=, aus=, 2c. Fechter, das Gefechte, die Fochtel. †

fegen, aus=, Fegefeuer, der Feger, s.

fehl, fehlen, es fehlt s., unfehlbar.

feig, die Feigheit.

Feige, die, Ohrfeige.

feil s., wohl=, feilschen.

Feimstäte, die, (Gerichtsplatz.)

fein, feiner, feinste.

Feind, der, = schaft, feindselig, an= befeinden.

Felge, die, (am Rad.)

Fels, der, felsicht.

Fenchel † der, (Gesäm.)

Fenster, das, ausfenstern.

Ferkel, das, Spanferkel.

fern, da=, wo=, ferne, entfernen.

Fer=

† Vaß, Fuchtel, Fenückel.

Fernambuk, der, roth Brasilienholz (Firnebock.)
fertig, buß-, fried-, will-, fertigen, ab-, ver-, ꝛc. Fertigung, Aus-, Recht-, Ver-,
Fessel, das, fesseln, an-, die Fesselung.
fest † f., festiglich, befestigen, an-, die Feste † Grundfeste, Festung.
Fest, das, -tag, Weihnachtfest.
fett, fetter f., Fettigkeit.
fetzen, zerfetzen,
feuchte, Feuchtigkeit, feuchten, an-, be-,
Fichte, die, fichten Holz.
Ficke, die, Geldficke.
ficken, ab- aus-,
Fieber, das, Magenfieber.
Fiedel † die, fiedeln.
fiedern, das Gefieder, v. Feder.
Figur, die, figürlich.
Filz, der, filzig, ausfilzen.
Finke, der, das Finkenstellen.
finden, ab-, be-, er- ꝛc. befindlich, Findelkind, der Fund, aus- spitzfündig. †
Finger, der, fingern.
Finne, die, finnig.
finster, Finsterniß, verfinstern.
Finte, die, listiger Griff.
firm, (feste) die Firmelung.
Firlefanz, der,
Firmament, das,
Firniß † der, überfirnissen.
Fisch, der, -thran, -zug.
Fistel, die, fistuliren.
Fittich † der, (Flügel.)
fix und fertig, Fixstern.
flach, die Fläche.
Flachs, der, flächsen, f.
Fladen, der, Butterfladen.
Flagge, die, die Flagge wehen lassen.
Flamme, die, flammig.
Flasche, die, Fläschchen.
flattern, herum-, das Geflatter.

flech-

† vest, Veste Vestung, Fidel, spitzfindig, Ferniß, Fittig.

flechten, ein-, das Geflechte.
Fleck, der, flecken, be-,
Flecken, der, Marktflecken.
Fledermaus, die, -wisch.
Flegel, der, Flegeley.
Fleisch, das, -hauer.
Fleiß, der, fleißig, befleißigen, be-, geflissen† geflissentlich.
flennen, das Geflenne.
Fletz, der, (breiter Stein.)
flicken, das Geflicke.
fliegen s., an-, auf-, rc. du fleugst, ich floge, die Fliege s., der Flug s., der Flügel s., das Geflügel.
fliehen, du fleuchst, ich flohe, flöhe s., die Flucht.
fließen † an-, ver-, der Fluß, die Flüsse s., flüssig, über-, zu-, das Floß, -feder, die Flöße, Flößholz.
Fliete, die, zum Aderlaß.
flinck.
Flinte, die, Flintenschuß.

Flitschbogen † der, -pfeil.
Flitterwoche, die,
Flocke, die, (Schnee) Flockentuch.
Floh, der, sich flöhen.
flößen, ein-, die Flöße, s. fließen.
flott, die Flotte.
Flucht, die, flüchtig, Ausflüchte.
Flur † die, Flurbuch.
Fluth, die, Wasserfluth.
Fohlen, das, (jung Pferd.)
Fohre, Forelle, die, (Fisch.)
Föhre, die, föhren Holz.
folgen, ver-, folglich.
Folter, die, foltern.
foppen, das Gefoppe.
fordern † ab-, er-, vor-, rc. Erforderung, erforderlich.
fördern, be-, beförderlich, fördersamst, zuförderst, wiewohl man auch nicht ohne Grund zuvörderst schreibet, s. vor.

Form,

† beflieſſen rc. flüßen, Pflitschbogen, Fluhr, fodern.

Form, der, förmlich, gleichförmig, formiren.
forn, von forne.
forschen, aus =, unerforschlich.
Först, der, (eines Daches) Förstziegel.
Forst, der, (Wald) = meister, Förster, Oberförster.
fort, = hin, Fortgang.
fragen, an =, erfragt s., die Frage, Nach =,
frank und frey.
Franke, der, fränkisch.
Franze, die, Franzen.
Franzos, der, französisch.†
Fraß, der, Viel =, fräßig, ge =, v. fressen.
fratt, (wund, aufgebissen.)
Frau, die, Fräulein, jungfräulich, s. F.
Fratze, die, Fratzen.
frech, die Frechheit.
fremd † be = entfremden, der Fremdling.
fressen, ab =, er frißt s., der Fresser.
Frevel, der, Freveler, freventlich.
Freund, der, = schaft, freundlich, sich befreunden.
Friede, der, friedlich, friedfertig, zufrieden, befriedigen.
frieren, ein =, er =, gefrohren, der Frost, frostig.
Fries, der, (Zeug.)
Friesel, der, Frösel.
frisch, erfrischen.
Frischling, der, (jung wildes Schwein.)
froh, frohlocken † fröhlich, (frölich.)
Frohn, die, ein Fröhner.
fromm, ein Frommer, die Frömmigkeit.
Frosch, der, = laich, s. L.
Frucht, die, Früchte, fruchtbar, = los, fruchten.
frühe, der Frühling.
Fuchs, der, = schwänzer, füchsisch, schul =, fuchsroth.
Fuge, die, Beyfuge, be=

† Frantzösisch, frembd, frolocken.

befugt, der Fug, Unfug, daher:
fügen, an=, ver=, Fügung, An=, füglich.
führen s., ab=, Führung, die Furt, An=, Fuhrmann, ausführlich, verführisch.
füllen, an=, er=, voll=, gefüllt s., die Fülle.
Füllen, das, oder Fohlen.
Fund 2c. s. finden.
fünf, funfzehn, =zig, der fünfte Band, der Fünfte.
für s. fürwahr, fürbaß s. baß.
Furche, die, im Acker.
Furcht, die, fürchten, be=, fürchterlich.
fürder (weiterfort) fürdergehen, Luc. 24, 28.
Fürst, der, Chur=, Fürstenthum, fürstlich.
Fuß, der, die Fußstapfen *) † Fußfall, =steig, vierfüßig, barfuß.

G.

Gabel, die, Heugabel.
gaffen, herum=, sich ver=,
Galgant, der, (Wurzel.)
Galgen, der, =schwengel.
Gallapfel, der,
Galle, die, vergällen, s. G.
Gallerte, die, (gestandene Brühe.)
Gallmey, der, =stein.
Galop, der, galopiren.
Gang, der, Ab=, Auf=, Umgang, gangbar, gäng und gäbe † vergänglich, =gängig, ab=, durch=, rück=, 2c. Begängniß, der Gänger, Vor=Müßiggänger, gängeln, v. gehen.
gar, ganz und gar, der Garaus, Garkoch, Garküche.
Garbe, die, Korngarbe.
Garn, das,
garstig, Garstigkeit.
Garten † der, die Gärten, s.

Gasse,

*) Von dem holländischen Worte stappen, welches so viel ist, als treten.

† Fußtapfen, gebe, Garte.

Gasse, die, Gäßchen, gassaten gehen.

Gast, der, = geber, = wirth, die Gäste, gastiren.

gätlich † (bequem.)

gatten sich, die Gattung.

Gatter, das, Gatterwerk.

gattern, aus =, er =,

Gauch, der, oder Geck.

gaukeln, der Gaukler.

Gaul, der, Gäule, s.

Gaume, der,

ge =, s. Abschn. 7. §. 1.

gebären † sie gebiert s., gebohren, an =, Hochwohlgebohrner, Titelw.) die Geburt, gebürtig, s. B.

geben, ab =, be =, rc. du giebst, gebet s., der Geber, die Gabe. Ab =, rc. unmaßgeblich, freygebig, ergiebig.

Geberde † die, geberdig, un =, s. B. sich geberden.

Gebirge, das, s. B. (Gebürge.)

Geboth † das, Gebiethe, s.* biethen.

gebühren, es gebührt sich s., die Gebühr, gebührlich, un =,

Geck † der, ein alter Geck, (Narr.)

gedeyen †, an =, gedien, gedeylich.

gediegen Gold.

Gefahr, die, die Gefährde s., gefährlich, ohngefähr oder ungefähr.

Gefälle, das, des Wassers.

Gefäß, das, v. Faß.

Gefieder, das, v. Feder.

Gefilde, das, s. Feld.

gegen, ent =, begegnen.

Gegend, die,

Gegner, der, Gegenpart.

gehen, ab =, rc. ich gieng gegangen, durchgehends, nachgehends, Gang rc. s.*

Gehirn, das, gehirnlos.

Gehor =

† gäthlich, gebähren geberen Geburth, Gebährde Gebärde Gebehrde, Gebot, Gäck Jeck, gedeihen, ungefehr.

Gehorsam, der, gehorsamst.
geifern, be-, der Geifer.
Geige, die, Baßgeige.
Geis † der, (Ziegenbock.)
Geist, der, die Geister, geistig, geistlich.
Geiz, der, -hals, geizig.
Gekröse, das, Kälber-,
Gelag † das, (Gasterey.)
gelb, -licht, Gelbsucht, der Gelbschnabel, auch Geelschnabel.
gelegen, un-, Gelegenheit.
Gelender, das, v. lehnen.
gelinde, Gelindigkeit.
gelingen, es gelinget mir, gelungen.
gemach, all-, gemächlich.
Gemahl, der, s. M. Gemahlinn.
gemein, ins-, gemeiniglich, die Gemeine und Gemeinde s.
Gems, der, Gemshorn.
Gemüse, das, Zugemüse.
genau, Genauigkeit.
genehm, angenehm.
genesen, die Genesung.
Genicke, das,
genießen † Genießung, Genuß, der Genosse, Bunds- Glaubensgenosse.
genug siehe gnug.
gerben, aus-, der Gerber.
gering, -fügig, verringern.
Gerippe, das, s. R.
gern, gerne, un-,
Gerste, die, Gerstenbrodt.
Geröhrig, das,
Geruch, der, v. riechen.
Gesang, der, v. singen.
Gesässe, das, v. sitzen.
Gesch, der, (Gisch) das Bier gischet.
Geschäffte, das, v. schaffen.
geschehen, es geschicht, geschahe, die Geschichte.
geschlank † (schmeidig.)
Geschlecht, das, -register.
Geschlink, das, Kälber-,
Geschmeide, das,

Ge-

† Geiß, Gelack, genüßen, geschlang.

Geschöpfe, das, v. schaffen.
Geschoß, das, Geschütze.
geschwind, Geschwindigkeit.
Geschwister, das
Geselle, der, Junggeselle. gesellig, Gesellschaft.
Gesichte, das, v. sehen.
Gesinde, das, s. S. Hausgesinde, los Gesindel.
Gespenst, das,
Gestade, das, Ufer am Meer.
Gestalt, die, v. stellen.
gestern, vor=, ehe=, der gestrige Tag.
Gestirne, das, gestirnter Himmel.
gesund, Gesundheit.
Getreyde † das,
geuden, vergeuden, (verschwenden.)
Gevatter s. Vater.
gewahr werden, gewahrsam, gewähren s. W.
Geweih, das, Hirschgeweih.
Gewichte, das, wichtig.
gewiegt, ein gewiegter Mann.
gewierig, langwierig, s. währen.
Gewinn, der, gewinnen, gewonnen, Gewinst.
gewiß, vergewissern, gewißlich, Gewißheit.
gewogen, Gewogenheit.
Geyer, der, Hünergeyer.
Gicht, die, gichtbrüchig.
Giebel, der, eines Daches.
gießen † ab=, ꝛc. der Gießer, Zinn=, die Gosse, der Guß, die Güsse.
Gift, der, giftig, vergiften.
Gimpel, der, (Vogel.)
Gipfel, der, eines Baums.
girren, girrendes Täublein.
Glanz, der, glänzen.
Glas, das, gläsern, die Glasur des Töpfers, glasuren.
glatt, glätten, die Glätte s., Glatteis.

Glatze,

† Getraide Getreide, (Geträydicht) güßen.

Glatze, die, des Kahlkopfs.
gleich, ⸗gültig, ⸗falls, zugleich, gleichen, ver⸗, imgleichen, s., im, Gleichniß.
Glied, das, ⸗maßen, zergliedern.
glimmen, an⸗, aus⸗, ver⸗,
Glimpf, der, glimpflich, verunglimpfen.
glitschen, aus⸗, (auf dem Eise.)
Glocke † die, der Glöckner.
glorwürdig, gloriren.
Glucke † die, Gluckhenne, glucksen.
Glück, das, glücklich, glückselig, glücken, verun⸗,
glüen, aus⸗, die Glut. †
Gnade, die, gnädig, allergnädigst.
gnug, oder genug, ⸗sam, Gnugthuung, Gnüge, gnügen, vergnügt.
Gold, das, goldgelb, gülden, nicht golden oder gölden, güldene Ringe, Gülden, s.
Gondel, die, Fehrzeug.
gönnen, ver⸗, mis⸗, die Gunst s.*
Gorke, die, oder Gurke. Kork s.*
Gott, ⸗heit, die Götter, göttlich, vergöttern.
graben, ab⸗, du gräbst, Begräbniß, die Gräber.
Graf † der, gräflich.
Gralle, die, grällen, zer⸗,
Gran, das, Grän, (Gewicht.)
Granate, die, (rother Stein) Granatapfel, eine Handgranade † Granadier s.* Grenadier.
gransen, greinen.
grappeln, das Gegrappele.
Grätzgarten, ein, aus Küchenspeisen bestehend.
Graupe, die graupeln.
grausam, Grausamkeit.

† Klocke, Klucke, Gluth, Graaf, Granate.

Greif, der, (ein erdichteter Vogel.)
greifen, an=, =greiflich, be=, hand=, unvor=, der Griff, An=, Be=, der Griffel.
greinen, das Gegreine.
Greis † der, s. K.
grempeln, der Grempler.
Grenadier, der,
Greuel, der, greulich, Gräuel.)
Gries † der, (Sand, auch Mehl.)
Grille, die, Grillenfänger, grillisiren.
Grind, der, grindig.
grob, gröblich, ein Grobian.
Groll, der, grollen.
grölzen, das Grölzen,
Grosche, der, Gröschlein.
groß, die Größe, vergrößern.
Großvater, Großmutter.
Grube, die, grübeln, aus=, nach=, der Grübler.
Gruft, die, Grab.
Grume, die, des Brodts, ein Grümlein.
Grummt, das, Grummet.
grün, grünen, es grünte s. der Grünspan, der Grünspecht, (Vogel.)
Grund, der, Ab=, Gründe s., gründlich, gründen, er=, der Gründling oder Grundel, (Fisch.)
grunzen, wie ein Schwein.
Gruß, der, grüßen.
Grütze, der, Habergrütze.
gülden, s. Gold, güldene Zeit, der Gulden, Gülden, s.
Gummi, das, (Harz.)
Gunst, die, günstig, v. gönnen.
Gurgel, die, sich gurgeln.
Gurt, die, sich gürten, Gürtel, Gürtler.
gut, das Gute s., die Güte, begütigen, das Gut † Landgut, die Güter, begütern, begütert. Gyps,

† Greiß, Grieß, Guth.

Gyps † der, Gypsdecke, gypsen.

H

ha! haha!
Haber, der, (Hafer.)
Habicht, der, (Stoßvogel.)
Hacksch, der, hackschen.
Hader *) der, hadern.
Hafen, der, (Topf) der Hafner, der Seehafen † die Häfen, s.
haften, be=, ver=, inhaftiren.
Hagel, der, hageln.
Hag, der, (Zaun) Hagdorn, =butte, oder Hagenbutte, (Hanbutte.) das Gehäge. †
hagen, be=, behaglich.
hager, die Hagerkeit.
Hain † der, (Busch, Wald.)
halb, halbweg, halbwege, halbiren, die Hälfte. †
=halben, meinet=, unsert 2c. halber.
Hall, der, Wiederhall.
Halle, die, einer Kirche.
Halleluja.
Halm, der, Strohhalm.
Hals, der, =tuch, =kragen, halsbrechend, langhälsig.
halten, ab=, du hältst, er hält s., der Halt, Ge=, Ein=, Aufent=, Behältniß, vorbehältlich.
Hame, der, Fisch=, hämisch.
Hammel, der, (Schöps.)
Hammer, der, hämmern.
Hamster, der, (Thierlein.)
Han † der, =rey, die Häne, Kikeruhan, Henne s.
Hand, die, =gemenge, vorhanden, händigen,

*) Der Unterscheid, den einige zwischen Hadder, Zank und Hader, zerrissene Lumpen (oder wie es andere gerad umgekehrt halten) machen wollen, ist unnöthig, wider allen Gebrauch, und verwerflich.

† Gips. Haven, Geheg, Hayn, Helffte, Hahn.

aus=, ein=, handthieren. †
Handel, der, die Händel, Handlung, Händler.
Hanf, der, hänfen, Hänfling, (Vogel.)
hangen, hängen † s., an=, du hängst s., Hang, Ab=, Vor=, hängig, ab=, ein=, Verhängniß. †
Hans † Hänschen, hänseln.
hapern, es hapert.
Harfe † die, Harfenist.
Harke, der, die, (Rechen.)
Harlekin, der, (Narr.)
Harm, der, sich abhärmen.
Harn, der, =winde, harnen.
Harnisch, der, sich harnischen.
hart s., =näckig, härtlich, Härtigkeit, härten, ab=, ver=, die Härte s.
Harz, das, harzig.
haschen, er=, der Häscher.
Haselhun, das, =nuß.
Haspel, der, haspeln.
hastig, Hastigkeit.
hätscheln † ver=,
Hatschier, der, kaiserlicher Trabant.
Haube, die, Häubchen.
hauchen, an=, der Hauch.
hauen, ab=, ich hieb, der Hieb, Berghäuer.
Haufe, der, Häuflein, häufig, häufen.
Haupt, das, Ober=, behaupten, hauptsächlich.
Haus † das, =haltung, haushältig, häuslich, das Gehäuse und hausen s. H.
Haut, die, Häute s., Häutchen.
heben, auf=, er=, Hebame, der Heber, Bier=,
Hebräer, der, hebräisch, oder ebräisch.
Hechel, die, hecheln, durch=,
Hederich, der, (Unkraut.)
Heerling, der, Heerlinge, (Herling.)

hef=

† hanthieren, hengen Verhengniß, Hanns Hannß, Harpfe, hetscheln, Hauß.

heften, an=, das Heft, Heftnadel, =lade.
heftig, Heftigkeit.
hegen, ver=, er hegt, s.
heim, an=, =lich, Geheimniß, geheimder Rath † Geheimderrath oder Geheimder Rath, einheimisch, die Heimat. †
Heime † die, (Hausgrille.)
heimtückisch.
Heinze, der,
heisch, heischer, Heischerkeit.
heischen, (fordern) anheischig.
heiß, heißhungrig.
heißen, ver=, er heißt, ich hieß, das Geheiße, s. H.
heizen, einheizen.
helfen, auf=, ver=, du hilfst, hilf du s., die Hülfe s., Mitgehülfe, behülflich, hülfreich.
Helfenbein oder Elfenbein.
Hellebarte † die, langes Gewehr eines Trabanten oder Wächters.
hellig, ein=, mis=, behelligen.
Helm, der,
hemmen, aus=, ein=, er hemmte s., Hemmschuh.
henken s., an=, der Henker, Degen=Ohrengehenke † der Henkel.
Henne, die, Hüner.
her, = ab, =an, =auf, =aus, =bey, =unter, =über, =um, =vor, anher s. A, hernachmahls (Besiehe den 6 Abschn. §. 11. b.)
herbe, die Herbigkeit.
Herberge, die, herbergen.
Herbst, der, Herbstling.
Hering, der, Pickelhering.
Hermelin, das, (Thierlein) Pelzwerk.
heroisch, heldenmässig.
Herold, der, Friedensbothe.

† geheimer Rath, Geheimerrath, geheimter Rath, Heymath, der Heym, Hellebarde rc. s. B. Degengehenge.

Herz, das, Herzeleid, herzlich, beherzigen.
Herzog, *) der, -thum.
hetzen, auf-, an-, die Hatze.
heucheln, Heucheley, heuchlerisch.
heuer, heurig.
heuren, (miethen.)
hexen, be-, die Hexe.
Heyducke, der, (Art der Miliz.)
heyen, (tauschen.)
heysa lustig!
hie, hiebevor, hiesig, hieher, hier, -an, -auf, -aus, -ein, -inn oder -innen, -um, -unter, -über, -von, -zu. (Besiehe den 6 Abschnitt §. 11. b.)
hieben und drüben, (hüben.)
Himmel, der, -fahrt, -reich, himmlisch.
hin, -ab, -an, -auf, aus, -durch, -ein, -gegen, -führo, -fort, -unter, -über. (S. Absch. 6. §. 11. b.)
Hinbeere, die,
hinken, ein Hinkender.
hinnen, von hinnen.
Hippe, die, (Winzermesser, Sichel) ein Hipplein, (Gebackens.)
Hirn für Gehirn, das, hirnlos, Hirnschedel, das Hirngespinste.
Hirte † der, die Hirten, s.
Historie, die, historisch.
Hitze, die, erhitzen, hitzig.
Hobel, der, hobeln, ab-,
hoch, höher s., höchst, der Höchste, Aller-, höchlich, hochgelobt,
Hochachtbar, Hochedel, -gebohren, Hochwohlehrwürdig, Hochgebohren, Hochgeehrtest, Hochgebiethend rc. sind Titelwörter.

*) Ist seinem Ursprunge nach so viel, als einer, der vor dem Heer (Kriegsheer) herziehet.

† Hirth.

Hochmuth, der, hochmüthig.
Hochzeit, die, hochzeitlich.
hocken, auf-, höckericht.
Hof, der, -statt † Höfe s., höflich, der Höfling.
Hoffart † die, hoffärtig.
hoffen, ver-, unverhofft, hoffentlich, die Hoffnung.
hofiren, lieb haben, dienen, auch: ins Nest hofiren 2c.
Höhe, die, Hoheit, höhen, er-, Erhöhung.
hohl s., Höhle s., höhlen, aus-, durch-, (hohl machen.)
Hohn, der, höhnen † aus-, höhnisch.
holla! †
hold, -selig, unhold, die Unholde, (Hexe.
Holder, Holunder, der,
Holster s* Hulfter.
holen s., ab-, wieder-, die Wiederholung.
Holland, holländisch.
Hollunke † der,
Holper, der, holperig.
Holz, das, hölzern.
Hommer, der, (Seekrebs.)
Honig, der, Honigseim.
Hopfe, der, Hopfgarten.
horchen, ge-, Gehorsam.
hören, an-, ange-, er-, ver- s. H, er hörte s., -hörung, An-, 2c. hörig, be-, ge-, ange-, erhört, das Gehör, die Zugehörung, die Behörde.
Horn, das, das Gehörne.
Hosen, die, (Beinkleider.)
Hospital, das, Spital †
Hostie, die,
hotte s* schwude.
Hübel s* Hügel.
hübsch, (fein.)
hudeln, die Hudeley.
Huf, der, eines Pferds, Hufschmidt.
Hufe, die, (ein Stück Landes) Hufengeld, ein Hüfner.

† Hoffstadt, Hofart Hoffahrt, hönen hönisch, hola, Holunke, Spittal (Spittel.)

Hüfte, die, das Hüftwehe.
Hügel, der, hüglicht, (Hübel.)
huldigen, Huldigung, v. hold.
Hulfter † die, das, (Holfter) Pistolenhulfter.
Hülle, die, verhüllen.
Hülse, die, (Schale.)
Hummel, die, -honig.
Humpe, die, (groß Gefäß.)
humpeln, der, Humpler.
Hun † das, die Hüner.
Hund, der, die Hündinn f., Hundsfott.
hundert, der Hundertste, † hunderttausend, -fältig.
Hunger, der, hungrig.
hunten für herunten.
hunzen, verhunzen.
hüpfen, auf-, weg-,
Hurde, die, (im Malzhause) die Hürden, f.
huren, die Hurerey.
hurtig, die Hurtigkeit.
husten, das Gehuste.
Hut † der, Schaubhut.
Hut, die, Obhut, behutsam, hüten, ab-, be-, der Hüter, die Hütte.
hutschen, forthutschen.
Hutzel, die, -becker.
huy, im Huy.
Hyacinth, der, (gelblichtrother Edelstein) die Hyacinthe, (Blume.)

J.

ja, bejahen, das Ja, Jawort.
jach, der Jachzorn, jähe † jähling.
jagen, ab-, der Jäger, die Jagd f., Hohe-Niederjagd.
Jahr, das Neujahr, Schaltjahr, das Jahrhundert, jährig, jähren f. G, ver-, Verjährung, Jahrkoch f. Garkoch.
jammern, be-, jämmerlich, der Jammer, -thal.
Jaspis, der, (grünlichter Edelstein.)

jäten,

† Halfter, Huhn, Hunderte, Huth Hutt, gäh.

jäten, ausjäten.
Jauche, die, Mist=, jäuchen.
jauchzen, das Gejauchze.
je † ein ieder, iedermann, ieglicher, iedweder, iedoch, iemals, iemand. (S. Abschn. 5. §. 10.)
jener, jenen s. G, der= die = dasjenige.
Jenner, der, (erste Monat.)
jenseit, jenseits, jenseitig.
JEsus, der Welt Heiland.
Jesuit, Jesuiter, der,
Igel † der, Schweinigel.
ihm, s, ihn s., ihnen.
ihr, ihrentwegen, ihrzen.
Iltis, der, (Thierlein.)
Imme, die, Biene.
immer, = dar, = zu, = während,
immittelst.
impfen, (propfen) ein=,
in s., indessen, indem, (in dem Ofen.)
inn oder innen † wor=, hier=, dar=,
= inn † die Endsylbe, als: Königinn, Prophetinn rc. (Siehe Abschnitt 7. §. 2. imgleichen Abschn. 3. §. 5.)
Indig, der, (Farbe.)
Ingwer † der, (Gewürz.)
Innbegriff † Innbrunst, Innhaber, Innhalt rc. von innen.
inner, = halb, = lich, das Innere, erinnern, Erinnerung, erinnerlich.
innig, = lich, innigst.
Innung, die, (Zunft.)
Insel, die, Insul.
Inselt, besser: Inschlit oder Unschlit.
insgemein, insonders, insonderheit.
Joch, das, anjochen.
Jod, das, auch Jota, das, (ein Buchstabe.)
irden, irdisch, unter=, irdenes (thönernes) Gefäß, v. Erde.
irgend, irgends, = wo.
irren, irrig, Irrthum, Irrwisch, Irrlicht.
Irte, die, (Gastmahl) Irtengeselle. Isop,

† je jeder, = mann rc. Ygel, inne, wor=, = in, Ingber, Inbegrif rc.

Isop s. Ysop.
Italien, Italiäner, itäliänisch.
itzt † itzo, (itzund) anitzo, itzig, itzterwähnter ꝛc.
juch! juchhey! juchzen, das Gejuchze.
Juchten, der, (Leder.)
jucken s. G, den Buckel.
Jude, der, s. G, Jüde, jüdisch.
Julep,, ein Kraut.
jung, jünger, jüngst, -hin, verjüngern, der Jünger, Junggeselle, Jungfer, Jungfrau.
Junker, der, Hofjunker.
Jurist, der, juristisch.
just, (gerecht.)

K.

Kachel, die, -ofen.
Käfer, der, Roßkäfer.
Käfig, der, (Vogelbauer.)
kahl, Kahlkopf.
Kaiser † der, -thum, kaiserlich.
kanicht † kanichter Wein.
Kalb, das, -fleisch, kälbern.
Kaldaunen † die, (Kuteln.)
Kalk † der, -brenner.
Kalmäuser † der,
Kalmus † der,
kalt, die Kälte, erkalten, sich erkälten.
Kamel † das, (Thier.)
Kamin † der, -feger.
Kamisol † das, -knöpfe.
Kammer † die, Rent-, Kammerherr, Kammerton, der Kämmerer.
Kammer, die, Schlaf-, Stuben-, ꝛc.
Kampf, der, kämpfen.
Kanastertobackj, der,
Kaninichen † das, (Thierlein.)
Kanne, die, Kännchen.
Kante, die, (Rand.)
-kannt, be-, er-, zuer-, ge-, kanntbar, Bekanntschaft, v. kennen, s.

Kan-

† ietz ꝛc. jetzt ꝛc. Kayser, kaanicht, Caldaunen, Kalch, Calmäuser Kalmeuser, Calmus, Cameel, Camin, Camisol, Cammer ꝛc, Caninichen Caninchen.

Kanzel † die, Kanzler, Kanzley.
Kapiskohl, der, -kraut, -saame.
Kappe, die, Mönchskappe.
Kapphan, der,
Karausche † die, (Fisch.)
Karbatsche † die, auskarbatschen.
karg, kärglich, Kargheit.
Karn, Karren, der, ein Kärner, Schubekärner.
Karpen, der, (Karpfe.)
Karst, der, oder Rechen.
Karte, die, Spielkarte, karten.
Karte † die, Landkarte.
Kartetsche s. C.
Kasake, der, (Kleidung.)
Käse, der, Ziegenkäse.
Kasel, das, (Kleidung.)
Kasten, der, Kästchen.
kasteyen sich †
Kater, der,
Katze, die, Kitze.
kauderwelsch.
käuen, zerkäuen.
kaufen, ab- der Käufer s. Kaufmann, käuflich.
Kaule, die, käulicht, s. kaum.
kauscher, (recht, aufrichtig.)
Kauz, der, Käuzlein (Vogel.)
Kebsweib, das,
keck, (kühn) kecklich.
Kegel, der, kegeln.
kehren, ab-, be-, ein-, das Kehricht.
keichen, das Keichen.
Keim, der, keimen, aus-,
kein, keiner, -ley, keinesweges.
Kelch, der, -glas.
Keller, der, der Kellner.
Kelter, die, (Presse) keltern.
Kerbe, die, Kerbholz.
Kerbel, der, (Kraut.)
Kerker, der, -meister.
Kerl, der, ein braver Kerl.
Kern, der, kernicht.
Kerze, die, Wachskerze.
Kessel, der, -flicker.

Kette,

† Canzel, Carausche, Carbatsche, Charte Landcharte, casteyen.

Klette, die, Kettel, zuketteln.
Ketzer, der, verketzern.
keusch, Keuschheit.
Kiebitz † der (Vogel.)
Kiefer, der, (Baum) kiefern Holz, Kien, s.
Kies † der, Kieselstein.
Kind, das, kindisch, kindlich, s.
kippen, der Kipper und Wipper, Kippergeld.
Kirche, die, Kirch-fahrt, -ner, -weihe, -messe, (Kirmeß.)
kirren, kirre machen.
Kirsche, die, Kirschbaum.
kittern, lachen.
klaffen, das Geklaffe.
Klafter † die, ausklaftern.
klagen, kläglich, der Beklagte, der Kläger.
Klammer, die, anklammern.
Klang, der, Wohlklang.
klappen, es klappet nicht, einem ein Kläppchen anhängen.
klappern, die Klapper.
klar, klärlich, auf- er- verklären.
klatschen, be-, die Klatsche, Fliegen-, Stadt-,
klauben, ab-, aus-, s. G.
Klaue, die, gespaltene Klauen.
kleben, an-, be-, ver-, klebig, an-,
klecken, be-, es kleckt nicht, das Geklecke.
Klee, der, Kleeblatt.
kleiben, be-, ver-, s. G, das Kleibwerk.
Kleid, das, kleiden, s. G.
klein, -winzig, kleinste, verkleinern, Kleinigkeit, ein Gänsekleind.
Kleinod, das, Kleinodien.
Kleister, der, kleistern.
klemm, klemmen, ein-,
klempern, ein Klemperer.
Klepper, der, Stadtklepper.
Klette, die, s. G, Klettenwurzel.
klettern, hinauf-,
Kleyen, die, Füllkleyen.
Klinge, die, Degenklinge.

Klingel,

† Kübitz Kybitz, Kieß, Claffter.

Klingel, die, =beutel.
klingen, geklungen, der Klang, Nachklang.
Klippe, die, Stein=, Klippfisch.
Klippel s. Knüppel.
klitschen, ausklitschen.
Klobe, der,
kloppen, aus=, an=, der Kloppel in der Glocke.
Klos, der, Erden=, Klöse.
Kloster † das, klösterlich.
Klotz, der, die Klötzer, klotzen, an=,
Kluft, die, klüftig.
klug, klüger, klügeln, aus=, Klugheit, klüglich.
Klumpe, der, klumpenweise.
Klunse, die, klünsig.
kluppen, die Kluppe.
Knabe, der, Knäblein.
knacken, Knackwurst.
knallen, der Knall.
knapp, (genau, enge.)
Knappe, der, Tuchknappe.
knarpeln, das Geknarpel der Schuhe.
knarren, das Geknarre.
knastern, es knistert und knastert.
Knauf, der, die Knäufe.
knaufeln, (nagen.)
Knaul, das, Zwirnknaul, auch Knäuel. †
Knebel, der, knebeln.
Knecht, der, knechtisch.
kneipen, der (Kneip) Kneif, der Knips s.
kneten † den Teig.
knicken, der Knick.
Knie, das, knien.
Knips, der, (Knops) Knipschen.
knirschen, zerknirschen.
knitschen † zerknitschen.
Knoblauch, der,
Knoche, der, Knöchel.
Knoll, der, (Klumpe) ein grober Knoll.
Knopf, der, zuknöpfen.
Knorpel, der, knorplicht.
Knorre, der, (am Baum) knorrig.
Knospe, die, Knospen.

Knote,

† Closter, Kneul, knäten, knütschen.

Knote † der, Zweifels=, Flachs=, knöteln, ver=knötern,

knüllen, zusammen.

knüpfen, auf=, an=, ver=,

Knüppel, der,

Knutpeitsche, die,

Knüttel † der, = vers.

Kobold † der, eine Art giftigen Erztes; Gespenst, Poltergeist im Hause.

Kober, der, Brodtkober.

Koch, der, Köchinn.

Köcher, der, zu den Pfeilen.

Köder, das, ködern, an=,

Kofent † der, (ein Getränke.)

Kohl, der, = garten, Weißkohl.

Kohle † die, der Köhler.

Kolbe, die, kolbig.

Koller, das, (ledernes Kleid) kollern.

kommen, ab=, bewill=, er kömmt, ich kam s., her= vollkömmlich, =kunft, An=, Zu=, ꝛc. Einkünfte, künftig.

König, der, königlich.

Kopf, der, köpfen, ab=,

koppeln † die Koppel, der Koppler.

Korat, ein, (4 Gran.)

Korb, der, Hand=, Körbchen.

Kork, der, =stöpsel, =zieher.

Korn, das, Körner, Körnlein, körnig, körnicht.

Körper † der, körperlich.

kosen, (schwatzen) liebkosen, Liebkosung.

Kost, die, =gänger, Unkosten, köstlich, bekosten, kostbar, kostfrey.

kosten, verkosten.

Koth, der, kothig.

Kothe † die, Salzkothe.

Krabbe, der, (Seekrebs.)

krächzen, das Gekrächze.

Krackstein, der, (Simswerk.)

Kraft,

† Knode, Knittel, Kobolt Kobalt, Kovent Covent, Kole, kuppeln, Cörper, Kote.

Kraft, die, kraftlos, kräftig, bekräftigen.
Kram † der, Kramer, s. G.
Krammet, der, (Wacholder) der Krammetsvogel. †
Krampf, der, krampfig.
Krän, der, oder Kreen, Merrettich.
Kranich, der, (Vogel.)
krank, Krankheit, kränklich, kränken, be-,
Kranz † der, die Kränze s. G, bekränzen.
krappeln, das Gekrappele.
krauen s. G, oder
kratzen, die Krätze, krätzig.
kraus, kräuseln, die Kräuse s., Halskrause.
Kraut, das, s. G, -haupt, -häuptchen, die Kräuter.
Krebs, der, krebsen.
Kreide, die, kreidenweiß.
kreißen, eine Kreißerinn, (kreischen.)
Kresse, die, (Fisch.)
Kretschmar, der, (Dorfschenke.)
Kreuel, der, Fleisch-, Mist-,
Kreuz † das, kreuzigen, kreuzweise.
Kreuzer † der, ein Vierkreuzer.
kriegen, der Krieg, s. G. u. K.
kritzeln, das Gekritzel.
Krone † die, krönen, die Krönung.
Kropf, der, kröpfig.
Kröte, die, s. G.
Krücke † die, Ofenkrücke.
Kruft s* Gruft.
Krug, der, die Krüge, s. G.
krumm, die Krümme, sich krümmen, s. G.
krüpfen, sich zusammen.
Kübel, der, Mehlkübel.
Kuchen, der, Küchlein, s. G. Küche,

† Krahm Crahm, Krametsvogel Kramsvogel, Crantz, Creutz, Creutzer, Crone, Kricke.

Küche, die, Küchenschreiber.
Kuckuck † der,
Kufe, die, der Küfner.
Kugel, die, ein Küglein s. G, kugeln.
Kuhe, die, Kühe.
kühren, (erwählen) auserkohren, die Willkühr, das ist, eine Kühr oder Wahl mit Willen, willkührlich.
Kümmel, der, gekümmelt.
Kummer, der, kümmerlich, sich bekümmern.
Kummet, das,
kund s., Kundschaft, Urkunde, erkundigen, auf-verkündigen, kündlich, s.
Kunde, die, die Kunden eines Kaufmanns.
-kunft, An-, Zu-, ꝛc. künftig, s* kommen.
Kunst, die, -richter, Künstler, künstlich, künsteln, ver-, Künsteley.
Kupfer, das, kupfern.
kuppeln s* koppeln, (copulare.)
Küraß † der, Kürassier, Kürassirer.
Kürbis, der, -kern.
Kürschner, der,
kurz, -weilig, die Kürze, kürzen, ab-, kürzlich.
Kuß, der, küssen, s.
Kutsche † die, Kutscher.
Kütte, die, verkütten.
Kutte, die, Mönchskutte, der Küttel. †
Kutteln, Kuttelhof.
Kux, der, im Bergwerk, Kuxkränzler.
kützeln † der Kützel.
kutzen, das Gekutze, (kotzen.)

L.

Lab † der, zu Käsen, gelabte Milch.
laben, Labung, Labsal.
Lache, die, Fischlache, (Timpfel.)
lachen s., aus-, ver-, das Gelächter, lächeln.

Lack,

† Guckguck Guguck, Küriß Cüraß, Gutsche, Kittel kitzeln. Laab.

Lack, der, Siegellack, lackiren.
Lacken, (Tuch) Leilach.
Lade, die, Schub=, Lädchen.
Laden, der, Buch=, Fenster=,
laden, ab=, ein=, ich lud, die Ladung, Be=, Ein=,
Lage, die, der Verlag, das Lager, belägern, bettlägerig, v. legen.
Lahn, der, (breitgezogener Drat.)
Lake † die, Heringslake.
Lampe, die, Oellampe.
Lamprete, die, (langer starker Fisch.)
Land, das, Länder, ländlich, ausländisch, anländen, s. L.
lang, = sam, = weilig, = wierig, langen, an=, ver=, Langmuth, hin= zulänglich, die Länge, länger, er=verlängern, längst, vor=, länglicht, = rund.
Lappe, der, läppisch, läppern, Lappalien.
Larm, Alarm, der Lärme † lärmen.
Larve, die, verlarven.
Lasche, die, Schuhlasche.
lassen, an=, ver= du läßt, lässest, ich ließ, laß und laßt s., Aderlaß, Ablaß, läßlich, er=, zu=, lässig, nach=, ab=, zuver=,
Laster, das, lästern, ver=, zer=, Lästerer.
Latein, das, lateinisch.
Laternen, die, Diebslaternchen.
latschen, aus=, Latschmaul.
lat=schen, herum=, zer=, latschig, lätsche Schuhe.
Latte, die, belatten.
Lattich, der, Huf=, (Kraut.)
Latwerge, die, (Arzney.)
Latze, der, Brustlatze.
lau, = lich, Lauigkeit.
Laub, das, Sommerlaube, Laubwerk.

L 2 lauben,

† Laake, Lerm.

lauben, er=, Erlaubniß, Urlaub.
Lauch, der, Knoblauch.
Lavendel, der, (Kraut und Blüthe.)
Lavette, die, zum Geschütz.
lauren, auf=, der Laurer.
laufen, an=, du läufst, ich lief, läufig, bey=, ge=, vor=, der Läufer, die Läufte.
Lauge, die, ablaugen.
Laun, der, wetterläunisch.
Laus, die, Läuse f., lausen, Läusekamm.
lauschen, erlauschen.
laut, =bar, läuter f., die Laute, lauten, läuten f., das Geläute, f.
lauter, läutern, er=, die Erläuterung; hingegen die Leuterung eingeben.
Lazareth, das, (Siechhaus.)
leben, ab=, das Leben, leblos, verlebt, lebtag.
Leber, die, Leberfarbe.
lechzen, ver=, zer=,
lecken, auf=, das Gelecke.
Leder, das, ledern, f.
Lede † die, (wüstes Feld.) von
ledig, ledigen, er=, ent=, lediglich.
Lefze † die, rothe Lefzen.
legen, ab=, wider=, der Beleg, Verleger, die Lage 2c. f.*
Lehen, f.* leihen.
lehnen, sich an=, auf=, die Lehne, Lehnstul, der Gelender.
leihen, aus=, ich leihe f., die Lehen, Lehnherr, Lehngeld.
Leilach † das,
Leim, der, =tiegel, der Leimen † =grube, leimiger Boden.
Leimer, der, (Milchner) männlicher Fisch.
Lein, der, =wand, eine Leine.
lenken, ab=, das Gelenke.
Lenz, der, (Frühling.)
Leopard, der, (Thier.)
Lerche, die, (Vogel.)
lernen,

† Lehde, Lefftze, Leylach, Lehm.

lernen, ab=, Erlernung.
leschen † ab=, ver=, verloschen, unauslesch=lich.
leuchten, s. leucht.
leugnen † ver=, unleug=bar.
Leumund † der, verleum=den, Verleumdung.
Leyer, die, leyern.
letsch, letschige Speise. (lätsche Schuhe s.*)
letzen sich, verletzen.
letzt, zu=, letzlich, der letz=te Mann, der Letzte.
Liberey, die, (Kleidung.)
lieb, =lich rc. lieben, ge=verliebt s. G, beliebig, die Liebste, für lieb † nehmen.
Lied, das, Augen=, Fen=sterlied.
Liedlohn, der, des Ge=sindes.
liederlich, s.* Luder.
liefern, über=, Lieferung.
Lilie, die, Lilienöl.
Limonien, eine Art Ci=tronen, Limonade.

linde, ge=, lindern.
Linde, die, Lindwurm.
lingen, ge=, mis=,
Linie, die, Linien, linii=ren, das Lineal, (Li=nial.
link, links, linkisch.
Linse, die, Linsengerichte.
Lippe, die, großlippig.
Litaney, die,
Lob, das, löblich, loben, ange=, die Gelübde s., Verlöbniß.
Loch, das, löchern, durch=, löchericht.
Locke, die, Haar=, lo=ckicht.
locken, ab=, Lockvogel.
locker, auflockern.
lodern, die Loderasche.
Löffel † der, löffeln.
Loh, der, =gerber.
Lohe, die, des Feuers, lodern.
Lohn, der, die Löhnung.
Lorbeere, die, der Lorber, =baum, belorbert.
Loth, das, löthig, zwölf=, löten,

† löschen, läugnen laugbar, Leumuth Laymund verlähmbden, vorlieb, Leffel.

löten, an=, ver=, die Lötung.
Lotterbube, der,
Löwe, der, Löwenwärter.
Luchs, der, (Thier.)
Lücke, die, lückicht.
Luder, das ludern, ver=, lüderlich † Lüderlichkeit.
lüdeln, das Gelüdel.
Luft, die, lüftig, lüften, aus=, durch=,
Lumpen, lumpicht.
Lüne, die, (Decke) Lünhut.
Lunte, die, (riechen.)
lurtschen, der Lurtsch.
Lüsche, die, Hündinn.
Lust, die, Lüste s.
Lutheraner, ein, lutherisch.

M.

Maaß † das, s., Mäßlein, Maaßgebung, ohnmaaßgeblich, gemäß, mäßig, über=, v. messen.
machen, über=, er macht s., das Gemach, gemächlich, das Gemächte, Vermächtniß.
Macrone, die,
Madratze, die, (Feldbette.)
Magen, der, die Mägen.
mager, die Magerkeit.
Magnet, der, =stein.
mähen ab=, der Mähder, (mehen.)
mahnen, an=, ge=, ver=, Vermahnung.
Mähne, die, des Pferds.
Mahometh, † der türkische Lügenprophet.
Majestät, die, majestätisch.
Majoran, der, Meiran.
Makel, der, bemakeln.
mäkeln, der Mäkler.
malmen, zermalmen.
Malter, das, (12 Scheffel.)
Malvasier, der, (süsser Wein.)
Malz, das, der Mälzer.
Mämme † die, (feiger Mensch.)

Mam=

† liederlich. Maas, Mahomed Mahomet, Memme.

Mammelucke, der, (Abtrünniger.)
Mammon, der, (Reichthum.)
mancher † - ley, mannigfaltig, † - keit.
Mang, Gemang, das,
Mangel, der, ermangeln.
Mangold, der, (Kraut.)
Manier, die, manierlich.
manschen, das Gemansche.
Mappe, die (Landkarte.)
Marelle, die, (Frucht.)
Marggraf † der, - thum.
mariniren, die Heringe.
Mark, die, (16 Loth.)
Mark, das, in Beinen.
Markt, der, Jahr-, - flecken, die Märkte f., markten (Geld) ein-, der Marketender. †
Marmor, der (Marbel, Marmel.)
Marsch, der, Märsche, marschiren, ab-,
Marschall, der, Hof-,
Marstall, der,
martschen, der Martsch im Spiele,
Marzipan † das,
Masche, die, im Stricken.
masern, die Masern, maserícht.
maßen, aller-, im-, der-, einiger-, bester-, folgender-, gedachter-, u. s. f. sich anmaßen, muthmaßen.
Mast, Mastbaum, der,
Mastung, die, mästen.
Mastix, der, (eine Art Gummi.)
Materie, die, Materialist, Materialien.
Matte, die, Stroh-,
Mauer, die, das Gemäuer, Mäurer.
Maul, das, - schelle, - beere, ein Mäulchen, großmäulig.
Maus, die, Mäuse f., Mäusefalle.

 Maut,

† manniger, mannichfältig, Marckgraf, Marckedenter Marcketenter, Marcipan.

Maut † der, (Zoll) Mautner.
meckern, das Gemecker.
Medianpapier, das,
Mehl † das mehlig, s.
meiden, ver=, ge= vermieden s. M, Vermeidung.
Meile, die, meilenlang.
Meiran oder Majoran.
Meisel † der, ausmeiseln.
meist, aller=, meistentheils.
Meister, der, meistern.
Melde, die, (Kraut.)
melden, an=, ver=, ich melde s., be= ermeldter, Meldung.
melken, der Molken.
Melone, die, (Gartenfrucht.)
Menge, die, mengen, ver=, das Gemenge.
Mennige s. Minie.
Mensch † der, = heit, menschlich.
mergeln, ab=, aus=,
merken, ab= rc. er merkte s., das Gemerke, Merkmaal.
Merz † der, ausmerzen, Merzschafe.
Messe, die, Seelmesse, der Meßner, Meßgewand.
messen, ab=, rc. er mißt s., ich maß s., ermeßlich, un=,
Messer, das Scheermesser.
Messias, der, (der Gesalbte des HErrn)
Messing, das, =werk.
Metall, das, metallen.
Meth, der, (süsser Trank.)
Mette, die, Christmette.
Metze † die, (Maaß) der Steinmetze.
metzeln, nieder=, der Metzger, (Fleischhauer.)
Meuchelmord, der, meuchelmörderisch.
Meuterey, die, Meutmacher, (Aufwiegler.)
Meyer, der (Verwalter) Meyerhof, (Landgut.)
Meyneid † der, meyneidig.
mich.

miften,

† Mauth, Meel, Meißel, Männsch, Märtz, Mätze, Meineyd.

misten, übel riechen.)
Milbe † die, (Motte, Schabe.)
Milch, die, Buttermilch.
mild, = thätig, Mildigkeit, mildest, mildiglich, mildern.
Million, die, tausendmal tausend (1000000.)
Milz, das, Milzstechen.
minder, = jährig, das mindeste, mindern.
Minie, die, rothe Farbe, (Mennige.)
Minute, die, (der sechzigste Theil einer Stunde.)
mir.
mischen, ver =, Mischmasch.
mis † Verwörtchen, als: mislich, misbilligen, Misgunst, Misvergnügen x.
Mispel, die, (Frucht.)
Mist, der, s., = hause.
mit, Vorwörtchen, als: mitnehmen, Mitgang, Mitbruder, mithin x.
Mithridat, der,
Mittag, der, der Vor= Nachmittag, mittägig.
Mitte, die, das Mittel, mittelbar, mittelmäßig, mitteln, ver=, vermittelst, der Mittler † der mittlere Satz, mittlerweile, die Mittewoche.
Mitternacht, die,
Mode, die, (Art und Weise.)
Modell, das, modeln, Gemödelts.
Moder, der, modericht, modern, ver=,
mögen, ver=, ich mag, mochte, möchte † möglich, un=,
Mohn s. Mahn.
Mohr, der Mohrenland.
Molch, der, (giftiger Wurm.)
Monarch, der, Monarchie.

† Mülbe, miß, Mitler, mogte mögte.

Monat, der, monatlich, eigentlich Monath.
Mönch † der, mönchisch.
Mond, der, Voll-Neumond, mondsüchtig, Montag. †
Mops, der, (Hund.)
Morast, der, morastig.
Morchel † die, Morche, (Erdschwamm.)
Mord, der, Mörder s, mörderisch, ermorden.
Morgen, der, morgen, über-, der morgende Tag.
Mörser, der, oder Mörsel, Feuermörser.
mors, (faul.)
Mörtel † der (Kalk.)
Moos † der, moosicht.
Most, der, Birnmost.
Motte, die, mottig.
müchend, müchtsend Mehl.
Mücke, die, Mückenwedel.
mucksen, er darf nicht mucksen.
Muff, der, die Müffe.
Mühe, die, mühselig, mühsam, bemühen, Mühwaltung.
Mühle, die, der Müller.
Muhme, die, (Base.)
Mulde † die, Bademulde.
Mund, der, Vor-, ein Mündling, mündig, mündlich.
Münster, das, (eine Hauptkirche.)
munter, auf-ermuntern.
Münze, die, münzen.
mürbe, mürber Kuchen.
murmeln, das Gemurmel.
Murmelthier, das,
murren, murrisch.
Muscate, die Muscatenblüthe.
Muscatellerwein, der,
Muschel, die, Perlmuschel.
Musik, die, Musikant, Musikalien, musikalisch, Musicus, musiciren. (Siehe den 5. Abschn. §. 2. 4.)
müssig, müssigen, Müssiggang,

† Münch, Mondtag, Morgel, Mertel, Mos, Mülte.

siggang, die Musse †
 s., mit guter Musse.
Muster, das, mustern.
Muth, der, An = De=
 Weh =, muthig, =
 müthig, weh=, weich=,
 groß=, 2c. das Gemü=
 the s., Müthlein, ver=
 muthen, unvermu=
 thet.
muthen, ein=, Muthung.
Mutter, die, Grosse=,
 mütterlich, mutterlos.
mutzen, aufmutzen.
Mütze, die, Pelzmütze.
Mylord † der, (ein gros=
 ser Herr in England.)
Myrrhe, die, Myrrhen.
Myrte † die, Myrten=
 baum.

N.

Nabe, die, (Röhre am
 Wagenrad.)
Nabel, der, die Näbel, s.
nach, nachdem, solchem=
 nach, hinten nach, nach
 einander, nacher.
Nachbar, der, nachbar=
 lich.
nächst † hier=, nächstens,
 der Nächste.
Nacken, der, hartnäckig.
nackend, nacket, (nackig.)
Nadel, die, Nähe=,
 Nadler.
Nagel, der, = schmidt,
 die Nägel, s.
nagen, ab=, er nagt, s.
nahe, näher, nähest, am
 nähsten, sich nähern,
 nahen, heran=, die
 Nähe, davon=
nähen † an=, Nähena=
 del, Nähepult, die
 Naht † Nähterinn.
Nahrung, die, nähren †
 er=, Ernährung.
Napf, der, Näpfchen.
Narbe, die, narbicht.
Narcisse, die, (Blume.)
Narde, die, s. Spica=
 narde.
Narr, der, = heit, Närr=
 chen, närrisch, Nar=
 rentheidung, Narren=
 possen.
naschen, genäschig.
Natter,

† Muhse Muuße, Milord, Myrrthe. nechst Nechste,
nehen Nath Naat, nehren.

Natter, die, (Wasser-schlange.)
Natur, die, natürlich, naturalisiren.
neben, nebst, an-, be-,
necken, es neckt mich, hohnnecken.
Neffe, der, (Enkel) Niftel f.*
nehmen, an-, ein-, ver-, er nahm f., genommen, an-, aus-, vornehmlich, die Einnahme, -nehm, vor-, † ange-, Genehmhaltung, nehmlich f. nämlich von Name.
Neid, der, neidisch, neiden, be-, Neider.
Neige, die, es kömmt auf die Neige, eine Neige Birne, von neigen, sich neigen, ab-, zu-, Neigung, geneigt, hoch-, un-, ab-,
Nelke, die, Nelkenstock.
nennen, be, be-genannt, so-, benanntlich.
Nerve, die, nervicht.
Nest, das, Vogelnest.
Nestel, die, ein Nestler.
nett, Nettigkeit.
Netz, das umnetzen.
netzen, an-, be-,
neu, -lich, -backen, erneuern, ver-, Neuigkeit, Neuling, Neujahr, d. i. neues Jahr, der neuste ꝛc.
nicht, zernichten, nichts, nichtig, -keit.
nie, -mals, -mand.
nieder, -trächtig, -reißen, -wärts ꝛc.
niedlich, Niedlichkeit.
niedrig, erniedrigen.
Niere, die, Nieren.
Niftel, die, (Enkelinn.)
niffen, ab-, benifft.
niethen † ver-, die Niethe, Niethnagel.
nimmer, nimmermehr.
nippen, ausnippen.
nirgend, -her, -hin, nirgends, -wo.
nisten, ein-, das Geniste.
noch, -mals, annoch.
Nonne, die, Nonnenkloster.
Nord, der, -land, -pol, nordlich, Nord-West.

† fürnehm, nieten.

Noth, die, = durst, nöthigen, nothleiden, nothzüchtigen, nothwendig.
nüber, an statt hinüber.
nüchtern, Nüchternheit.
Nudel, die, Nudelsuppe.
Nulle, die, Nullität.
nun, = mehro, nun, nun!
nur, nurbesagt ꝛc.
Nuß, die, Nüsse f., nussen.
Nutzen, der, nutzen, nütze, nützig, un=, nützlich.
Nymphe, die,

O.

o, o wehe! o du ꝛc.
ob, = gleich, = schon, = wohl, = zwar, obliegen, obsiegen ꝛc.
Obacht, die, beobachten, Obhut ꝛc.
obbesagt, obermeldt, obgedacht ꝛc. d. i. obenbesagt ꝛc.
oben, = an, = hin, = über, = weg, ober, zu oberst, oberhalb, erobern, Oberhand, die Obern, Oberherr.
Oberste †, der, Oberstlieutenant,
Ob = lat, das, die Oblaten.
Obrigkeit, die, obrigkeitlich.
Obst, das, = bäume.
Ochse, der, ochsenhaft.
Ocker, der, (gelbe Erdfarbe.)
Ode, die, (Lied.)
Odem † der, oder Athem.
öde, die Einöde.
Oel, das, ölig, die Oelung, ölträncken. (Oehl.)
oft, öfters, zum öftern.
Officier, der, Ober=, Unter=,
Oheim, der, (Vetter.)
Ohme, die, (Weingefäß.)
ohn=, für un=, = gefähr,
ohne, = dem, = dieß.
Ohnmacht, die, ohnmächtig.
Ohr, das, = feige, das Oehr, f. A.

Olive,

† Obrister, Othem.

Olive, die, (Oelbaum) olivengrün.
Onych, der, (Edelstein.)
Oranienbaum, der, -apfel.
Orcan, der, (Seesturm.)
ordnen, ab-, an-, die Ordnung, ordentlich.
Orgel, die, -werk, Organist.
Orlog † der, (Krieg) Orlogschiff.
Ort † der, s., Oertchen, erörtern, Ortsthaler.
Ost, der, -wind, ostwärts.
Ostern, *) Osterfest, österlich.

P.

Hier werden wegen des leichtern Aufschlagens auch die Wörter gefunden, so unter dem B. des ersten Wörterbuchs befindlich.
Paar, das, 2c. s. B.
Pabst † der, Papistler, päbstisch, päbstlich.
Pacht, der, pachten, ver-, packen, ein-, s. B.
Pallast s. B.
Palisade, die,
Palmbaum, der, Palmsonntag.
Panz, der, s. B.
Panier † das, (Fahne.)
Pantherthier † das, s. Pard.
Pantoffel, der, -holz.
Panzer, der, sich panzern.
Papagey † der, oder Papagoy, (Vogel.)
Papier † das, papierne Sachen.
Pappe, die, pappen, auf-,
Pappel, die, -baum.
Paradies † das, -vogel.
Pard, Parder, Pardel, s. B.
Part, der, s. B, Gegen- Widerpart, der Partikel,

*) Vom Ursprunge dieses Worts soll eben dasjenige geleistet werden, was man oben bey Almanach versprochen.

† Oorlog, Orth. Papst Babst, Bannier, Panterthier, Papegey, Pappier Papyr, Paradeis.

tikel, parten, (theilen) partiren, weg=,
Partey † die, unpartey=isch.
Partie † eine, Waare.
Partisane, die, (Gewehr.)
Parücke s. Perücke.
paschen, ein Pasch Würfel.
Paß, der, s. B.
passen, an=, auf=, zu=, Paßglas, s. B.
Pastete, die, (Gebackens.)
Pastey, die, einer Festung.
Pastinat † die, =wurzel.
Pater und Pathe s. B.
Patriarch, der, (Erzvater.)
Patrone, die, Patrontasche.)
Patsche, die, (Hand) in die Patsche kommen, patschen.
Pauke, die, Heerpauken.
Pech, das, s. B.
Pedell, der, (Universitätsdiener.)
Pein, die, s. B.
Peitsche, die, peitschen.
Pelican, der, (Vogel.) it. ein Instrument Zähne auszunehmen.
Pelz, der, Pelzwerk.
Pennal, das,
Pergament, das, auch Pergamen.
Perle, die, Zahl=, Perlmuschel.
Person, die, persönlich.
Perücke † die, franz. Perruque.
Pest, die, s. B.
Petermännchen, das, (kl. Münze.)
Petersilie, die, oder Petersilge.
Petschaft, Pitschaft, oder Pitschier.
Pfad, der, (Weg.)
Pfaffe, der, pfäffisch.
Pfahl, der, pfählen, ver=,
Pfand, das, pfänden.
Pfanne, die, Braupfanne.
Pfarrer, der, (Pfarrherr) die Pfarre.

† Parthey, Parthie, Pastenack, Parucke.

Pfau, der, = federn.
Pfeffer, der, pfeffern.
Pfeife, die, Pfeifenmacher.
Pfeil, der, Wurfpfeil.
Pfeiler, der, (Seule.)
Pfennig der, Vierpfenniger.
pferchen, die Pferche der Schafe.
Pferd, das, Pferdestall.
pfetzen, zerpfetzen.
pfietschen wie eine Maus.
Pfifferling, der, (Erdschwamm.)
Pfingsten, die, Pfingstfest.
Pfinne s. Finne.
Pfirsche, die, oder Pfirsiche.
pflanzen, die Pflanze, das Pflänzchen.
Pflaster, das, Kopfpflaster.
Pflaume, die, Pflaumbaum.
pflegen, ver=, Pflegung.
pflegen, gepflogen, man pflegt zu sagen.
Pflicht, die, bey=verpflichten.
pflitschen s. glitschen.
Pflock, der, verpflöcken.
pflücken, Blumen abflücken, (abpflocken.)
Pflug, der, pflügen.
Pfote, die, ein Pfötchen.
Pforte, die, der Pförtner.
Pfoste, die, Pfosten.
Pfrieme, der,
pfropfen, ein=, Propfreis.
Pfründe, die, (Einkünfte.)
pfuchzen, das Gepfuchze.
Pfuhl, der,
Pfül † der, (Kissen.)
Pfund, das, pfündig.
pfuschen, ver=, Pfuscher.
Pfütze, die, Mistpfütze.
pfuy, an= verpfuyen.
Phantast † Phantasie, phantasiren.
Pharisäer, der,
Phasan † der, Phasanenwärter.
Phönix, der, (Vogel.)
pichen s. Pech.

Pickel=

† Pfiel, Fantast, Fasan.

Pickelhering s. B.
picken, pickirter Taffet, Nuß = Steinpicker, (Vögel.)
Pietist, der, pietistisch.
Pilger, Pilgrim, der,
Pille, die, Pillen, (Pillulen.)
Pilze, die, (Erdschwamm.)
Pimpernuß, die,
Pinsel † der, Haarpinsel.
Pint, Pintchen, das, (Weingefäß.)
Pipe für Pfeife.
pipen, pipsen wie die Vögel, der Pips der Hüner, pipsicht.
pissen und
pist s. B.
Pistol, das, Pistolet, (Münze.)
pitzeln, ver=, zer=,
Piz, der, den Piz saugen.
placken sich, (plagen) ein Placker.
plagen, die Plage.
Plan, der, planiren.
Planet, der, die Planeten.
Planke, die, s. B.
plappern, das Geplappere.
platt, die Platte ꝛc. s. B.
plaudern, Plauderer.
Platz, der, die Plätze.
platzen, zer=, Platzregen, ein Regen, der da platzt.
plerren, das Geplerre.
Plotz, der, plotzlich, ur=,
plump, zuplumpen.
Plumpe, die, oder Pumpe, s.*
Plunder, der, plündern, aus=, Plünderung.
Plüsch † der, (geringer Sammt.)
Pöbel, der, (das gemeine Volk.)
Pocal, der, (Becher.)
pochen ꝛc. s. B.
Pocke, die, s. B.
Podagra, das, Zipperlein.
Po=et, der, (Dichter) poetisch, poetisiren, die Poesie. Poley,

† Pensel, Plisch.

Poley, der, (Kraut.)
Policey, die, (Ordnung im gemeinen Wesen.)
politisch, politisiren.
Polster, der, -stul.
poltern, das Gepolter.
Pomeranze, die, (Frucht.)
Pommade † die,
Pompernickel, der, (Brodt.)
Popel, der, Popanz.
Porcellan, der, porcellaner Krug.
Por, die, Porkirche, eigentlich Einporkirche, von empor.
Porphyr † der, (Stein.)
Port, der, und Porte s. B.
Portal, der, (Einfahrt.)
Posament, das, Posamentirer, Bortenwirker.
Posaune, die, posaunen.
Posse, der, Narrenpossen, possierlich. †
Post, die, Postilion.
Postille, die, Hauspostille.
Pott † der, (Topf) die Pottasche. †
Potentat, der,
potz † potz hundert, potz tausend.
Pracht, der, s. B.
Practik, die, practisch.
prägen, ein-, das Gepräge.
pralen † der Praler.
prallen, ab-, zurücke.
prangen, das Gepränge.
prasseln, das Geprassel.
prassen, ver-, Prasser.
predigen, die Predigt, Prediger, Predicant.
pregeln, Fett auspregeln.
preisen, gepriesen, der Preis. †
prellen sich, Preller.
pressen, die Presse.
Priester, der, -thum, priesterlich.
Prinz, der, Prinzessinn.
pritschen, die Pritsche.
Privat, die, -stunde.
Privet, das, (heimliches Gemach.)
Probe, die, probiren.

Probst,

† Pomade, Porkir, poßirlich, Pot, Bodasche, botz, prahlen, Preiß.

Probst, der, die Probstey.
Profos † der, (Gerichtsdiener beym Regiment.)
Prophet, der, prophezeyen.
protzen, verprotzen.
Proviant, der, -meister.
Provinz, die, Landschaft.
prüfen s. B.
prügeln, aus-, ab-, der Prügel.
Prunk, der (Pracht.)
Psalm, der, Psalter.
Puder, die, s. B.
Puff, der, puffen.
Pulle, die, s. B.
Pullmehl, das,
Puls, der, -ader, pulsenweise läuten.
Pult, das, Schreibepult.
Pulver, das, pülvern.
Pumpe † die, Wasser-Luftpumpe.
Punct, der, punctiren.
Puppe, die, (Docke) Püppchen, puppeln.
pur, (lauter.)
Purpur, der,
purren, es purrt mir im Leibe.
putzen † an-, ab-, der Putz.
Pyramide, die,

Q.

Quacksalber, der,
Quadrat, das, viereckichte Figur.
Quaderstein, der,
quaken, der Quaker, quäken, der Quäker.
Qualm, der, (Dunst.)
Qualster, der, (zäher Schleim.
Quarg, der, Quärge.
Quart, das, Quärtlein.
Quartal, das, quartaliter.
Quartier, das, einquartieren.
Quaste, die, Degenquaste.
Quatember, das,
quatschen.
Quecke, die, (Unkraut.)
Quecksilber, das,
Quendel, der, (Gartenkraut.)

† Provos, Pompe, butzen.

Quent oder Quentlein, das, Quentchen.
quer † in die Quere, querüber, Querflöte, -strich.
quetschen, zer-, die Quetsche s. Zwetsche.
quieken, quietschen.
Quinte, die, auf der Violin, ein Quintenmacher.
Quirl oder Querl, der, einquerlen.
quitt † Quittung, quittiren, Quittanz.
Quitte, die, (Frucht.)

R.

Rabbi, der, (Meister.)
Rachen, der, (Schlund.)
Räf, das, (Trage.)
raffen, auf-, Wegraffung
ragen, hervorragen.
rahn, (hager, geschlank.)
Rait, Raitung, so viel, als Rechnung, daher: Raitungsbrief, Raitungsrath.
raiteln, der Raitel.
rammeln, ver-, die Thüre, Pfähle einrammeln, der Rämpel.
Ranft, der, ein Ränftchen Brodt.
Rantzen, der, Räntzchen.
rappelköpfig, (widersinnig.)
Rappier, das, (Stoßklinge.)
Rappuse, die, in die Rappuse geben.
Rapunzelsalat, der, oder Rebünsien.
rar † die Rarität.
rasch, überraschen.
Rasch, der, Zeug.
Rasen, der, berasen.
rasen, (wüten) Raserey.
Raspel, die, Raspler.
rasseln, das Gerassel.
Rast, die, rasten, aus-,
rauben, der Raub s., Räuber s., räuberisch.
rauch, Rauchwerk.
Rauch, der, räuchern, s.
raufen, ausraufen, s. R.
rauh, Rauhigkeit.
rauschen, be-, Geräusche, ein Räuschchen, Rauschgold.
räuspern sich. †
Räzel, das, oder Räthsel v. rathen.

Rebe,

† queer quär, quit. raar rahr, reuspern.

Rebe, die, Rebensaft.
Rebell, der, rebellisch, rebelliren, Rebellion.
Rebhun † das, Rebhüner.
Recept, das, Dinten=,
recht, un=, ge=, s. R, rechtschaffen, rechtfertigen, Gerechtigkeit, das Recht, Un=, Vor=, Rechtsgelehrter, widerrechtlich, von rechtswegen, zurechte bringen.
recken, ich recke s., her= verrecken.
reden, ab=, an=, wider=, ꝛc. er redete s., geredt s., beredt, Beredsamkeit, die Rede s., der Redner, das Gerede, s.
Regal, das, Regalpapier.
Regel, die, regelmäßig.
regieren, Regierung, Regent, Regiment.
Register, das, registriren, der Registrator, Registratur.
Reh, das, Rehbock.
reiben, ich rieb, der Reiber s., =Reibeisen.
reich s., =lich, reicher s., bereichern s., die Reichen s., Reichthum, Reichsgraf.
reif, un=, die Reife, Reifung.
Reif, der, reifen s., es hat gereift.
Reif † der, am Fasse, ein Reifenrock.
Reis, das, Propfreis, die Reiser, das Reisig.
Reiß, der, (Frucht.)
reizen, an=, Reizung.
Rekel, der, (grober Mensch.)
Religion, die, (Gottesdienst.)
rennen, er rannte s., Rennbahne, Rennthier.
Rente † die, Rentmeister.
Rest, der, Restant.
retten s., er=, Rettung.
Rettich † der, Meer=, Rettieschen.
Revier † das, Lustrevier.
Rhabarbar, die, (indianische Wurzel.)
richten, ab=, an=, be=, ꝛc.

 rich=

† Rephun, Reiff, Renthe, Rettig Rättig, die Refier.

richtig, auf ⸗, der Richter, ⸗ richt, Be ⸗, Ge ⸗, Unter ⸗, Nach ⸗, Vorbe ⸗, ꝛc. Richtung, Ab ⸗, An ⸗, ꝛc. das Gerichte Essen, s. G.
Riegel, der, zuriegeln.
riffeln, ab ⸗, aus ⸗,
Rind, das, die Rinder, Rindfleisch.
Ring, der, ⸗ mauer, umringen, ringsherum, ringeln.
ringen, ich rang s., der Ringer.
ringen, ver ⸗, Verringerung.
rinnen, ge ⸗, ent ⸗, zer ⸗, ich rann, ent ⸗, das Gerinne.
Rips, der, (Scherge) ripsraps.
Ritter, der, ⸗ gut, ritterlich, Rittmeister.
ritzen, auf ⸗, der Ritz.
Rock, der, Ober ⸗, Röcke, s.
Rocken, der, Spinn ⸗, Röcknerinn.
Rocken †, der, (Korn.)
röcheln, das Geröchel.
Rogen, der, rogner (weiblicher) Fisch, ein Rogner.
roh, die Rohigkeit.
Rohr, das, die Röhre, Röhren, röhren, fort ⸗, Rohrdommel, (grosser Vogel.)
rollen, die Rolle, Röllchen.
Roman, der, Romäne.
Römer, ein, römisch.
Rosenobel, der, (güldene Münze.)
Rosine, die, große, kleine Rosinen.
Rosmarin, die,
Rost, der, rösten.
Rost, der, verrosten.
roth, die Röthe s., röthlich s., röthen, er ⸗, der Röthelstein, rothwelsch, das Rothkehlchen.
Rotte, die, ausrotten, zusammen rottiren.

Rotz,

† Roggen.

Rotz, der, rotzig, Rotzlöffel.
Rubin, der, (rother Edelstein.)
Ruch, der, ruchlos.
ruchtbar, verrucht.
rüchtigen, berüchtigen, das Gerüchte, s.
Ruck, rücken, an-, aus-, be-, fort-, Rückstand, -gang, zurücke, rückgängig, rückständig, unverrückt.
Rücken, der, der Rückgrat, rücklings, rückwärts.
Rüde, die, Schafrüde, (Hund.)
Ruder, der, rudern.
ruffen, der Ruff, Be-,
ruhen, er ruht s., beruhigen, die Ruhe, ruhig, ge-, ruhsam.
Ruhm, der, ruhmräthig † rühmlich, berühmt, rühmen, s.
Ruhr, die, rothe und weisse Ruhr.
rühren, an-, be-, zer-, Aufruhr, rührig, ehren-, aufrührisch.
rülpsen, der Rülpser.
Rumor, der, rumorisch.
rumpeln, über-, Gerumpel.
rümpfen, (die Nase.)
rund, die Ründe s., Rundung.
Runzel, die, runzlicht.
rupfen, aus-, Rupfer.
Rus † der, rüsen, be-,
rüsten, aus-, ent-, das Gerüste, rüstig, die Sonne geht zu rüste.
rutschen, fort-, hin- und herrutschen.
rütteln, auf-, zerrütten, Zerrüttung.

S.

Saal, der, die Säle, s.
Sabbath, der, (Ruhetag.)
Säbel † der, niedersäbeln.
Sache, die, Ur-, Widersacher, hauptsächlich.
Sachse, der, sächsisch.
Sack, der, Schubsack, säcken.
Sacrament, das, sacramentiren.

† ruhmredig, Ruß. Sebel.

Sacristey, die, in der Kirche.
Sadducäer, der,
Safflor, oder wilder
Saffran.
Saft, der, die Säfte.
sagen, an=, wahr=, weis=, er sagte f., unsäglich.
Salamander, der, oder Molch f.*
Salat, der, Krautsalat.
Salband, das, die Salleiste am Tuche.
Salbe, die, salben.
Salbey † die, (Kraut.)
Salbader, der, Salbaderey, (altläppische Art.)
Salmiak, der, (Saltz.)
Salpeter, der, (Saltz.)
Salse, die, bittere Salsen.
Saltz, das = kothe, salzen, salzig.
sammlen, Sammlung, Ver=,
Sammstag, der, oder Sonnabend.
Sand, der, sandig, sandicht.
sanft, besänftigen, die Sänfte, f.
Sange, die, sängen, ver=, versängt, f.
Sänger, der, Sängerinn.
Sanickel, der, (Kraut.)
Saphian † der, (Leder.)
Saphir † der, (himmelblauer Edelstein.)
Sardelle, die, (Fisch.)
Sarder, der, (blaßrother Edelstein.)
Sardonych † der, (Edelstein.)
Sarg, der, einsargen.
Sarsche (Rasch, Zeug) franz. Sarge.
Sassafras, der, (Holz.)
Saße, ein, Frey=, Schrift=, Erb=, säßig, auf=, schrift=, f.* sitzen.
Satan, der, satanisch.
Sattel, der, Sattler.
Sau, die, säuisch.
sauber, säuberlich.

sauer,

† Salvey, Saffian, Saphyr Saffir, Sardonich.

sauer, die Säure, säuern, säuerlich.
Sauerampfer, der, (Kraut.)
saufen, der Säufer s., ersäufen, s. S.
saugen, säugen s., die Säugamme, Säugling.
Saum, der, einsäumen, säumen s., ver=, verab=, säumig, saumselig.
sausen, das Gesause.
Satz, der, Vor=, Zu=, die Sätze, s.
Scabiose, die, (Blume.)
Scepter s. Zepter.
Schaar, die, s., Pflugschaare.
Schabe, die, schäbichte Haut.
schaben, ab=, be=, rc.
Schabernack, der, schabernacken.
Schabracke, die,
Schächer, der, (Mörder.)
schachern, ab=, ver=,
Schacht, der, die Schächte.
Schachspiel, das, schachmatt.
Schachtel, die, Schächtelchen.
Schäcke † der, schäckicht.
Schade, der, die Schäden, beschädigen, schädlich, Schadloshaltung.
Schaf † das, der Schäfer.
schaffen, an=, er=, ver=, er schuf, der Schaffner, Geschäffte, geschäfftig.
Schaft, der, schäften, Büchsenschäfter.
schäkern † Schäkerey.
Schalk, der, Schalkheit.
schalten, ein=, Schaltjahr, =tag.
Scham † die, sich schämen s., verschämt, schamroth.
Schande, die, schänden, aus=, (schändiren) schandbar, schändlich, der Schänder.
Schanze, die, verschanzen.

M 5 schar=

† Schecke, Schaaf, scheckern, Schaam.

scharben, (das Kraut u. d. g.) die Scharbe.

Scharbock, der, scharböckisch Geblüt.

scharf, schärfen, die Schärfe, f.

Scharlach, der, scharlachen.

Scharmützel, der, scharmuziren.

Scharppe, die, (Leibbinde.)

Scharte, die, schartig.

Schatte, der, beschatten, schattiren.

Schatz, der, Schätzchen. schätzen, unschätzbar, geringschätzig.

Schaube, die, (umnehmen) Schaub † (Stroh) Schaubhut.

schauen, an=, Schauspiel, =bühne, f. B.

schauern (schaudern) der Schauer, schaurig.

Schaufel, die, aufschaufeln.

schaukeln, die Schaukel.

Schaum, der, schäumen, ab=, schäumig.

Schedel † der, Hirnschedel.

Scheere, die, Scheermesser, scheeren, f.

Scheffel, der, schefflich,

Scheffel, das, Waschscheffel.

Scheibe, die, Fenster=, das Scheibenschiessen.

scheiden, ab=, be=, unter=, ꝛc. die Scheid es., Bescheid, bescheidentlich, Unterscheid, gescheide f. G, die Schiede, Erb=, Schiedsmann, Abschied, unterschiedlich, verschiedentlich.

Scheitel † der, die, die Haare scheiteln.

scheitern, zerscheitern.

schellen, (klingen) zer=, (den Arm) Schelle f., Schellengeläute.

Schelm, der, schelmisch.

schelten, aus=, er schilt f., gescholten, Scheltwort.

Schemel † der, Fußschemel.

Schen=

† Schob, Schädel Scheidel, Schemmel.

Schenkel, der, (Bein.)
schenken, be=, ein=, das Geschenke, die Schenke † (Wirthshaus.)
Scherbe, der, Scherblein.
Scherge, der, (Häscher.)
scherzen, ver=, scherzhaft.
scheu, der Scheu, Ab=, scheuen, verab=, gescheut s., Scheusal, leutescheu, scheußlich, abscheulich, schüchtern s* daher:
scheuchen, ver=, weg=,
scheuern, ab=, aus=,
Schichte, die, Schichtmeister.
schicken, ab=, Schicksal, das Geschicke, geschickt, geschicklich.
schieben, auf=, ver=, der Schub 2c. s*
= schied, Ab=, 2c. s* scheiden.
Schiefer, der, =decker.
Schiene, die, Schienbein.
schier, (fast, bey nahe.)
schießen, † ab=, be=, der Schuß, Zu=, 2c. schußfrey, der Schößling, Aufschüßling.
Schilf, der, das, =meer.
Schilling, der, Stockschilling.
Schimmel, der, verschimmeln, schimmlicht.
schimmern, durch=, der Schimmer.
Schimpf, der, schimpfen, schimpfieren, schimpflich.
Schindel, die, Schindelnagel.
schinden, der, Schund, Schindaas, =hund.
Schinke, der, ein Stück Schinken.
schippen, ab=, die Schippe, zum Getreyde.
Schirm, der, beschirmen.
schirpen, das Geschirpe der jungen Vögel.
schirren, an=, das Geschirre.
schlachten, die Schlacht, der Schlächter, s.
Schlacke, die, schlackicht.

schla=

† Schäncke, schüssen.

schlagen, an=, der Schlag, Schläge, Schlägerey, Holzschläger, Schlägel † das Beschläge.

Schlamm, der, schlämmen, ver=, der Schlämmer, die Schlammpampe.

Schlange, die, Schlänglein.

Schlappe, die, das Schläppchen.

Schlaraffe, der, (der Thor.)

schlau, Schlauigkeit.

Schlauch, der, Wein=, die Schläuche, s.

schlaunen, es will mir nicht schlaunen.

Schlee † die, Schleedorn.

Schleife † die (binden) von

schleifen † ab=, ver=, Unterschleif, ungeschliffen.

Schleim, der, schleimig.

schleißen oder schlitzen, die Schleiße s., Schleißholz.

schlendern, herum=, ein Schlenderer, der Schlendrian. †

schlenkern, hin=, ver=,

schleppen, ver=, die Schleppe.

schleudern, hin=, ver=,

schleunig, beschleunigen, Beschleunigung.

Schleye † die, (Fisch.)

Schleyer † der, =tuch.

Schliche, die, heimliche Schliche, v. schleichen.

Schlichte, die, des Leinwebers oder Töpfers.

schlichten, ab= auf=, ꝛc.

schließen † be=, sie schlossen s., schließlich, der Schluß, Be=, Ent=, schlüssig, der Schlüssel, das Schloß, s.

Schliff, der, schliffficht Brodt.

schlimm, verschlimmern.

schlingen, ver=, die Schlinge.

Schlitten, der, =fahrt.

Schlitt=

† Schlegel, Schlehe, Schleuse, schleusen, Schlentergang, Schleihe, Schleier, schlüssen.

Schlittschuhe, (Schrittschuhe.)
Schlitz, der, schlitzen, auf=,
Schlot † der, Rauchschlot, Schlotfeger.
schlottern, schlotterig.
schlucken, ver=, Schlucker.
Schlummer, der, einschlummern.
schlumpen, die Schlumpe, schlumpig, sich beschlumpern, ein Schlumperrock.
Schlund, der, (Schlung)
Schlüngel † der, (Schimpfwort.)
schlupfen, durch=, Schlupfwinkel.
schlüpfern, schlüpferig.
Schluß, der, Schlüssel s. schließen.
schmachten, ver=, schmächtig.
schmadern † ver=, Papier, (schmattern.)
schmähen, ver=, schmählich, die Schmach.
schmal, verschmälern.
schmälen † das Geschmäle.
Schmalz, das, schmalzig.
Schmaragd, der, (grüner Edelstein.)
Schmarre, die, schmarricht.
schmarutzen † Schmarutzer.
schmatzen, ein Schmätzchen.
schmauchen, (Toback.)
Schmaus, der, die Schmäuse s., verschmausen.
schmecken, der Geschmack.
Schmeer † das, schmeerig.
schmeicheln †, der Schmeichler, schmeichlerisch.
schmeidig, geschmeidig.
schmeißen s., das Geschmeiße, die Schmeiße, (Fliege) der Schmiß.
schmel=

† Schlott, Schlingel, schmaddern, schmählen, schmarotzen, Schmar, schmäucheln.

schmelzen, der Schmelz.
Schmergel, der, oder Schmirgel.
Schmerle, die, oder der Schmerling, (Fisch.)
Schmerz, der, schmerzhaft, verschmerzen.
schmettern, zerschmettern.
Schmidt, der, die Schmidte, die Schmiede von schmieden.
schmiegen, eine Schmiege, (Maaßstab.)
schmieren, schmierig.
schminken, die Schminke.
schmirgeln, ab-, aus-, der Schmirgel.
schmitzen, an-, be-, verschmitzt.
schmutzen, be-, ein-, der Schmutz.
schmuzeln, (lächeln) der Schmuzler.
Schnabel, der, schnäbeln.
Schnake, die, einen Schaken machen, schnakisch.
Schnalle, die, Schnällchen.
schnalzen, der Schnalzer.
schnappen, ab-, er-, der Schnaps, Schnapphan, der Schnäpper, † Schnäpperling.
schnarchen, das Geschnarche.
schnarren, die Schnarre.
schnattern, das Geschnatter.
schnauben, an-, ver-,
schnaupen, ausschnaupen.
Schnauze, die, anschnauzen.
Schnecke, die, Schneckenhaus.
Schnee, der, schneeicht † schneeweiß.
schneiden, ab-, er schneidt f., der Schneider, -meister, der Schnitt ꝛc. f*
schneiteln † (meynen) beschneiteln, (einen Baum.)
schnell, schneller.

schnel-

† Schnepper, schneicht, schneideln.

schnellen, be=, über=, Schnellwage, =galgen.
Schnepfe, die, (Vogel.)
Schneppe, die, Schnepp=chen in der Haube.
Schnerkel, der, (gewundener Zug.)
schneuzen, ab=, aus=, be=, (das Licht.)
schneyen, es schneyt, s.
schnippen, be=, ab=, schnippisch.
Schnitt, der, Ab=, Fehl=, Schnittmesser, der Schnitter, v. schneiden.
Schnittlauch, der,
schnitzen, Schnitzbank.
schnöde, schnödiglich, Schnödigkeit.
schnorren s. schnarren.
schnudern † schnuderig.
schnupfen, die Schnupfe, Schnupftuch, =toback.
Schnur, die, (des Sohnes Weib.)
Schnur, die, schnurstracks, schnurgleich, schnüren † Schnürriemen.

† schnodern, schnieren.

Schober, der, Heu=, aufschöbern, Schob s. Schaub.
Schock, das, schöckicht.
Scholle, die, Eis=, Erd=,
schon, ob=, schonen, ver=,
schön, Schönheit, be=schönen, beschönigen.
Schopf, der, (Haarstirne.)
schöpfen, ab=, die Schöpfung, erschöpflich.
Schoppe, der, (Weinmaaß.)
Schöppe, der, Gerichts=, Schöppenstul.
Schöps, der, =keule, =botten.
Schorstein, der, =feger.
schossen, auf=, Schößling.
Schote, die, Schoten.
schräge, (schief.)
Schragen, der, (Holz.)
Schramme, die, schrammicht.
Schrank, der, schränken, be=, ein=, um=, ver=,
Schraube, die, Schräubchen.

schre=

schrecken, ab=, er=, schreck=
lich, er=, ein Schreck=
schritt, (am Glas.)

Schreckenberger, der, (Münze von 3 ½ gr.)

schreiben, der Schreiber, Schreibekunst, =buch, unbeschreiblich, Schrift, Ab=, Vor=, 2c. schriftlich, schriftsässig.

Schrein, der, Schreiner.

schreiten, der Schritt, Schrittschuhe s. Schlittschuhe.

schrepfen † Schrepfkopf.

schreyen, ich schrie † geschrieen, himmelschreyend, das Geschrey, Feld=,

Schrot † und Korn, (Gehalt der Münzen.)

Schrot † der, Hasenschrot, ein Schrot, Schrötchen Fleisch, der Abschrot.

schroten, ein=, aus=, der Schröter, Schrotleiter.

schrumpfen, schrumpficht, auch schrumpen oder schrumpeln.

Schub, der, Auf=, 2c. sack, =bock, v. schieben.

schüchtern † Schüchternheit.

Schuh † der, Hand=, Hemm=, die Schuhe, anschuhen.

Schuft, der,

Schule, die, Schulmeister, der Schüler, s.

Schuppe, Schupfe, die, Holz=, auch der Schoppen.

Schuppe, die, schuppicht, einen Karpen schüppen.

schüren, an=, auf=, zu=,

schurigeln, (vexiren.)

Schurke, der, (Schimpfwort.)

Schurz, der, =fell, die Schürze, sich aufschürzen.

Schuß 2c. s. schießen.

Schüssel, die, =chen, aufschüsseln.

Schuster, der, Schuhmacher.

schütteln,

† schröpfen, schrye, Schroot, Schroot, schichtern, Schuch.

schütteln, ab-, aus-,
schütten, auf-, be-, der Schutt, eine Schütte Stroh.
schüttern, er-, Erschütterung.
Schütze, der, das Geschütze.
Schutz, der, schützen, be-, vor-,
Schwabe, der, das Schwabeney.
Schwäbisch, der, an statt schwäbische Leinwand.
schwach, Schwachheit, schwächen, geschwächt.
Schwaden, der, (Brodem, Dunst in den unterirdischen Klüften.)
Schwader, die, (Trupp) das Geschwader, eine Schwadrone Reiter.
Schwager, der, Schwägerinn.
Schwalbe, die, Schwalbenneſt.
Schwall, der, (Versammlung.)
Schwamm, der, die Schwämme ſ., schwammig.
Schwan, der, die Schwäne.
schwanen, es schwanet mir.
Schwang ꝛc. ſ. schwingen.
schwanger, schwängen.
Schwank, der, Schwänke, ſ.
Schwanz, der, schwänzen, schwänzeln, Fuchsschwänzer.
schwappen, schwappern, schwäppern, geschwäppert voll.
Schwarm, der, schwärmen.
Schwarte, die, schwarticht.
schwarz, schwärzen.
schwatzen, das Geschwätze.
schweben, die Schwebung, der Schwibbogen.
Schwefel, der, schweflicht.
Schweif, der, ausschweifen.
schweigen, ver-, Verschwiegenheit.
schweimeln, herum-,

N Schwein,

Schwein, das, Schweinenfleisch.

Schweiß, der, schweißen, (bluten) an=, schwitzen s.*

schwelgen, ver=, Schwelger.

Schwelle, die, Thürschwelle.

schwellen, auf=, ge=, die Geschwulst, schwülstig.

schwenden, ver=, verschwenderisch.

Schwengel † der, Glocken=, Galgen=,

Schwerdt † das, =feger.

Schwester, die, Geschwister.

Schwieger, die, =tochter.

schwimmen, fort=,

schwinden, ver=, die Schwinde, schwindsüchtig.

Schwinderling, der, (Ohrfeige.)

schwingen, er=, die Schwinge, der Schwang, überschwänglich. †

schwitzen, das Schwitzbad.

schwude, an statt wist, hotte und schwude, d. i. rechtshin und linkshin.

Sclav, der, s., (Leibeigener) sclavisch.

Scorpion, der, (giftiges Thierlein.)

Scrupel, das, (kleines Gewichte) der Scrupel, siehe unten.

sechs, der sechste Band, der Sechste, sechzehn, sechzig, ein Sechser.

Seckel, der, =meister.

Sect, der, (süsser Wein.)

See, der, die, Seen s., der genfer See, die offenbare See, Seefahrt, Seeräuber.

Seele, die, s., entseelt, selig † Seligkeit, beseligen.

= selig, arm=, glück=, hold=, müh=, trüb=, † leut= ꝛc.

Segel, das, segeln, ab=,

sehr, versehren.

seichte,

† Schwenckel, Schwert Schwerd, überschwäncklich, seelig, trübsälig.

seichte, Seichtigkeit.
Seidel, das, (halbe Kanne.)
Seiger, der, Sandseiger.
Seim, der, Honigseim, den Honig seimen, s.
selbe, der=, die=, das=, selbige, selber, selbst, =ständig, daselbst, die Selbstliebe, Selbstmord.
Sellerkraut, das, der Sellerie, (Cellerie.)
selten, Seltenheit, seltsam, Seltsamkeit.
semisch † Leder.
Semmel, die, Semmelmehl.
senden, ich sandt, gesandt, ein Gesandter, Ab=, die Gesandschaft.
Senesbaum, der, =blätter.
Senkel, der, Schnürsenkel.
senken, ein=, ver=, Versenkung, versenkt, s. S.
Senne, die, Sennader.
Sense, die, Sensenschmidt.
Seraphim, der, (Engel.)
Serdelle, die, (Fisch.)
Servelatwurst, die,
Sessel, der, (Stul)
seufzen † be=, Seufzer.
setzen, ab=, 2c. wider=, ich setze s., gesetzt, entwidersetzlich, der Satz, Ab=, Zu=, 2c. die Sätze s., Satzung.
sicher, Sicherheit, versichern, Versicherung.
sie, sie hören, eine Sie, (Vogel, weibl. Geschlechts.)
Sieb, das, durchsieben, (sichten.)
sieben, =zehn, =zig, der siebende † Theil, der Siebende.
Siedel, die, Siedelbank.
siehe, siehe da! v. sehen.
Silber, das, versilbern.
Sims † der, =werk, das Gesimse.
singen, be=, lob=, der Sänger, Gesang.
sinken, versinken.

† sämisch, seufftzen, siebent, Simß.

Sinn, der, = bild, sinnig, un =, tief =, eigen =, sinnen, be =, ent =, gesonnen.
Sipschaft, die, (Geschlechtsstamm.)
Sirop s* Syrup.
Sitte, die, s., sittlich, sittig, sittsam, Sittsamkeit.
sitzen, ab =, be =, ich saß, der Sitz, der Saße, Schriftsaße rc. s* S. säßig, an =, auf =, seßhaft.
Smaragd, der, (grüner Edelstein.)
so, so bald, so dann, sothaner, so wohl, oder sowohl, so viel.
Socke, die, der Söckling.
Sohn, der, die Söhne rc. s.
solch, solcher, = ley, = gestalt, solchemnach.
Sole † die, Fuß =, Solen, s.
Söller, der, (Oberboden.)
Sommer, der, sömmern, aus =, sommerhaft.
sonder, = bar =, lich, sondern, ab = aussondern, besonders, insonderheit.
Sonne, die, Sonntag, Sonnabend, die Sonnenwende.
Sonnet, das, (Gedichte.)
sonst, umsonst.
Sood s. sieden.
Sorte, die, sortiren.
Sose † die, (Brühe.)
Spachtel, die, s* Spate.
spähen, ausspähen.
Spalt, der, Zwie =, spalten, auf =, zwiespältig.
Span † der, die Späne, ein Spanbette.
Spanferkel, das,
Spange, die, Armspange.
Spaniol, der, (Schnupftoback) ein Spanier, spanisch.
spannen, ab =, vor =, der Gespann, spännig, zwey =, ab = widerspänstig † Spannader.
sparen † er =, ver =, Sparsamkeit.

Spar=

† Sohle, Soose, Spahn, ab =, widerspenstig, spahren.

Spargel, der, (Gartengewächse.)
Sparre, der, das Gesparre, s.
Spaß, der, spaßhaft.
spat, später, sich verspäten
Spate † die, Spatel oder Spadel, (zum Umrühren, Aufschaufeln.)
spatzieren, Spatziergang.
Specerey, die,
Specht, der, Grünspecht.
Speck, der, = schwarte.
Speer, der, (Lanze, Spieß.)
Speiche, die, am Rade.
Speichel, der, v. speyen.
Speicher, der, (Getreydeboden.)
speisen, ab =, die Speise.
spenden, aus =, ver =, die Spende, spendiren.
Sperber, der, (Vogel.)
Sperling, der, Spaze.
sperren, auf =, sperrweit, Sperrhake, das Gesperre, s.
speyen, an =, ver =, ich spie, Verspeyung.
Spicanarde, die, (Kraut und Blüthe.)
spicken, be =, der Speck.
Spiegel, der, spiegelhelle, sich spiegeln.
Spieß, der, spießen, das Spießglas.
Spille oder Spindel, die, s.*
Spillmagen, der, (mütterliche Blutsfreundschaft)
spillen, ver =, † (verderben.)
Spillige oder Spilling, die, (Frucht.)
Spinat, der, (Gartenkraut.)
Spindel, die, an der Presse, Wollrade.
Spinet, das, (musikal. Instrument.)
Spinne, die, = webe.
spinnen, das Spinnrad.
Spital, der, das, für Hospital.
Spitze, die, spitzfündig, = bübisch, spitzen, zu =, die Spitzflöte.
Splitter, der, zersplittern.
Sporn, der, anspornen, der Sporer.

† Spade, spiltern, ver =,

Spott, der, = vogel, spöttlich, spöttisch.
spratzeln, das Licht spratzelt.
sprechen, ab=, ꝛc. du sprichst, die Sprache, Aussprache, sprachlos, gesprächig, Spruch, Zu=, anspruchig, Sprüchwort. †
spreißeln, auf=, der Spreißel.
spreizen, aus=, Spreizbart.
sprengen, an=, be=, zer=,
sprenkeln, sprenklichte Nelken.
Sprenkel, der, (Sprengel) die Vögel zu fangen.
Spreu, die, Spreukorb.
sprießen, ent=, entsprossen, ersprießlich.
springen, auf=, Springbrunn, der Sprung, Ur=, ursprünglich.
spritzen † an=, die Spritze.
sprode, Sprödigkeit.
spröhen, es spröhet, regnet zärtlich.
Sprosse, die, einer Leiter.
sprossen, hervor=, der Sprosse, Sprößling.
Spruch ꝛc. s. sprechen.
sprudeln, Sprudler.
spuken † aus=, der Spuk.
Spule † die, Feder=, ein Spülchen Drat.
Spund, der, spünden, zu=, Spündnagel.
Spur † die, spüren, aus=, ver=,
Stab, der, die Stäbe.
Stachel, der, stachlicht.
Staffel, die, Stuffe.
Staffette, die, (reitender Postbothe.)
staffiren, aus=, Ausstaffirung.
Stakete, die, ein Zaun von Staketen.
Stamm, der, stammen, ab=, stämmig, nieder=, (stemmen s.)
stammeln, Stammler.
stampfen, das Gestampfe, der Stämpel † stämpeln.

Stand,

† Sprichwort, sprützen, spoken, Spuhle, Spuhr, Stempel.

Stand, der, die Stände, An- Be- Ver- Zustand, standhaft, -ig, -ständig, an-, be-, einge-, in-, rück-, selbst-, ver-, voll- 2c. -ständlich, um-, ver-, Verständniß, ein Ständer, Wasser-, ein Ständchen, von stehen.

Standarte, die, (Reiterfahne.)

Stange, die, Stänglein, stängeln, an-, der Stängel † Hanf-,

Stank, der, Ge-, stänkern, durch-, Stänkerey.

Stanniol, der, (Stagnol) geschlagen Zinn.

Stapel, der, -gerechtigkeit.

stark, stärken, be-, ver-, die Stärke, Wäschstärke.

starzen, strotzen.

stauchen, verstauchen.

Staude, die, Stäudchen.

stechen, ab-, er-, Kupferstecher, der Stich, Fehl-, Nach-, sticheln, der Stichel, -worte.

stecken, an-, durch-, ver-, s. S, ich stecke, stack, Steckenadel, ein Gestecke Messer.

(stöcken s. Stock.)

Stecken, der, -knecht.

Steg, der, (Steig.)

stehen, ab-, be-, vor-, ich stand, stund, gestanden, Kirchenvorsteher, Stand 2c. s. (Siehe den 4 Abschn. §. 10. 1.)

steif, aussteifen.

steigen, ab-, der Steiger, Steigbiegel, die Stiege, steigern, (vermehren.)

Stein, der, -metze, steinigen.

stellen, ab-, be-, die Stellung, Zu-, gestellt, vor-, ange-, die Stelle s., das Gestelle, -stellig, dar-, werk-, 2c. -stalt, An-, Ge-, wohl-

† Stengel.

wohl = solcher = derge= stalt, bestallt.
Stelze, die, Bachstelze.
stemmen † an =, Stemm= eisen.
steppen, Steppnaht.
sterben, ab =, er stirbt, sterblich, Sterblich= keit. (Siehe 2 Abschn. §. 4.)
Sterling, der, (englische Münze.)
Stern, der, das Gestir= ne s*
stets, = während, s. Stäte.
Steuer, die, Bey =, steu= ern, aus =, ver =,
steuren, (wehren) Steuermann.
Steuß, der, (Hintere.)
Stich ꝛc. s* stechen.
Stiefvater, Stiefsohn ꝛc.
Stiefel, der, Stiefletten, anstiefeln.
Stiege, die, (Treppe.)
Stieglitz, der, (Vogel.)
Stier, der, (Ochse.)
Stift, der, Bleystift.
stiften, an =, Gestift.
Stilet, das, (Dolch.)
Stimme, die, stimmen, an =, bey =, einstim= mig, Stimmung.
stinken, Stank ꝛc. s*
Stirne, die, Stirnbinde.
stöbern, ab =, aus =,
stochern, Zahnstocher.
Stock, der, Wachsstock, die Stöcke s., stöckisch, einen stöcken und blö= cken, (in hartes Ge= fängniß bringen.)
Stoff, der, (seidner Zeug.)
stöhren, ver =, Zerstöh= rung.
Stolle, der, Bett =, But= ter =,
stolpern, stolpericht.
stolz, der Stolz, stolzieren.
stopfen, der Stöpfel, Stöpsel. †
Stoppel, die, Stoppeln.
Stör, der, (Fisch.)
Storch, der, die Störche.
Storzel, der, Störzel.
Stoß, der, stoßen, stößig, an =, auf =, ꝛc. der Stößer, Stößel.

stot=

† stämmen, Stepsel.

stottern, das Gestottere.
stracks, stracklich.
Strafe, die, strafen, be=, sträflich, un=,
straff, (ausgedehnt.)
Strähn, der, oder Strehn, (Garnzahl.)
Stral † der, stralen, be=,
strampfen, (strampeln) mit den Füssen.
Strand, der, (Sandbank in der See) stranden, Schiffbruch leiden.
Strang, der, Stränge f.
Strapatze, die, strapaziren.
Straße, die, Landstraße.
Strauch, der, die Sträuche f., das Gesträuche.
straucheln.
Straus † der, Sträuschen.
streben, be=, wider=,
strecken, an=, er=, voll=, eine Strecke.
streichen, ein=, zu=, Landstreicher, ein Streich, die Streiche f., Backen= Zapfenstreich,
Strich, Durch=, ꝛc.
streicheln mit den Händen.
streifen, ab=, herum=, der Streif, streificht.
Streu, die, =sand, streuen, zerstreut f., das Gestreude f. Stroh.
Strick, der, Fall=, stricken.
Striegel, der, striegeln.
Strieme, der, striemicht.
Stroh, das, =hut, strohern, das Geströde oder Gestreide.
Strom, der, strömen.
Strophe, die, eines Gedichts.
strotzen, strotzicht.
Strudel, der, strudeln.
Strumpf, der, die Strümpfe.
Strunk, der, Krautstrunk.
Strunze, die, grosse, faule.
struppen sich, struppicht Haar.
Strützel † der, Butter= Zuckerstrützel.

† Strahl, Strauß, Striezel.

Stube, die, Stübchen.
Stübchen, das, (Weinmaaß.)
Stüber, der, (Münze.)
Stuffe, die, Stuffenjahr, stuffenweise.
Stul † der, die Stüle, s.
Stulpe, die, stülpen, auf-, über-,
stumm, verstummen.
stümmeln, ver-, zer-,
stümpeln, nach-, ver-, der Stümpler, gewöhnlicher: Stümper.
stumpf, ein stumpfes Messer.
Stunde, die, stündig, zwey-, stündlich.
Sturm, der, stürmen.
Sturz, der, die Stürze, stürzen, herab-, ver-,
Stute, die, Stuterey, (Stutte.)
stutzen, zu-, der Stutzer.
Stütze, die, unterstützen.
subtil, Subtilität.
suchen, an-, be-, versucht, Unter-Versuchung.

Sucht, die, Ehr-, 2c. süchtig s., geld-, mond- schwind-, 2c.
Sud, der, -wind, Süden, s.
sudeln, be-, Sudler.
Sühnopfer, s. Söhne.
sülen, sülen und wühlen.
Sultan, der, (türckischer Kaiser.)
Sulze, Sülze, die,
Summe, die, summiren, summarisch.
summen, das Gesumme.
Sumpf, der, sumpficht, sümpfen, den Kalk.
Sund, der, (Meerenge.)
Suppe, die, Süppchen.
süsse, süßlich, versüssen.
Sutte † die, Pfütze.
Sylbe † die, einsylbig. (Siehe Abschn. 1. §. 8.)
Syrup † der,

T.

Allhier sind auch die Wörter anzutreffen, so unter dem D und T des ersten Wörterbuchs stehen.

Tact,

† Stuhl, Sudde, Silbe, Sirup Sirop.

Tact, der, tactiren, bey der Musik.
Tadel s. D.
Tafel, die, täfeln, ver=,
Taffet, der, Tafft, ein tafften Kleid.
Tag s. D, täglich, betagt.
takeln, be=, (ein Schiff mit seinem Segel= und Tauwerk versehen) abtakeln, es dieser Dinge wieder benehmen.
Talk, der, (Inschlit.)
Tand, der, tändeln, ver=,
Tanne, die, s.
tanzen † der Tänzer.
Tapete, die, Teppich, Tapezerey, tapeziren.
tapfer, Tapferkeit.
Tappe, die, tappen, er=, täppisch.
Tara, die, (das Packwerk der Waaren.)
Tarantel, die, (eine Art giftiger Spinnen.)
Tartsche, die, (Schild.)
Tartuffel, die, (eine Art von Erdäpfeln.)
Tasche, die, Täschchen, ein Täschner.
Tasse, die, Caffeetasse.
tasten, an=, be=,
tatschen, be=, Getatsche.
Tatze, die, (Klaue eines vierfüssigen Thiers.)
Tau, das, s. (Seil) Ankertau.
taub, täuben, be=, über=,
Taube, die, s. D.
tauchen, s.
Taufe, die, Widertäufer, ein Täufling.
taugen, s.
taumeln, hin= und her=,
tauschen, der Tausch, Roßtäuscher.
tausend, =fach, =erley, der Tausendste. †
Tax s. D.
Teich, s.
Teig, s.
Teise, die, Backteise.
Teller, der, =lecker.
Tempel, der, Ehren=,
Tenakel, der, (Halter.)
tengeln, (eine Sichel) sich betengeln, (beschmitzen.)

Tenne,

† dantzen, Tausende.

Tenne, s. D und T.
Teppich, der, Tapete.
Terpentin, der, (Baumharz)
Terzenel, das, (seidene Zeug.)
Terzerol, das, (Feuergewehr.)
Testament, das, testiren.
Teufel, der, verteufelt, teuflisch, teufelhaft.
teuschen † die Teuschung.
Text, der, Grundtext.
Thal, der, Jammerthal, die Thäler.
Thaler, der, Reichs-, Orts-,
That, thätig rc. s. thun.
Thau, der, thauen, s. D.
Theater, Theatrum, das, theatralisch.
Thee, der, Kräuterthee,
theidigen, ver-, die Theidung † Narrentheidung.
Theil, der, das, Erb-, Vor-, Ur-, theilen, ab-, bevor- rc. die Theilung, theilig, nach-, gegen-, theilhaft, vor-, theils, meisten-, größten-, eines-, andern-, rc. (eines andern Theils.)
Theriak, der, (Thiriak)
Theriakskramer.
theuer, Theurung, be- übertheuren.
Thier, s.
Thon, s.
Thor, das, Thorwärter.
Thor, der, -heit, thörlich, thöricht, thören, be-,
Thran, der, Fisch-, tranig.
Thräne, der, Thränen, s.
Thron, der, kaiserliche Thron.
thun, ab-, rc. er thut, that, thu s. D, gethan, Dar-Genugthuung, die That, Gut-, Misse-, der Thäter, Wohl-, Ubel-, thätig, gut-, thätlich, unterthänigst, verthulich.
Thüre, s.
Thurm, der, thürmen, auf-, der Thürmer, (Thurn.)
tief, die Tiefe, vertiefen.
Tiegel, s. Tieger,

† täuschen, Theiding.

Tieger, s.
tilgen, aus-, ver-, Austilgung, Sündentilger.
Tille s. D.
Timpsel † der, (Timpel.)
Tinctur, die, Goldtinctur.
Tisch, der, -ler, Tischer.
Titel, der, (Titul) tituliren, betiteln, Titulatur.
Toback, der, auch Taback.
toben, aus-, ver-,
Tobin, der, (seidner Zeug.)
Tocht, das, in der Lampe. (Tacht.)
Tochter, die, Töchterchen.
Tod, der, ein Todfeind, d. i. bis in Tod, todt, er ist todt, ein Todter, todtkrank, tödtlich, tödten, er-, (Siehe Abschn. 4. §. 12.)
toll, -kühne, Tollheit.
Tölpel † der, tölpisch.
Ton, s.
Tonne s. D.
Topas oder Topasier, der, (goldfarb. Edelstein.)
Topf, der, Töpfer.
Torf s. D.
torkeln, (taumeln.)
Tormentill, die, (Wurzel.)
Torte, die, Mandeltorte, (Tarte.)
tösen, das Getöse.
Traasch, der, eine Traasche und Wasche, sich träschen.
Trabant, der, Fußtrabant.
traben, einher-, der Trab, Vor-, hochtrabend.
Träbern † die,
Tracht, die, trächtig s. tragen.
trachten, be-, nach-,
Tractat, der, (Buch) ein Tractätchen.
träg, träge, s.
tragen, hin-, feil-, rc. die Trage s. D, Tragkorb, träglich, aus-, er-,

† Tümpfel Dümpel, Dölpel, Treber.

er=, ein=, vor=, zu=, der Träger, Brief=, Sack=, 2c. Ab=Bey= Vortrag, die Tracht, Kleider=, Zwie=, trächtig, ein=, nieder=,
Tram † der, (Klotz) ein Trämel.
trampeln, das Getrampel.
Trank 2c. s* trinken.
Trappe, der, (Vogel.
trappen, die Trappgans.
Traube, die, träublicht.
trauen, ver=, die Trauung, trauter, d. i. getreuer.
Traufe, die, träufeln.
Traum, der, träumen.
traun, gewißlich, fürwahr.
trauren, be=, traurig,
trecken, (ziehen) Treckschiff, Treckschüte.
treffen, an=, über=, du triffst, vortrefflich.
treiben, ab=, Zeitvertreib, der Trieb s., An=, das Getriebe.
Tremulant, der, in der Orgel.
trennen, s.
Treppe, die, Wendeltreppe.
Trespe, die, (taub Korn.)
Tresse, die, um den Hut.
Trester † (ausgepreßte Weinbeere) Tresterwein.
treten, du trittst, er tritt, trat s. D, der Treter, Tritt, Ab=, 2c. die Tritte, s. D.
treu, s. D.
treuge, (trocken) treugen, ab=, aus=,
treuschen ‡ es regnet, daß es treuscht.
Triangel, der,
Trichter, der, eintrichtern.
Triebel, der, v. treiben.
triefen, durch=, die Triefe s* Traufe, treuschen s*
Trift, die, Viehtrift.
triftig, triftige Gründe und Ursachen.

trillen

† Trahm, Trist, dreuschen.

trillen † ein Trillrad, der Triller.
trinken, der Trank s. D, Getränke, tränken, der Trunk, trunken, Trinkgeld.
Tripp, der, (wollner Sammt.)
Trippel, der, (gelbe Erde.)
Tritt 2c. s. treten.
Triumph, der, triumphiren.
trocken † trocknen, auf=, ver=,
Trodel, die, austrodeln.
Trödel, der, trödeln, ver=, Trödler.
Trog, der, Tröge s., Backtrog.
trollen sich.
Trommel † die, =schlag.
Trompete, die,
Tropfe, der, tröpfeln.
Troß, der, (das Gefolge eines Kriegsheer) Troßbube, Troßgesindel.
Trost, der, trösten, tröstlich. (Drost s.)
Trotz, der, trotzig.
trübe, die Trübsal, s.
Truchseß † der, (Hofbedienter, Essentrager, der das Essen auftrug) Erztruchseß.
Trug, der, Betrug, trügen † be=, betrüglich, Betrügerey.
Truhe, die, (Kiste.)
Trumm, das, zertrümmern.
Trumpf, der, trumpfen, ab=, zu=,
Trunk, der, Trunkenbold.
Trupp, der, (Heerde) die Truppen.
Tuberose, die, (Blume.)
Tuch, das, Tücher s., Tüchel s., Tüchelchen.
Tuchstein, ein gewisses Bier, (Tuckstein.)
tüchtig s. D.
Tück, der, die Tücke 2c. s. D.
tugen s. taugen.
Tugend, die, Un=, tugendhaft, =reich, =sam.
Tuli=

† drillen, trucken, Trummel, Truchses Druchses, triegen 2c.

Tulipane, die, (Blume) (Tulpe.)
Tummel, der, tummeln, das Getümmel.
Tumult, der, tumultuiren.
tünchen s. D.
tunken, ein=, die Tunke, Tütsche, s. *
Turban, der, (türkischer Bund.)
Türk, der, türkisch.
Türkis, der, (weißblauer Edelstein.)
Turnier, das, turnieren.
Turnister, der, (Schnappsack.)
Turteltaube, die,
Tusch, der, tuschen, ver=, (verbergen.)
Tütsche, die, tütschen, ein=,
Tyrann, der, =ey, tyrannisch, tyrannisiren (wüthen, toben.)

U.

übel, ü=bler, Ubelthäter.
üben, aus=, geübt, üblich, Ubung.
über, =all, =aus, =dieß, =ley, =zwerch, =legen ꝛc. (S. Abschn. 7. §. 1.)
Ufer, das, (Rand eines Flusses.)
Uhr, die, f.
um, umher, umhin, umgehen, ꝛc. Umstand ꝛc. und
un=, ungelehrt, unsinnig, Unverstand ꝛc. siehe Abschn. 7. §. 1.
und
Unflat † unflätig.
Ungeheuer, das, ungeheuer.
Ungeziefer, das,
Unholde, die, (Hexe.)
Unke, die, (Hausschlange.)
Umbra, die, (braune Farbe.)
uns, unser, unsertwegen, das Unsrige.
Unschlit oder Inschlit, das, nicht Inselt.
unten, =hin, =auf, unter, =dessen, =wegens.
Unze, die, (Gewicht von zwey Loth.)

üppig,

† Unflath.

üppig, Uppigkeit.

ur† ist eine sehr alte deutsche Vorsetzsylbe, und vermehret die Bedeutung der Wörter zuweilen gar sehr, als in uralt, Uranen, Urenkel rc. Hingegen ist sie auch Wörtern vorgesetzet, da sie nichts bedeutet, z. E. Urlaub, Ursache, Urtheil, Urkunde, u. d. g. welche nur von erlauben, ersuchen, ertheilen, erkunden hergekommen sind.

Urgicht † die, *) heißt das gerichtliche Bekenntniß oder Aussage eines Missethäters.

V.

Valet, das, -schmaus.

Vater, der, die Väter s. F, väterlich, altväterisch, Gevatter, -schaft, das Vater Unser.

Veil, der, das Veilchen, s. F.

ver-, Vorsetzsylbe, s. Abschnitt 7 §. 1. als:

verdammen, verdammlich.

verderben, verderblich.

verdrießen † Verdruß, verdrüßlich † Uberdruß, überdrüßig.

vergessen, er vergißt, vergeßlich, Vergessenheit.

verheeren s. Heer.

verlieren † verlohren, Verlust, verlustig.

vermaledeyen.

Ver-

*) Kömmt her von dem alten Worte gichen (oder wie andere wollen jichten) bekennen, daher Gicht, das Bekenntniß; alsdenn Urgicht. Von welchem gichen, bigichen oder begichen (bi oder be, das Vorsetzwörtchen) Gicht, Bigicht oder Begicht, nach Auslassung des g, auch das Wort Beicht, Beichte abstammet. Siehe Wachters Glossarium p. 1754. und p. 140.

† uhr, Urjicht, verdrüssen, verdrießlich, verliehren.

O

Vernunft, die, vernünftig, un=,
verrecken, verreckt.
verringern, Verringerung.
verrucht, ruchlos.
Vers, der, s. F. Versicul.
versiegen, der Fluß versiegt.
vertract.
Verzicht, die, v. verziehen.
Vesper, Vesperzeit, Abendzeit.
Vester, s. F, Ehrenvester, Mannvester, (sind Titelwörter) mannvest, handvest.
Vettel, die, lose Vettel.
Vetter, der, s. F, = schaft.
vexiren, Vexirerey.
Vieh, das, = zucht, viehisch.
viel, s. F, = fältig, = leicht, = malig, = mehr, die Vielheit, Vielfraß.
vier, s. F, viererley, vier, = eckicht, = fach, = mal, = tägig, = zehn, = zig, der vierte † Buchstabe, der Vierte, ins Gevierte, das Viertel, der Vierling.
Viole, die, (Blume) Violwurzel.
Viper, die, (Otter.)
Vitriol, der, (Kupferwasser.)
Vließ, s. F, das güldene Vließ.
Vogel, der, das Gevögel, vogelfrey.
Vogt † der, = land, Stadtvogt, die Vögte, Vogtey.
Volk, das, die Völker.
voll, voller, am völlsten, völlig s. F, vollends, vollenden, vollbringen ꝛc. (S. Abschn. 7. §. 1.)
von, vonnöthen, voneinander, vonwegen.
vor, s. F, = ab, = aus, = hin, = dem, = bey, = über, = wärts, vo = rig, vormals, zuvor, zuvörderst, auch zuförderst, s. fördern, die vordere Gegend, Vordertheil.

Vor=

† vierdte, Voigt.

Vorwerk † das, (Land=gut.)

W.

Wacholder, der, =beere.
Wachs, das, wächsern, wichsen s.*
wachsen, du wächst, ich wuchse, das Gewächse, der Wuchs.
Wachtel, die, =garn.
wackeln, das Gewackele.
wacker, ein wackerer Mann.
Waffen, die, waffnen, be=, ent=, ein Bewaffneter.
Wahl, die, wählen † er=, auserwählt.
Wahn, der, wähnen s., er=, Erwähnung.
walken, die Walkmühle.
Wall, der, die Wälle, s.
Wallach, der, einen Hengst wallachen.
Wallfisch, der, =fang.
wallen, auf=, her=, die Wallfahrt.
Walze, die, wälzen † ab=,
Wamme, die, Fuchswamme.
Wammes, das, Wämstchen.
=wand, Ge=, Vor=, s.* wenden.
Wand, die, spanische Wand, die Wände.
wandeln, ver=, der Wandel.
wandern, Wandersmann.
Wange, die, (der Backe.)
wanken, wankelmüthig.
wann, für wenn, von wannen.
Wanne, die, Wännlein.
Wanst, der, (Bauch.)
Wanze, die, Wanzenkraut.
Wappen, das, =kunst, (Wapen.)
warm, wärmer, die Wärme, Erwärmung.
warnen, die Warnung.
Warte, die, (Wachthurm.)
warten, der Wärter s., Thor=,

† Forwerg, wehlen, weltzen.

Thor⸗, wärtig, aus⸗, er⸗, ge⸗, gegen⸗, wider⸗,
⸗ wärts † ab⸗, ander⸗, auf⸗, aus⸗, rück⸗, vor⸗, ostwärts.
Warze, die, Wärzchen.
war⸗um.
was, was für, s. Abschn. 5. §. 22.
waschen, die Wäsche, das Gewäsche.
Wasser, das, wässern, wässerig.
Watte, die, seidene Watte, oder Seidewatt.
Webel, der, Feldwebel.
weben, Weber, Gewebe.
Wechsel, der, wechseln.
Wecke, die, Butterwecke.
wecken, auf⸗, der Wecker.
Wedel, der, Fliegen⸗, wedeln.
weder, entweder.
Weg, der, Fahrweg, halbweg, keineswegs, Wegwart, (Kraut.)
weg, hinweg, wegwerfen, weggehen 2c. (S. Abschn. 7. §. 1.)
wegern s. weigern.
wehe, das Wehe, Zahn⸗, wehmüthig.
wehen, ver⸗, Windwehe.
Weib, das, Weibsen, Weibsperson, weibisch.
weich, ⸗herzig, erweichen.
weichen, ab⸗, aus⸗, ent⸗, gewichen, ab⸗, 2c.
Weichsel † die, ⸗baum.
weifen, ab⸗, die Weife.
weigern, ver⸗, Weigerung.
Weihe † der, (Raubvogel.)
weihen †*) ein⸗, ent⸗, Weihrauch † Weihnachten, Weihwasser, Weihbischof, Kirchweihe.

Wei⸗

*) Von dem alten deutschen Worte wih, wihe, heilig. Siehe Wachters Glossarium.

† werts, Weixel, Weyh, weyhen, Weyrauch 2c.

Weiher, der, (Fischhälter.

weil, dieweil, alldieweil.

weiland † (ehedessen.)

Weile, die, ein Weilchen, kurzweilig, sich verweilen, bisweilen.

Wein, der, =lese, Brandtewein.

weinen, be=, weinend.

Weizen †, der, =mehl.

welcher, =ley, =gestalt.

welgern, etwas herumwelgern.

welk, verwelken.

welsch, welsche Nüsse, welsche (italiänische) Sprache, eigentlich wälsch.

Welt, die, weltlich.

Welz, der, (Fisch.)

wem.

wenden, ab=, ich wandt, =wendig, ab=, aus=, in=, noth=, be= ver=wandt, an=, Verwandschaft, Bewandniß, das Gewand, Vorwand. (Siehe Abschn. 4. §. 12.)

Wendeltreppe, die.

wenig, viel= destoweniger, wenigstens, zum allerwenigsten.

wer, wer da?

Werwolf † der, (ein in einen Wolf verwandelter Mensch) von dem uralten Worte Wer, ein Mann, und Wolf, gleichsam Mannwolf, wie Wittwer. (Besiehe Wacht. Glossar.)

werben, an=, be=, er=,

werden s., an=, innen=, los=, du wirst, er wird s., ihr werdet, ich ward, wurde, würde s., worden s., ge=, die Menschwerdung.

werfen, verwerflich, der Wurf, =pfeil, Einwurf, unterwürfig, würfeln.

Wermuth, der, (Kraut.)

† weyland, Waitzen, Weerwolff Warwolff.

wes, -wegen, - halben, wessen, wessenthalben.
Wesen, das, Ab- Anwesenheit, ab- anwesend, wesentlich, verwesen, Amtsverweser.
Wespe, die, Wespennest.
West, der, - wind, westlich.
Weste, die, (Unterkleid.)
Westerhemde, das,
wetten, ver-, das Gewette.
Wetter, das, wetterwendisch, Gewitter, wittern, s.
wetzen, der Wetzstein.
wichsen, gewichste Leinwand, v. Wachs.
wichtig, Wichtigkeit, das Gewichte.
Wicht, *) Bösewicht.
Wicke, die, Wicken.
wickeln, ver-, ein Wickel Werg.
widmen † die Widmung.
wie, - ferne, - weit, - wohl.
Wiede, die, Weide, s.
Wiedehopf, der, (Vogel.)
Wiege, die, wiegen, ein-,
wiegen, es wiegt. (wägen s.)
wiegeln, auf-, ein Aufwiegler.
wiehern, wiehernder Hengst.
wierig rc. s. währen.
Wiese, die, Wieswachs.
Wiesel, das, (Thierlein.)
wild, das Wild, - pret, - niß, verwildern.
wimmeln, das Gewimmel.
wimmern, (winseln.)
wimmern, ver-, (in einander wachsen.)
Wimper, der, wimpern, mit den Augenliedern.
winden, ab-, über-, gewunden, das Gewinde, die Windel.
Winkel, der, - maaß.
winken, der Wink.

win-

*) Wicht, ein Wichtchen heißt, und zwar noch itzo nach einiger Mundart, z. E. der Branden- und Mecklenburger, so viel, als ein Kind.

† wiedmen.

winseln, das Gewinsele, v. weinen.
Winzer, der,
winzig, (sehr klein.)
Wipfel, der, die Bäume wipfeln.
wippen s* kippen.
wir.
Wirbel † der, Geigen=, 2c.
wirken † aus=, ver=, die Wirkung, der Wirker, wirklich, =keit.
wirren, aus=, ein=, ver=,
Wirtel, der, der Spinnerinn.
wischen, ab=, ent=, er=,
Wißmuth, der, (eine geringe Bergart.)
Wispel, der, (hält 24 Scheffel.)
wissen, ich weis s., ich wußte, gewußt, das Wissen, Ge=, allwissend, gewißlich, wissentlich.
wist s* schwude.
Witthum, das, (Widum, Widem.)
Wittwe † die, Wittwer, Wittmann, verwittwet,
Witz, der, Aber=, Vor=, witzig.
wo, allwo, wofür, wo nicht, worauf, =ein, =nach, =inn, oder =innen, =über, =unter, (siehe Abschnitt 6. §. 11. b.)
Woche, die, Char=, Sechswöchnerinn, wochenweise, wöchentlich.
Woge, die, Wasserwoge.
wohl †, gleich=, ob=, wohlan, wohlauf, wohlher, wohlbekannt 2c. das Wohl, =fahrt, =seyn.
wohnen, ge=, gewöhnen s. W, an=, ab=, verwöhnen, Gewohnheit, gewöhnlich, Argwohn, argwöhnisch.
wölben, aus=, das Gewölbe.
Wolf, der, wölfisch.

† Würbel, würken 2c. Witwe Witbe Wittib, wol, gleich 2c.

Wolke, die, wolkicht, es überwölkt sich.
Wolle, die, wollen oder wüllen, s.
wollen, ich will, du willst, (willt) das Wollen, Wohl=,
Wollust, die, wollüstig.
Wonne, die, Freude und Wonne.
worgen, erworgen (ersticken.)
Woywod † der, (ein polnischer Fürstenname.)
Wucher, der, Wucherer, wuchern.
wudeln, unrechtes Gut wudelt nicht.
Wulst, die, wülstig.
wund, =ig, die Wunde, verwunden.
Wunder, das, wunderbar, =sam, =lich, =schön, be=verwundern.
Wunsch, der, wünschen.
Wurf, würfeln 2c. s. werfen.
würgen, ab=, er=, der Würger, worgen s.
Wurm, der, Würmlein.
Wurst, die, Würste.
Wurz, der, die Wurzel.
Würze, die, das Gewürze, würzen, ab=,
Wust, der, (Unflath.)
wüste, Wüstung, Ver=, Wüsteney.
Wuth † die, wüthen, der Wütherich s.,

X.

Hiervon siehe den 5 Abschnitt, §. 13.

Y.

Ypsilon, das, (Buchstabe.)
Ysop † der, (morgenländisches Gewächse.)

Z.

zach, zähe, s.
Zacke, der, auszacken.
zäcken sich, Zäckerey.
zagen, ver=, zaghaft.
Zahl, die, zählen † er=, unzählich, zahlen, be=, zahlreich, zahlbar.
zahm, zähmen, be=,

Zahn,

† Waiwod Waywod Weywod, Wut 2c. Isop. zehlen.

Zahn, der, =wehe, Zähne, s.
Zange, die, Beißzange.
Zank, der, das Gezänke, zänkisch.
Zapfe, der, Zäpflein, zäpfen, ab=, an=,
zappeln, das Gezappele.
zart, zärtlich, die Zärte, zärteln, ver=,
Zaspel, die, (Garnzahl.)
zätschen, verzätscheln.
zaubern, be=, Zauberey.
zaudern, der Zauderer.
Zaum, der, zäumen, auf=,
Zaun, der, umzäunen.
zausen, zer=, das Gezäuse.
Zebaoth, Herr Zebaoth.
Zeche, die, Berg=, zechen, aus=, die Zeche, Bier=,
zeideln, Zeidler (Bienenwärter) der Zeidelbär.
zeihen, ver=, die Zeihung.
Zeile, die, zeilenweise.
Zeimer s. Ziemer.
Zeisig, der, Zeischen.
Zeit, die, Hoch=, Un=, Zeitung, zeitlich, zeitig, un=, zeitigen.
Zelle, die, Mönchszelle.
Zelt, das, Gezelt.
Zelter, der, (Hengst.)
Zentner † der, *) =last, zentnerschwer.
Zepter † der, das, *)
zer=, brechen, springen 2c. (s. Abschn. 7. §. 1.)
Zeter, Zetergeschrey, s. E.
Zettel † der, Denk=, Frey=, zetteln, ver=,
Zibebe, die, (grosse Rosine.)
Zibeth † der, Zibethkatze.
ziehen, ab=, aufer=, ver=, du zeuchst, zeuch s., gezogen, an=, un=, der Zug, Auf=, Vor=, die Züge s., anzüglich, unverzüglich, der Zieher, Drat=, die Verzicht, verzögern, Verzögerung.
Ziel das, zielen, ab=,

 ziemen,

*) Siehe den 5 Abschnitt, §. 3.
† Centner, Scepter, Zedel Zeddel, Cibet.

ziemen, es geziemet sich, geziemend, ziemlich.
Ziemer, der, (Vogel.)
Zier, Zierde, die, zieren, sich, aus-, zierlich, Zierrath.
zietschen, das Gezietsche.
Ziffer, die, beziffern.
Zigeuner † der, -inn.
Zimmer, das, -mann, zimmern, Frauenzimmer.
Zimmt, Zimmet, der, -rinde, -farbe.
zingeln, umzingeln.
Zinke, die, Corallenzinke, der Zinke, (musik. Instr.)
Zinn, das, -giesser, über- verzinnen, zinnern.
Zinne, die, (Spitze eines Thurms, Mauer, oder andern hohen Gebäudes.)
Zinnober † der, (rothe Farbe.)
Zins † der, die Zinse, zinsen, ver-, zinsbar.
Zipfel, der, zipflicht.
Zipperlein, das,
Zips s. Pips, pipen.
Zirk, Bezirk, der, zirken, be-, um-, der Zirkel † *) abzirkeln, zirkelrund.
zischen, aus-, das Gezische.
zittern, er-, s. C.
Zitwer, der, (Gewürze.)
Zitz, der, die Zitzen, (Brüste.)
Zobel, der, (russisch Thierlein) Zobelpelz.
Zofe, die, (Aufwartmagd.)
Zoll, der, verzollen, Zollfrey, der Zöllner.
Zopf, der, Haar-, die Zöpfe.
Zorn, der, zornig, zörnen s. zürnen.
Zote, der, (Zotte) zotichter Hund, zotteln, nach-,
zu, zudem, zurücke, zuvor, zugeben, zusammen setzen rc. (Siehe Abschn. 7. §. 1. c. d.)
Zuber, der, Zuberstecken.
Zucht, die, Un-, Vieh-, Züchtling, Otterngezüchte, züchtig, züchtigen, be-, noth-, Züchtigung.
zucken,

*) Siehe den 5 Abschnitt §. 3.
† Ziegeuner, Zinober, Zinß, Circkel.

zucken, zücken, ent-, Entzückung.
Zucker, der, zuckersüsse.
zum, an statt zu dem.
zünden, an-, ent-, der Zunder.
Zunft, die, zünftig.
Zunge, die, zweyzüngig, Zweyzüngler.
zupfen, ab-, aus-, be-,
zur, an statt zu der.
zürnen, nicht zörnen, ob es gleich von Zorn abstammet.
zwacken, ab-, be-, v. zwicken.
Zwang, der, zwängen, ein-, v. zwingen.
zwanzig, der Zwanzigste.
zwar, obzwar.
Zweck, der, Endzweck.
Zwecke, die, anzwecken.
zween s. zwey.
zweifeln † ver-, der Zweifel, ungezweifelt, zweifelsohne, zweifelhaft.
Zweig, der, Zweiglein.
zwerch, überzwerchs, querüber.
Zwerg, der, Zwerginn.
Zwetsche † die, Zwetschen, (Pflaumen) auch Zwetschken.
zwey, zween, zwo, *) der zweyte Schrittt, zweytens, sich entzweyen, zwey-deutig, -erley, -fach, -fältig, ein Zweyfalter.
Zwibel † die, zwibeln, ab-,
Zwickel, der, Fenster-, Strumpfzwickel.
zwicken, ab-, Nagelzwicker.
Zwieback, der, zwiefach, zwiefältig, Zwiespalt, Zwietracht, zwie ist so viel, als zwey.
Zwillich † der, Bett-, Sack-,
Zwilling, der, Zwillingskind.

zwin-

*) Den Gebrauch dieser Zahlwörter siehe im 5ten Abschnitte §. 24.

† zweyfeln, Quetsche Quetschke Quätschke, Zwiebel, Zwillig.

zwingen, ich zwang, gezwungen, erzwinglich, der Zwinger, Zwang s.

zwinzern, mit den Augen.

Zwirn, der, zwirnen, gezwirnt.

zwischen, dar-, in-,

Zwist, der, zwistig, Zwistigkeit.

zwitschern, das Gezwitscher der Vögel, zwitzern.

Zwitter, der,

zwo s. zwey.

zwölf, -fach, der zwölfte Band, der Zwölfte.



Abbre-

Abbreviaturen,

oder

Abkürzungen der Wörter.

Die Abkürzungen, oder abgebrochenen Wörter, in soferne sie durchgehends gebräuchlich sind, können, um einigen Raum zu ersparen, und desto geschwinder im Schreiben fortzukommen, billig beybehalten werden. Doch würde es sich nicht wohl schicken, wenn man dergleichen in Briefen an Leute von höhern Rang brauchen wollte; weil solches gleichsam dem gehörigen Respect entgegen wäre. Dahero es viel besser gethan ist, wenn man solche in diesem Falle völlig aus-und z. E. an statt Hr. Fr. Hedl. gehors. ō. u. od. u. d. g. Herr, Frau, Hochedlen, gehorsamst, nicht, und, oder schreibet. Es können aber die gewöhnlichsten folgende seyn:

allergn.	allergnädigst.	Churfl.	Churfürst.
A. T.	altes Testament.	Xer.	Kreutzer.
A. u. N. T.	altes und neues Testament.	Xst.	Christ.
		Xstus.	Christus.
Augl.	Augustmonat.	d. i.	das ist.
Art.	Artikel.	dz.	das und daß.
Aßo.	alt Schock.	Decbr. Xbr.	December.
bel.	belangend.	dergl.	dergleichen.
betrl.	betreffend.	Durchl.	Durchlaucht oder Durchlauchtigkeit.
Bz.	Batzen.		
Cap.	Capitel.		
El. siehe Zl.		dwill.	dienstwillig.

Duc.

Duc.	Ducat.
dly.	dreyerley.
Dtz.	Dutzend.
Eu. Eur. (Ew. Ewr.)	Eure, Eurer, (Hochedlen.)
Ev.	Evangelium.
E. E.	Euer Edlen.
Edl.	Edlen.
etl.	etliche.
Febr.	Februarius.
Fl. fl.	Gülden.
Fr.	Frau.
Frhr.	Freyherr.
Fdr.	Fuder.
Gnadl.	Gnaden.
gnl.	gnädig.
gehors.	gehorsamst.
g. G.	geliebt es Gott.
Ggl.	gute Groschen.
Gr. gl.	Groschen.
g. L.	geneigter Leser.
Gebr.	Gebrüdere.
Gr.	Gran.
großgl.	großgünstig.
heil. H.	heilig.
H. S.	heilige Schrift.
Hr. Hn. Hrn.	Herr, Herrn.
Herrlk.	Herrlichkeit.
Hll.	Heller.
herrl.	herrlich.
Hedl.	Hochedlen.
Hedlgeb.	Hochedelgebohrnen.
Hehrw.	Hochehrwürden.
Hochw.	Hochwürden.
himml.	himmlisch.
Hfürstl.	Hochfürstlich.
Jac.	Jacob, Jacobus.
Jan.	Januarius.
J. Königl. Maj. oder J. K. M.	Jhro Königliche Majestät.
Joh.	Johann.
Jgfr.	Jungfer.
Jul.	Julius.
Jun.	Junius.
Kfl.	Kaisergulden.
Kgl.	Kaisergroschen.
Kaiserl. oder Kais. Maj.	Kaiserliche Majestät.
Königl. Maj.	Königliche Majestät.
Kn.	Kanne.
kl.	klein.
Klftr.	Klafter.

l. bedeutet am Ende meistentheils die Endsylbe lich oder lig, als: dienl. herzl. heil. sel. dien-

	lich, herzlich, heilig, selig.
Lbden.	Liebden.
Maj.	Majestät.
Mltr.	Malter.
Mdl.	Mandel.
Mart.	Martius.
Mr.	Mark.
Mtz.	Metze.
Min.	Minute.
Nachm.	Nachmittag.
N. T.	neues Testament.
Nßo.	neu Schock.
ō.	nicht.
ōs.	nichts.
Nös.	Nösel.
Nov. 9br.	November.
Octbr. 8br.	October.
od.	oder.
Pf. pf. dl.	Pfennig.
Pfgew.	Pfenniggewicht.
Ps.	Psalm.
℔.	Pfund.
P. P.	Petri Pauli.
Quatbr.	Quatember.
Qu. q3.	Quentchen.
Rthlr. rthlr.	Reichsthaler.
R. R.	römische Reich.

S. St. Paul.	Sanct Paulus.
St.	Stadt, Stein oder Stunde.
Stl.	Stück.
Se. Sr.	Seine, Seiner.
Schl.	Scheffel.
ßo.	Schock.
Sept. 7br.	September.
Schl. schl.	schlesisch.
Thlr, thlr.	Thaler.
Tl.	Tonne.
u.	und.
u. a. d.	und andere dergleichen.
u. a. m.	und andere mehr.
u. d. g.	und dergleichen.
u. s. f.	und so fort.
u. s. w.	und so weiter.
unterthst.	unterthänigst.
Vrtl.	Viertel.
v.	von.
Vorm.	Vormittag.
wz.	was.
Wisp.	Wispel.
W.	Woche.
Zl.	Zentner.
z. E.	zum Exempel.

Abkürzungen etlicher lateinischer Wörter.

a. c.	anni curentis.	§§.	Paragraphi.
a. præt.	anni præteriti.	ſeq.	ſequenti.
i. e.	id eſt.	ſeqq.	ſequentibus.
e. g.	exempli gratia.	D. Dr.	Doctor.
m. m.	manu mea.	L. Lt.	Licentiat.
m. p.	manu propria.	M. Mag.	Magiſter.
ſ. t.	ſalvo titulo.	Magnif.	Magnificenz.
t. t. tot. tit.	toto titulo.	Excell.	Excellenz.
Fol.	Folium, Folio.	MS.	Manuſcript.
p. pag.	pagina.	L. S.	loco ſigilli.
N. No. no.	numero.	NB.	nota bene.
§.	Paragraphus.	P. S.	Poſtſcriptum.



Die

Die gewöhnlichsten fremden Wörter und Redensarten, welche so wohl in den Zeitungen, Briefen u. d. g. als auch im gemeinen Leben vorzukommen pflegen.

Daß fremde Wörter bey uns Deutschen sehr gemein geworden sind, ist nicht zu leugnen: ob, und wie ferne aber solche zu gebrauchen sind, wird sich bald zeigen. Denn einmal für allemal sollen und müssen wir keine Wörter aus fremden Sprachen in unsere Sprache einmengen, wo wir unsere eigenen haben können; sie müssen denn angenommen, und durch den langen Gebrauch gleichsam das deutsche Bürgerrecht erlanget haben, und also gewöhnlich seyn. *) Gleichwohl aber

*) Dergleichen gewöhnliche und in die deutsche Sprache aufgenommene Wörter können z. E. seyn: Accis, Armee, Concert, Cabinet, Consistorium, Compliment, Examen, Excellenz exerciren, dictiren Factor, Foliant, Fractur, Doctor, Licentiat, Magister, Lieutenant, Magazin, Ordre, Pasquill, Phantasie, Poesie, Positiv, purgiren, Respect, Statur, studiren, Summe, Universität, und noch sehr viele, die so gewöhnlich worden, daß man die meisten auch nicht wohl deutsch geben kann.

Ganz fremde Wörter aber, die noch einen grössern Theil, als die vorhergehenden ausmachen, und derer man sich billig enthalten könnte, z. E. acceptiren annotiren, certiren, Conversation, observiren, Variation rc. weil man doch eben so gut dafür sagen kann: annehmen, anmerken, streiten, Umgang, beobachten, Veränderung.

aber geschiehet dieses so häufig, daß auch viele kaum eine Zeile pur deutsch schreiben können, ohne solche fast bis zur Hälfte mit dergleichen fremden Wörtern anzufüllen; daß so dann ein solches Schreiben einem Narrenkleide nicht unähnlich siehet. Ja sie meynen, es sey auch nicht wohl geredt, wenn sie nicht stets lateinische und französische Wörter einmischen. Dadurch nun geben sie nicht nur deutlich zu erkennen, sondern wollen wohl noch darzu behaupten, die deutsche Sprache sey zu arm, und man müsse sich deswegen solcher fremden Wörter bedienen. Alleine solche Sprachverderber sollten vielmehr wissen, daß unsere deutsche Sprache viele andere Sprachen, wie am Alter, so auch am Uberflusse der Wörter übertreffe; und sich demnach als eine reine Jungfrau von fremden Sprachen gar wohl enthalten könne. Wie sie denn in der That so reich an schönen Worten und wohlklingenden Redensarten ist, daß man sie an ihren wahren Kennern eher eines Uberflusses halber an scharfsinnigen, nachdrücklichen und angenehmen Ausdruckungen zu rühmen hat, als daß sie eines Mangels mag beschuldiget werden. Indem nun beynahe der größte Theil solcher Wörter unnöthig, und man solchergestalt derselben mit allem Rechte entübriget seyn könnte: So dürfte es fast das Ansehen haben, und mit gleicher Wahrscheinlichkeit gesaget werden, daß man solche auch allhier ohne Noth beygefüget habe. Alleine man hat diesem ohngeachtet für nöthig gehalten, zum wenigsten die gewöhnlichsten davon anzuführen; weil wir doch einmal, wenn sie vorkommen, wissen müssen, was

sie

sie heißen; und auch überdieß diejenigen, welche daran ein Vergnügen finden, dieselben zuförderst recht müssen schreiben können.

Merke: Weil die französischen Wörter anders ausgesprochen werden, als sie geschrieben sind: So ist jedesmal eingeschlossen darzu gesetzet worden, wie sie recht müssen gelesen werden. Doch wird nicht das eingeschlossene, sondern das erste Wort geschrieben: Es sey denn, daß eben das Wort uneingeschlossen deutsch darneben stünde; so wird es selbsten, (da es deutsch etwas verändert hat müssen geschrieben werden) und nicht das erste genommen. Und zwar müssen sie iedesmal mit deutschen, nicht aber mit lateinischen Buchstaben geschrieben werden; ob sie gleich hier, wegen des dabeystehenden Deutschen, lateinisch zu sehen sind.



A.

Abandonniren, verlassen.
abbreviren, abkürzen, Abbreviatur, Abkürzung.
abouchiren, (abuschiren) unterreden.
absentiren, entfernen.
absolviren, lossprechen, zu Ende bringen.
absolut, schlechterdings.
Abstemius, der sich etwas enthält, dem eine Sache zuwider ist.
abstrahiren, von etwas abstehen.
absurd, ungereimt, Absurdität, ungereimtes Wesen.
Academie, hohe Schule, Universität.
acceptiren, annehmen.
Accidentia, zufällige Dinge.
Accis, Abgabe von Waaren, die Accise, veraccisiren, Acciseinnehmer.
accommodiren, bedienen, bewirthen, sich nach einem bequemen, Accommodement (-mang) Bewirthung.
accompagniren, begleiten, Gesellschaft leisten.
accordiren, übereinkommen, Accord, Vergleich.
accurat, richtig, genau, Accuratesse, genaue Beobachtung einer Sache.
Acten, Begebnisse, Geschichte, Actuarius, der die Acten hält und einrichtet.
Action, Handlung.
activ, hurtig, geschäfftig.
Actus, ein Handel, That.
actum, geschehen.
addiren, hinzuthun, Additio, Hinzuthuung.
addressiren, sich an einen machen, Addresse, Zutritt.
adhibiren, anwenden.
à Dieu, (a Diö) mit Gott, Gott befohlen, Adjeu.
ad interim, auf eine Zeit lang, inzwischen.
adjungiren, zuordnen, Adjunctus, ein Zugegebener.

Adjutant, ein beständiger Officier.
Adjuvant, Mitgehülfe.
administriren, verwalten.
admiriren, bewundern.
admirable, (≠bel) wundersam, vortrefflich.
Admiral, der oberste Seeofficier.
admittiren, zulassen.
admoniren, ermahnen.
Adrienne, ein langes Frauenzimmerkleid.
adroit, (adrät) geschickt.
Advocat, ein Sachwalter.
æmuliren, nacheifern, nachthun wollen.
æqual, gleich, Æqualität, Gleichheit.
Æquivalent, etwas gleichgültiges, was gleiches Werths ist.
Ærarium, Schatzkammer.
æstimiren, hoch und werth halten, Æstim, Hochachtung.
Affaire, (Affär) Handel, Geschäffte.
Affecten, Gemüthsneigungen.
Affection, Gewogenheit.
affectiren, nach etwas streben, sich gezwungen aufführen.
afficiren, rühren, bewegen, belustigen.
Affront, Beschimpfung.
Agenda, ein Buch den Gottesdienst betreffend, die Kirchenagende.
Agent, ein Sachwalter an einem fremden Orte.
agiren, handeln.
ajustiren, (aschüstiren) zu rechte machen.
à la mode, nach der Mode.
alard, hurtig, munter.
Alarm, der Lärm, alarmiren, beunruhigen.
Alchimie, die Kunst Gold zu machen, Alchimist, Goldmacher.
Alcoran, türkisches Gesetzbuch.
Alcóve, Bettverschlag.
alieniren, veräußern, verkaufen.
alimentiren, ernähren,

Alimentation, Verpflegung.
Allée, Spatziergang.
allegiren, anführen.
Alliance, Allianz, Bündniß, die Alliirten, Bundsgenossen.
Alteration, Schrecken, Aergerniß, alteriren, sich ärgern, erschrecken.
alterniren, umwechseln, alternative, wechselsweise.
Alumnus, ein Schüler, der freye Kost bekömmt.
Amant, Liebster, Amantin, Liebste.
Ambassadeur, ein Abgesandter.
Ambition, Ehrgeiz, ambitiös, hochmüthig, ehrgeizig.
ambrassiren s. embrassiren.
Amour, (Amuhr) Liebe.
amplificiren, erweitern.
amploiren, s. employren.
Analogie, Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit.
Anatomie, Zergliederung eines Körpers, anatomiren, zergliedern.
angfeng, s. en fin.
animiren, beherzt machen, aufmuntern.
ankaschiren, s. engagiren.
ankuraschiren, s. encouragiren.
annotiren, anmerken.
anni currentis, des itztlaufenden Jahres. (a. c.)
anni præteriti, des abgewichenen Jahres. (a. præt.)
Antecessor, Vorfahrer.
Antichambre, (Antischambre) Vorgemach.
anticipiren, vorausnehmen.
Antipathie, Haß, Feindschaft.
Antiquitäten, alte rare Sachen.
Angtreh, s. Entrée.
à part, besonders.
Apartement, (-mang) ein besonders Zimmer.

appel-

appelliren, von einem untern Gerichte sich zum höhern wenden, die Appellation.
Appetit, Begierde, Lust, appetitlich.
appliciren, zueignen, anschicken, applicable, (=bel) schicklich.
approbiren, etwas gut heißen.
Approche, (Approsche) Laufgraben, approchiren, herzunahen.
Aprilis, der April.
a propos,(a propoh) eben recht, nach Wunsch und Vorsatz.
Aquavit, für aqua vitæ, Lebenswasser, gesunder Brandtewein.
Arcanum, geheime Sache, Kunststück.
Archiv, Briefgewölbe.
Archidiaconus, der erste Priester nach dem Oberpfarrer.
Architectur, Baukunst.
Argument, Beweis, Schluß.
Arithmetica, Arithmetik, Rechenkunst.
Armée, Kriegsheer.
Arrest, Verhaft, arrestiren, arretiren, in Verhaft nehmen, aufhalten.
Arriergarde, Nachtrupp, der Hinterhalt.
arriviren, ankommen, sich zutragen.
Artillerie, das grobe Geschütze.
Aspect, Anblick, Augenschein.
Assemblée, (Assamblee) Versammlung.
Assessor, Beysitzer.
assigniren, anweisen, Assignation, Anweisung.
assistiren, beystehen.
attaquiren, (attakiren) anfallen.
attent, aufmerksam, attendiren, aufmerken.
Attestat, Zeugniß, attestiren, bezeugen.
attrapiren, ertappen.
avanciren, fortgehen, fortrucken, zunehmen.
Avantage, (Awantahsche) Vortheil.

Avantgarde, die Vortruppen.

Avanture, (Awantüre) seltsame Begebenheit.

au contraire, (o conträr) im Gegentheil.

Auction, Ausruffung auf eine Sache zu biethen.

Auctor, Urheber.

Auctorität, Ansehen.

Audienz, das Anhören.

Auditeur, (-tör) Regimentsrichter.

Avertissement, (-mang) Nachricht.

Avisen, Zeitungen, avisiren, melden, benachrichtigen.

Auxiliartrouppen, Hülfsvölker.

B.

Baccalaureus, academischer Ehren- wie auch Schultitel.

Bagage, (Bakahsche) das Reisezeug, Geräthe.

Bagatelle, (Bakatell) eine nichtswürdige Sache.

Bajonnet, ein Dolch auf die Musquete zu stecken.

Balance, (Balangse) Gleichgewicht.

Ball, Tanz bey einer vornehmen Zusammenkunft.

Ballet, ein Tanz in Opern und Comödien.

Banco, ein Ort, wo man gegen leidliches Interesse seine Gelder sicher ausleihen kann.

Bande, Rotte, Gesellschaft.

Bandit, Räuber, Beutelschneider.

banqueroutiren, (bankerutiren) in große Schulden verfallen, beym Handel verderben.

Banquet, (Banket) Gasterey.

Banquier, (Bankie) Wechsler.

Baron, Freyherr.

Bass &c. s. im 1 Wörterbuche.

bastant, gewachsen.

Bastard, Hurenkind.

Bataille, (Batallie) Schlacht.

Batterie, ein erhabener Ort,

Ort, worauf die Stücke gepflanzet werden.
Bibliotheque, Bibliothec, Bibliothek, Büchervorrath.
Billard, (Billjard) ein Spiel auf der Druck-tafel.
Billet, Zettel.
Biscuit, Zwieback.
Blame, Schimpf, blamiren, beschimpfen.
blanc, blank, helle, weiß.
Blanquet, (Blanket) ist ein unterschriebener Bogen Papier ohne Texte.
Blessur, Wunde, ein Blessirter.
blond, weiß.
bloquiren, (blokiren) belagern, versperren, die Bloquade, Belagerung.
Bombe, eine große eiserne hohle Kugel, daher: bombardiren, mit solchen Kugeln eine Stadt beschiessen.
bon (bong) gut, bon jour, (schur) guten Tag.
Bordel, Hurenhaus.
Botanic, Botanik, Wissenschaft der Kräuter.
Bouquet, (Bucket) Blumenstraus.
Bourée, ein Stück zum Tanzen, auch Singen.
Bouteille, (Butellje) Flasche.
Boutique, (Butike) Bude.
Bravade, Hohn, Trotz.
braviren, pralen, zum Trotz thun.
Breche, (Bresche) geschossene Löcher in einer Mauer.
brutal, grob, tolle.

C.

Cabinet, ein geheimes Zimmer.
cachiren, (kaschiren) etwas in geheim halten.
Cadence, (Kadangse) Ordnung in der Musik und beym Tanzen.
Cadet, einer von der Compagnie junger Edelleute.
Cadis, ein bekannter Zeug.

cadúc, verdorben, verfallen.

Cajúte, der hintere bedeckte Theil eines kleinen Schiffes.

Calamanc, ein wüllner guter Zeug.

Calcant, Bälgetreter der Orgel.

calculiren, rechnen, Calculus, Ausrechnung.

Caleche, die Calesche, offene Kutsche, Reisewagen.

Campagne, (Kampanje) Feldzug.

Campement, (=mang) Feldlager.

campiren, zu Felde liegen.

Canaille, (Kanallje) loses Gesindel.

Candidat, der bald eine Würde oder Amt bekommen soll.

Canone, ein Stück, grob Geschütze, canoniren, aus Stücken schiessen, der Canonier.

cantoniren, mit dem Kriegsvolk herum schweifen.

Cantons, die verbundene Oerter der Schweizer.

Cantor, ein Sänger.

capable, (kapabel) geschickt, fähig.

Capacité, Fähigkeit.

Caper, Seeräuber.

Capitain, Hauptmann.

capituliren, sich in einen Vergleich einlassen.

Caprice, (Kaprise) Eigensinn. capricieux, (kaprisiös) eigensinnig.

Capriole, Tanzmeistersprung.

Cardinæle, die vornehmsten 70 geistlichen Personen in der römischen Kirche nach dem Pabste, Cardinal.

carceriren, ins Gefängniß legen.

caressiren, liebkosen, schmeicheln.

Carmen, Gedichte.

Cariole siehe Chaise roulante.

cariren, mangeln.

Carneval, Fastnachtslust.

Cartel, Kriegsvergleich.

Caserne,

Caserne, Wohnung der Soldaten.
Cassa, Casse, Geldvorrath, ein Cassirer.
cassiren, aufheben, abschaffen.
castigiren, züchtigen.
Catalogus, Verzeichniß.
Catarrh oder Catarr, Steckfluß, Heischerkeit.
Catechete, der die Jugend in Christenthum unterrichtet.
categorisch, auf festen Endschluß beruhend.
Cavade, Geberde.
Cavallerie, Reiterey.
caviren, gut sagen.
Caviller, Schinder.
causiren, verursachen, Causenmacher.
Cautel, Anmerkung, Vorsicht.
Caution, Vorstand.
cediren, abtreten, überlassen.
celebriren, feyren.
Censur, Urtheil, censiren, beurtheilen.
certiren, streiten.
cessiren, aufhören.
Chagrin, (Schakreng) Verdruß, chagriniren, verdriessen, verdrüßlich machen.
Chaise, (Schäse) ein leichter Wagen.
Chaise roulante, Calesche mit zwey Rädern, Cariole.
chameriren, (schameriren) mit Gold oder Silber besetzen.
changiren, (schanschiren) wechseln, ändern.
Character, Kennzeichen, Ehrenname.
Charge, (Scharsche) Amt, Dienst.
charmant, (scharmant) liebenswürdig, charmiren, verliebt thun.
Chef, (Schef) das Oberhaupt, General en (ang) Chef.
Chenellen, (Schenellen) Sammetschnürchen.
Chirurgus, Wundarzt, Bader, die Chirurgie.
Chocolate, die Schocolate, ein guter Trank.
choisiren, (schoäsiren) erwählen.

Citadelle, Festung bey einer Stadt.

citiren, fordern, vorladen, Citation.

cito, geschwind, eilig.

Civilité, Höflichkeit.

Clausul, Bedingungswort, Schluß.

Clericus, ein Geistlicher.

Client, der sich in des Advocatens Schutz begiebt.

Clima, die Art der Luft eines Ortes.

Coffre, Koffer, Reisekasten.

Collation, Gegeneinanderhaltung, Gastgeboth.

Collator, der eine Pfarre oder Schuldienst zu vergeben hat.

Collega, Mitgenosse.

Collegium, Versammlung.

Collet, Koller.

Colligiren, sammlen, Collecte, Geldsammlung.

commandiren, befehlen, der Commendant.

Commercien, Gewerbe, Handlung, Commercienrath.

Commiseration, Mitleiden.

Commission, Auftrag, Commissarius, dem eine Sache aufgetragen ist.

commod, bequem, Commodität, Bequemlichkeit.

Commun, Gemeinde, commun, gemein.

Communicant, der, die Mittheilung (des heiligen Abendmahls) empfähet.

communiciren, einem etwas zukommen lassen, zum heiligen Abendmahl gehen.

Compagnie, (Kompanie) Gesellschaft.

compendiös, kurz beysammen.

Competent, der etwas mit andern begehret, z. E. einen Dienst.

Compliment, (=mang) höfliche Anrede, Ehrerbiethung, complimenti-

mentiren, Wortgepränge machen.
complaisant, (komplåsang) dienstfertig, gefällig, Complaisance, (Komplåsanse) Dienstfertigkeit.
complet, vollständig.
componiren, zusammen setzen. Composition, Zusammensetzung, Componist.
comportiren, sich vertragen.
compress, enge beysammen.
Comtesse, (Kontesse) Gräfinn.
concediren, verstatten, zugeben.
Concept, der erste Aufsatz einer Schrift, concipiren, abfassen, aufsetzen.
Concession, Erlaubniß.
Concilium, Zusammenkunft zu Berathschlagung einer Sache.
Concubine, unehliche Beyschläferinn.
Concurs, Zusammenkunft der Gläubiger.
condiren, überzuckern, der Conditor.
condoliren, sein Mitleiden bezeigen.
Condition, Bedingung, Bestallung.
Conduite, Aufführung.
confirmiren, bestätigen.
confisciren, Güter einziehen.
confitiren, beichten, Confitent, der Beichtende.
conform, gemäß.
confundiren, verwirren. Confusion, Verwirrung, confus, verwirrt.
confutiren, widerlegen.
connectiren, verbinden.
Connexion, Verbindung, Zusammenhang.
Conqueten, (Konketen) eroberte Städte und Länder.
consecriren, weihen.
Consens, Einwilligung, consentiren, einwilligen.
conserviren, erhalten.
consideriren, betrachten.
Consilium, Rath.

Con-

Consistorium, das geistliche Gerichte.
Consort, Mitgenosse.
consternirt, erschrocken.
consuliren, einen um Rath fragen, Consulent, der den Rath ertheilet.
consumiren, verzehren.
Contagion, ansteckende Seuche, Pest.
content, (kontang) vergnügt, Contentement (-mang) Vergnügen.
contentiren, befriedigen, bezahlen.
continuiren, fortsetzen.
Conto Rechnung.
Contoir, Contor, Schreibstube der Kaufleute.
Contouche, (Kontusche) eine bekannte Frauenzimmerkleidung.
contra, wider, entgegen, Contrarium, Gegentheil, contrair (-trär) zuwider, entgegen.
contraband, verbothene und verfallene Waaren.
Contract, Handel.
contract, gebrechlich seyn.
contramandiren, ein anders befehlen.
Contrefait, (Konterfä) Conterfey, Bildniß.
contribuiren, beytragen, Contribution, Beysteuer.
Controvers, Streit.
Convent, Zusammenkunft.
conversiren, Umgang halten, Conversation, Umgang.
convinciren, überzeugen.
Convivium, Gasterey.
Convoy, Geleite.
copiren, abschreiben, Copiales, Schreibgebühren.
copuliren, zusammen geben.
Corpo, ein Theil der Armee.
corpulent, stark vom Leibe.
correspondiren, Briefe wechseln.
corrigiren, verbessern, Corrector, der in der Druckerey den ersten

Abdruck durchsiehet und einrichtet, Correctur.
corrupt, verderbt.
Corsete, Leibchen.
Coujon, (Kujon) nichtswürdiger Mensch.
Couleur, (Kulör) Farbe, couleur de chair, (schär) Fleischfarbe.
Courage, (Kurasche) Herzhaftigkeit.
courant, gangbar, current Geld, gemein Geld.
Courier, Postreiter.
Courtisan, höflicher Mensch, courtisiren, verliebt thun.
Couvert, Umschlag des Briefs.
Couteau, (Kutoh) Messer, Couteau deChasse, (Kutoh de Schaß) Hirschfänger.
Credit, Treu und Glaube, creditiren, Glauben zustellen, borgen, Creditor, der dasGeld herleihet.
crepiren, verderben, umkommen.
Criticus, Kunstrichter, Critik, critisch, critisiren, untersuchen, nachgrübeln.
curieux, curiös, neugierig, artig. Curiosität, Neugierigkeit, Vorwitz.
curiren, heilen, Cur, Heilung.
Curator, Vormund.

D.

Dame, Frau.
Datum, gegeben, bis dato, bis daher.
Dauphin, (Dofeng) der Kronprinz in Frankreich.
debauchiren, (deboschiren) liederlich leben, saufen ꝛc.
Debitor, Schuldner.
Decanus, ein Dechant.
December, Christmonat.
Decisum, Entscheidung, Rechtsspruch.
declariren, auslegen, erklären.
decolliren, enthäupten.
Decrét, obrigkeitlicher Entschluß.

dedi-

dediciren, einem etwas zuschreiben, Dedication, Zuschrift oder Zueignungsschrift.
deduciren, darthun, beweisen.
de facto, eigenmächtig, für sich.
defect, mangelhaft.
defendiren, vertheidigen, Defension, Vertheidigung.
defraudiren, betrügen.
degeneriren, aus der Art schlagen.
dehonestiren, verunehren.
de jure, von rechtswegen.
delectiren, sich ergetzen.
deliberiren, berathschlagen.
delicat, zart.
Delictum, Verbrechen.
Delinquent, Ubelthäter.
demoliren, niederreissen, verwüsten.
denominiren, ernennen.
denunciiren, angeben, Denunciation, die Anzeige.
dependiren, abhangen.
depensiren, (depansiren,) verthun.
deponiren, niederlegen, aussagen, Deponent, Zeuge, Aussage.
depreciren, abbitten, sich weigern.
deputiren, verordnen, Deputirte, Abgeordnete.
Deputat, Unterhalt.
deriviren, herleiten.
desertiren, verlassen, durchgehen, Deserteur, Flüchtling.
Despect, Verachtung.
desperat, verzweifelt, Desperation, Verzweifelung.
destiniren, bestimmen.
detachiren, (detaschiren) abschicken.
Devoir, (Devoár) Schuldigkeit.
devót, andächtig.
Diaconus, Caplan.
Diæt, gute Ordnung und Maaßhaltung im Essen und Trinken.
Diarium, Tagbuch.
dictiren, ansagen.
Dictum, Spruch.

Difficul-

Difficultäten, Schwierigkeiten.
Dignität, Würde.
dimittiren, loslassen, Dimission, Loslassung.
Diœcés, Strich Landes, Bezirk einer Superintendentur.
Diploma, Begnadigungsbrief.
Direction, Einrichtung, Fügung.
Director, Oberaufseher.
dirigiren, anordnen.
Disciplin, Zucht.
Discretion, Bescheidendenheit, Vergeltung.
discuriren, Gespräch halten, Discurs, Discours, Gespräch.
dispensiren, verstatten, zulassen.
disponiren, ordnen, einen darzu bringen, bereden.
disputiren, streiten, Disput, (Dispüt) Disputat, Streit.
disrecommendiren, von einem übel reden.
dissimuliren, verstellen.
Distanz, Entlegenheit, Weite.
distilliren, Wasser brennen, verthun.
distinguiren, unterscheiden, hervorthun.
District, Gegend, Bezirk.
dito, dergleichen.
divers, unterschiedlich.
divertiren, sich erlustigen, Divertissement, (-mang) Zeitvertreib.
dividiren, theilen, Division, Theilung.
dociren, lehren.
Doctor, Lehrer.
Document, Beweisschrift.
Domestiquen, Hausgenossen.
dominiren, herrschen, verdominiren, verschwenden.
Dosis, eine gewisse Größe der Arzney.
Drap, Tuch, als: Drap de Dames, Drap d'or.
dubiös, zweifelhaft.
dubitiren, zweifeln.
Duell, Zweykampf.

Duodec, in duodecimo, Duodezband, da der Bogen 12. Blätter hat.
Duplone, güldene Münze von 2 Ducaten.
in duplo, zweyfach.
dupliren, verdoppeln.

E.

echapiren (eschapiren) entlauffen.
Echo, Wiederschall.
eclatiren, auskommen, ausbrechen.
ediren, herausgeben, Edition, Herausgabe.
Effect, Wirkung.
egal, gleich, eben, Egalité, Gleichheit.
elaboriren, ausarbeiten.
Elementa sind 4. als Feuer, Wasser, Luft und Erde.
embrassiren, (ambrassiren) umarmen.
Emeritus, ein alter ausgedienter und abgelebter Mann.
Emigrant, Vertriebner der Religion halber.
employren, (amploiren) befördern, anwenden.
encouragiren, (ankuraschiren) anfrischen, beherzt machen.
en fin, (angfeng) überhaupt, mit einem Worte, endlich.
engagiren, (ankaschiren) sich beliebt, verpflicht oder verbindlich machen.
enorm, über die Maaße.
Entrée, (Angtreh) Eingang, gewisser Tanz.
Ephorus, Vorgesetzter, Oberpfarrer.
Epistel, ein Brief.
Equipage, (Ekipasche) Kriegsgeräthe.
ergo, derowegen, deswegen.
Esquadron, (Eskadrong) eine Anzahl von 3 bis 4 hundert Mann Reiter, Schwadrone.
etabliren, errichten, sich feste setzen.
Etát, (Etah) der Staat.
& cætera, und das übrige, was noch darzu gehöret.

eviti-

evitiren, vermeiden.
ex abrupto, geschwind, von selbst.
Examen, Erforschung, examiniren, erforschen, prüfen.
excediren, übertreten, ausschweifen, Excess, Ubertretung, excessiv, übermäßig.
excelliren, übertreffen, excellent, vortrefflich, Excellenz, Vortrefflichkeit, ein Titel der Hohen.
excerpiren, etwas ausziehen.
excipiren, ausnehmen, Exception, Ausnahme.
excludiren, ausschließen.
excoliren, ausarbeiten, in Ubung bringen.
excusiren, entschuldigen, Excuse, (Exküse) Entschuldigung.
Exempli gratia, zum Exempel, (e. g.)
exequiren, die Strafe ergehen lassen, auspressen, Execution, Vollziehung des Urtheils.
Exemplar, Abschrift, Abdruck.
Exempel, Beyspiel, Gleichniß, Vorschrift.
exerciren, sich üben, Exercitium, Ubung.
exemt, ausgenommen, befreyet.
ex officio, Amts wegen.
Exordium, Eingang.
Expectanz, Hoffnung zu etwas.
expediren, verrichten, expedit, hurtig, geschickt.
Expensen, Ausgaben, Unkosten.
Experienz, Erfahrung.
Experiment, Versuchung, Probe.
expisciren, ausforschen.
expliciren, auslegen, erklären.
exponiren, auslegen.
expostuliren, streiten, zanken.
expresse, ausdrücklich.
exprimiren, ausdrucken, deutlich geben.
ex tempore, etwas augenblicklich, ohne Nachdenken thun.

extendiren, erweitern, ausdehnen.
externe, äußerlich.
extra, außerhalb.
Extract, Auszug.
extraordinair, (-när) außerordentlich.
Extremität, das Aeußerste.
Exulant, Vertriebener.
ex usu, aus dem steten Gebrauche.

F.

fabriciren, machen, zubereiten.
Fabrique, Fabrik, der Ort, da etwas zubereitet wird.
Fachinen, (Faschinen) Reisgebund.
Facit, Summe der Rechnung.
Façon, (Fassong) Art und Weise.
Factór, Aufseher und Rechnungsführer.
Factum die That.
Fagott, ein musikalisches Instrument.
Falconet, Feldschlange, der Falconier.
falliren, fehlen, betrügen.
Familie, das ganze Geschlecht, familiair, (-är) gemein, vertraut.
Famulus, Diener.
fatal, widrig, nicht wie man will, Fatalität, widriges Schicksal.
Faveur, (Favör) Gewogenheit, favorable (-bel) günstig, favorisiren, günstig seyn, wohl wollen, Fauteur, (Fotör) der Gönner.
Faute, (Fote) Fehler.
Februarius, Hornung.
Ferien, Feyertage.
Festin, (Festeng) Fest, herrliches Gastmahl.
fiat! es geschehe.
Filou, (Filu) Betrüger, Spitzbube.
Finesse, List.
fingiren, erdichten.
firm, fest und beständig.
Fiscal, der die Rechnung der vorhandenen Gelder beobachtet, Kammerfiscal.
Fixum, was beständig ist.

flan-

flanquiren, eine Festung umstreichen.

flattiren, heucheln, schmeicheln, Flatterie, Heucheley.

Flanell, ein wüllner geringer Zeug.

Flor, das blühende Wohl, floriren, blühen, sich wohl befinden.

Folium, ein Blatt, in Folio, in der Größe eines Bogen Papiers, Foliant, ein Buch von ganzen Bogen.

Fontanell, ein Löchlein am Bein oder Arm, dadurch die Feuchtigkeiten ihren Abgang haben können.

Fontange, (Fontansche) hohe Haube des Frauenzimmers.

Force, (Forse) Macht und Gewalt, par force, mit Gewalt, forciren, erzwingen.

Format, die Größe eines Buchs dem äußerlichen Band nach, formiren, eine Gestalt geben.

Formul, Modell, Vorschrift.

fortificiren, befestigen, Fortification, Befestigung.

Fortun, Glück.

Fourage, (Furahsche) Futter für die Pferde, fouragiren, auf Futter ausgehen.

Fourier, ein Vorbothe, der Anstalt bey der Miliz machet, ein Musterschreiber.

Fractur, gebrochene Schrift.

franque, franco, franc, frey, bezahlt, franquiren, frey machen.

franchement, (franschemang) aufrichtig, offenherzig.

Frequenz, Menge, Versammlung, frequentiren, einen Ort fleißig besuchen.

Fricassée, zerlegtes Fleischwerk in Brühe, fricassiren.

frisiren, die Haare kräuseln, Frisur, die Kräuse.

fulminiren, heftig schmälen und lästern
Function, Amt, Verrichtung.
Fundament, Grund, fundamentaliter, gründlich.
Furie, die Wut, furieux, furiös, wütend.
Fusilier, ein Soldat mit dem Feuerrohr.
Fusti, das unreine unter den Waaren.

G.

Gage, (Gahsche) Besoldung.
Galan, ein vermeynter Freyer.
galant, artig, zierlich, höflich, Galanterie, Wohlanständigkeit.
Galere. Ruderschiff.
Gamachen, (Gamaschen) Uberstrümpfe.
Garanteur, (-tör) Bürge, garantiren, gutsagen.
Garde, Leibwacht.
Gardien, (Gardieng) ein Bewahrer, Aufseher.
Garnison, Besatzung.
Garniture, Ausstaffirung z. E. eine Garnitur Knöpfe ꝛc.
Gazette, (Gasette) Zeitung.
General, ein grosser Kriegsofficier.
genereux, generös, (schönerös) großmüthig, Generosité, Großmüthigkeit.
Genie, (Schenie) die Art und angebohrne Weise.
Geographie, Weltbeschreibung.
Geometrie, Feldmeßkunst.
Globus, Weltkugel.
Gloire, (Gloar) Ruhm, Ehre, gloriren, rühmen, gloriös, rühmlich.
Glosse, Auslegung, glossiren, erklären.
Gout, (Gu) der Geschmack.
Gouverneur, (Guwernör) Statthalter, gouverniren, befehlen, regieren.
Gradus, Stuffe, Ehrenstelle.

Gram-

Grammatica, Grammatik, ein Buch, woraus man eine Sprache lernen kann.

grand, (grang) groß.

grand mode, überall so Mode.

grassiren, wüten, toben.

Gratial, Geschenke.

gratis, umsonst, ohne Geld.

gratuliren, Glück wünschen, Gratulation, Glückwunsch.

graviren, beschweren, belästigen.

Gravität, Ansehen, gravitätisch, ansehnlich.

Gueridon, (Geridon) ein grosser Leuchter.

Gymnasium, eine Schule, von welcher man auf eine Universität ziehen kann.

H.

habil, geschickt, tüchtig, habilitiren, sich geschickt machen.

Habit, Kleidung.

hæsitiren, stocken.

Harmonie, Ubereinstimmung, harmoniren, übereinstimmen.

Hardiesse, Herzhaftigkeit, Kühnheit.

Hazard, (Hasard) kühne Unternehmung, hazardiren, etwas wagen.

Hautbois, Hoboe, musik. Instrument, der Hoboist.

Hecticus, Schwindsüchtiger.

heroisch, heldenmüthig.

honnet, ehrlich und redlich, Honneteté, Ehr- und Redlichkeit, honorable, (-bel) ehrenwerth. Honneur, (-nör) Ehre.

Horizont, der Umkreis des Himmels so weit man ihn sehen kann, oder so weit sich eines Verstand erstrecket.

horrible, (-bel) erschrecklich, abscheulich.

Hospes, Wirth.

hujus, dieses, nämlich Monats, z. E. am 15 hujus.

humán, freundlich, leutselig, Humanität, Freundlichkeit.
Humeur, (Hümör) angebohrne Art.
Hypothec, Hypothek, Unterpfand.

J.

Jalousie, (Schalusie) Eifersucht, jaloux, (schalu) eifersüchtig.
Januarius, der Jenner.
Jasmin, (Schaßmin) eine Art Blumen.
id est, das ist.
Idiot oder Ignorant, Unverständiger, Ungelehrter.
illegal, widerrechtlich.
Illumination, Erleuchtung, illuminiren, erleuchten, mit Farbe überstreichen.
illustriren, beleuchten, erklären.
imaginiren, einbilden, Imagination, Einbildung.
imitiren, nachahmen, nachmachen, Imitation, Nachahmung.
immatriculiren, einschreiben, einverleiben.
immediate, unmittelbar.
Immobilia, unbewegliche Güter.
impediren, hindern, Impedimentum, Hinderniß.
impliciren, sich einwickeln.
imploriren, anflehen.
importiren, austragen, auf sich haben, Importanz, Wichtigkeit.
impossible, (-bel) unmöglich.
imprimiren, einbilden.
improbiren, misbilligen.
imputiren, zurechnen.
Incarnat, Leibfarbe.
incivil, grob, unhöflich.
incliniren, zu etwas geneigt seyn, Inclination, Zuneigung, die Liebste.
inclusive, eingeschlossen.
incognito, unbekannt.
incommod, unbequem, Incommodität, Ungelegenheit, incommodiren, einem beschwerlich seyn.

in-

incomparable, (-bel) unvergleichlich.
in continenti, alsobald, ohne Verzug.
incorporiren, einverleiben.
inculpiren, einen beschuldigen.
incurable (-bel) unheilbar.
independent, frey, niemand unterworfen.
Index, Register.
indifferent, gleichviel.
indossiren, anweisen, zueignen.
induciren, einführen, zu etwas verleiten.
indulgiren, nachlassen.
inegal, ungleich.
infam, unehrlich.
Infanterie, Fußvolk.
infestiren, feindlich angreifen.
inficiren, anstecken.
inflammiren, entzünden, Inflammation, Entzündung.
Influenz, Einfluß.
informiren, unterrichten, Informator, der unterrichtet, Information, die Anweisung.
in genere, insgemein, überhaupt.
Ingenieur, (Inschenier) ein Bauverständiger im Feld und Festungen
Ingenium, Verstand.
Ingress, Beyfall, Eintritt.
inhibiren, verbiethen, Inhibition, Verboth.
injungiren, auflegen.
Injurie, Schimpfung, injuriren, schimpfen.
in margine, am Rande.
inquiriren, nachforschen, Inquisition, Untersuchung, Inquisit, der in der Inquisition ist.
inscribiren, einschreiben, Inscription, Uberschrift.
inseriren, einrücken, Inserat, Beyfuge, Innlage.
insinuiren, einhändigen, sich beliebt machen, Insinuation, Einhändigung.
in specie, insonderheit.
Inspection, Aufsicht, Inspector, Aufseher.

installiren, einführen, in ein Amt setzen.
instanter, inständig.
instigiren, einen aufhetzen.
instituiren, einsetzen, unterrichten, Institution, Einsetzung, Unterrichtung.
instruiren, unterweisen, Instruction, Unterrichtung.
Instrument, Werkzeug. Instrumentalmusik.
intendiren, meynen, auf etwas denken, Intention, Absicht, Meynung, intentionirt, gesinnet.
intercediren, vorbitten, Intercession, Vorbitte.
Interesse, Eigennutz, Vortheil, Zins, interessiren, verzinsen.
interim, unterdessen.
interponiren, sich drein legen, ins Mittel schlagen.
interrumpiren, unterbrechen.
intimiren, ankündigen, Intimation, Andeutung.
intoniren, anstimmen.
intricat, verwirrt,
Intriguen, (Intriken) schlimme Ränke, falsche Griffe.
introduciren, einführen, anordnen.
Inventarium, ein Verzeichniß dessen, was z.E. in einer Erbschaft vorhanden ist, inventiren, aufzeichnen, oder erfinden, Invention, Erfindung, inventiös, geschickt, sinnreich.
investiren, einweihen, Investitur, Einweihung.
invitiren, einladen, Invitation, Einladung.
in usu, gebräuchlich, gewöhnlich.
Journal, (Schurnal) Tagbuch.
irraisonnable, (-bel) unvernünftig, unrecht.
irregulair, (-lär) unrichtig.
irritiren, anreizen, erzürnen.

item,

item, auch, also auch, ferner, weiter, imgleichen.
Jubilæum, Jubelfest, jubiliren, fröhlich seyn, jauchzen.
judiciren, urtheilen, Judicium, Urtheil, Meynung.
Julius, Heumonat.
Junior, der Jüngere.
Junius, Brachmonat.
Jura, die Rechte und Gesetze.
Jurament, Eidschwur.
Jurisdiction, Bothmäßigkeit, Gerichtsbarkeit.
justement, (schüstemang) recht, gleich.
Justiz, Gerechtigkeit.

K.

Kyrie eleison, ist Griechisch, und heißt: Herr, erbarme dich.

L.

laboriren, arbeiten, schmelzen, abzielen, Laborant, Goldmacher; der Arzney verfertiget, laboriös, arbeitsam.
Labyrinth, Irrgarten, auch Elend.
lædiren, verletzen, Læsion, Verletzung.
l'agio, Lagio, Aufgeld.
lamentiren, klagen, weinen, lamentable, (-bel) kläglich.
Lancette, Aderlaßeisen.
Laquais, (Lakä) Lakey, Herrendiener.
Latus, die Seite.
laviren, warten, harren.
Lavoir, Lavór, Handfaß.
laxiren, ein wenig purgiren, das Laxativ.
Lection, was man zu lernen hat.
Legat, der Gesandte.
Legatum, Vermächtniß.
Legitima, das festgesetzte Erbtheil, Pflichttheil.
legitime, rechtmäßig, legitimiren, sich gültig oder ehrlich machen, sein Recht erweisen.
lethal, tödtlich.
Lexicon, Wörterbuch.

libel-

libelliren, schriftlich klagen.
liberal, freygebig.
liberiren, befreyen.
Licent, Zoll.
Licentiat, ein Gelehrter, so die Freyheit hat Doctor zu werden.
licitiren, biethen, feilschen.
Lieutenant, Statthalter, Capitain Lieutenant.
Limonade, ein gewisser Trank.
liquid, richtig, Liquidation, Verzeichniß was einer zu fordern hat, liquidiren, schriftlich anrechnen.
Liste, Verzeichniß, Rolle.
Literatus, Gelehrter, so studiret hat.
Livre, französisch Pfund, beträgt 8 Groschen.
Livrée, Liberey, Kleidung eines Dieners.
lociren, ordnen, setzen.
logiren, (loschiren,) herbergen, Logiament, Logement, (Loschemang) Losement, Wohnung.
Lois d'or, (Luidohr,) güldene französische Münze, bis 5 Thaler werth. Louis blanc, französischer Thaler.
lucriren, gewinnen.
lucubriren, beym Licht arbeiten.
Ludimoderator, Schulmeister.
Lustre, (Lüster) Glanz, Ansehen.

M.

maceriren, sich abmatten, entkräften.
Machine, Maschine, künstlich Gerüste, Werkzeug.
Macul, Makel, Fleck, maculiren, beflecken, Maculatur, gedruckt oder verdorben Papier zum einwickeln.
Madame, Frau.
Mademoiselle, Jungfer.
Magazin, Vorrathskammer, Proviantshaus.
Magister, Meister, Ehrentitel graduirter Personen.
magnific, prächtig.

Magni-

Magnificenz, Großmögenheit.

mainteniren, (mänteniren) schützen, vertheidigen, behaupten.

Majór, ein Oberstwachtmeister.

Májor, der Grössere.

majorennis, mündig.

Maitre, (Mäter) Meister.

Maitresse, eine uneheliche Liebste.

Majus, der May.

Malade, krank, Maladie, Krankheit.

malcontent, (-tang) misvergnügt.

male, übel, schlimm genug.

Malefiz-Person, oder Maleficant, Missethäter.

Malheur, (Malör) Unglück.

malhonnet, unehrlich.

Malice, (Malise) Bosheit, malitiös, boshaftig.

Mama, Mutter.

Manchetten, Manschetten, Handkrausen.

Mandat, Befehl, Vollmacht.

Manier, Art und Weise.

Manifest, öffentliche Erklärung eines großen Herrn.

manquiren, mangeln.

Manteau, (Manto) Mantel.

Manuál, Handbuch.

Manufactur, der Ort, wo von vielen Händen gewisse Waaren verfertiget werden.

manu mea, mit meiner Hand (m. m.)

Manuscript, eine Handschrift, oder geschriebene und noch ungedruckte Sachen.

marode, abgemattet.

March, Marsch, marchiren, marschiren.

marchandiren, (marschandiren) handeln.

Mariage, (Mariasche) Heyrath.

Marque, (Marke) Kennzeichen, marquiren, bezeichnen.

Marseille, (Marsellje) die Steppnaht.

Martius, der Merz.
Masque, (Maske, Larve,
masquiren, sich verkleiden, vermummeln,
Masquerade, die Vermummelung und Aufzug darinnen.
massacriren, niedermetzeln.
massiv, dicht und dicke.
Matricul, Matrikel, ein Buch, darein etwas getragen wird.
Mathematicus, der die Mathematik verstehet.
Matrone, eine alte ehrbare Frau.
Matrose, Bootsknecht.
Mechanicus, der die Mechanik verstehet.
Maxime, ein Vernunft- oder Staatsgrund.
Mazette, (Masette) nichtswürdiger Kerl.
mechant, (meschant) schändlich, häßlich.
Medaille, (Medalje) Schaustück.
Medicament, Arzney,
Medicin, Arzneykunst,
Medicus, Arzt.
meditiren, betrachten, nachsinnen.
Melancholie, Schwermuth.
Melange, (Melansche) Vermischung, meliren, mengen, vermischen.
Melodie, Weise des Gesangs.
Memoria, Gedächtniß,
memoriren, auswendig lernen.
Memorial, Denkzettel.
Menage, (Menasche) Sparsamkeit, menagiren, sparen, schonen.
Mensur, Maaß.
Meriten, Verdienste,
meritiren, verdienen, würdig seyn.
Mesures, (Mesüres) Absehen auf etwas.
Methode, Art und Weise.
Metier, (Metiö) Handwerk, Lebensart.
Meublen, (Möbeln) Hausgeräthe, meubliren.
Microscopium, ein Vergrößerungsglas.

Miliz,

Miliz, Kriegsvolck.
Mine, Stellung des Gesichts, imgleichen Untergrabung der Erde, darein man Pulver steckt, und alsdenn was darauf ist, in die Luft sprenget, miniren, untergraben.
Minister, ein vornehmer Bedienter eines Kaisers oder Königes.
Minor, der Kleinere.
Miracul, Wunder, miraculös, wundersam.
miserable, (=bel) erbärmlich, elend.
Mixtur, Vermischung.
Mobilien, bewegliche Güter, (Sachen.)
modest, bescheiden.
Moment, (= mang) Augenblick.
Monsieur, (Moßje) Herr.
Monstranz, das Kästchen, worinn bey den Catholischen die geweihte Hostie ist.
monstriren, zeigen, weisen.
Monstrum, Misgeburt.
Montur, Kleidung, montiren, kleiden.
moquiren, (mokiren) höhnen, spotten, sich über etwas aufhalten, Moqueur, der sich über alles aufhält.
Mores, Sitten.
mortificiren, tödten.
Motion, Bewegung.
Mousseline, Musselin, Nesseltuch.
Mousquete, Büchse, Musquete, der Musquetier, oder Musketе 2c.
moviren, bewegen, sich rühren.
Motive, bewegende Ursache.
multipliciren, vermehren, vielfältigen, Multiplication, Vermehrung.
mundiren, ins reine schreiben.
Munition, Versorgung der Soldaten.
mutiren, verändern, Mutation, Veränderung.

N. Na-

N.

Nation, ein Volk von einerley Landsleuten.

Naturell, Beschaffenheit des Gemüths.

negiren, verneinen.

negligiren, (neglischiren) nachlässig seyn, negligeant, (neglischang) nachlässig.

Negotium, ein Geschäffte, negotiiren, Handel und Wandel treiben.

nervös. kurz und nachdrücklich.

neutral, unparteyisch, keinem Theil zugethan.

noble, (nobel) edel, herrlich, köstlich, Noblesse, der Adel.

nolens volens, man wolle oder wolle nicht.

Nota, Merkmaal, Anmerkung, notable, (-bel) merkwürdig, nota bene, merks wohl, notificiren, zu wissen thun, Notiz, Wissenschaft.

Nouvellen, Zeitungen.

November, der Wintermonat.

numeriren, zählen, Numerus, die Zahl, Numero, an der Zahl, z. E. No. 1. 2. ꝛc.

Nutriment, Nahrung.

O.

obiter, obenhin.

obligiren, (oblischiren) sich verbinden, verpflichten, Obligation, Handschrift, obligat, verbunden, obligeant, (oblischang) verbindlich.

obscoen, garstig, unflätig.

obscur, dunkel, undeutlich.

Observation, Anmerkung, Observanz, Ehrerbiethung, observiren, beobachten.

Obstaculum, Hinderniß.

obstinat, hartnäckig, trotzig.

Occasion, Gelegenheit.

o contrár, s. au contraire,

occupiren, einnehmen.

Octav, in der Musik der achte oder kleine Ton, in

in octavo, Octav-band, ein Buch, da der Bogen aus acht Blättern bestehet.
October, der Weinmonat.
Oculist, Augenarzt.
odiös, verhaßt, verdrüßlich.
Oeconomie, Haushaltung.
offendiren, beleidigen.
offeriren, anbiethen, Offerte, Anerbiethung.
Officin, Werkstatt.
olim, vor Zeiten.
Ombrage, (Ombrahsche) Argwohn, Verdacht.
Omen, Zeichen, Anzeichen.
oneriren, beschweren, Onus, Last, Bürde.
Opera, Oper, Singspiel, musikalische Comödie.
operiren, wirken, Operation, Wirkung.
opponiren, entgegen setzen.
Oportet, man muß.
Opus, Werk.
Oraculum, Orakel, Ausspruch der heydnischen Götzen.
Orange, (Oransche) Pomeranze, die Orangerie.
Oration, Rede.
ordinaire, ordinar, ordentlich, ordiniren, ordnen, einsetzen.
Ordonanz, Anordnung, Befehl.
Ordre, Kriegsbefehl, beordern.
Orient, der Morgen, Morgenland, oriental, orientalisch, morgenländisch, unverfälscht, aufrichtig.
Original, der erste Aufsatz.
Ornat, Kleidung, Zierde, Putz.
Orthodoxie, rechte Lehre.
Orthographie, Rechtschreibung.
Otium, Musse, Müssiggang, otiös, müssig.
oval, länglichtrund.

P.

Pactum, Vergleich, Vertrag.

Page, (Pahsche) ein Diener einer hohen Person, ein Edelknabe.
Pagina, Blatt, oder die Seite.
Palais, (Palá) Pallast.
Palatin, was bey dem Frauenzimer um den Hals lieget, Federpalatin.
pangsief, s. pensif.
Papa, Vater.
Paquet, (Packet) Bündlein, z. E. Bücher u. d. g.
Parabel, Gleichniß.
Parade, Stellung der Soldaten, Zierde, paradiren, prangen.
Parágraphus, ein voller Satz in einer Rede oder Schrift.
parallél, gleichgerade.
Parasol, Regenschirm.
parat, bereit, fertig.
Pardon, Gnade, Vergebung, pardoniren, verzeihen, vergeben.
par Curiosité, aus Vorwitz, Neugierigkeit.
parentiren, abdanken, Parentation, Abdankungsrede bey einer Leiche.
par force, (parfors) mit Gewalt.
par honneur, (honór) Ehren halber.
pariren, gehorchen, wetten, Parition, Gehorsam.
parliren, reden, sprachen.
Parochie, Kirchspiel.
Parole, Wort, Versprechen.
Paroxysmus, ein heftiger Zufall bey einer Krankheit.
partagiren, (partaschiren) theilen.
Particul, Partikel, Antheil.
Partite, Betrug, Partitenmacher, Betrüger.
Partitur, das ganze musikalische Stück, in welchem alle Stimmen befindlich.
Pasquill, Schmähschrift.
passable, (-bel) das noch hingeht, ziemlich.
Passage, (Passahsche) Durchgang, Passagier,

gier, der mit der Post reiset.

passato, jüngsthin.

Passeport, ein Paß, Gleitszettel.

passiren, vorbey gehen, gut seyn lassen.

Passion, Leiden, passive, leidend.

Pastor, ein Hirte, Pfarrer, das Pastorat.

Patent, ein öffentliches Ausschreiben.

pathetisch, durchdringend, nachdrücklich.

Patient, Kranker, patientiren, sich gedulden.

Patron, Beförderer.

patroulliren, des Nachts mit Soldaten Wälle und Gassen beschauen, die Patroullie.

pausiren, stille halten, die Pause.

pauvre, (power) arm, Pauvreté, Armuth.

pecciren, sündigen, fehlen.

Pedal, was an der Orgel mit den Füssen getreten wird, das Fußclavier.

Pedanterey, Schulfüchserey.

penetrant, durchdringend.

Pension, (Pangsion) Gnadengeld.

pensif, (pangsief) tiefsinnig.

Pensum, das aufgegebene Stück.

per accidens, par accident, zufälliger Weise.

percipiren, empfangen.

perfect, vollkommen, Perfection, Vollkommenheit, perfectioniren, vollkommen machen.

Periodus, Zeitverlauf, imgleichen eine vollständige Rede bis zum Puncte.

Peripherie, Umkreis.

perlustriren, durchsehen.

Permission, Erlaubniß, permittiren, erlauben, zulassen.

pernoctiren, über Nacht bleiben.

perori ren, öffentlich reden, eine Rede halten.
Perpendicul, Abhang, die Unruhe einer Uhre.
Perspectiv, Fernglas, Schaurohr.
Persuasion, Uberredung, persuadiren, überreden.
perturbiren, beunruhigen,
petiren, bitten, Petitum, Bitte.
Philosophie, Weltweisheit, philosophiren, philosophisch.
Physic, Physik, Naturkunst, Physicus, physice, natürlich.
piano, leise, sachte.
Piéce, (Piäse), Stück, Theil.
Pietät, Gottseligkeit.
Piquanterie, (Pikanterie,) Pique, Haß, Feindschaft, piquiren, verdrießen, stechen, das Piquetspiel.
Piquenier, der die Pique trägt.
placitiren, belieben, genehm halten.
Plaisir, (Pläsi) Lust, Annehmlichkeit, plaisirlich, plaisant, angenehm, lustig.
planiren, das Papier leimen, oder machen, daß man darauf schreiben kann.
Pleureuse, (Plörȫse) die weisen Trauerzeichen, so auf schwarze Kleider genähet werden.
Plumage, (Plümahsche) Federbusch.
Pœn, Strafe.
poliren, ausputzen, Polirstein.
polit, manierlich, Politesse, Höflichkeit, Zierlichkeit, Politique, Politic, Politik, Staatsklugheit, Politicus, der sie besitzet.
Pomp, Pracht.
Ponceau, (Pongso) hochrothe Farbe.
ponderiren, erwägen.
populös, volkreich.
Port, Hafen.
Portechaise, (Portschäse) Sänfte.
Portion, Antheil.
portiren, tragen, zugethan, günstig seyn.

Porto,

Porto, Fracht, Fuhr- oder Tragelohn.

Portrait, (Porträ) Bildniß.

Positiv, ein klein Orgelwerk.

posito, gesetzt.

Positur, Stellung.

Possess, Besitz, Possessor, Besitzer.

possible, (-bel) möglich.

post festum, hinten nach, nach geschehener Sache.

postiren, sich setzen, stellen.

Postscriptum, der Anhang, Nachschreiben, (P. S. N. S.)

Potage, (Potasche) eine Brühe mit allerley Fleischwerk.

pousiren, (pussiren) treiben, befördern.

Pouvoir, (Puwoär) Vermögen.

power s. pauvre.

practiciren, ausüben, die Practik.

Practiquen, listige Ränke.

Præ, das, Vorzug.

præambuliren, vorangehen, vorherspielen.

præcaviren, vorbauen, vorsehen.

Præceptor, Lehrmeister.

præcipitiren, übereilen.

præcise, genau, richtig, eigentlich.

prædestiniren, versehen, zuvor erwählen.

Prædicat, Titel.

Præfectus, Vorgesetzter.

præfigiren, anberaumen.

præjudiciren, ein schädliches Vorurtheil fassen. præjudicirlich, nachtheilig. Præjudiz, Schaden, Nachtheil.

Prælat, ein Vorgesetzter eines geistlichen Stifts.

Præloquium, Vorrede.

Præludium, Vorspiel, præludiren, vorherspielen.

præmittiren, vorausschicken, voraussetzen.

prænumeriren, auf etwas voraus zahlen, Prænumeration, Vorauszahlung.

præpariren, vorbereiten, Præparation, Vorbe- reitung.

Prærogativ, Vorzug.

præscribiren, vorschreiben.

Præsent, Geschenk, præsentiren, darreichen, anbiethen.

præserviren, sich voraus verwahren.

Præsident, Vorsteher.

præstiren, verrichten, thun, præstanda præstiren, das thun, was man schuldig ist.

præsumiren, vermuthen.

præsupponiren, voraussetzen.

prætendiren, fordern, Prætension, Forderung.

præter propter, ungefähr.

Prætext, Vorwand.

Praxis, Ausübung.

Premier, (Premie) der Oberste.

pressant, dringend, wichtig, nöthig.

pressiren, dringen, drucken.

pretiös, kostbar, Pretium, der Werth eines Dinges.

Principal, der Herr, dem die Sachen gehören.

Principia, Grundsätze.

Prise, Nehmung, z. E. eine Prise Schnupftoback.

Prison, (Prisong) Gefängniß.

privatim, in geheim, besonders.

Privilegium, Freyheit, privilegiren, mit Freyheit begnadigen.

probat, bewährt.

procediren, verfahren.

pro Cent, vom Hundert.

Procefs, das Verfahren, Rechtstreit.

Procession, ein öffentlicher Umgang.

proclamiren, ausruffen, Proclamation, Aufgeboth.

procuriren, verschaffen, Procurator, Sachwalter.

produciren, darstellen, aufweisen.

Pro-

Profession, Handthierung, Professor, ein öffentlicher Lehrer auf einer Universität.
Profit, Gewinst, profitable, (= bel) nutzbar, profitiren, Nutzen haben.
pro forma, zum Schein.
Prognosticon, Weissagung, prognosticiren, weissagen.
Programma, eine Einladungsschrift zu einem gewissen Vorhaben.
Progress, Progression, Fortgang.
prohibiren, verbiethen.
Project, (Proscheckt) Entwurf.
prolongiren, verlängern.
Promessen, Versprechungen, promittiren, zusagen, versprechen.
promoviren, befördern, fortbringen, Promotion, Beförderung.
promt, fertig, geschickt, geschwind.
promulgiren, offenbar machen.
pronunciiren, 'aussprechen, Pronunciation, Aussprache.
proponiren, vortragen, Proposition, Vortrag.
Proportion, Gleichheit, Vergleichung.
Propos, (Propoh) Absehen, Vorsatz.
propre, (proper) nett, sauber, köstlich.
proprie, eigentlich.
pro rata, nach iedes seinem Antheil.
prosequiren, fortsetzen, verfolgen.
Prospect, Aussehen.
prosperiren, gewinnen.
Prosperität, Wohlergehen.
prostituiren, verächtlich machen, in Schande bringen, Prostitution, Schande.
Protection, Schutz, Protector, Schutzherr.
protestiren, widersprechen, Protestant, ein Evangelischer Gegenzeuge.
Protocoll, Gerichtsbuch, protocolliren, niederschreiben, Protonotarius, der das thut.

Proverbium, Sprüchwort.
Providenz, Vorsorge, Provisor, der die Vorsorge hat.
provociren, herausfordern.
Pubertät, Mündigkeit.
public, (publik) öffentlich, kund, publiciren, eröffnen, kund thun, Publication, Kundthuung.
pueríl, kindisch.
pulverisiren, zu Pulver stossen.
punctuel, eigentlich, genau, scharf.
purgiren, reinigen, säubern, Purgation, Purganz, eine reinigende Arzney.

Q.

Quadrat, eine viereckichte Figur.
Quæstion, Frag[e], quæritur, es wird [ge]fragt.
Qualitäten, Geschicklichkeite[n], Gemüthsgaben, [qu]alificirt, geschickt, mit Tugenden begabt.
Quantum, eine gewisse Summa, Quantität, Menge, Vielheit.
Quartant, ein Buch da der Bogen aus vier Blättern besteht.
Quartal, ein Vierteljahr.
quasi, gleichsam als wenn.
quid pro quo, eines für das andere, etwas für nichts.
quittiren, frey sprechen, loszählen.
Quodlibet, allerley durch einander, Mischmasch.

R.

Rabát, Abzug, rabattiren, abkürzen.
Rabulist, Zungendrescher, ungeschickter oder leichtsinniger Advocat.
radiren, auskratzen.
raffinirt, listig, verschmitzt.
railliren, (ralljiren) scherzen, lachen, Raillerie, Scherz.
Raison, (Räsong) Vernunft, Ursach, raisonnable,

nable, (= bel) vernünftig, recht, raisonniren, vernünftig reden, Raisonnement, (= mang) Beurtheilung.
Ranzion, Lösegeld.
rangiren, (ranschiren) ordnen, stellen.
rapportiren, berichten.
raptim, in Eil.
Raquette, Rakete, Lustfeuerwerk.
rasiren, scheeren, niederreißen.
ratificiren, genehm halten.
Ration, Ursache.
rebelliren, Aufruhr erregen.
Recepisse, ein Empfängnißschein.
Recess, schriftlicher Vergleich.
Recidiv, wiederkommende Krankheit.
recitiren, hersagen, das Recitativ.
recognosciren, ausforschen.
recolligiren, sich erholen.
recommendiren, anbefehlen, beliebt machen,
Recommendation, Empfehlung, Anpreisung.
Recompens, Vergeltung, recompensiren, wieder vergelten.
Reconnoissance, (Reconnässangse) Dankbarkeit.
recreiren, ergetzen, Recreation, Ergetzung.
recroutiren, Soldaten anwerben, Recrouten, Recruten, neugeworbne Leute.
recta, gerade zu, recte, recht.
Rector, ein Regierer, Conrector.
Redoute, der Ort, wo die Fastnachtsmummerey getrieben wird, imgleichen eine Art von Schanzen.
reel, wirklich.
referiren, erzählen.
reflectiren, sein Absehen auf etwas richten, Reflexion, Absicht.
reformiren, erneuern, ändern, Reformation, Verbesserung.
refutiren, widerlegen,

regaliren, beschenken.
regalisch, ansehnlich, groß.
Regard, Ansehen, regardiren, in Obacht nehmen.
Registriren, aufzeichnen, Registrator, der aufzeichnet, die Registratur.
Reglement, (= mang) Anordnung.
regulair, (är) regulariter, regelmäßig, ordentlicher Weise.
relaxiren, aufheben, entlassen.
relegiren, verweisen.
Religion, Gottesdienst, religiös, gottsfürchtig.
remarquiren, (remarkiren) anmerken, remarquable, (= bel) merkwürdig.
Remedium, Hülfsmittel.
Remiss, der Erlaß, remittiren, erlassen, zurückschicken.
remonstriren, vorstellig machen.
removiren, abschaffen, absetzen.
Renommée, Ruhm, Ansehen, guter Name.
renoviren, erneuern.
renunciiren, absagen, sich einer Sache begeben, verzeihen.
repariren, ausbessern, Reparatur, Ausbesserung.
repartiren, eintheilen, Repartition, Eintheilung, Austheilung der Quartiere.
repassiren, zurück gehen.
repetiren, wiederholen, Repetition, Wiederholung.
Repositorium, ein Bücherfachwerk.
repræsentiren, vorstellen.
Reprimende, (= mande) Verweis, reprimendiren, verweisen, ausfilzen.
Republique, Republic, Republik, das gemeine Wesen.
Reputation, Ehre, Ansehen, reputirlich, ansehnlich, ehrbar.
requiriren, erfordern, Requisition, Erforderung.

rescribiren, zurück schreiben, antworten.
reserviren, vorbehalten, Reserve, Vorbehalt.
Residenz, Herrnsitz.
resigniren, wieder aufsiegeln, den Dienst aufgeben.
resistiren, widerstehen.
resolviren, auflösen, sich entschließen, Resolution, Entschluß, resolut, ausrichtsam, hurtig.
Resonanz, Wiederschall.
Respect, Ansehen, respectiren, ehren, respective, auf gewisse Art und Weise, zum Theil.
respiriren, sich wieder erholen.
respondiren antworten.
restiren, übrig oder schuldig bleiben.
restituiren, wieder ersetzen.
restringiren, einschränken.
Retirade, Zuflucht, retiriren, sich zurück ziehen, ausweichen.
Retour, (Retuhr) Rückreise.
Revange, (Revansche) Vergeltung, revangiren, vergelten, rächen.
Revenués, (Rewenüe) Renten, Einkünfte.
revera, wahrhaftig.
Reverenz, Ehrerbiethung.
Revers, Gegenversicherung.
revidiren, wieder durchsehen, Revisor, der die Reste untersucht, Kammerrevisor.
revoçiren, wiederruffen.
revoltiren, rebelliren.
reussiren, (reüssiren) fortkommen, seinen Zweck erlangen.
ridicul, (ridikül) lächerlich.
rigorös, ernsthaftig.
Ronde, nächtliche Besichtigung der Wachten.
Rondél, was in die Rundung gebauet ist.
Roquelaure, (Rokelohr) Reit- oder Regenrock.

Rotulus, Zeugenverhör.
Rubric, Rubrik, Uberschrift, Titel.
Rúdera, das Ubrige von einem alten Gebäude.
Ruin, Untergang, ruiniren, verderben.
Runda, das Aufstreichen der Spielleute zum Trinken.

S.

Salarium, Besoldung, salariren, besolden.
salva venia, mit Erlaubniß also zu reden.
salvo titulo, dem Titel ohnbeschadet, mit gehörigem Titel, (s. t.)
salviren, erretten.
Salus, Heil.
salutiren, grüssen.
sancte, heilig, theuer.
Satisfaction, Genugthuung.
Satyre, Stachelschrift, satyrisch, höhnisch, spöttisch.
Scarteque, eine nichtswürdige Schrift.
Sceleton, ein Todtengerippe.
Schafot, Schaubühne.
Schafreng, s. Chagrin.
Schalusie, s. Jalousie.
schameriren, s. chameriren.
schangiren, s. changiren.
Scharsche, s. Charge.
scharmant, s. charmant.
scharmiren, s. charmiren.
Schäse, s. Chaise.
Schaßmin, s. Jasmin.
Schef, s. Chef.
Schenellen, s. Chenellen.
scheneros, s. genereux.
Schenie, s. Genie.
Schike, s. Gique.
Schocolate, s. Chocolate.
schoasiren, s. choisiren.
Scholar, Schüler.
Schurnal, s. Journal.
schüstemang, s. justement.
Scopticus, Klügling, Spötter.
Scribent, ein Bücher- oder anderer Schreiber, Scripturen, geschriebene Sachen.
Scrupel, Zweifel, scrupulös, zweifelhaft.
seciren, einen todten Körper aufschneiden.
Secret, Siegel, secreta, heim-

heimliche Sachen, Secretarius, Secretair, (=tär) geheimer Schreiber.
Secte, Ketzerey.
Séculum, eine Zeit von hundert Jahren.
secundiren, beystehen.
Sedéc, in sedecimo, Sedezband, da der Bogen 16 Blätter hat.
Senat, Stadtrath, Obrigkeit.
Senior, der Aeltere, Aelteste.
Sensus, Verstand, Sinn.
Sentenz, Urtheil, Sentiment, (=mang) Meynung.
separiren, absondern.
September, Herbstmonat.
sequens, der Folgende.
sequestriren, ein streitiges Gut durch einen dritten Mann verwalten lassen, Sequester, Schiedsmann.
Sergeant, (Serschant) Feldwebel.
Sermon, Rede.
seriös, ernsthaft,
Serviette, Tellertuch.
serviren, aufwarten, dienen, Serviteur, (=tör) Diener.
Servis, Tafelzeug vornehmer Personen.
Session, Sitz, Versammlung eines Collegii.
signalisiren, sich berühmt machen, hervorthun.
signatum, verzeichnet.
Signet, Petschaft, Siegel.
Signum, Zeichen, signiren, bezeichnen.
simple, (simpel) einfältig.
simuliren, heucheln, verstellen.
singulair, (=lär) besonders.
sistiren, sich stellen.
Situation, die Lage, Gegend eines Landes oder Orts.
Societät, Gesellschaft.
Soldatesca, Kriegsvolk.
solenn, solenniter, prächtig, feyerlich, Solennität, Gepränge.

sol-

solvendo seyn, im Stande seyn zu bezahlen.
sortiren, aussondern, in gleiche Gattung bringen.
Soupçon, (Supsong) Argwohn.
souteniren, unterstützen, in Stand erhalten.
souverain, (suweráhn) frey, niemand unterworfen.
spargiren, aussprengen, Spargement, (= mang) ausgebrachte Rede.
Spatium, Raum.
special, besonders.
Species, die Gestalt, Art, Materialien, in specie, insonderheit.
specificiren, verzeichnen, Specification, Verzeichniß.
Specimen, Probe, Beweis.
Spectacul, Spectakel, widriger Anblick.
speculiren, nachdenken, forschen.
spendiren, Geschenke geben, Spendage, (= dahsche) Geschenk.
Speranz, Hoffnung.
Spesen, Kosten, Aufwand.
spintisiren, nachforschen, grübeln.
Spion, Kundschafter.
spoliiren, berauben, plündern
Sportuln, Gerichtskosten.
Station, Stand, Bestallung.
statuiren, setzen, ordnen, dafür halten.
Statur, Leibesgröße.
Statúten, Stadtordnungen.
Stipendium, Gnadengeld.
stranguliren, erwürgen, henken.
strapaziren, übel tractiren, ermüden.
Strepitus, Geräusche.
stricte, genau.
Studia, Wissenschaften, studiren, sich befleißigen, lernen, Studiosus, Student.
stupriren, schwängern.

Sty-

Stylus, Griffel, Schreibart, stylisiren, eine Schrift richtig abfassen.

subhastiren, öffentlich zum Verkauf anschlagen.

Subjectum, die Person, von welcher die Rede ist.

subleviren, erleichtern.

submittiren, unterwerfen.

sub rosa, unter der Rose, nämlich der Stubendecke, das ist, in geheim, nicht auszureden.

subscribiren, unterschreiben, Subscription, Unterschrift.

subsistiren, sich wo aufhalten, verbleiben.

substituiren, beysetzen, zum Gehülfen geben, Substitut, Amtsgehülfe.

subtil, zart.

subtrahiren, abziehen, Subtraction, Abziehung.

succediren, nachfolgen, an eines Stelle kommen, Successor, Nachfolger, successive, nach und nach.

succurriren, zu Hülfe kommen, Succurs, Hülfe, Beystand.

sufficit, es ist genug, sufficient, gnugsam, tüchtig.

Suite, (Swiete) Gefolge.

Summa, Summe, der ganze Gehalt, summiren, züsammen rechnen.

Superintendent, ein Vorgesetzter über eine gewisse Anzahl Kirchen- und Schuldiener, die Superintendentur.

suppliciren, demüthig bitten, Supplique, Supplic, Supplik, Bittschreiben.

suppliren, erfüllen, ganz machen.

sustentiren, unterhalten.

Symbolum, Wahlspruch.

Sympathie, Ubereinstimmung natürlicher Dinge.

Symphonie, Zusammenstimmung; musikalisches Stück.

Syna-

Synagóge, Judenschule.

Syndicus, Bevollmächtigter einer Stadt oder Gemeinde, Syndicat, Vollmacht.

Synodus, Zusammenkunft der Geistlichen.

Systema, vollständiges Werk der Lehrsätze.

T.

Tabaquiére, Tabatiére, Schnupftobacksdose.

Tabelle, Tabelle oder Tafel.

Tablet-Träger, Tabletträger, der allerhand Waaren herum trägt.

tace, schweig.

Taille (Tallje) Geschicklichkeit des Leibes.

Talmud, das jüdische Gesetzbuch.

Tambour, Trommelschläger.

Tante, Muhme.

Temperament, Mäßigung, Leibesbeschaffenheit, temperiren, mäßigen, in die rechte Maße setzen.

Tempo, die rechte Zeit und Gelegenheit.

Tenor, Innhalt, Ton, Tenorstimme.

Tentamen, Versuch, tentiren, versuchen, wagen.

Termin, bestimmte Zeit.

terrible, (=bel) erschrecklich.

Testimonium, Zeugniß, testiren, zeugen, ein Testament machen.

Theologie, Gottesgelahrheit, Theologus, Gottesgelehrte, theológisch, geistlich.

Thresor, Schatz, ein Gestelle zu den Büchern u. d. g.

toleriren, vertragen, dulden.

torquiren, martern, Tortur, Marter.

Tort, Unrecht, Verdruß.

totaliter, gänzlich, ganz und gar.

touchiren, (tuschiren) angreifen, beleidigen.

Tour, (Thur) Gang, Reise.

Tracte-

Tractement, Bewirthung, Verpflegung, tractiren, handeln, einen wohl oder übel halten.
Tractat, Buch, Handel, Vergleich.
Tragœdie, Trauerspiel.
Trahent, Bälgezieher.
trainiren, verziehen, verzögern.
transigiren, sich vergleichen.
transportiren, hinüberschaffen, Transport, die Uberführung von einem Orte zum andern.
traſſiren, einen Wechsel stellen.
Travaille, (Trawallje) Arbeit, Mühe.
Trenchée, (Transchee) Laufgraben, trenchiren, zerschneiden, Trenchecant, Vorschneider.
tribuliren, plagen, quälen.
Tribut, Steuer, Auflage.
trivial, gemein, eine Trivialschule.
Troublen, Unruhe, Verwirrung.
turbiren, stöhren, hindern.

U.

universal, allgemein, Universität, hohe Schule.
urgiren, erinnern.
usuell, gebräuchlich.
Usus, Gebrauch, Gewohnheit, ex usu, aus dem Gebrauche.

V.

vacant, ledig, Vacanz, Erledigung.
Vagant, Landstreicher, herumvagiren.
valediciren, Abschied nehmen.
Vanitäten, Eitelkeiten.
variable, (-bel) veränderlich, Variation, Veränderung, variiren, verändern, abweichen.
Vasall, Lehnmann.
veneriren, ehren, Veneration, Verehrung.
Venus, Göttinn der Liebe, venerisch, verliebt, unkeusch.
Ventil, Windfang.
verbotenus, von Wort zu Wort.

veritable, (= bel) wahrhaftig, aufrichtig.
versiren, mit einer Sache umgehen, versirt, beschlagen, erfahren.
verte, wende um.
vexiren, schrauben, plagen.
Viaticum, Zehrpfennig, Reisegeld.
vice versa, umgekehrt.
Vicarius, der des andern Stelle vertritt.
Victoria, Sieg, victorisiren, siegen.
Victualien, Lebensmittel.
vidimiren, eine Abschrift von einer beglaubten Person unterschreiben lassen.
vigilant, sorgfältig, wachsam, vigiliren, wachen, Acht haben.
vigoureux, vigorös, belebt, munter.
Vinculum, Band, vinculiren, verbinden.
vindiciren, rächen, zueignen.
Viola da gamba, Violdigambe, musikalisches Instrument.
violet, violbraun.
Violin, die Geige, der Violon, Baßgeige.
violiren, verletzen, schwächen.
Virtuos, der sich in seiner Kunst sehr hervor thut.
Visage, (Visahsche) Angesicht.
Visier, das Gesicht, dadurch man siehet, z. E. auf einer Büchse, visiren, aichen, messen, Visirer.
Visite, Besuch, visitiren, besuchen, durchsuchen, Visitator.
Vitium, Laster, Gebrechen, vitiös, falsch, mangelhaft, lasterhaft.
vivat, er lebe, es lebe.
vocal, singend, Vocalmusik.
Vocation, Beruff, vociren, beruffen.
Volontaire, (= tär) ein Freywilliger.
voluptuös, wollüstig.
vomiren, sich übergeben, Vomitiv, Brechpulver.
Votum, Stimme, Beyfall, Wunsch, votiren, die Stimme geben.
vulgo, insgemein.
vulgair, allgemein.
vulneriren, verwunden.

Namen

Namen des männlichen und weiblichen Geschlechts.

A.
Abdon
Abel
Abraham
Absolon
Achatius
Adam
Adolph
Adrian
Aemilia
Agatha
Agnes
Albanus
Albrecht
Alexander
Alphonsus
Amalia
Ambrosius
Anastasius
Andreas
Anna
Anton
Antonia
Apollonia
Arnold
Athanasius
August

B.
Balduin
Balthasar, (Balzer.)
Barbara
Bartholomäus, (Barthel.)
Basilius
Basilides
Beda
Beata
Beatrix
Benedict
Benignus
Benjamin
Bernhard
Bernhardine
Bertram
Blandina
Blasius
Bonifacius
Brigitta
Burkhard.

C.
Candida
Carl
Carolina
Casimir
Caspar
Catharina.
Charlotte (Scharlotte.)
Christian
Christiana
Christina
Christoph
Chrysostomus
Clara
Claudius
Claudia
Clemens
Cleophas
Cäcilia
Concordia
Conrad
Cordula
Cornelius
Crispinus
Cyriacus
Cyrillus

D.
Daniel
David
Demetrius
Dietrich
Dionysius
Donat
Dorothea

E.
Eberhard
Eduard
Egesippus
Egidius
Eleonora
Elias
Elisabetha
Emanuel
Emerentia
Enoch
Ephraim
Erasmus
Erdmutha
Ernst
Erhard

Esaias
Esther
Eva
Eugenius
Eulalia
Euphemia
Euphrosina
Eusebius
Eustachius

F.

Fabian
Fabricius
Faustus
Felicitas
Felix
Ferdinand
Florentin
Fortunatus
Franciscus
Friedrich
Friederica

G.

Gabriel
Gebhard
George
Gerhard
Germanus
Gertraud
Gervasius
Gideon
Gottfried
Gotthard
Gotthelf
Gregorius
Günther
Gustav

H.

Hadrian
Hans
Haubold
Hedwig
Heinrich
Helena
Hercules
Hermann
Hieronymus
Hilarius
Hißkias
Hubert
Hugo

J.

Jacob
Jacobine
Jeremias
Immanuel
Joachim
Johann
Johanna
Johannette
Jonas
Jonathan
Joseph
Irenäus
Isaac
Isidorus
Juditha
Juliana
Julius
Justine
Justinns
Justus.

K.

Kilian
Kunigunda.

L.

Lambrecht
Lazarus
Lea
Leander
Leonhard
Leopold
Lorenz
Loth
Louise
Lucas
Lucia
Ludovicus
Ludwig

M.

Magdalena
Malchus
Manasse
Marcellus
Margaretha
Maria
Martha
Martin
Matthäus
Matthias
Maximilian
Maximinus
Medardus
Michael
Moritz
Moses.

N.

Nathan
Nathanael
Nestor
Nicasius
Nicodemus
Nicolaus
Noa.

O.

Olympia
Oswald
Othilia
Otto
Ottomar.

P.

Panthaleon
Paul
Peter
Petronella
Philipp
Polycarpus
Praxedes

R.

Rahel
Rebecca
Regina
Reichard
Reinhard
Reinhold
Remigius
Romanus
Rosimunde
Rosine
Rudolph
Ruprecht.

S.

Sabina
Salome
Salomon
Samuel
Sara
(Scharlotte s. Charlotte.)
Sebald
Sebastian
Servatius
Severinus
Sibylle
Siegfried
Sigismund
Simon
Sixtus
Sophia
Sotherus
Stephan
Sulpitius
Susanna
Sylvester

T.

Tertullianus
Theobald
Theodor
Theophel
Theresia
Thomas
Timotheus
Titius
Tobias.

U.

Ulrich
Urbanus
Ursula.

V.

Valerius
Valtin
Veit
Veronica
Vincentius
Virgilius
Vitalis
Vitus

W.

Walpurgis
Walther
Wenceslaus
Wilhelm
Wilibald.

Z.

Zachäus
Zacharias.



End-

Endlich folget noch ein Verzeichniß der Städte, Landschaften 2c. bey welchen die Rechtschreibung eben so nothwendig ist, als bey allen vorhergehenden deutschen Wörtern: Ja weil sie bey vielen Gelegenheiten vorzukommen pflegen; sind sie, besonders hierzu, unentbehrlich. Damit dieses aber auch sonst noch einen Nutzen haben möge: So hat man dabey mit anzeigen wollen, was iede Benennung eigentlich sey. Um der Kürze willen hat man sich einiger Abkürzungen bedienet, und bedeutet B. Bißthum, C. Churfürstenthum, F. Fürstenthum, Fl. Fluß, G. Grafschaft, H. Herzogthum, K. Königreich, L. Land, M. Marggrafthum, St. Stadt; bey welchen aber nichts stehet, die sind für Städte zu halten.

A.

Aachen oder Aken.
Abtsweiler
Adorf
Africa, dritte Theil der Welt.
Aichstädt, St. u. B.
Alen
Allendorf.
Allstädt.
Almstädt
Alpen, die, oder Alpengebirge.
Altenau
Altenburg
Altorf
Alzey
Alvelden
Amberg.
America, vierte Theil der Welt.
Amöneburg
Amsterdam
Anclam
Andernach
Angermünda
Anhalt, F.
Anholt
Anklam
Annaberg
Anspach, oder Onolzbach St. u. M.
Antwerpen, oder Antorf.
Apenrade
Apolda
Appenzell, St. u. Canton.
Archangel
Arensberg
Arnheim
Arnsee, -stadt, -stein.
Artern
Arxleben
Asch
Aschersleben
Asia, andere Theil der Welt.
Athen
Audenarde
Aue
Auerbach
Augspurg
Augustsburg
Auma
Aurich
Außig.

B.

Babylon
Baden, St. u M.
Ballenstät, St. u. G.
Bamberg, St. u. B.

Bar-

Düssel.

Hoch-

Hochberg
Hof
Hohenlohe, G.
= stein, G. = zollern, F. = leuben.
Hohenwaldeck, G.
Holland, Republik.
Hollstein, H.
Holzminden
Homburg
Höxter
Hoya, St. u. G.
Hoyerswalda
Hünfeld
Hünningen
Husum

J.

Jablunka
Jägerndorf, St. u. F.
Jarotschin
Jauer, St. u. F.
Jena
Jessen
Jerusalem
Jevern
Iler, Fl.
Ilmen
Ilmenau
Ingelheim
Ingermannland
Ingolstadt
Inn, Fl.
Inspruck
Joachimsthal
Johanngeorgenstadt
Jork, St. u. H.
Jößnitz
Irrland
Iser, Fl.
Ißland
Ißny
Italien, L.
Judenburg
Jülich St. u. H.
Jüterbock.

K.

Kadan
Kahla
Kamenz
Kärnthen, H.
Kaufbeyern
Kayl
Kelbra
Kemberg
Kempten
Ketschenbroda
Kiel
Kindelbrück
Kirchberg, = hain.
Kitzingen
Klettenberg
Köblin
Kochem
Kohren
Koker, Fl.
Kölln, St. u. Ertzbischthum
Königsberg, = lutter, = see, = walde.
Königstein
Koldingen
Köpenick
Köthen
Krems
Kreuznach
Kronach
Kronenburg
Küstrin
Kyritz.

L.

Ladenburg
Laholm
Lamspring
Landau
Landshut
Langensalza
Lappland, Landschaft.
Laucha
Lauchstädt
Laubach
Lauben
Lauenburg, St. u. Hertzogthum.
Laufenburg, = stein.
Laugingen
Lausig
Laußnitz, M.
Lauterburg
Leck, Fl.
Leiden
Leine, Fl.
Leiningen
Leipzig
Leißnig
Leitkirch
Lemberg
Lengefeld

Leuch=

Leuchtenberg, Landgrafschaft.
Leutmeritz
Leutsch
Lichtenberg, G. =stein, =fels.
Liefland
Liebenau
Liebenthal
Liebenwerda
Liegnitz, St. u. F.
Limburg, St. u. H.
Limmerick
Lindau
Lingen, G.
Linz
Lippe, St. u. G.
Lissabon
Lithauen, Großherzogthum.
Löbau
Lobenstein
Löckenitz
Lombardie, Landschaft, worinn die Longobarden, ein Volk.
Lommatsch
Londen
Lößnitz
Lothringen, H.
Löwen, =stein, G.
Lübben
Luckau (Luccau.)
Lübeck
Lucern, St. u. Canton.
Lunde
Lüneburg, St. u. H.
Lunzenau
Lutter
Lüttich, St. u. B.
Lützen
Luxenburg, St. u. Hertzogthum.

M.

Madrit
Mähren, M.
Mäusethurm
Magdeburg, St. u. H.
Malchin
Manderscheid, St. u. G.
Manheim
Mansfeld, St. u. G.
Mantua, St. u. H.
Mark, G.
Markgesell
Marienberg
Marburg
Mastrich
Mayenfeld
Mayn, Fl.
Maynz, St. u. Erzbißthum.
Mecheln
Mecklenburg, St. u. H.
Mehrana
Meinungen
Meiselwitz
Meißen, St. od. M.
Meldorf
Mellingen
Melzen
Memmingen
Meppen
Mergentheim, oder Mergenthal
Merseburg, St. u. Hertzogthum.
Metz, St. u. B.
Metling
Meyland, St. u. H.
Minden, St. u. F. im Westphälischen
Mittenwalda
Mitweyda
Modena, St. u. H.
Mömpelgard, St. u. H.
Montferat, H.
Monfort, G. imgleichen St.
Mosbach, =burg.
Mosel, Fl.
Moscau, St. u. Kaiserthum.
Mücheln
Mügeln
Mühlberg, =hausen, =troff.
Mümpelgard, St. u. G.
München
Münden, St. an Heßischen Grenzen.
Münder
Münster, St. u. B.

Mün-

Saar

Stern=

Waldershausen
Waldshut
Waldheim, =stein.
Wallachey, Land=schaft.
Wallerstein
Wanfried
Wangen
Wanzleben
Warschau
Wartenberg
Wasserburg
Wedel
Wehlen
Weil, =burg.
Weiltingen
Weimar
Weinheim
Weinsheim
Weisbaden
Weißenburg
Weißenfels, St. u. Hertzogthum.
Weißenburg, =see, =stadt.
Weixel, Fl.
Welschland, oder Italien.
Wendelstein
Wenden, H.
Werben
Werda
Werden, =fels, Grafschaft.
Werle
Wernigeroda
Werre, Fl.
Wertheim, Stadt u. Grafschaft.
Weser, Fl.
Westerburg, G.
West=Frießland
West=Indien, L.
Westmünster
Westphalen, H.
Wetterau, L.
Wettin
Wetzlar
Weyda
Wied, G.
Wien
Wiesenburg, =thal.
Wildenfels
Wildshausen
Wilhelmsburg
Wilsdruff
Wilthen
Wimpfen
Wißmar
Witgenstein, G.
Witstock
Wittenberg
Wittlich
Witzenhausen
Wolfenbüttel.
Wolkenstein
Wolau, Stadt und Fürstenthum.
Wolgast
Wolstadt
Wollin
Wolmirstadt
Wonsiedel
Worlitz
Worms, St. u. B.
Würtenberg, St. und Hertzogth.
Wurzen
Wurzbach, St. u. Bißthum.

Z.

Zahna
Zateck
Zatz
Zedenick
Zeitz
Zelle
Zerbst
Zeulenroda
Ziegenheim, =rück.
Zillenzig
Zittau
Zöblitz
Zöhsten
Zörbig
Zossen
Zschopau
Züllig
Zürch, Stadt und Canton.
Zweybrück, H.
Zwetzen
Zwenke
Zwickau
Zwönitz.

Ordentliches Verzeichniß aller in diesem Werkchen befindlichen Sachen.

1 Abschnitt, von den Grundregeln der deutschen Rechtschreibung; Eintheilung der Buchstaben und Wörter; wie auch vom rechen Gebrauche der großen und kleinen Anfangsbuchstaben.

2 Abschnitt, von der Veränderung der Selbst- und Mitlaute.

3 Abschnitt, von der Verdoppelung und Verlängerung der Selbstlaute, wie auch von der Verdoppelung der Mitlaute.

Vom

4 Abschnitt, von B und P, D und T.

5 Abschnitt, von verwandten Buchstaben, Sylben und Wörtern.

F und

6 Abschnitt, von den Unterscheidungs- und Theilungszeichen.

Der Geneigte Leser wolle folgendes zu verbessern suchen.

P. 2 l. 32 mi lies: mit, p. 4 l. 28 welche lies: welcher, p. 7 l. 18 Ober-Hof-meister lies: Ober-hof-meister, p. 16 l. 26 flüßen ꝛc lies: flüssen ꝛc. p. 19 l. 31 ausleeren lies: ausleeren, p. 20 l. 13 herkommt lies: herkömmt, p. 22 l. 21 Hingen lies: Hingegen, p. 24 l. 1 kommst lies: kömmst, p. 24 l. 12 lauft lies: läuft, p. 25 l. 8 kommt lies: kömmt, p. 25 l. 28 Hochdeutschen lies: hochdeutschen, p. 25 l. 29 Vogtländischen Bauernaussprache lies: vogtländischen Baurenaussprache, p. 25 l. 30 Die-lies: Die, p. 26 l. 12 schreibt lies: schreibet, p. 26 l. 17 von lies: vom, p. 27 l. 6 Witwe lies: Wittwe, p. 29 l. 1 oder auch lies: wie auch, p. 30 l. 5 wendetet lies: wendet, l. 9 herkommt lies: herkömmt, p. 32 l. 1 abgebrannter lies: Abgebrannter, p. 35 l. 17 †) thue weg, l. 20 welchem lies: welchen, p. 36 l. 31 aber einer lies: aber nach einer, p. 38 l. 10 Zöbenik lies: Zöpenick, l. 25. 22. lies: 2. 2. p. 42 l. 9 Häkeln lies: häkeln, l. 15 aber k lies: aber das k, l. 34 für das, †) mache ein k) p. 43 l. 8 Wölfe lies: Wöl-fe, p. 44 l. 2 durchstreiche: und nicht aussagen Aussprache, p. 45 l. 7 derselben abstammenden lies: derselben Sprache abstammenden, p. 47 l. 10 Anzeige lies: Anzeiger, p. 51 l. 10 liebt vor lies: liebt ihn vor, p. 56 l. 28 darin lies: darinn, p. 57 l. 4: lies; p. 60 l. 5 thue aus: ist p. 64 l. 10 schau, lies: schau! p. 66 l. 15 .) lies) p. 69 l. 5 ausgeschlossen lies: ausgeschlossen werden, 71 l. 28 ; lies, p. 72 l. 16 für †) mache m) p. 73 l. 38 lo-cke lies: loc-ke, p. 76 l. 15 für †) mache a) p. 88 die Path-lies: die, Path-, bau lies: bauen, p. 93 l. 25 be-, ver-, lies: Be-Ver-, l. 30 Dünne lies: dünne, p. 95 Flächsen lies: flächsen.

